Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

DM 6,50 öS 50,- SFr 6,50 hfl 8 bfr 158,- lfr 158,- dkr 32,-

Nr. 1 Januar 2000

49. Jahrgang

E13411



Totgesagte leben länger

Russen-Power läßt Kassen klingeln

Robi macht die Pendler froh

Bömbskes, Brötchen und Kaffee

Pralles Leben auf der H0-Anlage

Straßen, Stiegen, Staffelgiebel

TESTS

Pfeilschnell: Märklins ICE 3

Europazug: Limas RAe

Probefahrt

Mini-Bagger in Aktion

Edle Stromlinie 05 001

Der Vorhang fällt

Das Ende der TEE-Triebzüge

Trans-Europ-Flair wandert aufs Abstellgleis

Pfeilschnell

Mit rekordverdächtiger Geschwindigkeit eilt der ICE 3 aus Göppingen ins Weihnachtsgeschäft. Ob der neue Superzug dabei auf der richtigen Spur bleibt, erweist sich im Test ab Seite 64.





TEE-Klassiker

Im Jahre 1961 machte der SBB-Triebzug RAe als erstes Vierstromfahrzeug Europas von sich reden. Über 38 Jahre lang war die elegante Garnitur international im Einsatz. Die meiste Zeit hatte sie drei treue Begleiter – die Bordmechaniker vom Depot Zürich. Seite 12. Auch das Lima-H0-Modell hält die Erinnerung wach. Seite 72.



"Expresso"

Mit dem Robi-Projekt am Niederrhein kommt kräftig Schwung in den Regional-"Expresso". Frisch sind Kaffee und Brötchen, sehr zur Freude der zahlreichen Pendler. Seite 22.

Gesetz der Straße

Verblüffend realistisch wirken die Straßenszenen in Zippengrün. Kein Wunder: H0-Baumeister Horst Grafe wäre fürs Leben gern Architekt geworden. Seite 94.





Rückkehrer

Ende 1994 verstummte bei der DB der sonore Klang der Zweitaktdiesel aus Lugansk. Nun kommen die Taigatrommeln via Hintertür schon wieder nach Deutschland zurück. Seite 26.

INHALT

Die Titelthemen sind mit einem roten Dreieck markiert.

Häfen und Güterverkehr Köln AG

Loks aus Amerika

Als erste deutsche Privatbahn hat die Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) von der nordamerikanischen General Motors Electro-Motive Division (GM-EMD) zwei dieselelektrische Güterzugloks erworben. Am 11. November 1999 übergab der Hersteller in Brühl die erste der beiden sechsachsigen Maschinen vom Typ JT42CWR (Class 66) mit der Nummer 9901 an den neuen Besitzer, der die jeweils 126 Tonnen schweren Fahrzeuge im grenzüberschreitenden Verkehr nach Belgien und in die Niederlande einsetzen will. Zuvor müssen sie allerdings noch für die Streckennetze der drei Länder zugelassen werden. Die 120 km/h schnellen und 21,4 Meter langen Loks sind mit einem 3200 PS starken Zwölfzylinder-Zweitakt-Dieselmotor (12N-710G8B-EC) ausgerüstet, der über einen Generator sechs Gleichstromfahrmotoren antreibt. HGK und GM-EMD arbeiten nicht nur bei der Zulassung zusammen, sondern auch bei der Wartung: Die Werkstatt der Kölner Privatbahn soll zukünftig auch anderen Gesellschaften zur Verfügung stehen, falls sich noch weitere Kunden in Deutschland für Class 66 entscheiden.



Die neue GM-Maschine 9901 der HGK am 11.11.1999 in Brühl. Auffallend ist das einfache Design der Class 66.



Der Lokführer sitzt auf den neuen Loks von GM-EMD auf der linken Seite des Führerstands.

Fotos: J. Rech



Foto: P. haslebner

Und er bewegt sich doch: Der sogenannte Regio-Swinger von Adtranz – bei der DB AG als Baureihe 612 eingereiht – war am 22. und 23. September 1999 in Österreich zu Gast. Anlaß waren die Nahverkehrstage in Knittelfeld.

Halle/Saale

Brückenbau

Mit einem symbolischen Spatenstich durch Dr. Klaus Rauen (Oberbürgermeister von Halle), Francois Girard (Hallesche Verkehrs-AG) und Jobst Paul (BKL der DB) begannen am 25. Oktober 1999 die Bauarbeiten zur Erneuerung der Eisenbahnbrücken über die Delitzscher Straße in Halle/Saale. Die 1908/09 gebauten Brücken wiesen Mängel auf und boten nicht genügend lichte Weite für den Neubau einer Straßenbahntrasse. In vier Bauabschnitten demontiert der DB Spezialbau Dessau die alten Brücken und setzt die neuen mit Spannweiten von 28 bis 35,5 Metern ein. Die Deutsche Gleis- und Tiefbau sowie Bilfinger & Berger zeichnen für die restlichen Arbeiten verantwortlich. Die Firmen bauen rund um die Uhr, um im Mai 2001 die Baumaßnahmen fristgerecht beenden zu können. Nach Abschluß der Arbeiten werden die Straßenbahnlinien 7 und 9 eine Haltestelle direkt an den Aufgängen zu den S-Bahnsteigen haben. Den Reisenden bietet die Bahn somit deutlich kürzere Umsteigewege im Nah- und Fernverkehr.

Schweinfurt – Gerolzhofen

98 886 unter Dampf

Seit dem 1. Oktober 1999 steht 98 886 wieder unter Dampf. Der Nachbau einer bayrischen GtL 4/4 für die Deutsche Reichbahn-Gesellschaft aus den 20er Jahren war zuvor im Werk Meiningen für eine halbe Million Mark wieder aufgearbeitet worden. Zuvor hatte das 1970 ausgemusterte Fahrzeug seit 1978 als Denkmal vor dem Schweinfurter Hauptbahnhof gestanden. Am 9. Oktober 1999 kam die Lokalbahnlok zusammen mit 52 7596 der Eisenbahnfreunde Zollernbahn (EFZ) nach Schweinfurt. Einen Tag später unternahm sie auf der Nebenbahn Schweinfurt – Gerolzhofen ihre zweite Jungfernfahrt. Ab 1. Mai 2000 sol der Vierkuppler auf der Museumsbahn Mellrichstadt – Fladungen zum Einsatz kommen, sofern bis dahin eine Brücke auf dem Abschnitt Mellrichstadt – Ostheim saniert ist. Eigentümer der Maschine ist die Stadt Schweinfurt, die das Fahrzeug dem "Zweckverband Fränkisches Freilandmuseum Fladungen" überlassen hat. Den Dampfbetrieb zwischen Mellrichstadt und Faldungen werden wiederum die Eisenbahnfreunde Untermain aus Aschaffenburg abwickeln.



Foto: D. Sommerer

Auf ihrer zweiten Jungfernfahrt am 9. Oktober 1999 lief 98 886 auf der Rückfahrt am Zugschluß; 52 7596 der EFZ zog.


Foto: S. Bratfisch

Eine Mecklenburgerin in der neuen Welt: Bereits am 31. Mai 1969 legte die Deutsche Reichsbahn die Mecklenburg-Pommersche Schmalspurbahn still. Fast genau drei Jahre später gelangte 99 3361 aus der DDR in die USA. Am 19. Juni 1999 dampft sie noch immer auf einem drei Kilometer langen Rundkurs beim Hesston Steam Museum im Bundesstaat Indiana.

Museumsbahn Schönheide

Personenwagen aufgearbeitet

Im Oktober 1999 beendeten die Mitarbeiter der Museumsbahn Schönheide die mehrjährige Aufarbeitung des großfenstrigen Personenwagens 970-318. Seit Januar 1993 hatten die Museumsbahner an dem Fahrzeug gearbeitet, das sie als ersten Personenwaggon in völlig desolatem Zustand erworben hatten. Der Vierachser entstand im Jahr 1907 bei der Waggonfabrik Linke-Hofmann-Busch in Bautzen als einer der ersten seiner Bauart. Die Königlich Sächsische Staatsbahn stellte ihn als 370K in Dienst, bei der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft hieß er ab 1927 "Dresden K 145". Das neue Nummernschema der Deutschen Reichsbahn von 1958 reihte ihn als 970-318 ein. Seine letzte Einsatzstrecke war die Schmalspurbahn Grünstädtel – Oberrittersgrün, wo er 1969 ausgemustert und an einen Privatmann in Crottendorf verkauft wurde.



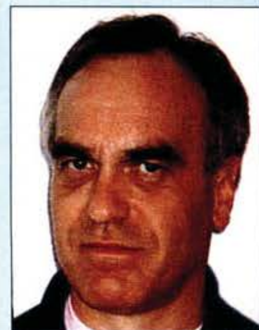
Foto: H. Drosdeck

In siebenjähriger Arbeit machten die Museumsbahner in Schönheide den Personenwaggon 970-318 wieder zu einem Schmuckstück.

Südtirol

Strecke Meran – Mals wird reaktiviert

Die vor rund zehn Jahren stillgelegte Strecke, die seit Juli 1998 dem Land Südtirol gehört, wurde zwischenzeitlich vom Pflanzenbewuchs befreit. Seit Herbst 1999 sind die Arbeiten an den sanierungsbedürftigen Brücken bei Göflan und Latsch in vollem Gange. Wie die Bahnlinie zukünftig betrieben werden soll, ist ebenso wie die Frage der Fahrzeugbeschaffung noch nicht geklärt. Eine Elektrifizierung der Strecke, die durchgehende Züge zwischen der Landeshauptstadt Bozen und Mals ermöglichen würde, steht ebenfalls im Raum. Nach dem derzeitigen Stand der Planungen beliefen sich die Baukosten auf rund 65 Milliarden Lire, umgerechnet etwa 65 Millionen Mark. Für die Beschaffung des Rollmaterials werden, je nach Betriebsart, noch zirka 35 bis 50 Milliarden Lire veranschlagt. Falls Dieselfahrzeuge fahren sollen, ist die Aufnahme des Verkehrs für Ende des Jahres 2001 ins Auge gefaßt, eine Elektrifizierung würde den Termin bis 2002 verzögern.



Hermann Schöntag

Liebe Leser des MODELLEISENBAHNER,

mit der Auslieferung des Januarheftes des Jahres 2000 können wir ein kleines Jubiläum feiern. Mit unserem bewährten Team habe ich als neuer Verlagsleiter die ersten zwölf Hefte des MODELLEISENBAHNER ohne größere Pannen zum versprochenen Termin in den Kiosk oder direkt per Post zu Ihnen gebracht.
Durch die tatkräftige Mitarbeit unseres neuen Herausgebers Wolfgang Schumacher - ein alter Hase auf dem Felde der Eisenbahnzeitschriften - ist es uns hoffentlich gelungen, unsere Zeitschrift noch aktueller und interessanter zu machen. Daß uns fast alle Abonnenten treu geblieben sind und wir noch viele neue dazugewinnen konnten, bestärkt uns auf unserem Weg.
Mit diesem Heft haben wir den Verkaufspreis um fünfzig Pfennig angehoben, da auch wir bei aller Freude an der Herstellung unseres Heftes kaufmännischen Zwängen unterworfen sind. Trotzdem glauben wir, daß wir Ihnen mit den künftigen Heften, wie schon bisher, ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis bieten können.
Für unsere Abonnenten gibt es mit der Auslieferung unserer Januar-Ausgabe eine besondere Überraschung: Sie finden dieses Mal nicht nur ein, sondern gleich zwei Hefte in Ihrem Briefkasten. Das erste Heft unserer neuen Reihe "Modellbahnschule" ist exklusiv für unsere Abonnenten bestimmt und im normalen Handel nicht erhältlich. Nur die Modellbahnfachgeschäfte, die auch zu unserem Abonnentenstamm gehören, erhalten dieses Sonderheft ebenfalls. Dies ist unser Dankeschön für Ihre Treue zu unserer Zeitschrift. Auch in Zukunft wollen wir für unsere Abonnenten jedes Jahr ein Sonderheft beilegen.
Sollten Sie, lieber Leser eine Anregung haben, wie wir unseren MODELLEISENBAHNER noch besser gestalten können, schreiben Sie uns einfach oder rufen uns an. Unsere Redaktion hat immer ein offenes Ohr und ist auch für konstruktive Kritik dankbar. Nun viel Spaß bei der Lektüre und einen guten Rutsch ins Jahr 2000 wünscht Ihnen

Ihr Hermann Schöntag

IMPRESSUM

Modelleisenbahner
MEB-Verlag GmbH
Biberacher Str. 94, 88339 Bad Waldsee
Telefon (07524) 9705-0
Fax (07524) 9705-25

HERAUSGEBER
Wolfgang Schumacher

VERLAGSLEITER
Hermann Schöntag

CHEFREDAKTEUR
Dr. Karlheinz Haucke (verantwortlich)

GRAFISCHE GESTALTUNG
Ina Olenberg
Melanie Minst

REDAKTION
Stefan Alkofer, Jochen Frickel, Thomas Hanna-Daoud, Michael U. Kratzsch-Leichsenring, Hartmut Lange
E-mail: redaktion@modelleisenbahner.de

ANZEIGEN
Brigitte Wiedmann
Telefon (07524) 9705-40
Andrea Zaicescu
Telefon (07524) 9705-41
Anzeigenfax (07524) 9705-45
E-mail: anzeigen@modelleisenbahner.de

FOTOGRAFIE
Jörg Hajt, Heinz D. Kupsch, Andreas Stirl, Dominik Stroner

FREIE MITARBEITER
Rainer Albrecht, Thomas Beller, J. H. Broers, Joachim Bügel, Peter Federmann, Christian Fricke, Elmar Haug, Falk Helfinger, Marcus Henschel, Michael Hubrich, Rainer Ippen, Rolf Jünger, Georg Kerber, Jürgen Krantz, Manfred Lohkamp, Frank Muth, Fritz Osenbrügge, Axel Polnik, Jürgen Rech, Ralf Reinmuth, Fritz Rümmelein, Jörg Seidel, Bodo Schulz,

VERTRIEB
Motor-Presse Stuttgart
Leuschnerstraße 1, 70174 Stuttgart
Vertriebsleiterin: Ursula Liebing

ABONNENTEN-SERVICE
MEB-Verlag
Lessingstr. 20
88427 Bad Schussenried
Telefon (07583) 9265-37
Fax (07583) 9265-39

Preis des Einzelhefts: DM 6,50
Jahres-Abonnement Inland: DM 69,60.
Schweiz: sFr 69,60. Österreich: öS 522,-
Andere europ. Länder: DM 89,60.
Weitere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils frei Haus. Kündigung des Abonnements sechs Wochen vor Vertragsende.
Einzelheftbestellungen Telefon (07524) 9705-0

Gesamtherstellung: BechtleDruckZentrum Esslingen. Printed in Germany

Der MODELLEISENBAHNER erscheint monatlich. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungspflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos oder sonstige Unterlagen übernimmt der Verlag keine Haftung.
Bankverbindung: Volksbank Biberach (BLZ 654 901 30) Konto-Nr. 117 715 000.
Anzeigenpreisliste Nr. 18, gültig ab Heft 1/2000. Gerichtsstand ist Bad Waldsee.

ISSN 0026-7422


Der Gesamtauflage liegt eine Eigenbeilage bei.

Westerwaldbahn

Regio-Lok für Güterverkehr

Foto: M. Schumann



Auf dem Rahmen einer ehemaligen DB-V 100 entstand die neue WEBA 5 der Westerwaldbahn. Am 27. Oktober 1999 rangierte die Maschine im Bahnhof Puderbach an der Strecke Altenkirchen – Raubach.

■ Die Westerwaldbahn erhielt am 20. August 1999 eine neue Regio-Lok vom Typ DH 1004, die sie als WEBA 5 in ihren Fahrzeugbestand einreihte. Die Maschine entstand bei "Vossloh Schienenfahrzeugtechnik" in Moers im Auftrag der Firma "On Rail" auf dem Rahmen der DB-Diesellok 211 177 (Henschel 1962/30526). Aufbauten und Technik des Fahrzeugs wurden dabei neu gebaut: Die Maschine mit der Fabrik-Nummer DH 1004/2 erhielt einen MTU-Motor vom Typ 12V396TC14, dessen Leistung von 1030 kW ein Voith-Getriebe L216Rs auf alle vier Achsen überträgt. Zwei Streckengänge ermöglichen eine Höchstgeschwindigkeit von 65 km/h beziehungsweise 100 km/h. Montags, mittwochs und freitags kommt die Lok zwischen Betzdorf, Altenkirchen und Raubach zum Einsatz.

Düsseldorf – Berlin

Noch vor Weihnachten ICE-T im Einsatz nach Berlin

■ Ab 19. Dezember 1999 sollen die ersten ICE-T-Züge von Düsseldorf über Magdeburg nach Berlin fahren. Sie ersetzen auf dieser Relation bei drei Zugpaaren ICE-II-Züge. Im Weihnachtsverkehr kommt der ICE-T als Zusatzzug auch zwischen Frankfurt und Berlin zum Einsatz. Ab 30. Januar 2000 ersetzen die Neitech-Züge zwei Intercities zwischen Berlin und München über Saalfeld. Fahrgäste zahlen jedoch keinen ICE-Aufschlag. Allerdings wird die Neigetechnik der Fahrzeuge dabei noch nicht zum Zuge kommen. Erst nach der Ausrüstung der vorgesehenen Strecken mit Eurobalisen zur Wagenkastensteuerung steht dem Fahren mit Neitech und 230 km/h Höchstgeschwindigkeit ab Fahrplanwechsel 2000 nichts mehr im Weg. Schon ab 1. Dezember sollen ICE-T auf der Sachsenmagistrale von Dresden nach Zwickau verkehren.

Foto: Michael U. Kratzsch-Leichsenring



Der ICE-T weitet sein Einsatzgebiet weiter aus. Ab 20. Dezember soll er nach den Wünschen der Bahn auch in IC-Umläufen sowie als Entlastungszug zwischen München und Berlin verkehren.

Zwischenhalt

■ Die Fahrpreise der Deutschen Bahn bleiben im kommenden Jahr stabil. Ein Sprecher der Bahn teilte mit, daß man dadurch die Attraktivität gegenüber anderen Verkehrsträgern steigern wolle. Deshalb würden die Mehrkosten bedingt durch die Ökosteuer nicht an die Kunden weitergegeben. Dies gelte allerdings nur für den Fernverkehr, da die Bahn im Nahverkehr in das Tarifgefüge der regionalen Verkehrsverbünde integriert sei.

■ Am Morgen des 8. November hat die Lokomotive des Interregio 2921 vom Düsseldorfer zum Frankfurter Flughafen hinter dem Bahnhof Mainz-Süd auf einer Länge von zehn Kilometern die Oberleitung beschädigt. Die noch nicht exakt bezifferten Kosten belaufen sich auf mehrere hunderttausend Mark. Gegen 6 Uhr am Montag war die Strecke wieder komplett befahrbar.

■ Am 3. November beschloß das Bundeskabinett ein Investitionsprogramm. Damit ist die Finanzierung des zweigleisigen Ausbaus der Strecke Lübeck – Stralsund und die Elektrifizierung der Strecke Lübeck – Hamburg gesichert.

■ Alstom lieferte das erste Exemplar des "Citadis"-Niederflurstraßenbahnwagens für die neue Tram im französichen Montpellier aus.

■ Die Strecke Jever – Esens wurde am 8. November nach Sanierung des Fahrweges und der Signalanlagen wieder in Betrieb genommen.

Foto: P. Haslebner



Eine Bayerin in Österreich: Am 30. Oktober 1999 war 770.86 mit Sonderzug 16269 bei Traiskirchen unterwegs.

Österreich

Betriebszulassung für 770.86

Anfang Oktober erhielt 770.86 die Betriebszulassung für die Strecken der Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB). Bei der Tenderlok handelt es sich um eine ehemalige bayrische Pt 2/3 von 1913, die bei der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft die Nummer 70086 trug. Nach dem Zweiten Weltkrieg verblieb die Maschine in Innsbruck und wurde 1950 in St.Pölten stationiert. Bei den ÖBB trug sie die Nummer 770.86 und befuhr bis Mitte der 60er Jahre die Strecke von Pöchlarn nach Kienberg-Gaming. Ihre Ausmusterung erfolgte am 31. Januar 1967. Drei Jahrzehnte später - im Oktober 1997 - wurde das Fahrzeug im tschechischen Ceske Velenice reaktiviert. Doch es dauerte weitere zwei Jahre, bis die Lokalbahnlok, die sich im Privatbesitz befindet, wieder auf Österreichs Schienen dampfen durfte.

Rostock - Stralsund

Wieder unter Strom

Seit dem 22. August 1999 werden alle Züge zwischen Rostock und Stralsund (KBS 165) wieder mit E-Loks bespannt. Gleichzeitig nahm die DB AG nach mehr als achtmonatigen Sanierungs- und Ausbauarbeiten, die rund 150 Millionen Mark kosteten, wieder den vollständigen Betrieb auf dem 42 Kilometer langen Streckenabschnitt Stralsund - Ribnitz-Damgarten auf. Seit dem 13. Juni 1999 rollten bereits teilweise wieder dieselbespannte Züge über diesen Abschnitt. Trotzdem waren noch nicht alle Arbeiten entlang der Strecke beendet. So besaß Velgast, der größte Bahnhof im Abschnitt Ribnitz-Dammgarten West - Stralsund, zu diesem Zeitpunkt noch keine Bahnsteigdächer. Auch in anderen Stationen fehlten Wartehäuschen und Bahnsteigmobiliar.



Foto: H. Bergmann

Eine Regionalbahn verläßt den neu gestalteten Bahnhof Velgast, dem noch die Bahnsteigdächer fehlen.

Der Investition von 20 Millionen Mark der DB AG in die Beschleunigungsmaßnahmen ging eine Zusage des Landes Niedersachsen voraus, langfristig Nahverkehrsleistungen zu bestellen, die allerdings nicht DB Regio sondern die Nord-Westbahn erbringen wird. Die NWB ist ein Tochterunternehmen der DEG-Verkehrs-GmbH und der Stadtwerke Osnabrück.

Die britische Bahngesellschaft Virgin läßt ihre Lokomotivführer Bremstests auf mit Spülmittel präparierten Gleisen machen. Hintergrund sei das häufige Überfahren von Haltesignale bedingt durch die schmierige Schienen infolge starken Laubfalls.

Die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) erwarten für das Jahr 1999 einen Rekordgewinn von 1,7 Milliarden Schilling, umgerechnet etwa 243 Millionen Mark. Das bedeutet für die seit fünf Jahren als Kapitalgesellschaft geführten Konzern einen Zuwachs von drei Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Bei der Verkehrsausschußsitzung des Kommunalverbandes Hannover wurde bekannt, daß die DB AG plane, während der EXPO 2000 das "Schöne Wochenend-" und das "Niedersachsen-Ticket" aus dem Programm zu nehmen. Die Bahn, offizieller EXPO-Partner, begründete dies mit Vorbeugen vor Kapazitätsengpässen.

Zwei unabhängige Unternehmensprüfer attestierten dem Cargo-Werk Darmstadt, daß es als der Holding direkt unterstelltes Spezialwerk wirtschaftlich selbstständig bestehen könnte. Kunden des Werkes, das sich ganz auf die Aufarbeitung von Radsätzen spezialisiert hat, sind die DB AG selbst und 60 weitere Eisenbahnunternehmen. Trotzdem gibt es bei der Bahn Pläne, das einzige Werk dieser Art im süddeutschen Raum zu schließen.

In Hannover hat der Wiener Künstler Friedensreich Hundertwasser sein Modell zur Umgestaltung des Bahnhofs von Uelzen präsentiert. Jeweils 500.000 Mark tragen das Land Niedersachsen, der Landkreis und die Stadt Uelzen, den Rest der insgesamt 16 Millionen Mark zahlt die Deutsche Bahn AG.

Die Rewe-Handelsgruppe wird zum 1. Januar 2000 die Deutsche Reisebüro GmbH (DER) von der Deutsche Bahn Gruppe übernehmen. Als Kaufpreis für die bisherige Tochtergesellschft der DB Reise & Touristik nannte Rewe 850 Millionen Mark.

Fahrplaninformationen der Harzer Schmalspurbahnen HSB sind ab sofort im Internet unter: www.hsb-wr.de abrufbar.

Der Aufsichtsrat der Bombardier Transportation hat den Abbau von 1129 Arbeitplätzen an sechs Standorten in Deutschland beschlossen. Die Arbeitnehmervertretung im Aufsichtsrat des kanadischen Konzerns akzeptierte den schrittweisen Stellenabbau im Jahre 2000 wegen der schlechten Auftragslage.

Obwohl der Gesamtkonzern das vergangene Jahr mit einem kräftigen Gewinnanstieg abgeschlossen hat, muß Siemens-Verkehrstechnik wegen Verlusten im Geschäftsjahr 1998/99 von 122 Millionen Mark bis 2001 weitere Stellen abbauen. Geplant ist unter anderem eine Zusammenlegung der beiden Duewag-Fertigungsstätten Uerdingen und Düsseldorf. Neuer Standort wird Uerdingen.

Die Bremer Straßenbahn AG plant die Indienststellung neuer Stadtbahnwagen mit einer Breite von 2,65 Metern, die als Zweisystemfahrzeuge nach Karlsruher Vorbild auch elektrifizierte Eisenbahnstrecken mitbenutzen könnten. Außerdem wurde eine Machbarkeitsstudie in Aufrag gegeben, die eine Wiederbelebung des Personenverkehrs auf der Strecke der Farge-Vegesacker Eisenbahn (FVE) zum Thema hat.

Das hundertjährige Bestehen der elektrischen Straßenbahn in Moskau wurde am 10. September mit der Eröffnung eines Nahverkehrsmuseums im Depot Bauman gefeiert.

Finnlands Bahngesellschaft VR hat probeweise alle 127 Sitzplätze eines Intercity mit Anschnallgurten ausgerüstet. Anlaß des Versuches ist eine Entgleisung in Jyväskyla im Jahre 1997, bei der elf Menschen ums Leben kamen. Eine Gurtpflicht besteht jedoch nicht. Wenn die Sicherheitsmaßnahme von den Reisenden positiv angenommen wird, sollen weitere Züge umgerüstet werden.

Die Baureihe 145 der DB AG besitzt seit dem 26. Oktober 1999 eine erste Farbvariante: An diesem Tag stellte die BASF ihre neue 145 CL 001 in Dienst, mit der der Chemie-Konzern seine Güterzüge zwischen Schwarzheide und Ludwigshafen befördert. Am 2. November zog die grünlackierte Maschine den DFG 80 363 durch Elsterwerda-Biehla.



Foto: A. Pucka

FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eines von 20 Büchern gewinnen.

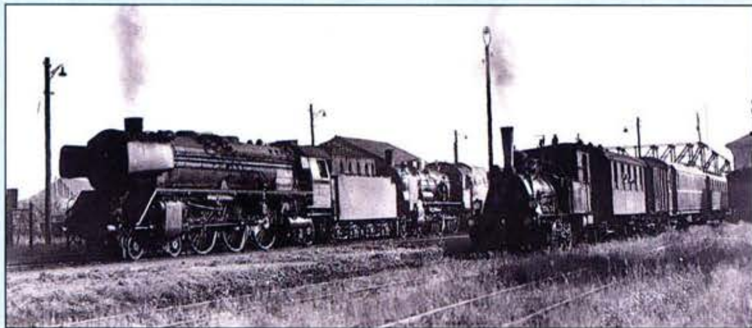


Foto: Bellingrodt, Slg. Schumacher

Eine 01 qualmt scheinbar mit der preußischen T3, die hier im wuchernden Grase steht, um die Wette. An dritter Stelle des Kleinbahnzuges befindet sich der sogenannte Bellingrodt-Wagen, in dem eine Modellbahnanlage eingebaut ist. Die frisch bekohlte Einheitslokomotive und die 38.10 mit Wannentender nebenan werden in Kürze ihren Zug durchs obere Rheintal ziehen. Die T 3 und die ersten beiden Wagen befahren normalerweise als GmP eine Zweigstrecke. Auf dieser Nebenbahn, die hier in den Schwarzwald abzweigte, wurde der Personenverkehr im Jahre 1956 eingestellt. Fünf Jahre später baute man die Gleisanlage ab. Der Bahnhof hatte auch einen Anschluß ans Meterspurnetz der Mittelbadischen Eisenbahnen. Während die Schmalspurgleise alle entfernt sind, wurde von der gesuchten Stadt aus ein kurzes Stück in Normalspur wieder aufgebaut und zum Flugplatz der kanadischen Streitkräfte geführt. Die Südwestdeutsche Verkehrs-AG nutzt diesen Streckenteil heute für den Güterverkehr. Das Rathaus des Gemeinweens, das inzwischen etwa 28.000 Einwohner hat, ist in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts durch einen Umbau der alten Stadtkirche entstanden. Wie heißt die Stadt, die mit dem sächsischen Schkeuditz verschwistert ist, und im September das weithin bekannte Zwetschgenfest feiert?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. Januar 2000 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, MEB-Verlag, Stichwort Fragezeichen, Biberacher Straße 94, 88339 Bad Waldsee. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 Exemplare des Transpress-Reprints "Lexikon Erfinder und Erfindungen" von Erich und Reiner Preuß verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtigen Antwort im Novemberheft lauteten "Aschaffenburg".
Die 20 Exemplare "Lexikon Erfinder und Erfindungen" haben gewonnen: Hans-Ulrich Behne, 38704 Liebenburg; Klaus Bieber, 64720 Michelstadt; Manfred Borck, 51105 Köln; Rolf Busch, 42119 Wuppertal; Heinrich Dedie, 50374 Erftstadt; Bruno Durante, I-30026 Portoguaro; Annerose Fischer; 09127 Chemnitz; Miriam Flackus, 76437 Rastatt; Dr. Alexander Franz, 63808 Haibach; Peter Goedendorp, NL-3171 De Poortugaal; Peter Heinrich, 55252 Mainz-Kastell; Stefan Kilian, 6593 Frankfurt; Martin Lässig, 82024 Taufkirchen; Lilia Letschert, 59174 Kamen; Johannes Nagel, 04229 Leipzig; Willy Richter, 04895 Falkenberg/Elster; Hans-Georg Saul, 39164 Wanzleben; Jürgen Schultz, 34270 Schauenburg; Christian Schwiesselmann, 18249 Tarnow; Rupert Zitzelberger, 70374 Stuttgart.

Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg

Ringzugsystem ab 2001

Wie der Baden-Württembergische Ministerpräsident Erwin Teufel Ende Oktober mitteilte, ist das Preisanfrageverfahren zum Ringzugkonzept Schwarzwald – Baar – Heuberg abgeschlossen. Der künftige Betreiber der etwa 150 Kilometer langen Strecke wird die Hohenzollerische Landesbahn AG (HzL) sein. Ziel der Planungen ist ein integriertes Bus-Schiene-System, das beide Verkehrsträger optimal verknüpft. Im Schienendreieck Rottweil, Villingen-Schwenningen und Tuttlingen sollen zwischen 6 und 21 Uhr moderne Dieseltriebwagen mindestens im Stundentakt verkehren. Das Land Baden-Württemberg wird die neuen Schienenfahrzeuge mit 50 Prozent bezuschussen und sich an weiteren Kosten beteiligen.

Harzer Schmalspurbahnen

Besucher-Loks im Harz

Zu den Abschlußveranstaltungen vom 18. September bis zum 3. Oktober 1999 anläßlich der Jubiläumsfeiern "100 Jahre Harzquer- und Brockenbahn" hatten die Harzer Schmalspurbahnen (HSB) Lokomotiven der Museumsbahnen Blonay – Chamby, der Selfkantbahn und vom Deutschen Eisenbahn-Verein (DEV) in den Harz eingeladen. Auf diese Weise kehrte auch die DEV-Lok "Spreewald" dorthin zurück, wo sie 1971 im Bw Wernigerode-Westerntor betriebsfähig aufgearbeitet wurde, bevor sie der DEV erwarb.

Früher Sperrgebiet hinter Drei Annen Hohne: Jetzt führte die Maschine Sonderzüge bis zum Brocken.



Foto: H.-J. Hentzschel/DEV

Top und Flop



TOP: Autobahn-Werbung



Autofahrer, die auf der A6 von Heilbronn Richtung Mannheim unterwegs sind, macht die DBAG bei Sinsheim auf eine Alternative aufmerksam. Gleich neben der vielbefahrenen Verbindung weist ein Werbeplakat darauf hin, daß der ICE die Strecke Stuttgart – Frankfurt/Main in eineinviertel Stunden schafft. Das erreichen selbst Raser bei leeren Straßen kaum. Werktags steigert sich der Ärger noch, denn der Abschnitt bei Sinsheim ist wegen seiner Staus gefürchtet. Spätestens dann zeigt das Plakat den Frustrierten hinter dem Lenkrad, daß sie mit Umsteigen schneller zum Ziel kommen.



FLOP: Bitte Anschnallen!

"Wie preiswert darf's denn sein?", fragt das etwas andere Sparbuch der DB Reise & Touristik. Möglichst preiswert, und wenn es geht auch noch schnell, antwortet der Adressat, der Geschäftsreisende. Schön, wenn es sich die DB AG leisten kann, Werbung für ihre Konkurrenz zu machen und ihren Kunden am Ende der kleinen Broschüre eine Tabelle (auch im Internet) liefert, nach der sie sich auf vielen Fernverbindungen guten Gewissens gegen die Bahn entscheiden können. Von München nach Berlin kostet das Flugzeug laut DB AG 323,50 DM und die Reisezeit wird mit zwei Stunden zehn Minuten angegeben. Die Fahrt in einem Zug der Bahn kostet 416,- DM (1. Klasse, ohne BahnCard) und man ist über sechs Stunden unterwegs. Wer nun nicht weiß, ob er fliegen oder bahnfahren soll, dem bietet dieses Heftchen der DB AG die finanziellen Argumente für den Luftweg.



Deutsche Post

Probelauf für Parcel-IC

Das von Deutscher Post und DB Cargo getragene Projekt "Parcel-Intercity" kommt ins Rollen. Am 11. Dezember startete der erste Zug mit 40 Wechselbehältern aus dem normalen Wochenendlauf vom Umschlagbahnhof München-Riem. Ziel des 160 km/h schnellen und mit 101 bespannten Güterzuges war Hamburg-Billwerder. Von dort gelangten die Wechselbehälter per LKW zu den entsprechenden Verteilzentren. Anfang 2000 beginnt schließlich eine umfangreiche Testphase. Ab April 2000 muß der Gütertransport auf der Schiene nach dem Willen der Post dann in den vorgesehenen Zeitfenstern von 20 bis 5 Uhr laufen, oder DB Cargo drohen Abschläge bei den Entgelten.

Krauss-Maffei

Spurwechsel-Drehgestell

Im Auftrag von Patentes Talgo entwickelte Krauss-Maffei angetriebene Spurwechsel-Drehgestelle. Sie sind für zwei neue Talgo-Dieseltriebköpfe gedacht, von denen die Münchner Firma den ersten bereits im September 1998 auslieferte. Der zweite befindet sich zur Zeit in der Endmontage. Patentes Talgo verlangte vom Hersteller ein angetriebens Drehgestell, das sowohl auf der spanischen Breitspur von 1668 Millimetern, als auch auf der Normalspur von 1435 Millimetern einsetzbar ist und dieselbe stationäre Umspureinrichtung nutzen kann, die seit rund 30 Jahren für den Spurwechsel der Talgozüge zwischen Spanien und Frankreich sorgt. Mit diesen Spurwechsel-Drehgestellen entfällt der zeit- und kostenaufwendige Lokwechsel an der Grenze zwischen Breit- und Normalspur, weil damit der gesamte Talgozug bei langsamer Fahrt vollautomatisch umgespurt wird.



Foto: Krauss-Maffei AG

Bald Exportschlager? Für Patentes Talgo entwickelte Krauss-Maffei ein angetriebenes Spurwechsel-Drehgestell.

ZEITREISE

Haltepunkt mit Prachtbau


Foto: C. Bellingrodt, Sammlung Schumacher

Gerade ein halbes Jahr war 01 019 alt, als sie am 16. September 1928 mit D 9 am Haken in Hamburg-Dammtor hielt.

Bereits seit 1866 rollten in Hamburg die Züge über die sogenannte Verbindungsbahn zwischen dem Altonaer Bahnhof, wo die Kieler Bahn begann, und dem Berliner Bahnhof am Deichthormarkt. Dabei passierten sie nicht weniger als 21 Bahnübergänge. Das stetige Anwachsen des Verkehrs machte die Strecke schnell zu einem Hindernis für das pulsierende Leben der Hansestadt. Doch erst 1899 einigten sich Hamburg, Preußen und die Lübeck-Büchener-Eisenbahn nach zwölfjährigen Verhandlungen darauf, einen gemeinsamen Hauptbahnhof zu bauen und gleichzeitig die Verbindungsbahn nach dem Vorbild der Berliner Stadtbahn höher zu legen. Im Zuge dieser Bauarbeiten errichtete man zwischen der Moorweide und dem Park "Planten un Blomen" nach Entwürfen des Regierungs- und Baurates Schwartz sowie des Architekten Rüdell den neuen Dammtorbahnhof. Am 7. Juni 1903 wurde das neue Gebäude eröffnet, dessen Werksteinfassade Jugendstilornamente und historische Architekturmotive miteinander verbindet. Betriebstechnisch ist die viergleisige Station mit je einem Fern- und einem S-Bahnsteig bis heute ein Haltepunkt. 1989 sanierte die Deutsche Bundesbahn das Bauwerk. Seit Anfang 1999 modernisiert die DB AG den Dammtor-Bahnhof für 32 Millionen Mark, der bis zum Frühsommer 2000 ein neues Reisezentrum, neue Toiletten und 30 Ladeneinheiten bekommt. Für weitere sieben Millionen Mark erhält der Fernbahnsteig nach 86 Jahren endlich ein Bahnsteigdach.


Foto: E. Lange

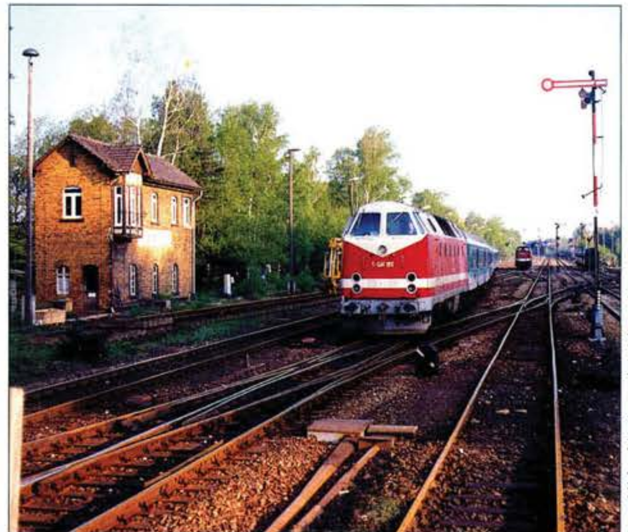
Nach 96 Jahren halten noch immer Schnellzüge im Dammtor-Bahnhof, der zur Zeit umgebaut wird.


Foto: H. Peisker

Das Forschungs- und Technologie-Zentrum der DB AG unternahm am 20. Oktober 1999 mit einem zweiteiligen Triebwagen der neuen Baureihe 426 Meßfahrten zwischen Erlangen und Bamberg; als Bremslok diente 752 001.

Flughafen Dresden

S-Bahn-Zubringer


Foto: Michael U. Kratzsch-Leichsenring

Um Platz für ein Überführungsbauwerk der Flughafen-S-Bahn über die Strecke Dresden – Görlitz zu schaffen, mußte das alte Stellwerk in Dresden-Klotzsche weichen.

Bis Ende 2000 soll der S-Bahnzubringer zum neuen Flughafen-Terminal in Dresden-Klotzsche fertiggestellt sein. Zu den wichtigsten Bauvorhaben zählt der Wiederaufbau der 1945 zerstörten Nesselgrundbrücke in Dresden-Klotzsche. Dieses Bauwerk parallel zur Strecke Dresden - Görlitz wurde bisher nicht benötigt. Dem Neubau eines Kreuzungsbauwerkes auf dem selben Bahnhof mußte dabei das bekannte Stellwerk weichen. Ferner erhält der Bahnhof Klotzsche moderne Bahnsteige mit Aufzügen. Die Flughafenbahn führt von Klotzsche weiter zum Haltepunkt Dresden-Grenzstraße und mündet dort in einen 600 Meter langen Tunnel, der direkt unter dem Terminal an einem 70 Meter langen Bahnsteig endet. Nach Inbetriebnahme des Flughafen-Terminals werden die S-Bahn-Zubringer im Viertelstundentakt mit 22 Minuten Fahrzeit zum Dresdener Hauptbahnhof verkehren. Der Freistaat Sachsen bezuschußt das seit 1998 laufende Bauvorhaben mit 84 Millionen Mark.

märklin





Bei uns ist der neue ICE 3 schon die 5. ICE-Generation.

Wie nah wir bei Märklin unseren Vorbildern auf den Puffern sind, belegt die Geschichte des ICE. Schon vom ersten ICExperimental gab es ein Märklin-Modell, es folgten der ICE 1 und der ICE 2, beide vorbildgenau mit ihren typischen Unterschieden. Beispielsweise lassen sich zwei ICE 2-Halbzüge zu einem Ganzzug zusammenkuppeln, bei dem auch Stromaufnahme und Spitzensignale automatisch umschalten. Und so wie die Bahn mit dem ICE-S die Technik für die nächste ICE-Generation erprobt, so testen Märklin-Insider mit unserem ICE-S-Modell den neuen C-Sinus-Motor, der bei künftigen Lokmodellen die Antriebstechnik revolutionieren wird. Das wiederum macht auch der originale ICE 3, der als Triebzug ohne die lokähnlichen Triebköpfe auskommt. Statt dessen verteilt sich die gesamte Strom- und Antriebstechnik unter den Wagenböden des Zuges. Durch Antrieb jedes zweiten Drehgestells beschleunigt der Zug besser – bis auf 330 km/h. Mit unserem jetzt ausgelieferten ICE 3-Modell sind wir so aktuell wie das Vorbild, das gerade in der Testphase ist und voraussichtlich zur Expo 2000 erstmals fahrplanmäßig unterwegs sein wird.

www.maerklin.de



Über Nacht erhielt der Zug Strom aus dem Netz des Depots. Anton Martis stellt die Verbindung her.

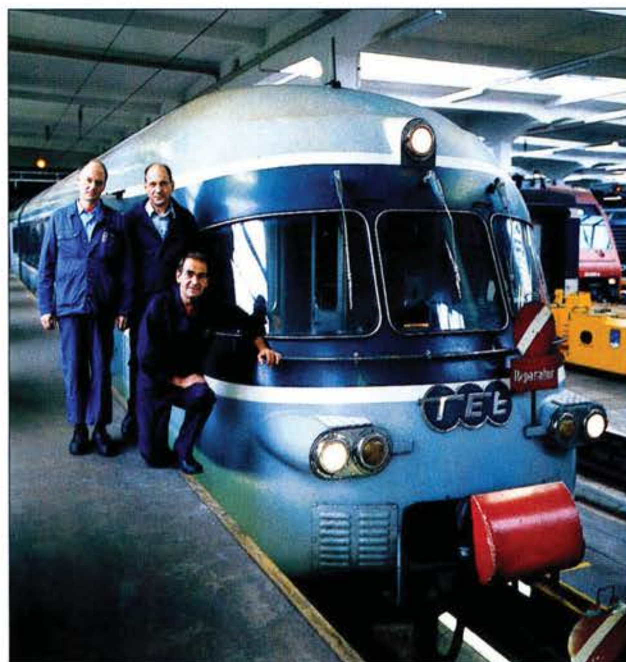
Weggefährten

Er machte Karriere als Trans-Europ-Express und als Eurocity. Doch jetzt wurde der SBB-Triebzug RAe/RABe abgestellt. Damit endet auch die Ära der Bordmechaniker.

Nachdenklich hält Kurt Höhle eine Zeitung in den Händen. Aufmerksam betrachtet er die abgebildeten Farbfotos. Sie zeigen den Elektrotriebzug RAe der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB), lackiert in Bordeauxrot-Beige und verziert mit dem Emblem des "Trans-Europ-Express" (TEE). Mit diesem Fahrzeug hatte der Eisenbahner täglich zu tun, ebenso wie seine beiden







Gruppenfoto im Züricher Depot: Bis Ende 1999 übernahmen Anton Martis, Walter Ulrich sowie Kurt Höhle (v.l.) die Betreuung des Elektrotriebzugs.

Kollegen, Walter Ulrich und Anton Martis. Die drei gehörten zu den Bordmechanikern des Depots Zürich und waren für die Betreuung des Zuges zuständig. Andenken an diese Zeit besitzt jeder von ihnen: Fahrpläne, Dienstvorschriften oder Fotos, auf denen die Schweizer mit den eleganten Garnituren in Italien, Frankreich und Belgien zu sehen sind. Stationen eines Berufslebens, das es so nicht mehr gibt.

Denn am 27. November 1999 schieden die letzten Einheiten des Triebzugs aus dem Plandienst aus. Damit ging eine einzigartige Laufbahn zuende: Bei der Indienststellung 1961 war der RAe eine technische Sensation – mit ihm präsentierte die SBB das erste Vierstromfahrzeug in Europa (siehe Kasten S. 19). Die Garnituren führten nur die 1. Klasse und boten Spitzenkomfort. Über 38 Jahre hinweg fuhren sie im internationalen Verkehr, anfangs als TEE, später als Eurocity (EC) und Intercity (IC). Hierbei baute man den RAe zum RABe um; er erhielt die 2. Klasse und wurde grau lackiert. Der Abschied der "Grauen Maus", wie der Zug seither auch heißt, schließt eine Ära ab: Der letzte TEE-Triebwagen quittiert den gehobenen Dienst.

Kurt Höhle, Walter Ulrich und Anton Martis waren bei fast allen Etappen dieser Karriere dabei. Die Arbeit als Bordmechaniker machte sie zu Weggefährten des Elektrotriebzuges – beinahe ihr ganzes Berufsleben lang. "Die meiste Zeit", erklärt Kurt Höhle, "gab es für uns zwei Aufgabenbereiche. Im Depot Zürich übernahmen wir die Unterhaltung der Garnituren. Daneben fuhren wir im Plandienst mit, um dafür zu sorgen, daß der Zug sicher sein Ziel erreicht." Daher blieben die Mechaniker über die Schweiz hinaus an Bord, während die Lokführer an den Grenzen wechselten. Zuletzt kümmerte sich das Trio hauptsächlich um die Wartung im Depot. Das ist nun Geschichte, denn mit dem Zug verschwindet auch der Beruf des Bordmechanikers. "Eine solche Betreuung", so Kurt Höhle, "war in der Schweiz einmalig. Das gab es nur bei den TEE-Triebzügen."

Die Idee zu diesen Expressverbindungen ging auf den Präsidenten der Niederländischen Staatsbahnen (NS), Dr. M. den

Ein Signalbild, das es bei keiner Bahn gibt. Gelbe und grüne Lichter waren zum Teil im Ausland nötig.



Stilvolles Ambiente und exzellente Küche wurden zu Merkmalen des Speisewagens.im TEE II.



Hollander, zurück. Er hatte im Dezember 1953 vorgeschlagen, die Metropolen Westeuropas durch ein Ferntriebwagennetz zu verbinden. Die TEE-Züge sollten zu einem internationalen Spitzenprodukt werden, das nur die 1. Klasse führte und im Geschäftsreiseverkehr mit dem Flugzeug konkurrieren konnte. Das Konzept fand weithin Anklang: Am 2. Juni 1957 startete der TEE-Betrieb, an dem sich sieben Staatsbahnen beteiligten. Neben der NS und der SBB waren die Deutsche Bundesbahn (DB) sowie die Bahnverwaltungen von Frankreich (SNCF), Italien (FS), Belgien (SNCB) und Luxemburg (CFL) vertreten. Später kam unter anderen noch die Österreichische Bundesbahn (ÖBB) hinzu.

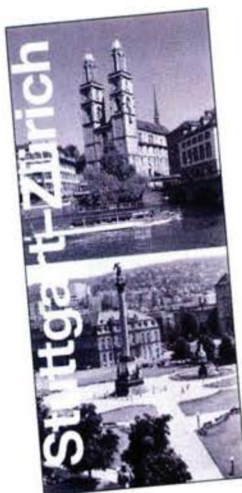
Für den TEE-Dienst hatte man vier verschiedene Dieseltriebwagen entwickelt, welche ein Farbschema sowie ein spezielles Emblem trugen (siehe Kasten S. 20). Die SBB und die NS setzten dabei auf ein gemeinsames Produkt: den dieselelektrischen RAm/DE, auch "TEE I" genannt. Im Depot Zürich baute die SBB für das Fahrzeug eine Bordmechaniker-Gruppe auf.

Sowohl für Walter Ulrich als auch für Kurt Höhle war dies die erste Station in der Arbeit mit den TEE-Zügen. "Ich habe 1961 auf dem RAm angefangen", so Walter Ulrich, "Kurt Höhle kam zwei Jahre später

Start auf dem Diesel-TEE: Der RAm als erste Station

dazu." Auch Anton Martis, der 1973 als Bordmechaniker begann, wurde zunächst auf dem TEE I eingesetzt. "Wer diesen Dienst machen wollte", erinnert sich Kurt Höhle, "mußte ein Jahr lang als Mechaniker an Lokomotiven gearbeitet haben. Wenn es bei der TEE-Gruppe eine freie Stelle gab, konnte man sich bewerben. Die Aufnahme hing von einer Prüfung ab." Die Ausbildung folgte einem festen Schema. "Drei Monate lang", berichtet Kurt Höhle, "wurde man in die Technik des Fahrzeugs eingewiesen und lernte die verschiedenen Arbeiten im Depot kennen. Danach begleitete man dreimal einen erfahrenen Mechaniker auf dem Zug. Zweimal zeigte dieser, was unterwegs zu tun war. Beim dritten Mal dann fuhr der Monteurchef mit und baute einige Störungen ein, die man während der Fahrt beheben sollte."

Ende der 50er Jahre beschlossen die SBB-Verantwortlichen, für den TEE-Verkehr noch einen Elektrotriebzug zu beschaffen. Er sollte die Relationen Zürich – Mailand und Mailand – Lausanne – Paris bedienen. Vor allem die zweite Linie erforderte technische Pionierarbeit, denn hier passierte der Zug nicht weniger als vier Stromsysteme. Ein derartiges Projekt indes war bereits seit längerem in Gang und diente nun als Grundlage. Im Jahre 1959



bestellte die SBB vier Triebzüge. Der Auftrag ging an die Schweizerische Industriegesellschaft Neuhausen (SIG), die Maschinenfabrik Oerlikon (MFO) sowie an Brown, Boverie & Cie. (BBC) in Baden.

Zwei Jahre später wurden die vier Garnituren ausgeliefert. Die SBB bezeichnete sie als RAe TEE II und gab ihnen die Nummern 1051 bis 1054. Die fünf Wagen jeder Einheit hatte man in fester Reihung gekoppelt: Auf den Steuerwagen mit Fahrgastraum folgten der Maschinenwagen, der Speisewagen, ein Fahrgastwagen sowie ein weiterer Steuerwagen. Jeder Zug war 125 Meter lang und 259 Tonnen schwer. Allein 102 Tonnen wog der Maschinenwagen, der neben der elektrischen Hauptstromausrüstung auch die Kücheneinrichtung und einige Diensträume beherbergte. Aus Gewichtsgründen besaß er zwei dreiachsige Drehgestelle, die übrigen Wagen erhielten zweiachsige.

Für den Antrieb sorgten vier Mischstrommotoren, welche paarweise in den Drehgestellen des Maschinenwagens untergebracht waren und auf die beiden äußeren Achsen wirkten. Im Betrieb mit Gleichstrom und 50-Hertz-Wechselstrom betrug die Leistung 2272 Kilowatt, bei Wechselstrom mit 16 2/3 Hertz sogar 2376 Kilowatt. Dadurch erreichte der RAe eine Höchstgeschwindigkeit von 160 km/h – 20 km/h mehr als die TEE-Dieseltriebzüge. Wegen der steilen Alpenstrecken wurden drei Bremssysteme eingebaut: Eine Druckluftbremse, eine elektromagnetische Schienenbremse sowie eine elektrische Widerstandsbremse.



Erst als EuroCity fuhr der Triebzug auch nach Deutschland. Von Mai 1993 bis August 1994 verkehrte er zwischen Zürich und Stuttgart.



Für die Dame von Welt: Zu den Extras des TEE II gehörte auch ein Schminkraum.

Der internationale Betrieb erforderte umfangreiche Vorbereitungen. Zusätzlich zur Vierstromtechnik mußte das Fahrzeug die Signalrückmeldesysteme der vom Einsatzgebiet berührten Bahnen erhalten und die jeweiligen Signalbilder zeigen können. So war der RAe in der Lage, neben weißen und roten auch gelbe und grüne Lichter zu setzen. "In den Niederlanden und Belgien", erläutert Kurt Höhle, "fahren die Züge mit zwei gelben Spitzenlichtern. In Italien wiederum wurde früher ein grünes Licht beim Spitzen- und Schlußsignal verwendet, um anzukündigen, daß ein Zusatz- oder Extrazug folgt."

Die Ausstattung des RAe zählte europaweit zum Feinsten. Er verfügte über geschlossene Wagenübergänge und war durchweg klimatisiert – nur bei den Führerständen sah man nach Versuchen von der Klimaanlage ab. Für die Reisenden gab es 126 Polstersitze in Großraumanordnung. Der Speisewagen bestand aus Speisesaal und Bar und hatte Platz für 54 Gäste. Stets saß man hinter großflächigen doppelverglasten Fenstern mit motorisierten Jalousien. Damen und Herren hatten separate Toiletten, jeweils mit fließendem Kalt- und Warmwasser. Zur Damentoilette gehörte noch ein Schminkraum. Das Fahrzeugdesign stammte vom Architekten Walter Henne und verkörperte den Stil der 50er Jahre. Beispielhaft dafür war der Speisewagen mit Stahlrohrmöbeln, Aluminiumzierleisten sowie Wandverkleidungen aus rotem und weißem Kunstleder.

Am 1. Juli 1961 nahmen die vier Garnituren den Betrieb auf. Als TEE "Gottardo"

Im TEE nach Mailand, Paris und manchmal Amsterdam

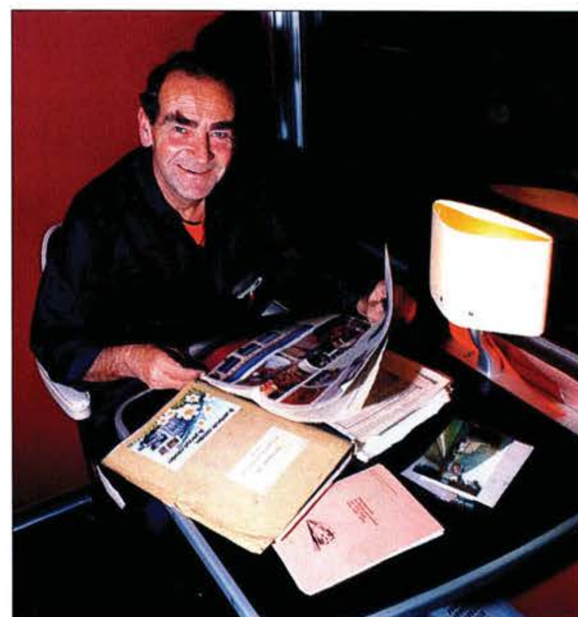
und "Ticino" verbanden sie Zürich mit Mailand, zeitweise dehnte man die Zugläufe bis Basel und Genua aus. Die dritte Leistung war der TEE "Cisalpin" Mailand – Lausanne – Paris. Wenn ein RAm ausfiel, sprang der RAe auch als "Edelweiß" auf der Strecke Zürich – Amsterdam ein. Die neuen Züge sorgten für massive Fahrzeitverkürzungen , "auch deshalb", so Kurt Höhle, "weil dank der Vierstromtechnik

der Lokwechsel in den Grenzbahnhöfen entfiel." Die Züge hatten auf allen SBB-Strecken oberste Priorität.

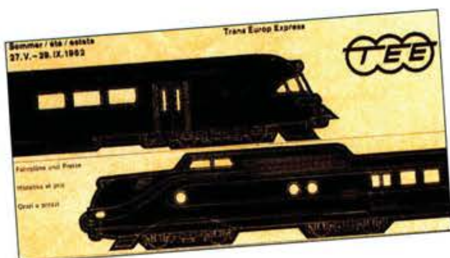
Im Depot Zürich wurde für den RAe eine eigene Bordmechaniker-Gruppe eingerichtet, die zunächst neben dem RAm-Team bestand. "Jede Gruppe", erklärt Kurt Höhle, "umfaßte damals zehn Mann. Pro Gruppe gab es einen Monteurchef, der die Arbeiten beaufsichtigte. Beide Mannschaften zusammen unterstanden einem Meister, der die Mechaniker einteilte, die Materialbeschaffung regelte und die Organisation übernahm." Mitte der 60er Jahre hob die SBB die Trennung von TEE I und TEE II auf und bildete eine Gruppe für beide Fahrzeugtypen. So kamen Walter Ulrich und Kurt Höhle zum RAe. Anton Martis stieß später zu diesem Team.

Die Arbeit an dem Elektrotriebzug war vielfältig und anspruchsvoll. "Wir", erläutert Kurt Höhle, "kümmerten uns um fast alles: Die Fahrmotoren, die Klimaanlage, die Beleuchtung und selbst die Toiletten." Im Züricher Depot reparierte man größere Schäden, die während der Fahrt aufgetreten waren, und untersuchte regelmäßig einzelne technische Komponenten des RAe. "Jeder mußte gute Arbeit leisten", so Walter Ulrich, "umso ruhiger hatte er es unterwegs." Die Begleitung der TEE-Züge teilten sich die Züricher Mechaniker lange Zeit mit Eisenbahnern aus Lausanne, später mit Berner Kollegen. "An Bord", berichtet Anton Martis, "waren wir für alle technischen Eingriffe am Zug verantwortlich." Zum Dienst gehörten nicht nur die Kontrolle der Einrichtungen und etwaige Reparaturen. Zusätzlich rüsteten die Bordmechaniker die Garnituren vor Fahrtantritt auf und am Zielbahnhof ab. Regelmäßig übernachteten sie im Ausland.

Gerade das umfassende Aufgabengebiet machte den Reiz der Tätigkeit beim TEE II aus. "Mir gefiel die Abwechslung", erzählt Walter Ulrich, "ich arbeitete im Depot und ging zwischendurch wieder auf Fahrt." "Auf den Reisen", fügt Anton Martis hinzu, "trug man überdies Verantwortung, denn man mußte bei Pannen eigenständig entscheiden, was zu tun war." Im Züricher Depot bildeten die Bordmechaniker eine Gruppe für sich. "Wir", so Kurt Höhle, "erreichten schneller eine höhere



Stationen einer Karriere: Kurt Höhle und seine Erinnerungen an den RAe/RABe.



Lohnklasse als die übrigen Mechaniker und fuhren mit den Zügen ins Ausland. Allerdings mußten wir auch in Schichten rund um die Uhr arbeiten, damit immer ein Kollege beim Fahrzeug war."

Noch deutlicher zeigte sich der Status bei den TEE-Mitfahrten, denn hier galten die Bordmechaniker als Repräsentanten der SBB. Sie trugen eine Uniform mit TEE-Abzeichen und Krawatte; nur für Reparaturen zogen sie einen Arbeitskittel über. Den Reisenden gegenüber sollten die Fahrtbegleiter höflich und hilfsbereit auftreten, Rauchen war untersagt. "Für uns ", erzählt Anton Martis, "bedeuteten die Vorschriften kein Problem; sie entsprachen unseren Vorstellungen."

Das exklusive Flair des TEE-Verkehrs fasziniert die Bordmechaniker noch heute. "Die Züge hatten eine gewisse Etikette", schwärmt Kurt Höhle, "alles 1. Klasse, eine hervorragende Küche und gehobenes Publikum. Das war eine Super-1.-Klasse." Jede Strecke hatte ihre eigenen Passagiere. "Nach Mailand", so Kurt Höhle, "fuhren Geschäftsleute, Urlauber und Leute, die Wochenendhäuser im Süden besaßen. Im Zug nach Paris saßen auch Geschäftsleute und Urlauber, aber außerdem viele Künstler." Häufig nutzten Prominente den Zug, darunter der Schlagersänger Vico Torriani und einmal sogar der Filmregisseur Alfred Hitchcock. Viele Reisende kannten die Bordmechaniker persönlich.



Die letzte Leistung: Als Zubringer für die TGV-Linie Lausanne – Paris kam der RABe bis zum 27. November 1999 ins französische Frasne.



Im Komfortzug durch atemberaubende Landschaften – so zeigte die SBB den RAe.

Das Fahrgastaufkommen des RAe war beeindruckend, vor allem auf der Linie Mailand – Paris. Zu Ostern und Pfingsten verkehrten meist zwei Garnituren gemeinsam, mit zwei Bordmechanikern und – dank der eingebauten Vielfachsteuerung – nur einem Lokführer. Großen Zuspruch fand auch der Speisewagen. "Auf der abendlichen Rückfahrt von Mailand nach Zürich", erzählt Walter Ulrich, "mußte das Küchenpersonal öfter zwei fünfgängige Menüserien für den gesamten Speisesaal bestreiten. Bei personellen Engpässen halfen wir manchmal aus, denn das Verhältnis an Bord war sehr kollegial."

Im Sommer 1966 reagierte die SBB auf den Besucherstrom. Die vier Garnituren erhielten einen sechsten Wagen, den man zwischen Maschinen- und Steuerwagen einreihte. Sie waren nun knapp 150 Meter lang, wogen 296 Tonnen und boten 168 Sitzplätze. Dieselben Maße besaß ein fünftes Fahrzeug, das die SBB Ende 1967 als RAe Nummer 1055 in Dienst stellte. "Die Leistung des Zuges", erläutert Anton Martis, "reichte auch für sechs Wagen gut aus."

Aber selbst die verlängerten Garnituren waren dem Andrang nicht immer gewachsen, weshalb die SBB 1974 die Zugläufe änderte. Der gefragte "Cisalpin" wurde fortan als lokbespannte Garnitur eingesetzt, der "Ticino" entfiel. Dafür fuhren die RAe-Einheiten als "Edelweiß" und "Iris" zwischen Zürich und Brüssel. Hier blieb der Erfolg jedoch aus, wie Anton Martis erzählt: "Diese Verbindung nutzten meist Beamte der Europäischen Gemeinschaft . Der Zug war nur bei Nebel voll, weil sie dann nicht fliegen konnten."



Beim Aufrüsten des Triebzuges überprüft Anton Martis den Geschwindigkeitsmesser.

Allgemein verbuchte der TEE-Verkehr inzwischen rückläufige Fahrgastzahlen, so daß man mehr und mehr Relationen auf zweiklassige Züge umstellte. Auch der

Ein Zug für vier Systeme

Zu den herausragenden Neuerungen des RAe TEE II zählte 1961 die von der Maschinenfabrik Oerlikon (MFO) gelieferte elektrische Ausrüstung. Sie machte den Triebzug zum ersten Fahrzeug in Europa, das unter allen vier gebräuchlichen Stromsystemen verkehren konnte. Im TEE-Netz waren dies das Gleichstromsystem mit 1500 Volt (eingesetzt bei der NS und zum Teil bei der SNCF), das Gleichstromsystem mit 3000 Volt (verwendet bei der FS, der SNCB und auf einigen Strekken der CFL), das Einphasen-Wechselstromsystem mit 15.000 Volt und 16 2/3 Hertz (genutzt von der SBB, der DB und der ÖBB) sowie das Einphasen-Wechselstromsystem mit 25.000 Volt und 50 Hertz (zu finden auf einigen Abschnitten des SNCF- und des CFL-Netzes). Für diesen Zweck hatten die Ingenieure der MFO den sogenannten Wellenspannungsmotor entwickelt, einen vierpoligen Mischstrommotor mit einer Nennspannung von 1500 Volt. Im Gleichstrombetrieb erhalten die vier Motoren eines Triebzuges den Strom direkt aus der Fahrleitung. Die Leistung wird über Parallel-/Reihenschaltung, Anfahrwiderstände und Feldschwächung geregelt. Aufwendiger gestaltet sich der Betrieb mit Wechselstrom: Hier erfolgt die Speisung der Motoren über Silizium-Gleichrichter aus einem Transformator. Der Motorstrom enthält außer dem dominierenden Gleichstromanteil noch Wechselstromanteile. Beim Start im Wechselstrombetrieb werden die Anfahrwiderstände zur Leistungsregelung mit herangezogen. Die Silizium-Gleichrichter, ein Produkt der Siemens-Schuckert-Werke, baute die MFO beim RAe erstmals ein.

Obwohl die acht Bahnverwaltungen unterschiedliche Anforderungen an die Stromabnahme stellten, kam der TEE II mit insgesamt vier Pantographen aus. Die Firma Brown, Boverie & Cie. (BBC) hatte dafür den Scherenstromabnehmer Typ 355 konstruiert, von dem je zwei Stück über den Drehgestellen des Maschinenwagens montiert wurden.

Die Vorgabe der SBB, die Systemwahl so einfach wie möglich zu halten, erfüllten die Hersteller mit einer Automatik. Das Führerpult des RA(B)e besitzt eine Leiste, auf der die angefahrenen Bahnen sowie ihre Stromsysteme mit Tasten vertreten sind. Der Lokführer braucht nur die jeweilige Taste zu drücken, um das passende System samt Pantograph freizugeben. Gleichzeitig aktiviert er damit das zugehörige Zugsicherungssystem. Danach wird der Pantograph angelegt. Bevor jedoch die elektrische Ausrüstung auf die gewählte Stromart umstellt, schaltet sich eine automatische Kontrollvorrichtung ein, von den Bordmechanikern "Stromschmecker" genannt. Diese ermittelt, welcher Strom in der Fahrleitung fließt; bei Wechselstrom nutzt die Automatik dazu zwei frequenzabhängige Relais, bei Gleichstrom einen spannungsabhängigen Relaiskomplex. Bestätigt der Test die Systemwahl, wird der Umschalter für die entsprechende Betriebsart eingerichtet und der Lokführer kann den Steuerbefehl für das Einschalten des Hauptschalters geben. Weicht aber die Stromart im Fahrdraht von der Wahl ab, bleibt der Hauptschalter blockiert; man muß den Pantographen senken und das System via Tasten neu anwählen. Derartige Systemwechsel werden auch während der Fahrt vollzogen: Hierbei schaltet der Lokführer vor dem Ende eines Abschnitts den Hauptschalter aus und senkt manuell den Stromabnehmer. Mit Schwung rollt der Triebzug dann durch ein stromloses Zwischenstück. Unter dem neuen System schließlich wird der passende Pantograph angelegt.



Die Tasten (o.) geben das Stromsystem frei. Die Drehknöpfe (u.) schalten das Spitzenlicht.



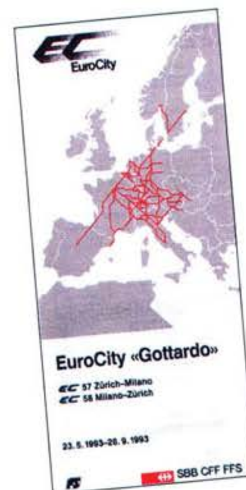
Diese Bauform der Spannungsregler war beim Triebzug RAe/RABe üblich.

RAe verlor schrittweise seine Einsatzgebiete. Nach 1981 blieb nur noch die "Gottardo"-Planleistung – die aber immerhin bis 1988. Daneben suchte die SBB weitere Verwendungen: Vorübergehend beförderten die Garnituren Flugreisende der Swissair zwischen Basel und Zürich, Charterkunden oder sogar hochrangige Politiker. Ab 1984 fand sich eine neue Aufgabe: Provisorisch für die 2. Klasse zugelassen, verkehrten die Sechsteiler zwischen Bern und dem französischen Frasne. Dort bestand ein Anschluß an die TGV-Linie Lausanne – Paris. Dabei richtete die SBB in Bern eine weitere Gruppe mit Bordmechanikern ein, die auch kleinere Reparaturen erledigten. 1987 aber endeten die Einsätze des RAe, da der TGV nun bis Bern kam.

Noch im selben Jahr bereitete die SBB den Triebzug für eine neue Karriere vor. Passend zum Eurocity, der nun den TEE ersetzte, wurde er in der Hauptwerkstätte Zürich umgebaut. Die Garnituren erhielten neue Sitze, wobei man zwei Wagen und einen Teil des Speisewagens für die 2. Klasse herrichtete. Dies erforderte, die Küche auf Service am Platz umzustellen und den Speisewagen in der Reihung zu drehen. Die neuen Einheiten, wegen ihrer geänderten Bauartbezeichnung liebevoll "Rabe" genannt, boten 147 Plätze 2. sowie 84 Plätze 1. Klasse. Zwar reichte das Flair nicht mehr an die TEE-Zeiten heran, doch den 50er-Jahre-Charme behielt der Zug bei – ein Werk des Designers Franz Romero. Von außen fiel vor allem das neue Farbschema auf, das dem Fahrzeug rasch einen zweiten Namen bescherte: "Graue Maus".

Als RABe EC kehrte der Triebzug erfolgreich auf alte Stammlinien zurück, etwa Zürich – Mailand und Mailand – Lausanne. Darüber hinaus kam er nun erstmals im Plandienst nach Deutschland: Mit Indusi nachgerüstet, fuhr der RABe ab 1993 als EC zwischen Zürich und Stuttgart. Aus technischen Gründen endete das Intermezzo schon im Jahr darauf, gemeinsam mit den anderen EC-Leistungen. Übrig blieben die wieder eingeführten TGV-Zubringerfahrten Bern – Frasne, für die man noch drei Garnituren verwendete. Wegen hoher Wartungskosten wurde der RABe hier schließlich vom TGV abgelöst.

Im Depot Zürich hatte sich das Ende schon 1994 angedeutet. Damals wurde die elf Mann starke Bordmechaniker-Gruppe aufgelöst; vier Mann sollten fortan nur noch das Nötigste an den TEE II beheben. Jetzt, nach dem Aus im Plandienst, trennen sich die Wege. Die Garnituren hat man abgestellt, der Erhalt eines Museumsfahrzeuges ist geplant. Walter Ulrich lebt bereits im Vorruhestand, Kurt Höhle, heute als Werkmeister tätig, folgt im Jahr 2000. Anton Martis betreut nun Züricher S-Bahn-Züge. Von ihren langjährigen Schützlingen nehmen die drei Bordmechaniker mit Anerkennung Abschied: "Der älteste Zug", so Kurt Höhle, "hatte die letzte Revision vor zehn Jahren und fuhr seither über eine Million Kilometer. Das ist noch ganz anders gebaut." *Thomas Hanna-Daoud*





Schweizer Chic trifft Design aus Italien: Anfangs sollte der RAe die Kopfform des "Settebello" (r.) erhalten.

Aufgrund der verschiedenen nationalen Interessen der beteiligten Bahnen wurde nicht, wie ursprünglich geplant, ein gemeinsames Fahrzeug für den TEE-Verkehr entwickelt. Statt dessen einigten sich die Vertreter der Bahnverwaltungen Mitte der 50er Jahre nur auf Standards für die Produktion. Zu den Vorgaben zählten eine komfortable Ausstattung der reinen 1.-Klasse-Züge und 140 km/h Höchstgeschwindigkeit. Da große Bereiche des Netzes noch nicht elektrifiziert waren, setzte man auf Dieseltriebwagen. Als uniformes Erkennungszeichen sollten die Fahrzeuge einen Anstrich in Bordeauxrot-Beige erhalten und das TEE-Emblem tragen. Auf dieser Basis entwickelten die Bahnverwaltungen bis 1957 vier Triebwagentypen, die zum Teil stark voneinander abwichen. Als einzige Gesellschaften griffen die SBB und die NS die Idee der Kooperation auf. Das Ergebnis war der vierteilige Triebzug RAm/DE 4 TEE I, der aus einem Motorwagen, einem Abteilwagen, einem Speisewagen und einem Steuerwagen bestand. Noch größere Dimensionen erreichte das Produkt der DB, der VT 11.5. Hier bildete eine siebenteilige Garnitur die Grundeinheit. Sie setzte sich aus zwei Triebköpfen, drei Fahrgast-, einem Speise- sowie einem Barwagen zusammen. Wie der RAm bot der VT 11.5 Großraum- und



Für die NS und die SBB fuhr der RAm/DE.

Fotos: B. Schüller, RioGrande/Schmidt, Slg. Ulrich (je 1), W. Hanisch (3), J. Krantz/Slg. Krantz (4), SBB (5), D. Stroner (8)

Vier Züge für Europa

Abteilplätze und war durchweg klimatisiert. Bei Bedarf ließ sich das DB-Fahrzeug zur zehnteiligen Garnitur erweitern. Im Unterschied dazu beschafften die SNCF und die FS zweiteilige Einheiten, wobei das französische Modell in Garnituren mit maximal fünf Wagen verkehren konnte. Während der SNCF-Zug RGP 825 einen Maschinen- und einen Steuerwagen besaß, war der ALn 442-448 der FS als Doppel-Triebwagen konzipiert. Beiden Fahrzeugen fehlte aber eine Klimaanlage. Speisen wurden am Platz serviert. Im TEE-Betrieb hielten die Bahnen unterschiedlich lange an den Dieseltriebwagen fest: Die SNCF hatte schon 1965 alle RGP 825 durch lokbespannte Züge ersetzt. Erst sieben Jahre später endete der TEE-Dienst für die ALn und die VT 11.5. Während diese Züge für andere Aufgaben Verwendung fanden, kamen die RAm 1974 vom TEE-Betrieb auf das Abstellgleis. Die verbliebenen Garnituren – eine hatte man nach dem schweren Unfall 1971 bei Aitrang verschrottet – wurden 1976 an die kanadische Ontario Northland Railway verkauft. Heute verkehrt nur noch ein Typ der TEE-Dieseltriebwagen planmäßig: Komplett umgebaut, fährt der RGP 825 bei der SNCF im untergeordneten Dienst.



Die FS schickte den ALn in den TEE-Dienst.



Die DB wartete mit dem VT 11.5 auf.



Das TEE-Fahrzeug der SNCF hieß RGP 825.



Beim Ausladen der Trolleys im Bahnhof Emmerich helfen die Zugbegleiter den Frauen von Robi über die Bahnsteigkante.



Ein abfahrbereiter "Rhein-Express" steht auf Gleis 1 des Kölner Hauptbahnhofs.



Robi: Neues Angebot in alten Wagen!

Eine gute Idee hilft alleinerziehenden Müttern zum (Wieder-)Einstieg in das Arbeitsleben und schafft zufriedene Fahrgäste im Regionalexpress.

Rollendes Bistro



Die selbstgebauten Trolleys warten auf ihren nächsten Einsatz in den Zügen von und nach Kleve oder Emmerich.

Wenn Jutta in die Tasche ihrer roten Weste greift, dann bekommen ihre Stammkunden und die Zugbegleiter schon mal "Bömbskes".

Auf der Rückfahrt ist ihr Trolley schon weitestgehend ausverkauft und im schwach frequentierten Zug bleibt auch noch die Zeit für das eine oder andere kurze Schwätzchen. Jutta ist Teilnehmerin an der zweiten Maßnahme des Projektes, "Rollendes Bistro", Robi, in Kleve.

Vor gut zwei Jahren überlegten in Kleve der Kreisdirektor Moers und Geschäftsführer Hansen der Integra GmbH, einer Trägergesellschaft der Diakonie, welche Möglichkeiten es geben könnte, langzeitarbeitslose Frauen, vor allem alleinerziehende Mütter, in den Arbeitsmarkt zu reintegrieren, da sie als besonders schwer vermittelbar gelten. Die Integra hat bereits Erfahrung in ähnlichen Projekten, mehrere Werkstätten sind unter ihrem Dach vereinigt.

Am Niederrhein hat sich über die Jahre eine strukturschwache Region entwickelt mit einem hohen Anteil an Sozialhilfeempfängern und Langzeitarbeitslosen. Arbeitsplätze sind Mangelware und deshalb wußten Moers und Hansen, daß eine neue Idee nötig war, um den Frauen eine Chance geben zu können. Viele Gemeinden stellen bestenfalls Schlafstätten für das alles überschattende Einzugsgebiet Rhein-Ruhr dar. Allein in die beiden Großstädte Köln und Düsseldorf strömen tagtäglich jeweils fast 200.000 Pendler. Die Anziehungskraft der Ballungszentren und die Nähe zu Holland haben die Menschen

Strukturschwache Regionen benötigen völlig neue Ideen

des Landstrichs um Kleve, Emmerich und Xanten zu Zwangspendlern gemacht. Gut bezahlte und qualifizierte Arbeit ist beinahe nur noch in den Großstädten zu finden, das bezahl-



Robi-Betreuer Michael Wollrab versucht an der Schulungstafel, die Mitarbeiter auf Fehler und Störungen vorzubereiten.

In einem vollbesetzten Zug wäre es nicht so einfach, den sperrigen Trolley durch die Fahrgastreihen zu schieben.

bare Häuschen aber wiederum lediglich in der Provinz. Als eine der wenigen Entwicklungs- und Wachstumsmöglichkeiten für den Niederrhein gilt heute der Tourismus.

Unter diesen Voraussetzungen stellte man sich dem ehrgeizigen Projekt: "Neue Arbeit".

Die Initiatoren hörten eines Tages von einem Versuch in Berlin, bei dem in der S-Bahn ein Caféservice angeboten wurde. Zwar stellte sich heraus, daß die Hauptstädter andere Ziele verfolgten, aber diese Idee wurde trotzdem zur Initialzündung für die Arbeit in Kleve.

Man entwickelte ein Konzept für einen Frühstücksservice in den Pendlerzügen am Niederrhein.

Ziel war es, den alleinerziehenden Frauen eine Möglichkeit zu bieten, eine regelmäßige Arbeit aufzunehmen, und nach einer gewissen Zeit vor der Industrie- und Handelskammer die Zwischenprüfung zur Fachgehilfin im Gastgewerbe ablegen zu können.

Mit diesem Konzept nahm Integra an einem Wettbewerb der Unternehmensberater Kienbaum & Partner teil. Die Idee Robi gewann und durfte als Preis Dienstleistungen der Unternehmensberatung in Anspruch nehmen. Die Arbeit konnte beginnen.

Schnell stand die Strecke fest, auf der Robi die ersten Gehversuche machen sollte: KBS 495 von Kleve nach Düsseldorf. Gleichzeitig mußte auch die DB AG als Partner gewonnen werden. Das große Unternehmen Zukunft zeigte sich kooperationsfreudig und stellte dem neuen Partner einen Anbau am Bahnhof Kleve, die ehemalige Expreßgutabfertigung, als Standort zur Verfügung. Außerdem durften im früheren Empfangsgebäude Büro- und Schulungsräume eingerichtet werden. Die Nutzung der Räume sollte unentgeltlich bleiben, solange keine Gewinne erwirtschaftet werden, und die Robi-Mitarbeiter erhielten auf der befahrenen Strecke die Fahrkarten kostenlos.

Danach mußte die Finanzierung des Unternehmens auf die Beine gestellt werden. Die Vorbereitung sowie die Durchführung der ersten Maßnahme kosteten am Ende immerhin über 1,6 Millionen Mark.

Durch den Gewinn des Wettbewerbs waren zunächst 30 Beratertage durch Kienbaum und Partner auf der Habenseite. Eine runde Million ergab sich durch EU-kofinanzierte Landesmittel aus dem sogenannten AQUA-Programm (Arbeit durch Qualifizierung). Unter dem Stichwort "Arbeit statt So-





Im Bahnhof von Emmerich werden die Robi-Frauen nach ihrer Tour wieder eingesammelt und nach Kleve zurückgebracht.



Der Anbau der früheren Expreßgüterabfertigung am Bahnhof Kleve beherbergt inzwischen die Robi-Küche.

zialhilfe" flossen 430.000 Mark eingesparter Sozialhilfe zu Robi. Am Ende wurden auch noch 170.000 Mark erwirtschaftet. Hierbei half die Erfahrung, die Integra mit früheren Projekten bereits sammelte.

In sehr viel Eigeninitiative baute die Integra die frühere Expreßgutabfertigung zu einer Küche um, die vor allen Dingen den Hygieneanforderungen entsprechen mußte. Mehrere der Trolleys übernahm man von dem aufgegebenen S-Bahn-Café in Berlin. Alle weiteren wurden in Werkstätten der Integra GmbH nachgebaut und verbessert. Weiterhin mußten in der Startphase auch die Lieferanten gesucht werden.

Bei einer kleinen Brotfabrik am Ort konnte Michael Wollrab eine sehr frühe Brötchenlieferung sicherstellen. Die Robi-Frauen sollten werktags ja möglichst im ersten Zug mitfahren können, und der verläßt Kleve bereits um 4.34Uhr. Dafür müssen Zeitungen und Brötchen schon gegen vier Uhr geliefert sein. Alle anderen Artikel, wie Erfrischungsgetränke und Süßigkeiten, besorgte man sich im Großhandel, Käse und Wurst wiederum von lokalen Lieferanten.
Um die Kioskbesitzer in den Bahnhöfen durch Konkurrenz nicht zu verärgern, sollten die Frauen ausschließlich im Zug verkaufen, und so nahmen die meisten Büdchen entlang der Strecke von Robi keine Notiz.

Jetzt mußte nur noch das Personal ausgewählt werden. Das Stichwort "Arbeit statt Sozialhilfe" hat die Experten in den Arbeits- und Sozialämtern der Region veranlaßt, von ihren Klienten genaue Profile anzufertigen, um von Anfang an eine möglichst hohe Erfolgsquote zu erreichen. Diese

Auch gesundes Selbstbewußtsein wird trainiert

kluge Vorauswahl führte dazu, daß bisher nur wenige Robi-Teilnehmer die Maßnahme vorzeitig abbrachen.

Manchmal bereitet auch die Sprachbarriere Schwierigkeiten, wie bei einer rußlanddeutschen Aussiedlerin, die sich deshalb den Verkauf nicht zutraute, sondern nur in der Küche eingesetzt werden wollte. Sanfter Druck ließ sie am Ende doch den Wagen durch den Zug schieben und sie wurde eine der besten Verkäuferinnen. Selbstverständlich wird niemand gezwungen, im Zug zu verkaufen, aber es ist Teil der Ausbildung. Typische Sorgen vor dem schweren Trolley in stark frequentierten Zügen und der für die meisten völlig neuen Tätigkeit im Verkauf, versucht man den Frauen, ein paar Männer gibt es auch, vorher zu nehmen.

Diese positiven Erfahrungen und das Gefühl, etwas geschafft zu haben, bewirkt bei vielen Frauen eine erhebliche Steigerung des Selbstwertgefühls. Und das ist auch eines der wichtigsten Ziele dieses Projekts und führt zu einer Vermittlungsquote von 60 Prozent unter denen, die doch eigentlich so schwer vermittelbar sind.

Eine Maßnahme geht über ein Jahr. Das heißt, bei Beginn ist das Ende für die Robi-Mitglieder stets abzusehen. Darum werden die Teilnehmer von Anfang an aufgefordert, zukünftige Ziele zu formulieren, bei deren Umsetzung sie



In der Robi-Küche kontrolliert Michael Wollrab den Warenbestand der abfahrbereiten und der angekommenen Trolleys.

begleitet werden. Michael Wollrab, der das Robiprojekt betreut, formuliert diesen Ansatz so: "Man kann die Leute nur da abholen, wo sie sind, und nur dort hinbringen, wo sie selbst hinwollen."

Im Arbeitsalltag bei Robi ist nicht jeden Tag Sonnenschein, und wenn die Umsätze entäuschend oder die Fahrgäste gereizt sind, dann wird es für

Der große Erfolg ließ Robi schnell wachsen

manchen Mitarbeiter auch zu einer Probe seines Durchhaltevermögens. Eine Übung, die manchem Langzeitarbeitslosen auch Mühe abverlangt. Gleichwohl stabilisierte das Projekt bei vielen Frauen die soziale Umgebung. Das Jugendamt hilft, die Kinderbetreuung zu organisieren, in den wenigen Fällen, bei denen Verwandschafts- oder Nachbarschaftshilfe unmöglich ist. Den Frauen kommt man überdies in den Dienstplänen entgegen, die mit der Kinderbetreuung abgestimmt werden. Diejenigen, die zuerst ihre Kinder zu versorgen haben, bedienen die späteren Züge.

Die positive Entwicklung veranlaßte das Rollende Bistro, sich schnell um eine zweite Strecke zu kümmern. Mit einem Lieferwagen begann man, Robi-Teams auf die andere Rheinseite zu fahren, und seitdem bieten sie unter der Woche, von 4.37 bis 11.37 Uhr im Rhein-Express ab Emmerich bis Bonn ihren Service an. Auf der Rückfahrt ist der Rhein-Express ab morgens um halb Acht von Robi bewirtschaftet.

Der Erfolg sprach sich bis zur Mitropa in Frankfurt herum. Und eines Tages kam ein Projektmanager vorbei, der nicht schlecht staunte, vor allem über die große Nachfrage nach einem solchen Angebot.



Noch lokbespannt: Aber der geplante Einsatz von Triebwagen ohne Übergänge könnte für Robi problematisch werden.

Ohne finanzielle Zuwendung wäre ein solches Integrationsprogramm unmöglich, auch wenn die Integra für Robi immerhin die Zulassung zu einem sozialen Wirtschaftsbetrieb beantragt hat.
Bis das endgültig genehmigt ist, wird Jutta bereits ein Praktikum im Krankenhaus machen. Sie will Krankenschwester werden.

Ihr und der guten Idee am Niederrhein kann man nur viel Glück und noch mehr Nachahmer wünschen. Diese erhoffen sich auch die Verantwortlichen der Integra und stehen gerne mit Rat und Tat zur Verfügung.

Stefan Alkofer

Fotos: Stefan Alkofer

Exportschlager: Die Baureihe 781 der CD begeistert Privatbahnen, die uralten Signale dagegen viele Eisenbahnmuseen.



Foto: Lars Vetter



Foto: Burkhard Wollny

Nicht nur nach Rom führen viele Wege, sondern auch nach Deutschland. Nur wenige Jahre nach ihrer Ausmusterung kehren die Taigatrommeln über Polen und Tschechien zurück.

Die Russen kommen

Die letzte Taigatrommel verabschiedete sich am 21. Dezember 1994 aus dem Dienst der Deutschen Bahn AG. Mit einer Güterzugleistung von Bautzen über Arnsdorf nach Dresden beendete 220 272 die Geschichte der V 200/120/220. Danach wurden die 220er, wie sie seit 1992 hießen, entweder verschrottet oder als Hilfsgut nach Litauen und Korea verschifft. Den Freunden der Wumme, wie die wuchtigen Diesel von ihren Lokführern auch genannt wurden, blieb nun nur noch die Wismut-Werksbahn, um den Sound des Zweitaktdiesels zu genießen.

Die seinerzeit noch als V200 bezeichneten Lokomotiven mit einer Leistung von 2000 PS erhielt die Deutsche Reichsbahn in den Jahren von 1966 bis 1974 aus der sowjetischen Lokfabrik in Lugansk. Die 378 Maschinen trugen fortan die Hauptlast im Güterzugdienst auf den nichtelektrifizierten Strecken. Ihre Spitznamen Taigatrommel und Wumme erhielten die Lokomotiven wegen des ursprünglich fehlenden Schalldämpfers.

Der Zusammenbruch der DDR-Wirtschaft 1990/91 machte die wuchtigen Güterzugloks überflüssig, da er einen massiven Güterverkehrsrückgang auf der Schiene nach sich zog. Eine letzte Heimat fanden die Maschinen in Leipzig-Süd und Dresden. Zu den verbliebenen Glanzleistungen zählten die Kohlependel von Profen nach Zeitz und Meuselwitz sowie Güterzüge von Dresden über die Rampe von Klotzsche nach Görlitz-Schlauroth. Ende 1994 dienten diese letzten Mohikaner noch am Ablaufberg in Dresden-Friedrichstadt, bis sie von der 290 abgelöst wurden.

Ausgerechnet die Bahnreform sollte nur wenige Jahre später für eine Renaissance der russischen Güterzuglok sorgen: Der Geschäftsbereich Netz hatte jedem Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) einen "diskriminierungsfreien Zugang" zum Streckennetz der Bahn zu ermöglichen. Für viele private EVU eröffneten sich damit neue Möglichkeiten. Zu den ersten Nutznießern zählten die Eisenbahnfreunde Dieringhausen, die ihre Museums-V 200 295 fortan als Mietlok vor

Güterzügen Dritter einsetzten. Dies wiederum blieb nicht ohne Folgen. Offenbar zur Vermeidung unnötiger Konkurrenz verbot die Deutsche Bahn den Weiterverkauf von abgestellten oder ausgemusterten Lokomotiven. Davon betroffen waren neben den interessierten Privatbahnen aber auch Museumsvereine, welche sich gern bemüht hätten, eine 202, 220, 232 oder 216 der Nachwelt zu erhalten.

Einige findige Köpfe wußten sich jedoch zu helfen und versuchten, Loks im Ausland zu kaufen. Dabei gerieten besonders solche Typen ins Blickfeld, die auch in Deutschland gefahren sind, wie die Taigatrommel. Diese Maschinen waren in Polen und der Tschechei zunehmend brotlos geworden. In Litauen fanden sich sogar ehemalige Reichsbahnloks, die seinerzeit von der DB als Wirtschaftshilfe geliefert wurden.

Hinzu kommt, daß die Konstruktion der V200 mit ihrem dieselelektrischen Antrieb robust und einfach ist. Ausländische Lokomotiven können daher auch recht einfach den deutschen Standards angepaßt werden. In Ostdeutschland gibt es noch zahlreiche Schlosser und Eisenbahner, die sich mit dieser Lokbaureihe auskennen. Unterlagen zur V200 sind ebenfalls vorhanden, so daß deren Zulassung kein Problem sein sollte. Voraussetzung ist natürlich die Ausrüstung der Maschinen mit induktiver Zugsicherung (Indusi) und Zugfunk (zum Beispiel Mesa 2002) gemäß den Vorschriften der Eisenbahnbau- und -betriebsordnung (EBO). Unklar ist bisher lediglich, wer die Kompetenz besitzt, die entsprechende Genehmigung zu erteilen. Die bisher laufenden Maschinen sind von den jeweiligen Landesbeauftragten für das Eisenbahnwesen freigegeben worden. Das Eisenbahnbundesamt (EBA) in Bonn beansprucht allerdings das alleinige Zulassungsrecht für sich. Eingesetzt werden die

Gut gepflegt präsentiert sich die ST44 1102 im Bahnbetriebswerk Tczew. Für eine baldige Ausreise nach Deutschland?



Ihre polnische Herkunft kann die V200 05 der Prignitzer Eisenbahn nicht verleugnen. Das Blau gefällt den Fans jedoch nicht.

Foto: Alexander Neumann



Foto: Burkhard Wollny

Noch ist die polnische Bahnwelt in Ordnung: Eine ST44 verläßt den Bahnhof Chelmza mit einem standesgemäßen Güterzug.

Maschinen in den unterschiedlichsten Bereichen.

Die Prignitzer Eisenbahngesellschaft (PEG) in Putlitz besitzt sieben Wummen, von denen vier aus den Beständen der tschechischen Staatsbahn CD (781355, 427, 436 und 516) und drei von der polnischen PKP stammen (ST44705, 844, 952). Zwei der ST44 sind aber noch nicht einsatzbereit. Alle Maschinen erhielten Indusi und Zugfunk. Außerdem mußte die Bremsanlage der Loks umgerüstet werden. Die polnischen Loks behielten allerdings ihre großen Scheinwerfer. "Die EBO schreibt nur ein Dreilicht-Spitzensignal vor, macht aber zur Größe der Lampen keine Angaben.", kommentiert Matthias Kley von der PEG das Vorgehen.

Angefangen hatte das Gütergeschäft 1998. Die PEG fuhr in Kooperation mit DB Cargo Schotterzüge von Flechtingen nach Falkenhagen. Mittlerweile sind die blauen Trommeln regelmäßig mit Zementzügen zwischen Deuna und Berlin zu erleben. Ein mit DB Cargo unzufriedener Kunde hat dort Entladestellen in Ruhleben und der Greifswalder Straße. Die PEG setzt ihre Loks bundesweit vornehmlich vor Bau- und Materialzügen ein. Stellenweise fungieren die blauen Maschinen auch als Leihloks für Dritte.

Gleichfalls im Bauzuggeschäft tätig ist die Import-Transport-Logistik (ITL) in Dresden. Neben einigen V180 hat sie inzwischen fünf polnische ST44 in ihrem Bestand. Auch sie wurden mit Indusi und Mesa 2002 ausgerüstet und tragen die Unternehmensfarben Grün/Weiß. "Die Loks laufen in ganz Deutschland vor Baustoff- und Umbauzügen. Gelegentlich sind sie auch im Baustellendienst anzutreffen. Weitere Taigatrommeln werden wir aber vorerst nicht anschaffen.", so Peter Gottschling von der ITL.

Die Magdeburger PBSV-Verkehrs-GmbH möchte ihre beiden aus den Beständen der CD erworbenen V200 in anderen Bereichen einsetzen. Als traditioneller Anschlußbahnbetreiber und Serviceanbieter in Sachen Bahnbau will die PBSV die Loks nach der Ausrüstung mit Indusi und Mesa 2002 ausschließlich im Baustellendienst einsetzen. Der Leiter der Niederlassung Halle/Leipzig, Jürgen Möbius, erläutert: "Für einige Bauvorhaben, wie die Modernisierung der Strecke Heidenau – Altenberg oder der Tharandter Rampe, hatten sich die firmeneigenen V60 als nicht ausreichend erwiesen. An deren geringer Leistung scheiterte eine Ausschreibungsbeteiligung. Wir hätten aber anstelle der Taigatrommeln auch andere Lokomotiven genommen, die Bahn bot jedoch keine an." Die PBSV möchte auch zukünftig nicht in den Cargo-Fernverkehr einsteigen. "Wir können uns weiterhin eine gute Zusammenarbeit mit DB Cargo vorstellen, etwa als Mittler zu Anschlußbahninhabern.", so Jürgen Möbius.

Robuste Technik macht die V200 bei den Privaten beliebt

Doch nicht nur Taigatrommeln sind auf dem Vormarsch. Die Eisenbahn-Betriebsgesellschaft (EBG) kaufte in Rußland verschiedene Prototypen der V300-Familie ein (siehe MEB 10/99). Im Gegensatz zur V200, von denen die EBG zwei tschechische besitzt, können diese Maschinen bis zu 140

Trommel-Daten

Mit der Taigatrommel hatte man in der Lokfabrik Lugansk offenbar ein Erfolgsmodell gebaut. Die ersten der 2000 PS starken und 100 km/h schnellen dieselelektrischen Maschinen aus Woroschilowgrad gingen als M62 nach Ungarn. Von 1965 bis 1978 erhielt die MAV 294 Loks. Die DR beschaffte ab 1966 insgesamt 378 Stück und bezeichnete sie als V200, ab 1970 als 120. Für die Ingenieure der Reichsbahn war die Zweitakt-Diesellok allerdings eine echte Herausforderung, bevor die Maschine als voll einsatzfähig bezeichnet werden konnte: Besonders der werksseitig fehlende Schalldämpfer sorgte nicht nur für die Spitznamen, sondern machte auch wegen entsprechender Kompressions- und Leistungsverluste der Dieselmaschine viel Kummer. In die CSSR lieferte man von 1966 bis 1979 insgesamt 600 regelspurige Taigatrommeln, die dort die Baureihenbezeichnung 781 erhielten. Den größten Bestand außerhalb der Sowjetunion konnte allerdings die polnische PKP mit 1113 normalspurigen und als ST44 bezeichneten Loks aufweisen. Selbst Kuba erhielt 1974/75 20 Loks. In der UdSSR liefen seinerzeit 713 Maschinen. Wegen der größeren Zuglasten bauten die Lugansker allerdings noch 2550 Doppellokomotiven 2M62. Sie entstanden aus zwei Taigatrommeln durch Verbinden der Endführerstände mit einem Faltenbalg. Alles in allem verließen rund 7000 Taigatrommeln die Lokfabrik in der Ukraine.

Foto: Michael U. Kratzsch-Leichsenring

Die regelspurigen baltischen Doppelloks 2M62 zählen ebenfalls zu den Kandidaten für private deutsche Cargo-Züge.



Foto: Volker Dehnke

km/h schnell fahren. Andere Cargo-Firmen waren über das Angebot der russischen Lokomotivbauer erfreut, die bei der DB als 231 mit einer Leistung von 3000 PS bekannte Maschine nachzubauen, falls die Nachfrage groß genug sei.

Eine Hoffnung vieler Eisenbahnfreunde hat sich mit dem verstärkten Einsatz der Wummen aber nicht erfüllt – die Wiederauferstehung von Güterzügen im Stil der frühen neunziger Jahre. Rote V 200 mit Chromglanz und weißem Zierstreifen vor langen Zügen wird es wohl nur in Ausnahmefällen geben.

Michael Kratzsch-Leichsenring

Kurz gefragt

Matthias Kley ist bei der Prignitzer Eisenbahn-Gesellschaft (PEG) zuständig für Personenverkehr, Marketing und Presse.

MEB: Die PEG wurde vor allem als kleines privates Personenverkehrsunternehmen bekannt, welches Nebenstrecken mit älteren Schienenbussen befährt. Warum nun Güterverkehr?

M. Kley: Im Personenverkehr auf den Prignitzer Strecken können wir natürlich einiges bewegen. Aber uns fehlen langfristige Perspektiven in Sachen SPNV-Bestellung. Momentan arbeiten wir mit Zweijahresverträgen. Deshalb bauen wir seit 1998 als zweites Standbein den Güterverkehr aus.

MEB: Zum Bestand der PEG gehören inzwischen sieben Taigatrommeln, wovon zwei noch einer Aufarbeitung bedürfen. Wird es weitere Zuwächse im Güterzuglokbestand geben?

M. Kley: Wir sind in den letzten Jahren relativ schnell gewachsen. Sieben Lokomotiven und neunzig Wagen sind für eine kleine Privatbahn schon recht anständig, zumal alles ohne große Unterstützung einer Bank lief. Nun müssen wir verstärkt Wert auf die Konsolidierung des Unternehmens legen, schließlich soll die PEG keine Eintagsfliege sein.

MEB: Viele Eisenbahnfans sind mit den neuen Farben der Taigatrommeln nicht zufrieden. Gibt es dazu Anfragen?

M. Kley: Ja, aber wir sind keine Museumseisenbahn. Für uns sind die V 200 ganz normale Produktionsmittel, die wir in den Firmenfarben lackieren. Und unsere Unternehmensfarbe ist eben Blau.

Ein überraschender Fund beim Abriß eines Wohnhauses im südhessischen Groß-Zimmern sorgt für große Freude bei Eisenbahnfreunden.



Der freigelegte Wagenkasten des Länderbahnwaggons ist jetzt bereit zum Abtransport.

Wohn-Wagen

Bauherr Michael Dietrich und seine Frau vor ihrem neuen Domizil.



Eigentlich war für den 25. Oktober 1999 schon die Abrißfirma bestellt, denn das alte Haus auf dem Grundstück von Werner Dietrich sollte weg. Es wird einem Neubau für Dietrichs Tochter und deren Ehemann weichen. Eher einem Zufall ist es zu verdanken, daß es zunächst anders kam. Das Gebäude hinter einer Turnhalle ist nämlich im Grunde gar kein richtiges Haus, sondern im wahrsten Sinne des Wortes ein Wohnwagen.

Im Jahre 1930 erstand Werner Dietrichs Großvater Michael von seinem damaligen Arbeitgeber, dem Darmstädter Wagenwerk zwei ausgemusterte Eisenbahnwaggons. Wie genau die Fahrzeuge vom Bahnhof Groß-Zimmern auf das Grundstück an der Darmstädter Straße gelangten, läßt sich heute nicht mehr zweifelsfrei klären. Anzunehmen ist, daß sie dort auf einen Culemeyer-Transportanhänger verladen und von einer Zugmaschine zu ihrem neuen Standort geschleppt wurden. Mit Hilfe von Arbeitskollegen und Freunden aus dem Turnverein setzte man die vom Laufwerk getrennten Wagenkästen auf ein gemauertes Kellergeschoß. Die Baumaterialien stammten aus Kompensationsgeschäften, denn das Geld war rar, gute Beziehungen aber nicht. So waren die beiden Wagenaufbauten bald entkernt, mit neuer Inneneinrichtung versehen und außen mit Holz verkleidet. Außerdem wurde die ursprüngliche Verglasung entfernt und durch zweiflüglige Klappfenster ersetzt. Die Wohnung mit Schlaf- und Kinderzimmer, Küche, Bad, Toilette und Wohnzimmer bot für die damalige Zeit viel Komfort. Für Wärme sorgte ein Kohleofen, auch Strom- und Wasseranschluß gab es. Besonders das separat zugängliche Bad galt als Attraktion und wurde von den Sportlern der nahen Turnhalle, die erst 1940 einen Wasseranschluß erhielt, häufig benutzt. Nachdem sein Vater im Krieg gefallen war, zog Werner Dietrich zu seinen Großeltern in das Haus, in dem er dann zehn Jahre lebte.

Seit dem Tod seiner Mutter im Jahre 1977 nutzte Dietrich die Räumlichkeiten der Abteile zweiter und dritter Klasse des einen Wagens sowie einen Teil des Dritte-Klasse-Wagens als Büro für seinen Installationsbetrieb. Nachdem dieses in einen Neubau umzog, hätte

Ein Zufall beschert Eisenbahnfans eine schöne Zeitreise

das ungenutzte Gebäude eigentlich den Weg alles Irdischen gehen können.

Als nun der Abriß bevorstand, entdeckte ein eisenbahnbegeisterter Arbeiter der Baufirma das interessante Innenleben des Hauses und informierte das Eisenbahnmuseum im dreißig Kilometer entfernten Darmstadt-Kranichstein. Dessen ehrenamtlicher Leiter Uwe Breitmeier jubelte beim Anblick der beiden gut erhaltenen Wagenkästen: "Das ist ein absoluter Glücksfall". Bei der Besichtigung hatte sich herausgestellt, daß die beiden Fahrzeuge warscheinlich die einzig erhaltenen Waggons ihrer Art sind. Der Museumsleiter und sein zehn Mann starkes Team begannen dann, das Haus Stück für Stück abzutragen. Mit dem Preßlufthammer lösten sie Betonflächen. Darin steck-ten gußeiserne Stangen ehemaliger Gepäcknetzträger, deren Herkunft bislang nicht zweifelsfrei geklärt werden konnte. Was zum Vorschein kam, faszinierte die Museumsarbeiter. Schreiner Stefan Teufl bewundert die Konstruktion: "Wie ein Fachwerkhaus sind die Wagen aufgebaut." Bei dem einen Fahrzeug handelt es sich um einen preußischen BCi mit Oberlichtern, der im Jahre 1895 hergestellt wurde. Als letzter Heimatbahnhof ist Weinheim am Längsträger angeschrieben. Er war mit einer Gasbeleuchtung ausgestattet, ab 1930 nicht mehr zugelassen, was, laut Breitmeier, auch zur Ausmusterung des guten Stücks geführt haben dürfte. Auf der einen Seite ist der Gaseinfüllstutzen mit der Versorgungsleitung komplett erhalten geblieben und in einer der

Gaslampen befand sich sogar noch der Glühstrumpf. Die Beschriftung, die der Wagen zuletzt trug, einschließlich der Kreideanschrift "Verkauft an M. Dietrich" ist noch lesbar. Der andere Wagen ist ein Ci, also ein reiner Dritte-Klasse-Wagen, den im Jahre 1896 die Waggonfabrik Gebrüder Gastell in Mainz-Mombach an die Hessische Ludwigsbahn ablieferte. Der alte Zweiachser dürfte eine der letzten Anschaffungen der Länderbahn vor ihrem Aufgehen in der Königlich-Preußischen und Großherzoglich-Hessischen Staatsbahn im Jahre 1897 gewesen sein. Zuletzt war der Wagen in Weinheim an der Bergstraße beheimatet.

Überhaupt stießen Breitmeier und seine Mitarbeiter immer wieder auf interessante Gegenstände aus dieser Zeit. Als Bauholz dienten zum Teil Bretter mit der Aufschrift von Gattungsbezirken. München, Dresden oder Stettin war da zu

Mit dieser Seite hat der BCi neben seinem drittklassigen Partner gestanden.



Nach Verkleidung der Seitenwände wurden die beiden Wagenkästen noch mit einem gemeinsamen Dach überspannt.

Die Mühe beim Freilegen der Längsträger machte den Arbeitern die hohe Qualität des Hausbaus im Jahre 1930 klar.



Fotos: Gudrun Fritsch

Die Bergung der Wagenkästen war nur kurzzeitig ein schwebendes Verfahren.



Vor dem endgültigen Transport mußten die Kästen angehoben werden, um Schienen zur Stabilisierung unterzulegen.





Ein geschichtsträchtiges Stück Metall ist das Fabrikschild des Ludwigsbahnwagens.

lesen. Nachdem die fleißigen Handwerker die Verkleidung vollständig entfernt hatten, konnte ein Kran die jeweils etwa zehn Tonnen schweren Wagen an den Haken nehmen und, verfolgt von den Blicken zahlreicher Schaulustiger, vorsichtig auf zwei bereitgestellte Tieflader absetzen. Auch von Jochen Meister, dem Chef des Dieburger Unternehmens, das den Transport übernahm, ergriff der Eisenbahn-Virus Besitz, und so machte er den Darmstädter Fahrzeugrettern einen Sonderpreis für die Bergung. Christiane Dietrich-Braun, die ihr neues Zuhause auf dem Gelände errichten will, sagte, als sie die Heim-

Ins Museum zieht ein Teil der alten Familiengeschichte

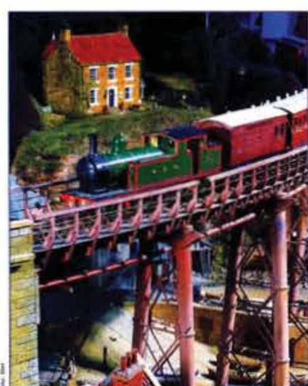
statt ihrer Eltern und Großeltern entschweben sah: "Ich fühle mich die ganze Zeit so, als würde ich auf eine Beerdigung gehen." Auch den anderen Familienmitgliedern ging die Bergung sehr nahe, war das Haus doch bislang ein wichtiger Teil ihres Lebens. Sie begleiteten ihre Wagen auf dem Transport in die neue Heimat. Dort angekommen, konnten die Dietrichs einer spontanen Übung der Darmstädter Berufsfeuerwehr beiwohnen, nach deren Abschluß die Schätze in der Wagenhalle des Museums wohlbehalten zum Stehen gekommen sind.

Für die Kranichsteiner Eisenbahnfans beginnt jetzt die eigentliche Arbeit, denn nun gilt es, Informationen über die Waggons zu beschaffen, die nicht nur zur Klärung des Lebenslaufs, sondern auch als Grundlage für eine später ins Auge gefaßte Restaurierung benötigt werden. Vom alten Preußen existiert noch ein Musterblatt, eine Maßzeichnung des ebenfalls über hundertjährigen Zweiachsers aufzutreiben, ist da schon etwas schwieriger. Vorsichtiges Abschaben der obersten Farbschichten am BCi förderte einen braunen Farbton und ein Stück Zierlinie zu Tage, die laut Museumsleiter Breitmeier möglicherweise zum preußischen Ursprungsanstrich gehören. Die Mitarbeiter hoffen nun auf ähnliche Entdeckungen bei dem Ci der ehemaligen Ludwigsbahn. Bevor die Wagen jedoch der Öffentlichkeit präsentiert werden können, müssen sie erst einmal wieder buchstäblich auf die Räder gestellt werden.

Doch die Vision eines Zuges, bestehend aus der museumseigenen preußischen G8, die seit einigen Jahren betriebsfähig ist, und den beiden Oldtimern aus Groß-Zimmern spukt nicht nur in den Köpfen der Kranichsteiner Eisenbahnenthusiasten, auch Werner Dietrich zeigte sich nach einer Sonderführung durch das Museum begeistert. Er wird in Zukunft sicher oft dorthin fahren, um "seine" Wagen zu besuchen. *Gudrun Fritsch/ yo*

Fahrt frei für die brandaktuellen RIOGRANDE-Video-Neuheiten





Anlagen-Meisterwerke

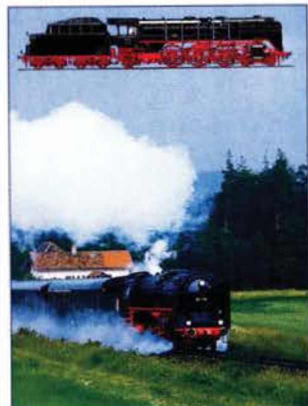
Wir entführen Sie in diesem Film in die faszinierende kleine Welt von 15 perfekt gestalteten Modellbahnanlagen verschiedener Baugrössen.
Laufzeit: 45 Minuten.

Best.-Nr. 9037 nur DM 19.95

Die Schnellsten der Schiene
Pazifik-Dampfloks

Zu den Pazifiks gehörten in Deutschland so berühmte Loktypen wie die 01, die 03 oder die bayrische S 3/6. Diese Renner werden ebenso vorgestellt wie ähnliche erfolgreiche Pazifiks in Europa und Übersee.
Laufzeit: 45 Minuten

Best.-Nr. 9038 nur DM 16.95





Die schönsten Schweizer Alpenbahnen

Besuchen Sie mit uns u.a. die Rigi-Dampf-Zahnradbahn, die Gotthard-Bahn, den Glacier-Express, die Bernina-Bahn und die Gornergrat-Bahn. Herrliche Alpengipfel am laufenden Band. Mit Helikopteraufnahmen.
Ersch. 1/00. Laufzeit: 45 Minuten.

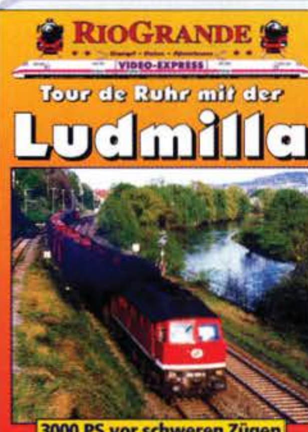
Best.-Nr. 1027 nur DM 19.95

Die schönsten Alpenbahnen Österreichs

Arlbergbahn, Brennerbahn, Semmeringbahn, Karwendelbahn und viele mehr in herrlichen Szenen (mit Helikopteraufnahmen). Laufzeit: 40 Minuten.

Best.-Nr. 9035 nur DM 16.95





Tour de Ruhr mit der Ludmilla

Eine der markantesten und beliebtesten Dieselloks unterwegs vor schweren Zügen auf interessanten Strecken rund um den Pott. Neu ab 2/00.
Laufzeit: 55 Minuten.

Best.-Nr. 095 nur DM 29.95

Stars der Schiene 20:
Die Baureihe 41

Das lang erwartete Porträt der „Ochsenlok". Mit vielen historischen Szenen. Laufzeit: 40 Minuten.

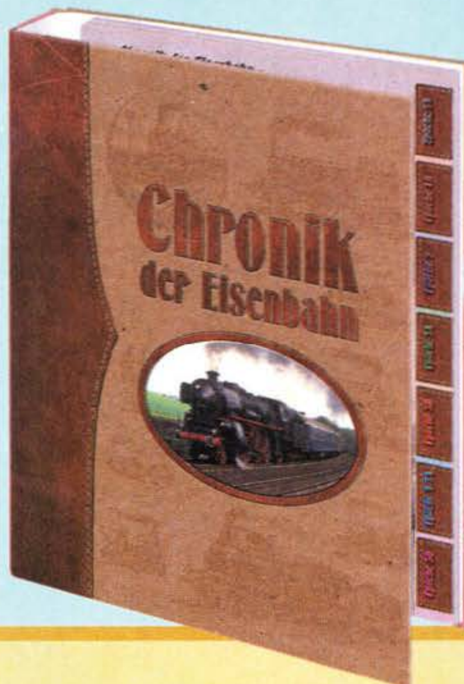
Best.-Nr. 320 nur DM 24.95

Achtung: Folge 19 „Baureihe 10" erscheint im Februar.



Bestellen Sie bitte mit der nebenstehenden Bestellpostkarte oder telefonisch unter 01805/266356, per Fax 0761/66310 oder einfach per E-Mail info@riogrande.de

Hier abtrennen und gleich bestellen!



Zug um Zug werden Sie zum Spezialisten!



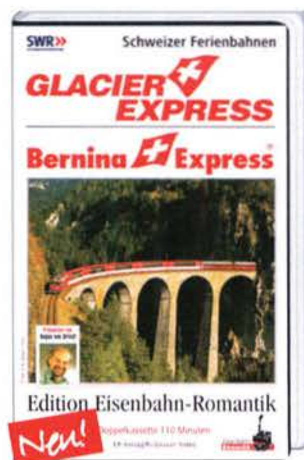
Gratis*
zum Kennenlernen und Behalten
*nur DM 4.95 für Porto & Verpackung

Tolle Alpenbahn-Videos
Einsteigen, anschauen, geniessen!

Ab DM 16,95 pro Video

Foto: MSI





Video-Bestellkarte

Ja, ich möchte umseitig angekreuzte Videos zur schnellstmöglichen Lieferung bestellen. Noch nicht lieferbare Titel merken Sie bitte ggf. zur umgehenden Auslieferung nach Erscheinen vor.

Mein Absender:

Vorname / Name

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

RioGrande-Kundennummer (falls bekannt)

Bitte diese Doppel-Bestellkarte abtrennen, in der Mitte falten, ggf. zusammenkleben und gleich absenden. Diese Doppelkarte können Sie so zum normalen Postkartenporto verschicken!

Bitte ausreichend frankieren. Danke!

Eilige Video-Bestellung

An

RioGrande-Video
zu Hd. von Frau Brigitte Borell
Postfach 5324
D-79020 Freiburg

Vorzugs-Bestellkarte

Ja, bitte senden Sie mir mein Gratis-Kennenlern-Paket von **Chronik der Eisenbahn**. Ich bezahle nur DM 4.95 für Porto und Verpackung.

Wenn ich Ihnen innerhalb von 14 Tagen nichts Gegenteiliges mitteile, bekomme ich – solange ich dies wünsche – alle 4 Wochen eine weitere Lieferung zum Sammlervorzugspreis zugeschickt. Jede Sendung erhalte ich unverbindlich 14 Tage zur Ansicht, und nur wenn ich davon überzeugt bin, bezahle ich den vorteilhaften Editionspreis von nur DM 11.95 zzgl. DM 3.– für Porto und Verpackung. Den Bezug dieser Reihe kann ich jederzeit ohne Angabe von Gründen beenden. Anruf oder Postkarte genügt.

Best.-Nr. 296 665

Meine Adresse:

Vorname / Name

Telefon für evtl. Rückfragen und Infos zu unseren Produkten

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Weltbild-Kundennummer (falls bekannt) WEA 027 0274

Bitte mit DM 1.– freimachen, falls Marke zur Hand.

Antwort

Weltbild Verlag
Sammler-Editionen
Steinerne Furt

86129 Augsburg

Hier abtrennen und gleich bestellen!

Bestellkarte RioGrande-Videoprogramm (Auszug)

Bitte senden Sie mir schnellstmöglich folgende Videos:

Herrliche Alpenbahnen im Film		DM
408	Glacier-Express (55 Minuten)	39,90
1027	Die schönsten Schweizer Alpenbahnen (45 Minuten)	19,95
9035	Die schönsten Alpenbahnen Österreichs (40 Minuten)	16,95
4007	Glacier- + Bernina-Express (2 Filme, 1 Kass., 2x55 Min.)	59,90
Tolle Modellbahnen im Film		**DM**
406	Die schönsten Modelleisenbahnen (55 Minuten)	39,90
9008	Ein Jahr mit Märklin – 1998 (77 Minuten)	29,95
9033	Modellbahnträume in H0 (30 Minuten)	10,00
9037	Anlagenmeisterwerke (45 Minuten)	19,95
4080	Superpaket 406 + 9033 + 9037	59,90
4081	Superpaket 406 + 9008 + 9033 + 9037	69,90
Volldampf-Pakete mit viel DR- und DB-Nostalgie		
4082	Volldampfpaket 1 022 + 044 + 063 + 109	99,90
4083	Volldampfpaket 2 001 + 004 + 050 + 077	99,90
4084	Volldampfpaket 3 049 + 052 + 065 + 113	99,90
Neue supergünstige Lok-Videos		
095	Tour de Ruhr mit der Ludmilla (ersch. 2/00, 55 Min.)	29,95
320	Die Baureihe 41 (45 Minuten)	24,95
4000	Deutsche Dampfloks (3 Filme, 1 Kass., 125 Minuten)	39,90
9038	Die Schnellsten der Schiene: Pazifiks (45 Minuten)	16,95

○ **Bitte senden Sie mir kostenlos den umfangreichen RioGrande-Gesamtprospekt mit über 250 faszinierenden Videofilmen! Absender umseitig!**

Gewünschte Zahlungsweise:

Inland
- ❑ gegen Rechnung
- ❑ Kreditkarte (siehe unten)
- ❑ Bankeinzug
- ❑ Scheck liegt bei

Ausland
- ❑ Vorkasse
- ❑ Kreditkarte (siehe unten)

Ich möchte bei der Versandpauschale sparen; bitte buchen Sie von folgendem Konto ab:

Bankinstitut:

Bankleitzahl:

Konto-Nr.:

Datum: Unterschrift:

Versandkostenanteil DM 7,50 pro Bestellung (Ausland ab 5 Kassetten DM 14,-). Ab einem Bestellwert von DM 150,- im Inland portofreie Lieferung. Bei Abbuchung bis DM 150,- Bestellwert nur DM 3,- Versandkostenanteil! Ein Umtausch von Videos ist nur original eingeschweißt möglich.

Meine Kreditkarte: ❑ Eurocard ❑ Visa

Nummer (16-stellig) gültig bis





Bald 90, aber immer noch launisch wie eine Debütantin: Mit der reaktivierten 310.23 kehrt eine Dampfloklegende aus Doppelmonarchietagen auf Österreichs Gleise zurück.

Die schönste Wienerin

Im Viervierteltakt wiegt sich die Walzer-Stadt gemeinhin nicht. Doch für die hochbeinige Wiener Schönheit aus der Maschinen-Fabrik der privilegierten österreich-ungarischen Staatseisenbahn-Gesellschaft macht die Donau-Metropole gern eine Ausnahme. Wann fliegen auch schon mal einer stramm auf die 90 zusteuernden Dame die Männerherzen gleich reihenweise zu?

"Ohne Chauvinist zu sein: Die 310er gehört zu den schönsten Konstruktionen in Europa", schwärmt Jan Janu, Vorsitzender des 1.ÖSEK. Der Österreichische Straßenbahn- und Eisenbahnklub kümmert sich im Eisenbahnmuseum Strasshof um die Wartung und den Sonderfahrteneinsatz der 310.23 und sechs weiterer betriebsfähiger Dampflokomotiven.

"Diese altösterreichische Vierzylindermaschine ist eine sehr schöne Lokomotive, ein Kulminationspunkt in der Ära des Lokkonstrukteurs Karl Gölsdorf", spricht Janu nicht nur Eisenbahn-Fans, sondern auch den Personalen aus übervollem Herzen. Selbst der Nichtösterreicher, der die 1´C2´-Lok in Aktion erlebt, kann sich der Faszination dieser eleganten und doch zugleich kraftvollen Erscheinung nicht gänzlich entziehen.

Über fehlende Aufmerksamkeit kann sich die betagte Dame, längst die einzige ihres Standes in ganz Österreich, anläßlich ihrer neuerlichen Reaktivierung in Ceske Velenice nun wahrlich nicht beklagen. Die Roco-Bausteinaktion und die Salzburger Edition des edlen, rund 1000 Mark teuren H0-Modells rückten die historische Vierzylinder-Verbund-Maschine über die Grenzen der Alpenrepublik hinaus ins Licht der Öffentlichkeit. Zigtausende haben die 1911 gebaute K.u.k-Schnellzuglokomotive seit ihrem jüngsten Roll-out am 9. Oktober 1999 bewundert.

Schon einen Tag später freilich warten viele Dampflok-Fans vergeblich an der Strecke. Weder in Selzthal und Leoben noch in Bruck an der Mur oder Mürzzuschlag zeigt sich bis zum frühen Nachmittag des 10. Oktober eine Rauchfahne. Kein Wunder: 310.23 steht mit Achslagerschaden im Bahnhof Semmering.

"Ist schon recht warm worden", läßt sich Günter Wendl allerdings nicht aus der Ruhe bringen. Wendl und Peter Pe-



Parallelfahrt auf dem einzig echten Semmering: 310.23 zeigt, was in der betagten Vierzylinder-Verbundlok noch steckt.

Abschiedsklänge im Bahnhof Semmering: Ein Lagerschaden zwingt am 10. Oktober 1999 zum Abstellen der Maschine.

cher, beide ÖBB-Lokführer und ÖSEK-Mitglieder, stellen das Stammpersonal der 310er. "Die engen Bögen auf dem Semmering", so Wendl, seien für die noch nicht wieder recht eingefahrene Lokomotive "halt a bisserl viel" gewesen. Da nutzten auch die mehrtägigen Last- und Probefahrten in den Tagen zuvor wenig.

"Die Maschine ist eben garantiert für Überraschungen gut", schmunzelt Günter Wendl. Der erfahrene Lokführer, seit kurzem ÖBB-Ruheständler, muß es wissen. Schließlich hat er seit 1987 seinen Stammplatz auf dem Führerstand. Damals war die 310.23, ex 16.08, nach 11 Jahren Standzeit im Freigelände des Technischen Museums Wien in der Hauptwerkstätte Knittelfeld betriebsfähig aufgearbeitet worden. Grund: Die ÖBB hatten für das 1987 anstehende Jubiläum 150 Jahre Eisenbahn in Österreich händeringend nach einer historisch wertvollen und vor allem reaktivierbaren Dampflok gesucht. Damit war's vorbei mit dem Ruhestand der Wiener Grazie.

Kapriziös: Auch das Anheizen verlangt Fingerspitzengefühl

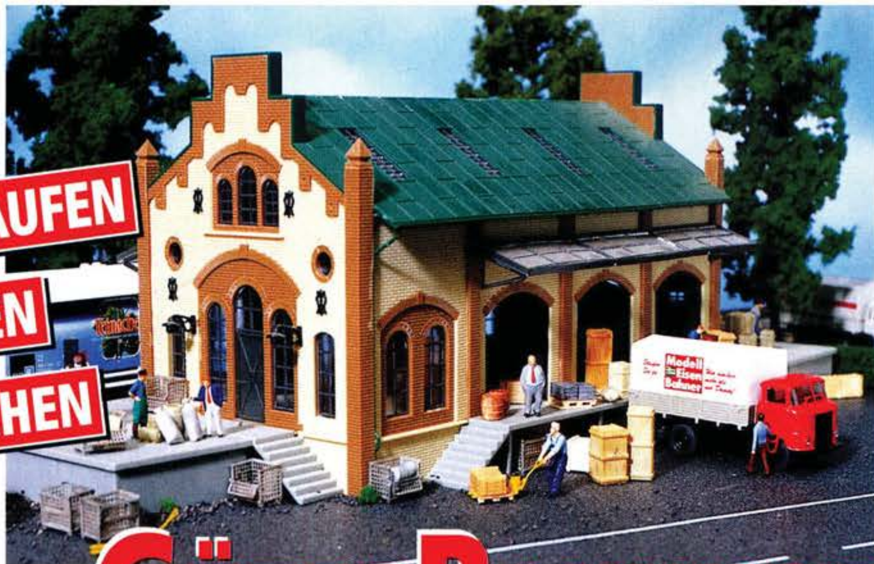
Etwas kapriziös reagiert die Schöne aus der Spätzeit der Doppelmonarchie seither ohne Zweifel. "Speziell bei Rückwärtsfahrt, da spinnt's ganz gewaltig", weiß Wendl. Auch das Anheizen verlangt Fingerspitzengefühl: "Das Anbrennen", so der langjährige Dampflokführer, sei eigentlich problemlos, aber man müsse aufpassen, "daß sie nicht zu viel Luft" bekommt. "Alles langsam, langsam, damit keine Spannungen im Kessel auftreten", erläutert der 59jährige.

Wenn die Gölsdorferin aber erst einmal richtig läuft, ihre 2,10 Meter hohen Treibräder den eisernen Weg nur so fressen, dann ist es eine Freude, am Regler zu stehen. Er könne gut verstehen, daß viele diese altösterreichische Lokomotive für die schönste in ganz Europa hielten, meint Wendl. "Die 310er ist eben schon etwas anderes als die allseits bekannten Einheitslokomotiven", unterstreicht auch Jan Janu.

Und bei allen Mucken der flotten Wienerin: Ernsthafte Zwischenfälle, gar Unglücke gab es seit 1987 nicht, und das bei immerhin 225 Einsätzen und einer Laufleistung von gut 45.000 Kilometern. Eine abgeworfene Kreuzkopfplatte, ein abgebrochener Hauptschieber und, nach der erneuten betriebsfähigen Aufarbeitung, nun das heißgelaufene Achslager sind da Bagatellen.

Der Achslagerschaden ist behoben. 310.23 hat ihr Winterquartier in Strasshof, ab Gloggnitz aus eigener Kraft, erreicht. Ihr nächster Frühling kommt bestimmt. *Karlheinz Haucke*

Fotos: Haucke



GÜTERBAHNHOF

VERKAUF
Modellbahn + Zubehör

LGB-Eisenbahn: Loks, Waggons, Zubehör. Sammlerstücke primus, alte Kataloge u. Depeschen, Pola- & Piko-Großbahnsachen abzugeben. Liste anf. Tel. (0201) 697400 , Fax. (0201) 606948.

Biete Berliner S od. U-Bahnzug, Spur H0, WS od. GS Halbzug, div. Typen, FP DM 500,-. Heinz Kiel, Sansibarstr. 9, 13351 Berlin, Tel. (030) 4525966

Flm. H0 Anlage 300 x 160 cm, sehr detailiert gestaltet, 3 Stromkreise, ohne rollendes Material umstandshalber zu verk. Tel. (07031) 802210 ab 17 Uhr.

Verk. Märklin H0-Lok 3092 Bay. S 3/6 u. 2 Wagen 41351, 1 x 41361, 1 x 41371, gesamt DM 350,- VB. Kurt Schmolz, Tel. (07142) 52747

Achtung BING Spur-0 Sammler! Uhrwerklok Nr. 4710 (LNER) + P. Hänger Nr. 62/290 (LNER) + elekt. Schienen gg. Gebot zu verk.; evtl. Tausch gg. Märklin Spur 1 Dampflok; Verk. weiterhin Spur Z Lok BR 41 m. Faulhabermotor. FP DM 299,-; suche Dieselloks (auch Tausch). Olaf Schindler, Ostrowskistr. 19/214, 07546 Gera

VT 137322 H0e Glöckner-Umbau m. FH Motor, VB DM 400,-. Weitere H0e Fahrzeuge wie Herr U-Wagenzug usw. auf Anfrage. Tel. (06151) 824735 + Fax.

5-Zoll-Gartenbahndampflok BR 64 kohlegefeuert, el. beleuchtet, fein detailiert, 4 Speisepumpen umständehalber zu verk. Tel. (08136) 486 + Fax.

Biete ASTER BR 78 Spur I Live Steam f. DM 3500,- od. Live Steam f. LGB i. Tausch gg. Billerbahn, rollendes Material vor allem Kran Anlage. Suche außerdem v. DB od. DR Streckentelefonkasten mögl. alte Ausführung in Wellblech. Tel. (0521) 445536

Lokätzbeschriftungen, individuelle Herstellung in Ns + Ms, alle Epochen, alle Spurweiten. Thomas Beckert, Tel. + Fax (0351) 2006060. **G**

Verk. versch. N-Artikel (Loks, Gehäuse usw.). Liste gg. Freiumschlag. Andy Wurster, Rosenweg 10, 71726 Benningen

Kleine H0-Anlage, Winterlandsch. 1 x 1,2m, Trafo, 2 Loks, Rollmat., VP DM 790,-; Tel. 035202/50765.

Märklin-Digital-Lokdecoder DM 49,-, Lokdekoder lastgeregelt DM 59,-, Tel. (07461) 78772

LGB 2018 D, 34800, 34810, 44750, Bachmann Shay, Piko, Häuser u. Zubehör, nur Selbstabholer. Hans-Jürgen Poth, Tel. (0241) 554706 ab 20 Uhr.

Biete Zubehör f. LGB-Anlagen aus eigener Produktion. Kein Plastik! Bahnhofszubehör, Ladegut, Baustellenzubeh. u.v.a.m. Bebilderter Katalog gegen Einsendung von DM 5,- in Briefmarken: Lorenz Modellbahnzubehör, Schillerstr. 1, 86420 Diedorf **G**

Verk. russische Militärmodelle 1:87, z.B. Ural, Sil, Kamas, Mas, Ifalgo, Panzer als Fertigmodelle, Bausätze u. Eigenbauten. Liste f. DM 1,10 Porto bei Mathias Ritt, Belziger Str. 1, 14283 Niemegk

Neu: Modellbahnen u. Zubehör, An- und Verkauf, Reparaturen u. Digitalumbauten, Anlagenplanung u. -bau, auch Versand. Am Wochenende geöffnet (Sa + So nachmittag).Der Modellbahnhof, Bahnhof 1, 06547 Stollberg/Harz, Tel. (034654) 92137, Fax. -92138. **G**

Verkaufe Automodelle H0, versch. Fabrikate, sowie Märklin H0 + LGB-Loks u. versch. Zubehör. Ausführl. Liste bei DM 3,- Rückporto. Alois Spies, Blaumeisenweg 5, 85551 Kirchheim

Märklin Museums Mercedes i. Org.-Karton, Preis VS, Suche LGB, bitte alles anbieten. Tel. (05563) 7389 n. 18 Uhr.

Spur 1.1 Mä-Dekoder 60952 DM 250,- Adler Ganzmetall METAFOT 3 Wg. DM 1500,-/LRG Trafo 50100 10Amp. + Fernst. DM 850,- Spur G Dampflok Pennsylvenia DM 500,-; 3 Schnellzugwg.beleucht. L850mm Einzelpreis DM 250,-; Doppellok Amtrak mit Boster DM 800,- Tel. (0911) 752713 abends

Straßenbahn-Depot G. Rothfuchs, spezielle Auswahl zu Top Preisen, Katalog DM 4,- in Briefmarken anfordern: Straßenbahn-Depot, Günther Rothfuchs, Hochfeilerweg 12, D-12107 Berlin-Mariendorf. Tel.: (030) 7414470. **G**

Platzspar. Klarsichtschachtel 35 x 50 x 335 mm; extr. dick, gut stapelbar, ideal für alle Reisezugwagen bis max. 325 mm Länge! 50 St. DM 140,-; Muster DM 5,- jew. frei Haus! Rudolf Jansen, Üttelsheimer Weg 117, 47198 Duisburg, Tel. (02066) 1669 Fax: (02066) 1617

Verk. H0-Piko-Loks (ab 1977) und Zubehör, DR/DBAG-Lokfotos und Dias (ab 1980), Eisenbahnbücher. Listen gegen DM 2,20 in Briefm. Manfred Imm, Gartenstr. 78, 06773 Gräfenhainichen

Spur H0m: Loks, Wg., Zubeh., div. Hersteller sowie Schienenmaterial u. Oberleitung für RHB (Ferro Suisse, BEmo, DR u.v.a.) Tel. (03871) 217085 Fax: 213556.

Piko H0 BR 55 DM 50,-; BR 86 DM 60,-; E 211 rot DM 70,-; 2 x E 11 grün je DM 70,-; 2 x E 42 je DM 70,-; 1 x E 144, 2 x E 244 je DM 70,- 2-tlg. Doppelstock 2 x je DM 50,-; 2 + 4-achs. Personenwg. je DM 7,-; BTTB BR 56 DM 50,-; V 36 DM 40,-; Selbstentl.wg. 2 x je DM 10,-; 2 x E Wg. je DM 5,-; Reinhard Benndorf, Siedlung 3, 06686 Poserna, Tel. (03443) 200520 Fax: 200571.

Verk. wg. Nichtnutzung neues Airbrush-Set: Pistole, Kompressor, 6 Grundfarben + Alterungsset m. 8 Farben, Zub. (DM 330,- neu) f. DM 190,-; Dudelsack: testgenutzt m. Zubeh. und Anleitung (DM 420,- neu) f. DM 190,-; TT-BR 80 Eigenb. DM 99,-; Ersatzteilkiste (DM 250,- Börse) f. DM 49,-; div. Kleins. Waggons TT. Enrico Kühne, Zinnaer Vorstadt 36 A, 14913 Jüterbog

Standmod. Eis.b. Sp. N 3 x 1,50/1 m, zweit. zerlegb., 2 Ebenen, versch. Pult u., el. Steueranl. fkt. fäh. incl. Loks, etc., mod. Bahnbetr., Anl.wg., fehl. Pl. abzug. zum Mat. Pr. DM 8000,-. Tel.: (0170) 5711758.

LGB, US-Sammlungsauflösung: 2017 D, 21881, 4067-K0 1, Sprite + Coco-Cola, 44910, 4074-Z0 3, 4090 VW, Winchester, 4065, 4076, 4073-C0 3 u. weit. Wagen, Schienen, Zubeh., Pola. Tel. (02591) 78578

Roco 43271 BR 74/Pola, 3 x 670 Lsch. Freilassing. Roco/Samoi Klein-Wagen, Bücher v. Transpress, EK, EJ, EM etc. Alles o. K. Liste f. DM 1,10. Joachim Dietrich, Schulstr. 21, 02742 Neusalza-Spremberg

Hallo Eisenbahnfreunde! Verk. kompl. elektronische Schaltungen, v. Drehscheibenstrg. bis Fahrregler (neuw.) auch individuelle Anfertigung. Tel. (037202) 3460

Verk. Märklin Spur 1 T3 5509 originalverp., nie gelaufen, Preis VS, evtl. Tausch gg. LGB. Claus-F. Busche, Hindenburgstr. 36, 37547 Kreiensen, Tel. (05563) 7389







Gartenbahnheft (Spur G, IIm); Erfahrungen, Fotos, Tips, Bauanleitungen, Schaltungen, Bezugsquelle, DM 13,- als Scheck, Schein, Briefm. an: Klaus Langbein, Nr. 18, 06386 Naundorf (b.Quellend.) **G**

Anlagenzubehör zu teuer? Verkaufe selbstgebaute Modelle von Z bis 0 zu bezahlbaren Preisen. Liste gg. Freiumschlag. Wolfgang Schertling, Moltke-Str. 13, 73734 Esslingen

Verkaufe diverse Mastbleche, Lampen und Signaltafeln. Preis ist VS. Frank Boche, Ernst-Schneller-Str. 1 A, 16515 Oranienburg

TRIX METALLBAUKASTEN A 85051 m. E-Motor, ladenneu mit Bedienungsanleitung gegen Gebot zu verkaufen. Gerhard Fessler, Pirolstr. 23, 72108 Rottenburg

Märklin H0-Anlage, aus den Jahren 1957 - 1966 mit 7 Loks und 23 Wagen, viel Zubehör, alles in Top-Zustand; nur komplett gegen Höchstgebot zu verkaufen. Christian Kunz, Königsbergerstr. 6, 93073 Neutraubling.

Verkaufe/Suche TT-Loks, Wagen, Zubehör, Literatur. Suche Piko-N, Alt-Piko-H0, Tri-Ang. TT. Bodo Reichmann, Peter-Jacobs-Str. 2, 54296 Trier, Tel. (0651) 13661

Modellautos-H0 v. Ses, Beka u. Permot zu verkaufen. 50 % unter Neupreis. Alles nagelneu. Liste gg. Freiumschlag bei: Bernd Lutz, Baumbachweg 2/1, 74399 Walheim

Piko: BR 52 Kon. DR+SNCF, dazu je 6 Güterwagen DR+SNCF, zus. DM 200,-. LGB: Jub.-Wg. 100 J. R/W. 101 J. ohn. Kart. F. Klenner, Schmelzstr. 01, 02953 Bad Muskau, Tel.: (035771) 60790, Fax 55836.

Modelleisenbahnen, neu und gebraucht, alle Systeme. Angebotsliste anfordern bei: Tel. (05641) 4365, Gisela Motyl, Zur Diemelmühle 11, 34414 Warburg, Tel. (05641) 4365 , Fax: (05641) 60557. **G**

ANKAUF
Modellbahn + Zubehör

Suche Faller Play Train Spur 0 Loks, Wagen, Schienen + Zubehör. Alles anbieten auch defektes. Thomas Herrmann, Plovdiverstr. 52/1503, 04205 Leipzig, Tel. (0172) 7884131

Rokal-TT-Bahnen, Einzelmodelle oder ganze Sammlung, Kataloge usw. Ingo Vierk, Binsenstieg 65, 21502 Geesthacht, Tel. (04152) 836505 , Fax: 836506.

Su.: Playmobil Lok 4052 sowie alle Güterwaggons. Angebote bitte per Fax: (09174) 48909 od. email: Uwe.Banar@med.siemens.de

Gilt immer: Kaufe Modellautos d. DDR, 1949-1989 f. Eisenbahn Mstb. 1:87, EMW/H3A/S 4000/Armeefahrzeuge aller Art, alle Feuerwehren, alle Fahrz. v. Minol, UB 80, T 172, Ikarus 55, 66, 31, 311, Robur, Robur Bus, Unic, Sattelzüge, Gabelstapler, W 50 aller Art, Multicar 22, 25; Hebebühne, Büssing Busse, Straßenb., Skoda Busse, Förderband, Planierraupe, Barkas, Schwerlastanhänger, 40 TGL 5914, E 069, Mählader, Zementsilo-anh., LKW Sil 157, W 311312, Trabant 500, Mähdrescher, Famulus, Pionier, Aktivist, Iges Modelle, Pferdewg., Garant LKWs aller Art, Tempo Hanseat aller Art, F8, F9, P 70, Baustellenanhänger. Auch defekt & Einzelt., Angebote an: Udo Fischer, Angergasse 12, 04539 Groitzsch, Tel. (034296) 42124

Lemaco Kleinserien TEE: Suche Lemaco TEE RAm 501/502 (SBB) in Spur N. Tel. (030) 44732817 privat, (030) 67055648 dienstlich.

Suche DDR-Prod. Bausatz od. montierte Flgz. IL-18, IL 62. Angeb. an Torsten Voigt, Heinrich-Banse-Str. 5, 21354 Bleckede, Tel. (0172) 5490266

Kaufe altes Militaria-Blechspielzeug, auch defekt oder unvollständig. Doppelstockwagen v. d. ehemal. DDR-Firma Liebmann-Stadtilm in Spur 0. Angebote bitte mit Preisvorstellung. Auch ein Tausch gg. neues MÄRKLIN-Spur-I-Material ist möglich. Horst Schilsky, Manteuffelstr. 58, 12103 Berlin

Su. Modelleisenbahnen aller Spurweiten: Märklin, Fleischm., Roco usw.; Auch größere Sammlungen. Sylvia Berndt, Landstr. 86, 37287 Wehretal/Reich. , Fax: (05651) 05684.

Modelleisenbahnsammlung Marke Rokal ges. Auch einz. Loks oder Anlage. Peter Klöckner, Ebniseestr. 8, Stuttgart. Tel. (0711) 324457 od. (0711) 1759760

Biller-Bahn (Uhrwerk- od. batteriebetrieben) gesucht. Suche auch sonstiges Spielzeug der Fa. Biller, wie Bagger, Kräne, Flugzeuge, Autos usw.; alle Modelle suche ich jeweils nur im Neuzustand. Fax/ Tel. (0731) 84769

Mär.-Spur-0-Sammlung: HR-GR-TW-E-RS-TCE. Pers.-wg. 1725-59, 1841-44. Gü.-wg. 1761-96, 1848-54. Kat. 37-39; Spur 1: E-RS. Tel. (08142) 52843

Starre E 44/46 - Pantographen, Herr-S-Bahn, Wagen- u. Lokbausätze (auch gebaut), Staubsilowagen, 50er Jahre Material. Steffen Meier, Stassfurter Höhe 54, 06449 Aschersleben, Tel. (03473) 814610

Su. angearbeitete Bausätze in H0. Kleinserienmod., Loks & Wg., Hersteller egal, bitte alles anbieten. Tel. (05563) 7389

Kaufe sämtl. Eisenbahnen aller Hersteller, Autosammlungen jeder Firma. Tel. (035602) 22241

Märklin uralte Blechbahnhöfe, Zubehör, Schiffe, Flugzeuge, Dampfmasch., Zeppeline, Puppenherde in sehr gutem Zustand, Werbeartikel wie Riesenrad, Achterbahnen gesucht. Sammler spricht deutsch, ruft zurück u. freut sich auf ihr Angebot. Frank Bevers, Gammel 45, B-2310 Rijkevorsel/Belgien, Tel.: (003233) 145094, Fax. (003233) 147458.

Suche Zweiachserstraßenbahnzug v. KATO in gutem Zustand, mögl. günstig. Tel. (0172) 8802901

Suche Fotos, Bücher, Vorschr. CD/CSD, PIKO 51021, BR 372, CSD, PIKO alt BN 150. Cornel Aurich, Troskeweg 2, 30419 Hannover

H0-Modellautos u. Zeitschriften. Liste gegen DM 2,- in Briefmarken von K. Wenders, Postfach 3223, 521 Herzogenrath oder e-Mail: wenders@planet-interkom.de.

Su. Märklin I, LGB, Großbahngebäude u. Spur-N-Rollmaterial. Rudolf Weller, Hauserbachstr. 2, 53894 Mechernich, Tel. (02484) 2309

Suche Brekina DBP Serie 1, 2, 4 u. Wiking, Kopien v. Ferrero v. 1978 (Ü-Eier). Alles anbieten. Peter Müller, Weihermühle 2, 93343 Essing

Alte Blechspielzeugeisenbahnen Spur 0 und Zubehör, auch defekt, gesucht: Märklin, Bing, BUB, Doll Kraus. Tel. (02161) 590081

Spur-1 Märklin od. ähnl. KöF BR 323 (DB), Werksdiesellok, Diesellok BR 220 (DB), Tenderlok BR 80 (DB), BR 89, aus Mä. 5421 Wg. "Cluss" Brauerei, R. Lodde, Tel. (06127) 4061 Fax: 4062.

VERKAUF
Loks + Wagen H0

Märklin 37500 Northlander DM 1750,-; 26830 Dampfschneeschleuder DM 850,-; 3093, 3090, 44263, 48663, 48665. Tel. (033844) 50330

Märklin-Insider-Modell Nr. 28830 "Dampfschneeschleuder" m. BR 52, originalverpackt u. unbenutzt (da anderes System), gg. Gebot oder Tausch. Tel. (0173) 3829732

Märklin Hamo ICE "Experimental" 8371 & Zwischenwg. 4171 im Originalkarton zu verk.; Bitte Angebot. Friedrich Buehler, Tel. (0711) 522284

Verk. Märklin 3015.11 DM 1000,-; Lok RET 800 DM 320,-; RE 800 DM 2500,-; Nr. 3045 DSB, Dampflok, schwarz DM 2300,-; F 800 Tender Kunststoff DM 900,-, Nr. 3108 DM 350,-. R. Hugger, Weidstr. 1, CH-8953 Dietikon.

Verk. Piko alt: 01.5 Boxpok. Kohle DM 90,-; 01.5 Speiche Öl DM 90,-; BR 55 DM 60,-; BR 86 DM 50,-; Märklin neuw. 03 DR Hamo 8397 OK DM 190; 3-achs. Kranwg. + Schutzwg. blau DM 40,-; Smod. Säuretopfwg. DM 15,-. Tel. (0381) 26396 abends.

Piko BR 01 + 52 je DM 89,-; BR 38 DM 99,-; BR 64 DM 69,-; BR 75 DM 69,-; BR 24 DM 69,-; BR 81 DM 99,-; BR 120 DM 99,-; BR 106 DM 75,-; V 200 DM 50,-; BR 86 DM 59,-; BR 130 DM 65,-; BR 110 DM 59,-; BR 66 DM 99,-; BR 118 DM 59,-. Alles iO. Tel. (0340) 2212094

Flm. 4326, BR 141; Trix 22415 BR 98; Piko 50033 BR 95 je DM 130,-. Roco 43392 BR 110 sowie div. Wagensets. Alles neuwertig. Tel. (02371) 5881

H0, Loks, Wagen, Zubeh. v. Märklin, Hamo, Roco, HAG, Fleischmann, u.a.; Wiking, Liste gg. DM 1,10. Manfred Pohle, Bienwaldring 4, 12349 Berlin

Verkaufe Märklin-H0, Loks, Wagen, Zugpackungen, Zubehör und Ersatzteile. Liste anfordern von: Klaus-Dieter Schröder, Meiningerweg 2, 37085 Göttingen, Tel. (0551) 7988185 Fax: (0551) 796697.

Märklin-H0-Sammlungsauflösung, nur Vitrinen, ca. 100 Loks und 200 Wagen, Packungen Schuco-Autos, Liste geg. 1,10 Rückporto. Höchtl, 81667 München, Wolfgangstr. 10, Tel./Fax: (089) 4480609.

Trix VT 08, VT 75 rot, E 175 gr., ET 87 rot, Fl. BR 221, E 69 gr., Roco 18201, BR 012, Brawa 312 orange, Fl. Profigleise, E-Weichen, div. Zubehör, Roco, H0e, auch Nachlaß. Tel. (040) 290827

Weinert Fertigmodelle H0m "Hoya" DM 750,-; Mä. USA Amtrak (3-tlg. Lok + 6 Wagen) DM 900,-. Tel. (05731) 52301

Wegen Überbestand preisw. zu verk.: H0-GS Loks + Wg. v. Roco, Flm., Lilip., Riv. u.a.; alles neu i. OK, zum teil Faulh. v. RP 25, viele Sondermod., mehrere Roco 1044, neue SHI Nohara Weichen. Liste gg. Rückumschlag DM 1,10. Tel. (06806) 989818 Fax: (06806) 989828.

Verk. Roco BR 112, Gützh. BR 229, Ep. V DB-AG unbespiel. Vitrinenmod., sowie BR 50 Piko. Suche BR 243 u. 119 Ep. IV, DR sowie MEB 75-80. Michael Otto, Bahnhofstr. 32, 09221 Neukirchen, Tel. (0371) 2608695

Verk.: Piko BR 55 DM 50,-; BR 38254 DM 90,-; VT 137 3-tlg., viol./beige DM 90,-; VT 04 DB DM 90,-; Tw M 140 CSD DM 60,-; Eilzugwg. 426/41 DM 20,-; 426/43 DM 20,-; Doppelst. 426/00045 DM 50,-; Kühlwg. Interfrigo S/6434/010 je DM 15,-; 4x Rekowg. 426/200 je DM 18,-; 2x 426/210 á DM 18,-, 5x 426/50 je DM 18,-. Günter Krebs, Bahnhofstr. 32, 38372 Büddenstedt, Tel. (05352) 6471 + Fax.

Roco E-Lok BR 110, 112, 43389, 43425 2. Kl. 44903, 44403 Kesselwg. 46329, 46186 Güterwg. 46401, 46286, 46380, 46356, 1901 zus. DM 300,-. Volker Streichert, Buchenweg 12, 51399 Burscheid, Tel. (02174) 780372

FM: 4819 Bay. GTL 4/4 DM 250,-; 4821 G 8 DM 240,-; 4823 T 16 DM 230,-; 4872 03 grau DM 260,-; 4800 P 8 DM 250,-; 4115 BR 89 DM 160,-; 4098/9 je DM 185,-; 4160 DM 230,-. Tel. (030) 6611713

Wechselstrom- / Gleichstrom-Artikel Märklin, Trix, Liliput, Lima, Walthers, Bachmann u. a. Liste gg. Freiumschlag v. Hans-Peter Heiland, Fruchtallee 122 C, 20259 Hamburg

Liliput: 10522 BR 05 Tarn. DM 600,-; 852 RR 42 + Wagen, Tarn DM 400,-; 836 Tarnwg. DM 220,-; 820 Rheingold DM 250,-; 887 Edelweiß DM 240,-; Riv. BR 96 DM 340,-; Roco: 43275 BR 74 DM 150,-; 43248 BR 23 DM 260,-; 43427 BR 91 DM 160,-; 43220 BR 57 DM 220,-; Zirkus Krone I, II, III DM 400,-; Minitanks auf Anfrage, Fl. 4156 DM 220,-; 4229 DM 140,-; Lil.: BR 45 Photolack 4502 DM 600,-. Tel. (0661) 34212

Hobbyaufgabe!! Märklin H0: Loks, Zugpack, Werbewg., selt. Sondermod., Zeitschriften + Videos (EK). Liste unter Tel/Fax. (05033) 911995 od. Tel. (0172) 4178626 + Insiderloks + Wagen.

Verk. Fulgurex BR 22 & Lemke 18 201 je DM 2390,-; Micro-Metakit BR 02, 05, 43, Lemaco BR 01, 19, 50. Tel. (030) 67689806 nach 18 Uhr.

Märklin, 60er Jahre: E-Lok "RSM 800", "E 63 02", Kranw. DB "6804", 4506 i. Okt., Kleinbahn 50er Jahre: BR VT 5045, BR 80, BR 1020, Wagen, Schienen, Weichen, Signale, Figuren, Brücke, Bahnsteig gegen Gebot, G. Pils, Tel.: 08531/2000.

Verkaufe Mä-H0-Loks ab DM 35,-, Wagen ab DM 8,-, Schienen ab DM 1,-, Weichen ab DM 8,-, Trafos ab DM 15,-, Signale ab DM 23,-, sowie Kleinteile und Zubehör günstig, Tel/Fax 06381/5213.

Piko + Gützold: über 50 Loks + 200 Wg. zu verk., Liste f. DM 2,20 Porto b. Gerd Bäzold, Langenwiesenerstr. 6, 98704 Oehrenstock

Fl.: SBB-E 10647. Riv.: E 17. Li.: SNCF-ECC 14100. Tr.: V 140. Klb.: ÖBB (DT 1) 3071. Ro.: ET Blockkendoos, E 218. SBB-DE 4/4, E 191. Tel. (05241) 12117

Roco-Lokmaus DM 69,-; Line-Gleise R2 u. 42510 DM 2,-; Trafo, 10704 DM 39,-; D-Lok BR 215 DM 99,-; Dampflok BR 80 DM 89,-; beide mit Schnittstelle, Versand, alles neu, Tel. (04288) 524

Super-Angebot 30 % auf Leistenpreis Lok's, Wagen und Zubehör H0 und N, meist orig.-verpackte Auslaufmodelle. Listen gegen 3,- Rückporto. Spurgröße angeben. Wolfgang Türckheim, Johanneck 18, 85307 Paunzhausen

Alle Tips zu Kleinanzeigen

So bezahlen Sie:

1. Den Betrag dem Auftrag in bar beilegen, oder ...
2. Verrechnungsscheck beilegen, oder ...
3. der einfachste Weg: Abbuchung wählen. Vollständige Bankverbindung (Bankname, Konto-Nr, Bankleitzahl) angeben. Abbuchungs-Genehmigung gilt nur für diesen einen Auftrag! Briefmarken können nicht angenommen werden.

Bitte beachten:

- Für private Wortanzeigen gibt es keine Rechnung.
- Wortanzeigen können nicht farbig hinterlegt oder individuell gestaltet werden.
- Wortanzeigen werden in der Reihenfolge des Eingangs veröffentlicht. Anzeigen, die nach Anzeigenschluß eintreffen, werden automatisch im nächsterreichbaren Heft abgedruckt.

Für Internet-Benutzer:

Sie können Ihre Kleinanzeigen, Ihre Nachrichten, Briefe o. ä. auch per E-Mail übers Internet an den MODELLEISENBAHNER schicken. Die Redaktion erreichen Sie mit

redaktion@modelleisenbahner.de
und die Anzeigenabteilung mit
anzeigen@modelleisenbahner.de

Liliput original, fast alle Dampfloks, auch Sets, Wg. u. Raritäten. Manche auch f. Märklin! Dazu Roco Fleischmann, Trix, Rivarossi, usw.; auch viele Märklin-Loks u. Wagen, ca. 160 Stck. Einige Kleinserien-Modelle, z.B. S 2/6 PtzL-Bayern, BR 18 314 DR, 232U SNCF; Schnabel-Loks, DB m. Stromtender. Liste von Hillen, Am Herrenbrünnchen 59, 54295 Trier.

Sammlungsauflösung, H0 und H0m, 2L, div. Hersteller, unbespielt im OKT, Liste gegen Freiumschlag DM 3 Reinhard Cramer, Lönsstr. 9, 36341 Lauterbach, Tel. (06641) 3188

Löse Märklin, Roco, Hag, Brawa, Kato, Klein, Rivarossi, Liliput H0, Bemo, STL, HRF, D&R, H0m Sammlung auf! Kostenlose Liste von Werner Focht, Weidgasse 12a, 64625 Bensheim, Tel. (06251) 73179

Flm. 86 457, origi. verp., Vitr., neuw., DM 250,-. Tel. (02064) 18767

Verkaufe Piko-H0-Ersatzteile aus DDR-Produktion für BR 01 BR 55, BR 66, BR 23 und mehr Liste für 2,20 DM Porto an M. Ritt, Belziger Str. 1, 14823 Niemegk.

H0-GS Vitrinenmod. Roco: SBB, Re 460 027-6, EL e 3/6, 12 x Pers.wg.; ÖBB: Ep. III, Set 44011, Schi-Bus 5081 + 7081; Ep. IV/V: 1018-0024, 1141-05, 1044-77, 1044-077, 1042-012,2; NS: 16 x 46248 + 4 x Set 44037 (Schüttgutwg.); Balkanexpress I; DRG: BR 01-011, 9 x Württemberger Wg.; DB: Ep. III: BR 01-081, BR 74-926/100, BR 01-008, BR 41-295 (Kohle), E 18-27 blau, E 41-072 grün, Flm. BR 50-411 (Kabi), BR 55-4455, BR 03-094; Gütz.: BR 52-5956; Lil.: BR 91-1301; DB Ep. IV/V. Roco: Toshiba-S-Bahnzug, 4 x Allgäu-Zollernbahn, Hu-Pack: 46372, 46562; Flm.: 17 x Güterwg.; Klein: 13 x Intercargowg. (4x Set), 2 Bücher: "Zug d. Zeit - Zeit der Züge" Band 1 + 2; Liste gg. Rückumschlag (Interessengebiet?): Klaus Knorr, Herrngasse 1, 96237 Ebersdorf, Tel. (09562) 3444 od. (09562) 1277, nach 17 Uhr.

Verk. H0 Anlage 200 x 140 cm GL m. Straßenbahn Faller-car-Syst.; Oberleitung, Trafo 4 Stk. m. Stellpult, Fachwerkhäuser, Bahnhof, Bäume, Figuren, Autos, 4 Loks, Waggons, Geräusche. Preis VS. Tel. (0671) 65133

In diesen Fachgeschäften erhalten Sie den

Die Übersicht enthält nach Postleitzahlen geordnet alle Modellbahn-Fachgeschäfte, die in ihrem Sortiment den MODELLEISENBAHNER führen. Rufen Sie uns bitte an, wenn Sie auch auf dieser Seite aufgeführt werden wollen.

Telefon (07524) 9705-0, Fax (07524) 9705-45.

■ PLZ-Gebiet 0

■ **01067 Dresden:** Lokpavillon, Schwerinerstr. 35; ■ **01108 Dresden:** Körner Modellbahn, Königsbrücker Landstr. 372; ■ **01237 Dresden:** Modellbau Peter, Reicker Str. 104; ■ **01277 Dresden:** Bufe-Fachbuchcentrum Eckard Rose, Reinhold-Becker-Str. 28; Modelltechnik Großbahnen, Oehmestraße 16; ■ **01307 Dresden:** Tan Modellbau u. Modelleisenbahnen, Pfotenhauerstr. 66; ■ **01326 Dresden:** Der Modelleisenbahnladen Saase u. Leuteritz GbR, Pillnitzer Landstr. 242; Modellbau + Bastlerbedarf, Friedrich-Wieck-Str. 8; ■ **01445 Radebeul:** Modelleisenbahnen Klaus Grundkötter, Hauptstr. 11; ■ **01558 Großenhain:** Modellbahn und Modellbau, Meißnerstr. 16; ■ **01594 Boritz:** Modell Shop Bernd Werner, Leckwitzer Str. 8; ■ **01662 Meissen:** Modell- u. Technik Meissen, Gerbergasse 7; ■ **01773 Altenberg:** Elektro Rode Modelleisenbahnen, Rathausstr. 24; ■ **01796 Pirna:** Modellbahnen + Modellbau, Dohnaischer Platz 6 A; ■ **01809 Heidenau:** Hobby Boutique Modellbahn/Techn. Spielw., Ernst-Thälmann-Str. 4; ■ **01844 Neustadt:** Spielzeugland Sick, Karl-Marx-Str. 2; ■ **01896 Pulsnitz:** Heiko Menschner Modelleisenbahn + Modellbau, Ziegenbalgplatz 10-11; ■ **01904 Neukirch:** Klein-Technik Hobby-Treff Inh. Ortrun Kaufer, Hauptstr. 44 b; ■ **01936 Königsbrück:** Modellbau Pofand Modelleisenbahnen, Alte Poststr. 7; ■ **01968 Senftenberg:** Horst Bergmann Modellbau-Modelleisenbahn, Kormoranstr. 4; ■ **01987 Schwarzheide:** Menschner Modellbau + Modelleisenbahn, Ruhlanderstr. 6; ■ **02708 Löbau:** Spielzeugland Inh. Marlies Reuss, Rittergasse 3; ■ **02730 Ebersbach:** Modellbahn-Boutique Inh. Bärbel Siller, Löbauer Str. 11; ■ **02763 Zittau:** Bahn + Modell Fichte & Lenk GmbH, Markt 20; Haltepunkt Techn. Spielwaren u. Modellbau, Reichenberger Str. 32; ■ **02994 Bernsdorf:** Modelleisenbahn/Spielwaren, Dresdner Str. 26; ■ **03048 Cottbus:** Böcking & Sohn Modelleisenbahnen + Modellbau, Vetschauer Straße 70; ■ **04109 Leipzig:** Herrmann Modellbahnen, Burgstr. 4; ■ **04155 Leipzig:** Word Agentur Werbeagentur, Lützowstr. 11 ■ **04159 Leipzig:** Spiel + Hobby Station Nütz, Georg-Schumann-Str. 248 ■ **04177 Leipzig:** Schwarz-Modelleisenbahnen, Jordanstr. 2; ■ **04229 Leipzig:** Modellbahnfachgeschäft A. Nitsche, Altranstädter Str. 44; Schwarz-Modelleisenbahnen, Walter-Heinze-Str. 9; ■ **04277 Leipzig:** Bahn + Hobby Günsel, Karl-Liebknecht-Str. 152; ■ **04289 Leipzig:** Modellbahnen Karsten Klinger, Prager Str. 275; ■ **04318 Leipzig:** Bernd Missler Spielwaren u. Modellbahn, Martinstr. 3; ■ **04509 Delitzsch:** Modellbau Sebastian, Bismarckstr. 9; ■ **04736 Waldheim:** Hofmann's Hobby-Shop, Niederstadt 22; ■ **06110 Halle:** Modellbahncenter Minich, Lutherplatz 11 (a. Wasserturm); ■ **06112 Halle/Saale:** Modellbahnstation In der City Express Halle, Friesenstr. 21/Ecke Berliner S; ■ **06114 Halle/Saale:** Spielwaren u. Modellbahnen Halle GbR, Große Brunnenstraße 63; ■ **06116 Halle:** Modellbahnen Hoffmann, Delitzscher Str. 112; ■ **06217 Merseburg:** Fröhlich's Modellbahnstudio Inh. Ilona Fröhlich, August-Bebel-Str. 54; ■ **06231 Bad Dürrenberg:** TT-Modellbahnstübchen, Ostrauer Str. 13; ■ **06268 Querfurt:** Hobby-Shop, Merseburger Str. 11; ■ **06406 Bernburg:** Bernburger Modellbauladen, Liebknechtstr. 10; ■ **06484 Quedlinburg:** Modellbahn-Service Dietrich Steinbrink, Pölkenstr. 24; ■ **06547 Stollberg:** Der Modellbahnhof W. Gurniak & Partner GbR, Bahnhof 1; ■ **06556 Artern:** Hoffmann Elektrotechnik u. Modelleisenbahn, Puschkinstr. 34 ;■ **06618 Naumburg:** Modellbahneck Wolfgang Ethner, Freyburger Str. 4; ■ **06667 Weissenfels:** Modellbahn Ehrhardt, Beuditzstr. 2 A; ■ **06774 Söllichau:** TT-Host-Modellbau Neumann & Riethdorf GbR, Bergstr. 23; ■ **07318 Saalfeld (Saale):** Saalfelder Lokschuppen Modellbahn&Zubehör, Bahnhofstr. 6; ■ **07381 Pößneck:** Günthers Hobbythek Inh. Margit Günther, Neustädter Str. 75; ■ **07937 Zeulenroda:** Modellbahn-Modellbau Inh. M. Schuster, Schopper Str. 31; ■ **07980 Berga/Elster:** Papier-Büro-Spiel-Modellbahnen H. Kretzschmar, Bahnhofstr. 19; ■ **08107 Kirchberg:** Spielwaren u. Elektroartikel mit Modellbahnen und Service, Torstr. 2; ■ **08223 Falkenstein:** Falkensteiner Modellbahnstube, August-Bebel-Str. 49; ■ **08262 Tannenbergsthal:** Modellbahnwelt Albert, Waldhäuser Str. 4 a; ■ **08280 Aue:** C. A. Schieck Modelleisenbahnfachgeschäft, Auerhammer Str. 1; ■ **08289 Schneeberg:** Modelleisenbahn, Fachgeschäft & Service, Kleinserienmodell, Peter Lorenz, Stollnhof 1; ■ **08297 Zwönitz:** Modellbahn + Zubehör Olaf Günther, Siedlungsstr. 8; ■ **08468 Reichenbach:** Modellbahn Müller, Zwickauer Str. 219; ■ **08468 Reichenbach:** Modellbahn-Spitzner, Albertstr. 16; ■ **08523 Plauen:** Modellbahn Rösner, Thomas-Mann-Str. 14; Modellbahnfachmarkt Plauen, Neuendorfer Str. 145; ■ **08626 Adorf:** Adorfer Kinderland Inh. Klaus Rohrbach, Elsterstr. 22; ■ **09114 Chemnitz:** Der Bahnladen Albrecht Sappel GmbH, An d.Hofewiese 20 (Gartenhaus); ■ **09127 Chemnitz:** Modellbahn-Center, Augustusburger Str. 249; Modellbahn-Center Jennert, Augustusburger Str. 249; ■ **09212 Limbach-Oberfrohna:** Modellbahnladen Susanne Sabsch, Bernhardstr. 15; Werner Hartig, Chemnitzer Str. 72; ■ **09326 Geringswalde:** Modellbahnhof Hobby+Spiel, Dresdener Str. 27; ■ **09366 Stollberg:** Modellbahnen Junghanns, Rudolf-Breitscheid-Str. 17; ■ **09419 Thum:** W. Oelmann Inh. Ralf Oelmann, Greifensteinstr. 5; ■ **09456 Annaberg-Buchholz:** Modellbahn Gudrun Höber, Bärensteiner Str. 72; ■ **09465 Neudorf/Erzgebirge:** Fahrkartenstüb'l im Bahnhof Neudorf, Am Bahnhof 6 c;

■ PLZ-Gebiet 1

■ **10247 Berlin:** Hott Modellbahn, Weichselstr. 22; ■ **10318 Berlin:** Modellbahnbox Karlshorst, Treskowallee 104; ■ **10405 Berlin:** Modellbahnen a. Königstor Inh. S. Teich, Greifswalder Str. 2; ■ **10437 Berlin:** Modelleisenbahnen Lothar Fohringer, Kopenhagener Str. 73; ■ **10589 Berlin:** Modellbahnen a. Mierendorffplatz GmbH, Mierendorffplatz 16; ■ **10627 Berlin:** Toto's Eisenbahnladen Michael Dümchen, Pestalozzistr. 28; ■ **10711 Berlin:** Schiffs- u. Modellbahn-Studio, Joachim-Friedrich-Str. 26; ■ **10717 Berlin:** Der Lokvogel Modelleisenbahnen + Zubehör, Holsteinische Str. 44; Zentral-Station An- und Verkauf, Güntzelstr. 39; ■ **10789 Berlin:** Micha's Bahnhof, Nürnberger Str. 24 a; Modellbahnen Turberg, Lietzenburger Str. 51; ■ **10827 Berlin:** Hajo's Spielzeugland, Kolonnenstr. 5 - 6; Helma's Lokschuppen, Crellestr. 2; ■ **10967 Berlin:** Der Modellbahner am Zickenplatz, Boppstr. 7; ■ **12051 Berlin:** Hardenberg LGB-Station Modell-Großbahnen, Siegfriedstr. 1; ■ **12105 Berlin:** Modellbahn-Pietsch GmbH, Prühßstr. 34; Peter Gierke An- und Verkauf, Suttnerstr. 2; ■ **12109 Berlin:** Modellwelt, An- u. Verkauf von Modelleisenbahnen, Mariendorfer Damm 45; ■ **12109 Berlin:** Tabak & Mehr Shop Inh. Mark Buhlin, Mariendorfer Damm 14; ■ **12157 Berlin:** Eisenbahnen Vogelbusch Ankauf & Verkauf, Cranachstr. 9; ■ **12163 Berlin:** Lokschuppen, Markelstr. 7; ■ **12689 Berlin:** Modelleisenbahnen Barbara Krüger, Wittenberger Str. 68; ■ **13088 Berlin:** Modellbahntreff Fritko, Smetanastr. 10; ■ **13189 Berlin:** Modelleisenbahnen Pankow Volker Ochs, Berliner Str. 48; ■ **13359 Berlin:** Modellbahn Brause, Drontheimer Str. 1; ■ **13581 Berlin:** Hobby Schult Technik, Klosterstr. 13 A; ■ **14169 Berlin:** Modellbahnen in Zehlendorf B. Retzlaff, Berliner Str. 37; ■ **14467 Potsdam:** Modellbahnen in Potsdam a. d. Fußgängerzone, Jägerstr. 20; ■ **14469 Potsdam-Eiche:** Phillips Modellbahnhof, Kaiser-Friedrich-Str. 89; ■ **14712 Rathenow:** Sandbrink, Berliner Str. 1; ■ **14770 Brandenburg:** HS Modellshop, Ritterstr. 83; ■ **15230 Frankfurt/Oder:** Spielzeugfachgeschäft Heike Bühmann, Karl-Marx-Str. 179; ■ **15366 Hönow:** Glücksburger Modelleisenbahnen Inh. Klaus Hüther, Mehrower Str. 18; ■ **15711 Königs Wusterhausen:** Modellbahnen & Mehr Inh. Ute Böhme, Weg am Krankenhaus 5; ■ **15831 Mahlow:** Weichenläufer Modellbahnen, Bahnhofstr. 16; ■ **15907 Lübben:** Spreewälder Bimmelguste Inh. Winfried Müller, Berliner Str. 4; ■ **16303 Schwedt/Oder:** Spielwarenfachgeschäft Brigitte Simon, Berliner Str. 135 B; ■ **16321 Bernau:** Spielwarenfachhandel J. Bostedt u. D. Fischer, Breite Str. 13; ■ **17033 Neubrandenburg:** Freizeitspaß Modellbahn (Bahnhof) Inh. Harald Randel, Friedrich-Engels-Ring 8; ■ **17192 Waren:** Der Modelleisenbahner, Große Burgstr. 18; ■ **17235 Neustrelitz:** Elektrohaus Winter, Glambeckerstr. 31; ■ **17291 Prenzlau:** Spielwarenfachgeschäft B. Simon Inh. Salo Simon, Stettiner Str. 28; ■ **17438 Wolgast:** Modellbau und Hobby Wolgast, Wilhelmstraße 63; ■ **17489 Greifswald:** Schildhauer-Modellbahn-Center, Schuhhagen 28/29-1.Etage; ■ **18055 Rostock:** Modelleisenbahnen Schultz, Lange Str. 3; ■ **18057 Rostock:** Modellbahn Schaft Inh. St. Hellwig, Ottostraße 7; ■ **19053 Schwerin:** Bärenstark-Spielwaren u. Modellbahnen, Geschw.-Sch.-Str.9, Burgseegal; Thomas Glüsing Modellbau u. Eisenbahn, Mecklenburgstr. 5; ■ **19243 Wittenburg:** Deja Spielwaren GmbH idee+spiel Fachgeschäft, Große Straße 12; ■ **19322 Wittenberge:** Modelleisenbahnstudio Inh. M. Hintz, Lenzener Str. 75 D; Spielzeugkiste Inh. Ingeborg Hager, Rathausstr. 52;

■ PLZ-Gebiet 2

■ **20099 Hamburg:** Modell & Hobby H.P.A. Schnellhaß GmbH, Lange Reihe 25; Modellbahn Ramm Inh. Ralf-Udo Brückner, Lange Reihe 17; ■ **20255 Hamburg:** Modellbahnshop Beurich, Heussweg 70; ■ **20354 Hamburg:** Kinderparadies Hamburg GmbH, Alsterarkaden 9; Markscheffel & Lennartz Im Finnlandhaus, Esplanade 41; Wede Fachhandlung /im Hanse-Viertel, Grosse Bleichen 36 ; ■ **21029 Hamburg:** Jugend-Basar, Kristophson Modelle, Reetwerder 11; ■ **21682 Stade:** Modellbahn-Wilhelmy, Fischmarkt 11; ■ **22083 Hamburg:** Modellbahnkiste Wolter, Von-Axen-Str. 1; ■ **22087 Hamburg:** Modellbahn Hesse, Landwehr 29; ■ **22113 Oststeinbek:** Modellbahnen Oststeinbek Max Engel, Im Hegen 4; ■ **22177 Hamburg:** Spiel + Hobby Haus Hartfelder, Bramfelder Chaussee 251; ■ **22299 Hamburg:** Meyers Modellbahn Winterhude Spezialgeschäft f. Eisenbahn, Barmbeker Str. 171; ■ **22393 Hamburg:** Modellbahn-Center Hamburg, Stadtbahnstr. 40; ■ **22761 Hamburg:** Modellbahn Bahrenfeld Inh. E. Barthels, Bahrenfelder-Steindamm 68a; ■ **22848 Norderstedt:** Modellbahnstation Behm, Am Tarpenufer 6; ■ **22880 Wedel:** Die Gartenbahn Inh. Dieter Gringel, Elbstr. 67; ■ **23701 Eutin:** Janus Modellbahnen Inh. Karin Janus, Peterstr. 12; ■ **23966 Wismar:** Modellbahn Börse, Dankwartstr. 52; ■ **24223 Raisdorf:** Modellbahnladen Stehr GmbH, Gutenbergstr. 52; ■ **24558 Henstedt-Ulzburg:** Egon Wiegrefe Modellspielwaren, Middelweg 21; ■ **24582 Bordesholm:** Horst Wuttkowski Märklin-Modellbahnen, Bahnhofstr. 75; ■ **24960 Glücksburg:** Spielz(e)ug Lühr-Tanck, Schinderdam 1; ■ **25348 Glückstadt:** meiners Hobby & Spiel GmbH, Gr. Kremper Str. 13; ■ **25524 Itzehoe:** Spielzeug John, Feldschmiede 23; ■ **25813 Husum:** Loto-Toto-Zeitschriften, Süderstr. 1a; ■ **26441 Jever:** André Hepner Modellbahnen, Frl.-Marien-Str. 6; ■ **26603 Aurich:** Schüt + Duis Sport + Freizeit, Burgstr. 21-23; ■ **26789 Leer:** Hobby-Shop, Bremer Str. 6; ■ **28213 Bremen:** Modellbahn Welsch, Klattenweg 22/24; ■ **28217 Bremen:** Modellbahn-Meyer Inh. Manfred Meyer, Bremerhavener Str. 73/75; ■ **28237 Bremen:** Roland Modellbahnstudio GmbH & Co. A. Schuchardt + Partner, Gröpelinger Heerstr. 165; ■ **28779 Bremen:** Modelleisenbahn u. Modellbauzentrale Bremen Nord, Besanstr. 111; ■ **28865 Lilienthal:** Haar Modelleisenbahnen, Hauptstr. 92 + 96; ■ **28870 Ottersberg:** Dodenhof, ; ■ **29225 Celle:** Bastel- u. Railway-Depot, Lauensteinplatz 7;

■ PLZ-Gebiet 3

■ **30159 Hannover:** Karstadt Sport & Spiel, Große Packhofstr.; ■ **30419 Hannover:** Train & Play, Herrenhäuser Str. 53; ■ **30161 Hannover:** Im Gleisdreieck, Raschplatz 1E; ■ **30161 Hannover:** Im Gleisdreieck, Raschplatz 1 E; ■ **31135 Hildesheim:** Modellzentrum Hildesheim, Peiner Landstr. 213; ■ **31177 Harsum:** Rupert Kreye Modellbahnzubehör, Kaiserstr. 49; ■ **31224 Peine:** City Kaufhaus Knolle, Bahnhofstr. 2; ■ **31515 Wuns-torf:** Der Eisenbahn-Keller, Lange Straße 20-22; ■ **31582 Nienburg:** Emil Twele, Langestr. 53; ■ **32423 Minden:** Modellbahnen Born, Kaiserstr. 21; ■ **33098 Paderborn:** Technik und Hobby Rainer Temme, Kamp 32; ■ **33102 Paderborn:** Modellbahn-Modellbau MMZ Inh. W. Sester, Friedrichstr. 7; ■ **33332 Gütersloh:** Modellbahnladen J. Weithöner, Kampstr. 25; ■ **33602 Bielefeld:** Spiel und Hobby Brauns GmbH Abt. Modelleisenbahn, Feilenstr. 10 - 12; ■ **33613 Bielefeld:** Die Drehscheibe, Bernhard Oesling, Jöllenbecker Str. 205; Geschenke-Eck Spielwaren, Gerh.-Hauptmannstr. 21; ■ **33790 Halle:** Schoregge Modelleisenbahnen, Lange Str. 70; ■ **34117 Kassel:** Modellbahn Oehler GmbH, Treppenstr. 9; ■ **34127 Kassel:** Raabe's Spielzeugkiste, Holländische Str. 99; ■ **34134 Kassel:** Zwehrener Modellbau-Lädchen Inh. D. Rettberg-Strate, Frankfurter Str. 247; ■ **34134 Kassel:** Treffpunkt Eisenbahn, Frankfurter Str. 338; ■ **34346 Hannoversch Münden:** Modellbahn & Modellbau, Radbrunnenstr. 6-8; ■ **34414 Warburg:** Modelleisenbahnen - Modellbau, Zur Diemelmühle 11; ■ **35216 Biedenkopf:** Modellbahnstübchen Kolbe, Am Bahnhof 6; ■ **35510 Butzbach:** Günter Schott Modellbahnen, A.W. Heilstraße 2; ■ **35708 Haiger:** Modellbahnen, Flug- und Modellbau, Hüttenstr. 1; ■ **37073 Göttingen:** Bieling Spiel & Foto KG Spiel + Hobby, Jüdenstr. 23-24; Lokschuppen, Eisenbahnstr. Ecke Leinestr.; ■ **37176 Nörten-Hardenberg:** Adolf Scheer, Lange Str. 95; ■ **37235 Hessisch Lichtenau:** Kaufhaus Frank, Poststr. 12; ■ **37308 Heilbad Heiligenstadt:** Roland Conrad Modelleisenbahn & Elektrotechn., Stubenstr. 11; ■ **37431 Bad Lauterberg:** H. Schwickert GmbH & Co. KG Spielwaren, Hauptstr. 88-92; ■ **37603 Holzminden:** Matthias Streicher Modelleisenbahnen, Modellautos, Wilhelmstr. 30; ■ **38100 Braunschweig:** Auto & Bahn, Modelleisenbahnen und mehr, Bäckerklint 3; ■ **38100 Braunschweig:** Modellbahn-Center Tiebe, Marstall 16; ■ **38104 Braunschweig:** Zaade Modellbahnelektronik, Ebertallee 71; ■ **38120 Braunschweig:** Modellbahnen André Broders, Madamenweg 77; ■ **38300 Wolfenbüttel:** Modellstube, Breite Herzogstr. 24; ■ **38820 Halberstadt:** Modelleisenbahnfachgeschäft Bettina Hohmann, Friedrich-Ebert-Str. 34; ■ **38855 Wernigerode:** Harzer Reise & Geschenkboutique im Hauptbahnhof Wernigerode, Schreiberstr. 51; ■ **39104 Magdeburg:** Stock & Heinze GmbH Modelleisenbahnfachgeschäft, Otto-v.-Guericke-Str.9; ■ **39124 Magdeburg:** Modellbahn-Voigt Hugenottenstr. 10, hinter ehem. Poliklinik Nord; ■ **39218 Schönebeck:** Fahrradgeschäft Ingo Klettke, Wilh.-Hellge-Str. 220; ■ **39340 Haldensleben:** Ercosat Kommunikation-Modellbau-Elek., Gänsebreite 15; ■ **39343 Süplingen:** Modelleisenbahnen Barbara Pfaffenholz, Bodendorfer Str. 6;

■ PLZ-Gebiet 4

■ **40217 Düsseldorf:** Menzel's Lokschuppen & Töff Töff GmbH, Friedrichstr. 6; ■ **40625 Düsseldorf:** Modellbahn Breuer, Alter Markt 14-15; ■ **40721 Hilden:** Modellbahnladen Hilden Inh. Klaus Kramm, Hofstr. 12; ■ **40764 Langenfeld:** Spiel + Hobby-Studio Zwettler, Solinger Str. 87; ■ **41236 Mönchengladbach-Rheydt:** Spielwaren Weiß, Limitenstr. 35; ■ **41334 Nettetal:** Trienes, Grenzwaldstr. 15; ■ **41460 Neuss:** Stellwerk Modellbau GmbH, Friedrichstr. 17; ■ **41564 Kaarst:** All American Trains, Am Neumarkt 1; ■ **41836 Hückelhoven:** B & T Modellspielwaren GbR, Aachener Str. 12 (Baal); ■ **42281 Wuppertal:** Modell-Eisenbahn-Club, Stütingsberg 45; Modellbahn Matschke Inhaber Laag & Co. OHG, Schützenstr. 90; ■ **42289 Wuppertal:** Modellbahn Apitz, Rübenstr. 5; ■ **42651 Solingen:** Modellbaucenter Solingen, Bergstr. 22; ■ **42697 Solingen:** Modellbahnbörse Koch u. Schui, Bonner Str. 26; ■ **44135 Dortmund:** Karstadt Sport & Spiel (Spielwarenabt.), Ostenhellweg 34; ■ **44141 Dortmund:** Der Lokschuppen Modellbahnen-Autoshop, Märkische Str. 227; ■ **44287 Dortmund:** Modellbahntreff W. Tack-Braunmüller GmbH, Marsbruchstr. 133; ■ **44809 Bochum:** Dau-Bo-Bahn/Dau-Modell, Herner Str. 278; Spielzeug-Paradies Wagner & Raschka OHG, Dorstener Str. 217; ■ **44879 Bochum:** Buchhandlung im Eisenbahnmuseum Bochum Dahlhausen, Dr.-C.-Otto-Str. 191; ■ **45145 Essen:** Modellbahn-Ecke Inh. Ursula Aschmann, Berliner Str. 29; ■ **45279 Essen - Steele:** Kracht & Cramer Modelltechnik GmbH, Ruhrau 46 a; ■ **45476 Mülheim/R.:** Sammlerscheune, Oberhausener Str. 143; ■ **45479**

MODELLEISENBAHNER

Mülheim: Modelleisenbahnen Euler, Grabenstr. 2; ■ **46238 Bottrop:** Technoshop, Horster Str. 262; ■ **46427 Emmerich:** Rail Art Video, ; ■ **46483 Wesel:** Modellbahn Lübke, Heuberg 9; ■ **47051 Duisburg:** Drehscheibe GmbH Bahn, Auto + Modell, Kuhstr. 8; ■ **47638 Straelen:** Modellbau Seiler, Josefstr. 2; ■ **47798 Krefeld:** Crefelder Lokschuppen, Breite Str. 60; ■ **47803 Krefeld:** Hermann Modellbahnen Inh. Karl Heinz Hermann, Hülser Str. 128; ■ **47829 Krefeld:** Modellbahnzentrum Uerdingen, Niederstr. 83; ■ **48145 Münster:** WieMo Modellbahntreff, Warendorfer Str. 21; ■ **48153 Münster:** Gierse GmbH Modelleisenbahnen, Hammer Str. 27; Modellbahnen Walter Licht GmbH, Hammer Straße 157; ■ **49078 Osnabrück:** JB Modellbahn-Service GmbH Inh. Jürgen Bergschneider, Lotter Str. 16; ■ **49356 Diepholz:** Wilhelm Stegmann Modellbahnen, Kohlhöfen 3;

■ PLZ-Gebiet 5

■ **50321 Brühl:** Buchhandlung Köhl, Kölnstr. 30; ■ **50667 Köln:** SF-Spiel + Freizeit Handelsbetrieb GmbH, Schildergasse 46-48; ■ **50827 Köln:** Lypold's Modellbahnen, Venloer Str. 664; ■ **51105 Köln:** Eisenbahnmuseum Dieringhausen, Hachenburger Str. 20; ■ **51107 Köln:** Lokstation Schmitz, Rösrather Str. 47; ■ **51375 Leverkusen:** Modellbahn-Center Leverkusen, Bensberger Str. 80; ■ **51379 Leverkusen:** Bw-Opladen Modelleisenbahnen, Düsseldorfer Str. 173; ■ **51483 Bergisch Gladbach:** Eisenbahn und Modellbau Klaus Spisla, Mülheimer Str. 180; ■ **52062 Aachen:** Modellbahn-Center Hünerbein, Markt 11-15; ■ **52134 Herzogenrath:** Modellbahn B. Reichert, Bicherouxstr. 5-7; ■ **52372 Kreuzau:** Drügh's Modelleisenbahnen Inh. M. Schoddel, Kreuzauer Str. 59; ■ **52441 Linnich:** Brumm & Dampf Inh. Klaus Schmidt, Rurstr. 32 A; ■ **53111 Bonn:** Modellbahnstation Bonn, Rosental 52; ■ **53179 Bonn:** Spiel und Hobby Jores Inh. Winfried Lucht, Im Meisengarten 136; ■ **53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler:** Technik Fritz, Telegrafenstr. 7; ■ **54290 Trier:** Friedrich Theisen Autorenn- u. Modelleisenbahnen, Metzelstr. 19-20; ■ **55130 Mainz:** Weisenauer Modellbahnladen Harald Schuldes, Wormser Str. 91; ■ **56564 Neuwied:** Modellbahntreff K. Nesselhauf, Heddesdorfer Str. 50; ■ **57076 Siegen:** Keßler's Ecke Modellbahnen - Modellautos, Siegstr. 35; ■ **57399 Benolpe:** Modellbahnstübchen Karl-Heinz Heine, Bahnweg 3 - bei Palmen; ■ **57439 Attendorn:** E. + H. Fleischmann, Niederste Str. 10; ■ **58097 Hagen:** Welt WE MO BA GmbH Modelleisenbahnen u. Zubehör, Altenhagener Str. 3; ■ **58135 Hagen (Haspe):** Lokschuppen Hagen-Haspe Modelleisenbahnen-Modellautos, Kölner Str. 23 (B 7); ■ **58332 Schwelm:** Modellbahntechnik Engelbracht, Bahnhofstr. 14; ■ **58452 Witten:** Fa. Franz Engel, Spielwaren/ Modellbahnfachabteilung, Ruhrstr. 26; ■ **58511 Lüdenscheid:** Gustav Diels Nachf. Uhren-Schmuck-Lehrmittel, Werdohler Str. 5; ■ **58553 Halver:** Modellbahn Betriebswerk Steinhauer, Von-Vincke-Str. 13; ■ **58762 Altena:** IGE Altena, v.d. Uwe Aman; ■ **59065 Hamm:** Kremers KG Spielwaren-Fachgeschäft, Oststr. 56; ■ **59269 Beckum:** Spiel + Freizeit Stöwer Vedes-Fachgeschäft, Wilhelmstr. 35 - 37; Spielwaren Schermuly, Nordstr. 6; ■ **59457 Werl:** Angelika's Modellbahn- und Spielzeugbörse, Hammer Str. 44;

■ PLZ-Gebiet 6

■ **60311 Frankfurt:** Spielzeugkiste E. Häfner Nähe Konstablerwache, Kurt-Schumacher-Str. 31; ■ **60431 Frankfurt:** PM Modellbau Inh. Ingrid Möller, Ginnheimer Landstr. 191-195; ■ **63619 Bad Orb:** Peter Schauberger, Martinusstr. 16; ■ **63654 Büdingen:** Modell + Technik Rainer Mäser, Bahnhofstr. 37; ■ **63897 Miltenberg:** Modelleisenbahnen Seide GbR, Ankergasse 15 u. 22; ■ **64283 Darmstadt:** Der Lokschuppen, Kirchstr. 18; ■ **64720 Michelstadt:** Michelstädter Modellbahntreff GbR, Johann-Kredel-Str. 7; ■ **65183 Wiesbaden:** Spielwarenhaus am Markt, Ellenbogengasse 6; ■ **65428 Rüsselsheim:** Speed Bewegung um Hobby, Inh. Jens Andree, Darmstädter Straße 42; ■ **65510 Idstein:** Modellbahn-Treffpunkt Homberg, Grunerstr. 16; ■ **65929 Frankfurt:** Modellbahn Spiel + Hobby-Treff Inh. Helmut Oswald, Dalbergstr./Ecke Albanusstr. 8; ■ **66333 Völklingen:** Eisenbahn-Ecke, Saarbrücker Str. 31; ■ **66589 Merchweiler:** Modellbahn-Hobbycenter-Saar, Auf Pfuhlst/Gewerbegebiet; ■ **67069 Ludwigshafen:** Modell- & Spielecke Inh. Karsten Neubauer, Friedrichstr. 2; ■ **67071 Ludwigshafen:** Spielwaren-Fachgeschäft Werst, Schillerplatz 1; ■ **67112 Mutterstadt:** Spielwaren Weinacht, Neustadter Str. 28; ■ **67227 Franken-thal:** Modellbahn & Spiel Jürgen Diehl, Kopernikusstr. 16; ■ **67655 Kaiserslautern:** Diba-Modellbahn Inh. Divivier, Eisenbahnstr. 55; ■ **67806 Rockenhausen:** Schloyer Modellbahnfachgeschäft Inh. Axel Voigt, Kreuznacher Str. 9; ■ **68259 Mannheim:** Roland Botsch, Zietenstr. 54; ■ **68309 Mannheim-Käfertal:** Modellbahn Treff, Dürkheimer Str. 20; ■ **68519 Viernheim:** HobbyKit, Heidelberger Str. 48; ■ **69214 Eppelheim:** Modellbahnen Schuhmann, Schützen-/Ecke Richard-Wagner-;

■ PLZ-Gebiet 7

■ **70173 Stuttgart:** Spielwaren Kurtz Spiel & Freizeit, Marktplatz 10; ■ **70176 Stuttgart:** Stuttgarter Eisenbahn-Paradies Inh. Gunter Heck, Leuschnerstraße 35; ■ **70178 Stuttgart:** Modelleisenbahn-Center W. Schüler, Christophstr. 2/Ecke Tübinger ; ■ **70329 Stuttgart:** Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Im Bahnhof Obertürkheim; ■ **70569 Stuttgart:** TT-Hobby 33, Schwarzwaldstr. 33; ■ **71032 Böblingen:** Eisenbahn- und Modellbau Köngeter, Poststr. 44; ■ **71229 Leonberg:** Modell-Bahn-Hennig, Bahnhofstr. 1; ■ **71272 Renningen:** Kauffmann Spielwaren-Radsport, Leonberger Str. 8; ■ **71334 Waiblingen-Beinstein:** Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Rathausstr. 94; ■ **71672 Marbach:** Adolf Schnabl Modellbahn - Elektroartikel, Marktstr. 35; ■ **72127 Kusterdingen:** GK Modellbau, Weingartshalde 10; ■ **72764 Reutlingen:** Modell & Technik Reuter, Untere Gerberstr. 5-7; ■ **73207 Plochingen:** Bahn + Spiel Inh. Eckart Kühner, Urbanstr. 10; ■ **73430 Aalen:** Modellbahnstube Aalen Inh. Monika Ilzhöfer, Ludwigstr. 15; Spielzeug-Wanner, Reichsstädter Str. 11; ■ **73479 Ellwangen:** Modellbahnstube J. Klewenhagen, Marienstr. 44; ■ **73630 Remshalden:** E + E Elektro + Eisenwaren, Wilhelm-Enßle-Str. 40; ■ **73660 Urbach:** E.V.A. H. Colberg, Dieselstr. 16; ■ **73760 Ostfildern:** VS Modellbau Ing. Volker Spieth, Königsberger Str. 94; ■ **74072 Heilbronn:** Böttinger Spielwaren City-Süd-Center, Südstr. 88; ■ **74613 Öhringen:** Spielwaren+Modelleisenbahnen Bauer, Marktstr. 7; ■ **75172 Pforzheim:** Modellbahn Seyfried, Durlacher Str. 12; ■ **75365 Calw:** Herzog, Lederstr. 16-20; ■ **76133 Karlsruhe:** F. Wilhelm Döring Spiel + Freizeit + Hobby, Ritterstr. 5; Modellbahn Seyfried, Kronenstr. 24; ■ **76137 Karlsruhe:** Eisenbahnlädle Jürgen Flößer, Augartenstr. 56; ■ **76229 Karlsruhe:** Lok Shop eK, Niddastr. 26; ■ **76275 Ettlingen:** Pandi Spielshop GmbH, Karl-Friedrich-Str. 1; ■ **76646 Bruchsal-Untergrombach:** idee + spiel Fachgeschäft Dieter Rachow, Büchenauer Str. 4a; ■ **76684 Östringen:** Hees Elektrotechnik, Georgstr. 7; ■ **78050 Villingen-Schwenningen:** Modellbahntreff Inh. Christoph Bernsee, Färberstr. 30; ■ **78054 VS-Schwenningen:** RS-Modelleisenbahnen, Bildackerstr. 45; ■ **78056 Villingen-Schwenningen:** Spielwarenhaus Fritz Ehmann, Dauchinger Str. 17; ■ **78462 Konstanz:** Spiel + Technik S. Klingeberger, Kreuzlinger Str. 1-3; ■ **78713 Schramberg:** Hug Modellbautechnik, Berneckstr. 26; ■ **79098 Freiburg:** Spiel + Hobby Hank GmbH, Bernhardstr. 12; ■ **79102 Freiburg:** Die Modellbahn, Hildastr. 7; ■ **79183 Waldkirch:** Benz Electronic Modellspielwaren, Damenstr. 20; ■ **79215 Elzach:** Herbert Haas Rundfunk-, Fernseh- u. Elektrofachgeschäft, Hauptstr. 61; ■ **79312 Emmendingen:** Spiel + Technik Jürgen Kansten, Markgrafenstr. 22;

■ PLZ-Gebiet 8

■ **80339 München:** Schreibwaren Harald Sussitz, Schwanthalerstr. 176; ■ **80634 München:** Fachbuchzentrum Mario Stiletto, Schulstr. 19; ■ **81667 München:** Die Modelleisenbahn, Orleansstr. 33; ■ **82110 Germering:** Günther F. Hödl Modellbahnen, Otto-Wagner-Str. 4; ■ **83352 Altenmarkt:** Modell-Eisenbahnen Brigitte Maier, Traunsteiner Str. 4; ■ **84307 Eggenfelden:** Modellbahnen von A bis Z Roland Steckermaier, Landshuter Str. 14; ■ **84375 Kirchdorf:** Toys + Tech J. Beicken Modellspielwaren, Robert-Bosch-Ring 4; ■ **85354 Freising:** Dutsch GmbH, Untere Hauptstr. 50; ■ **85368 Moosburg a.d. Isar:** Tabakbörse Holmes (im miniMal), Neue Industriestr. 7; ■ **88131 Lindau:** Spiel & Hobby Koch, Storchengasse 3; ■ **88601 Messkirch:** O. Veeser Inh. Oskar Häuptle, ; ■ **88630 Pfullendorf:** Der Spielzeugladen Jürgen Heilig, Hauptstr. 22; ■ **89073 Ulm:** Spielwaren Sindel GmbH & Co. KG, Neue Str. 71; ■ **89275 Thalfingen:** Spielwaren Schäfer, Ulmerstr. 2; ■ **89537 Giengen:** Die Bahnbude Ekkehart R. Krause, Bahnhofstr. 24 + 29;

■ PLZ-Gebiet 9

■ **90402 Nürnberg:** Buchhandlung Emil Jakob, Hefnersplatz 8; Eisenbahn Dörfler, Färberstr. 34-36; Modellbahn Schweiger, Färberstr. 11 im Maximum; ■ **90419 Nürnberg:** Modellbahn Ritzer, Bucher Str. 109; ■ **90459 Nürnberg:** Modellbahn Dietrich, Peter-Henlein-Str. 39; Modellbahntreff Inh. R. Gumpp u. K. Hertel, Wölckernstr. 34; ■ **90762 Fürth:** Der Lokschuppen Inh. Thomas Friedel, Bahnhofplatz 8b; ■ **91054 Erlangen:** Der Modellbahnladen Inh. Wolfgang Lind, Friedrichstr. 41; Krische-Mencke-Blaesing Universitätsbuchhandlungen, Krankenhausstr. 6; ■ **92729 Weiherhammer:** Modellbahn Weber, Am Bildbaum 26 ■ **94061 Waldkirchen:** Erwin Pollner, Marktplatz 10; ■ **94161 Ruderting:** Modellbahnhaus Rocktäschel, Attenberg 1; ■ **94315 Straubing:** Modellbahnen Kempt, Innere Frühlingstr. 2; ■ **95028 Hof/Saale:** Hofer Lokschuppen Exklusive Modellbahnen, Bahnhofstr. 25; ■ **95615 Marktredwitz:** Hans Hofmann Modellbahn-Börse, Markt 46; ■ **96215 Lichtenfels:** Modellbahn Treff Inh. Horst Poltermann, Bahnhofstr. 12; ■ **97437 Hassfurth:** Modellbau Kelling, Hofheimer Str. 11; ■ **97828 Marktheidenfeld:** Das Eisenbahnlager Marktheidenfeld, Untertorstr. 12; ■ **98554 Benshausen:** Modelleisenbahnen Frank Schüppler, Suhler Straße18; ■ **98617 Meiningen:** M&S Modellbahnshop, Utendorferstr. 12; ■ **98693 Ilmenau:** Gleis 3 Modellbahnfachgeschäft, Pfortenstr. 31; ■ **99086 Erfurt:** bahn & auto Inh. D.-L. Endter, Magdeburger Allee 149; ■ **99310 Amstadt:** Modellbau-Welt, Matthias Henning, Erfurter Str. 39 ■ **99427 Weimar:** Modellbau u. Hobby Center Nitschke, Warschauer Str. 26 B; ■ **99510 Apolda:** Modelleisenbahn u. techn. Spielzeug, Utenbacherstr. 41; ■ **99610 Sömmerda:** Lokschuppen Sömmerda Inh. Axel Stadelmann, Karl-Max-Str. 2; Modellbau & Kreatives, Weißenseer Str. 4; ■ **99752 Bleicherode:** Modellbau Grosch Bleicherode Modellbaufachgeschäft, Obergebraer Str. 25; ■ **99867 Gotha:** In der City, Mönchelsstr. 23; Modellbahnfachhandel, Leinastraße 81;

■ Österreich

■ **1060 Wien:** Memoba Inh. Oliver Veith, Aegidigasse 5; ■ **1070 Wien:** Hobby-Sommer Modellbaugesellschaft m.b.H., Neubaugasse 26; ■ **4563 Micheldorf:** Hobby- und Modellbau Werl, Parkweg 3;

■ Belgien

■ **7850 Edingen/Enghien:** Jocadis sprl Trains & Trams Miniatures, Rue de Bruxelles, 53 Brusselst;

■ Schweiz

■ **2543 Lengnau:** Morep AG Modellbahnen, Jurastr. 12 A; ■ **4051 Basel:** Beltrami Nachf. R. und S. Baumann, Spalenvorstadt 22; ■ **4053 Basel:** Zum Lokschuppen AG, Dornacherstr. 23; ■ **5432 Neuenhof:** Tivoli Hobby u. Modellbahnen AG, Züricher Str. 156; ■ **8055 Zürich:** Gubelmann Modellbau, Friesenbergstr. 110;

■ Tschechische Republik

■ **12000 Praha 2:** Zum Eisenbahnkönig, U krále železnic, Mánesova 42;

■ Dänemark

■ **2860 Söborg:** Loko-Dan Import Leif Lise, Buddingevej 229;

■ Frankreich

■ **75009 Paris:** Transmondia Librairie Ferroviaire, 48 Rue de Donai;

■ Niederlande

■ **2283 VJ Raijwijk:** De Wapstad Treinen & Modelbouw, Huis te Landelaan 462; ■ **4845 CE Wagenberg:** De Spoorbrug Gerda en Jaap Bergmans, Dorpstraat 2; ■ **5614 GB Eindhoven:** Treinhobby Speyer, Rozemarijnstraat 14 A; ■ **9466 PG Gasteren:** Locomotion-Spoorwegmodelbouw, Westeinde 21;

■ Schweden

■ **14222 Trangsund:** Jeco AB Wholesale-Distribution, Edbovagen 22; ■ **21144 Malmö:** Frank Stenvalls Förlag, Föreningsgatan 12;

Vitrinenmodelle, neue und gebrauchte Modelle, Sonderangebote, siehe Internet: http://home.t-online.de/home/Ernst.Kulessa. **G**

Mä.: E 18 blau 3369 DM 290,-; BR 03.10 dunkelgrün DM 290,-; 33912 dies.; GM EMD F7 2A/2 B-Unit 4-tlg. 3481/4081 DM 400,-; DW 8 Kittel 3425 DM 230,-; BR 44 Dampflok 3047 DM 280,-; BR 24 Dampflok RM 800 DM 350,-; BR 80 Dampflok TM 800 DM 120,-; HAG: FE 4/4 braun Nr. 180 DM 380,-. Tel/Fax. (040) 400495.

Neumotor mit Schwungmasse für BR 01, 03, 41, SVT 3-tlg. DM 50,-, für BR 118, 130, V 180, 200, SVT 2-tlg. DM 45,-. Neumotor für V 100, BR 110, 120 DM 45,-. Steffen Meier, Stassfurter Höhe 54, 06449 Aschersleben, Tel. (03473) 814610 **G**

FMZ 64064 Neu DM 300.- Kat. Ab 70/190 +N BR 94/24/212 Neu je DM 100.- + N; Hamo BR 41/152 je DM 300,- Bierzug DM 100.- +N; Miba 99 + Meb 99 + Messe 90/91/93 DM 130.- +N; 5x Moba Elektrik Bücher 65. Tel. (02620) 798

Märklin, Roco u.a.; Loks und Waggons sowie Zubehör, Liste gegen DM 2,20.- Rückporto Günter Beckmann, Bahnhofstr. 3, 27721 Ritterhüde, Tel. (04292) 40169 ab 19 Uhr

Trix Pfälz-Wg.-Set 21252 DM 120,- Pfälz-Tender-Lok P2 22518 DM 230,-; Spanisch-Brötli-Bahn 21209 DM 700,-; Hamo BR 012 8310 DM 250,-; alles neu Tel. (07258) 7303 abends.

Märklin H0, Loks u. Wagen aus Großanlage, meist Neu, für Sammler u. Spieler, z.B. 0050, 3131, 4228 Liste DM 2,20 Porto bei Martin Habersack, Am Rosenrain 13, 36093 Künzell

H0-2L Sammlungsauflösung. Loks + Wg. Ep. II - IV. Roco-Line-Schienen m. Bettung. Liste gg. Freiumschlag/Fax. Horst Thonfeld, Ph.-Schnell-Str.103, 60437 Frankfurt Fax: (06101) 542472.

Exoten in H0 z.B. Wiener-U-Bahn, Triebwagenzug DBB 5 tlg. 8 Ko-Loks, meist Gleichstrom, Liste für DM 2,20 bei Martin Habersack, Am Rosenrain 13, 36093 Künzell

Piko-DDR originalverpackt, nie gelaufen: BR 01, BR 38, BR 52 Kondenstender, BR 56, BR 95. Preis VHS. Tel. (07432) 22934

Biete FLM BR39 (39 204DRG) Tausche gegen Liliput BR62 (DR), FLM BR38 (38 2609 DRG), NMW Weichenlaternenantriebe (Beleucht.). Peter Flohr, Grabenstr. 38, 39397 Gröningen/Bode, Tel. (039403) 4292

Wegen Überbestand preiswert zu verk.: H0-GS Loks u. Wagen von Roco, Flm. Lilip., RIV., u.a.; Alles ne OK, zum Teil Faulh. u. RP25, in 11 Sondermodelle, mehrere Roco 1044, neue Shinohara Weichen, Liste gg. Rückumschlag DM 1,10. Tel. (06806) 989818 Fax: (06806) 989828

Märklin H0: DL 800.2, OK, Z1 (neuw.); DT 800.2, OK, BA, Z1; F 800.3, OK, Z1; TT 800.2, OK, Z2 (gut); SEH 800.1, Z1; DA 800.1, OK, Z2; DA 800.2, OK, BA, Z1, FM 800.2, OK, Z1; DB 800.1 KIB, OK, Z2; 3025.2, OK; 3045, OK, BA, Z1; 3026.1, OK, BA, Z2; 3046.1, OK, Z1; 3025.1, OK, Z1; 3067.1, OK, Z1; 3061.1/4061.1, OK, Z1; 3005.7, OK, Z2, 4144, Z1, 428.2, Z1; Tel. (040) 860418 od. (040) 862731.

KPEV - die alten Preußen kommen! Fl.-Sonderserie Nr. 4886 DM 360,-; Ergänzungswagen vorhanden DM 20,-/St. 5801, 5802 DM 50,-/St. Dirk Trost, Tel. (02174) 795213

Biete Piko BR 55, H0, grün, gut erhalten, DM 90,-. Helmut Kopitz, Schönwalder Str. 29, 39517 Tangerhütte, Tel. (03935) 211702

Ep. I: Berl.-Stadtbahn RC-Set 43026 + 44499 zus. DM 590,-; Flm. G 10 Nr. 4147 DM 155,-; Riv. BR 96 in ocker DM 390,-; Ep. III: Flm. BR 70 Nr. 4016 DM 145,- alles ovp. Tel. (05109) 9485 ab 17 Uhr.

Sammlermodelle DRG Liliput (org.), Flm, Roco, Trix, Rivarossi, Lima, Brawa, Piko, Sachsenm., M + D, Kato, Märklin. Infos unter Tel. (08161) 64048 + Fax.

Triebwg. DRG Liliput 12501/02, 12602, 17702; Trix 22469, 22473 + 457; Roco 43007; Kato 30701, sowie Ep. I Roco SOSE K. Bay. StB. 43281, 44014, 44018 + 44827. Tel. (08161) 64048

Insiderauflösung, verk. gg. Gebot 83341, 83320, 3420, 85837, 30159, 34171, 16111, Museumwg. 1993-96, Insider Jahreswg. 1994-97. Tel. (08205) 7124 Fax: 601776.

Trix Express, 3 Loks, 4 Pers.wg. v. Röwa, Trafo, Schienen, 6 Weichen, einschl. Versand zus. DM 300,-. Tel. (05323) 81755 + Fax.

Trix Express, 7 Pers.Wg. (Touropa, Mitropa, Silberlinge), 6 Güterwg. (Tiefladewg. m. Trafo, Bananenwg.) einschl. Versand zus. DM 300,-. Tel. (05323) 81755 + Fax.

Ep. I: Flm 4147 G 10 DM 155,-; Roco-Set 43026 + 44499 Berl.-Stadtbahn zus. DM 490,-; Riv. BR 96 ocker DM 390,-; Tel. (05109) 9485 Fax: 514388.

Flm: 4884 DM 320,-; 4883 DM 280,-; Lil. 887 Karwendel DM 200,-; 847 DRG DM 220,-; Flm BR 56 944156 DM 240,-; Mä. 3424 DM 220,-; 3397 dig. DM 250,-; 3057 DM 240,-; 3335 DM 220,-; 37159 DM 320,-; 34303 DM 230,-; 28502 DM 200,-; 3413 DM 200,-; 3133 DM 200,-; 37210 DM 360,-; 37112 DM 480,-; 3754 DM 200,-; 3796 DM 530,-; Lil. WS: 7140 BR 40 DM 170,-; Lil. BR 110 grau-blau DM 170,-; RC 43915 DM 150,-. Tel. (0661) 34212

Märklin-Loks: Finanzpräsentation '97, '98 und 2 x '99, sowie BR 101 silber umlackiert als "Metropolitan" mit zusätzlicher Aufschrift Konzern Treff 99. Einzel - oder Komplettangebot unter Fax: (030) 8615511. **G**

Mä. 3497 DM 430,-; 4897 DM 220,-; 4786 DM 120,-; 4137 DM 28,-; 4135 DM 36,-; Vollmer Bahnhof Nordstadt DM 40,-. Rolf Eisenkolb, Tel. (08641) 598726 Fax: (08051) 61750.

H0-GS-Sammlung wird aufgelöst. Alles OVP u. ungebraucht. Liste anfordern! Klaus Manderscheid, Schenkgasse 11, 01762 Schmiedeberg, Tel. (035052) 20488

H0-DC-Raritäten nicht mehr i. Handel, neuw., ovp., wie Flm. T3, Halle-G 82, Erfurt-Mä., Heizerl.-Almauftr.-E 204, DR Museum u.a. Bitte Liste anf. **Chiffre M-1/30110**

Verk. Loks, Wg. H0, Roco, Piko, Gützold, neu, Liste anf., evtl. Tausch gg. Li. 62, Gü. 65. Ralf Grossbennig, Teichdamm 6, 38835 Osterwieck, Tel. (039421) 74475, ralf.grosshennig@t-online.de

Verk. Piko H0 BR 23, BR 38, BR 42, E-46 blau/silber je DM 150,-; BR 81, BR 118; 2 Nohab Loks, BR 64 alt, V 100 2 Str., je DM 90,-; ME 101 DM 260,-; 5 versch. alte Trafo je DM 50,-. Tel. (03425) 922594

Trix Pfälz.Wg.-Set 21252 DM 120,-; Pfälz.-Tend.-Lok P 2-22518 DM 230,-; Spanisch-Brötli-Bahn 21209 DM 700,-; Hamo BR 012 8310 DM 250,-; alles neu. Tel. (07258) 7303 abends.

Verk. BR 23 VB 55 DM 80,-; BR 89 sächs. DM 80,-; E 211 DM 100,-; VT 70 DM 70,-; VT 135 DM 70,-; V 118 DM 100,-; VT 185 DM 90,-; BR 78 DM 80,-; BR 86 DM 100,-, ETA 180 DM 150,-; ETA 177 DM 150,-; V 110 DM 80,-; BR 64 DM 80,-; V 67007 frarz DM 40,-; BR 80 DM 80,-; BR 52 DM 130,-; Revell BR 01, 03, 18 je DM 60; Standmod. Ehrenhardt Garbisch, Carl-Schorlemmer-Ring 27, 06122 Halle, Tel. (0345) 8055946

Sondermodell Tiefladewagen mit Trafo Aufdruck: "Siemens", Märklin, Preis VB. Tel. (06181) 431425

Hoffmann's Eisenbahnwerkstätten, Mylauf/Vogtland 1947: Postwagen aus Pappe, Holz, Metall, sehr gut erhalten, s. Beschreibung Modelleisenbahnen der DDR, Seite 13-14. Dazu Kopie der Vorstellung in "Spielzeuglade" 1947. DM 360,-. Tel. (030) 3133591

Rivarossi American Orient Express DM 500,-, Märklin 3061/4061/40631 Union Pacific DM 1200,-, 3062.1/4062.10 New Haven DM 900,-, 3062.5/4062.5 Rio Grande DM 550,-, 3129/4129 DM 600,-, 3181/4181 DM 300,-, 3462 DM 430,-, 33291 DM 350,-, 33591.1 DM 700,-, 4572 DM 160,-, 4573 DM 150,-. Michael Reisse, Ahornweg 5, 38465 Brome

Auflösg. H0-2-ltr. Modellbahn, Loks Piko/Gützold ab 1964, Wagen DR u.a. Bahnverw., Trafos, Signale, Lampen u.v.a.; Listen anfordern. Manfred Pechmann, Johannesstr. 1, 25335 Elmshorn

Märklin TT 800, Bestzustand, Originalverpackung, gegen Höchstgebot. Klaus-Albrecht Hofmann, Tel. (0911) 5187595

Märklin IGE-S, Hightec-Modell mit Sinusantrieb, eines von wenigen, org. verpackt, noch nicht gefahren, gg. bestes Gebot! Tel. (09321) 23561

Verk. neuen Bausatz ETA 177 AG. Marienberg, 2-tlg. m. vielen Reserveteilen aus 2. Bausatz DR rot/elfenb., 1 A Zustand u. original Günterantr. DM 200,-. Albrecht Wiechmann, Tel. (039421) 75261

Verk. v. versch. Herstellern H0-Lkw's aller Art, weiterhin teilw. orig. verp. Matchbox. Liste gg. Freiumschl./ Peter Vetter, Isidor-Goldberg-Str. 17, 08527 Plauen/Vogtl.

Liliput 2L BR 12006 #10691, 3 Abteilwg., 4-achs., #29902 + 29702 Rhein-Ruhr-Lack.; Preis VB. Gero Rutta, Tel. (07355) 92147 + Fax.

Mä.-H0, 25 Loks, teilw. dig. u. 75 Wg., Trafos, 4 Piko-Loks. Liste gg. DM 3,- Porto. Horst Hülsenbeck, Moorenstr. 23, 45131 Essen, Tel. (0201) 777233

H0 2L=, 10 001 (Lima 3016) DM 140,-; 38 403 (tr-I 422409) DM 200,-; 441137 (ro 43262) DM 180,-; 50 058 (Al) DM 130,-; 55 3784 (pi 39727) DM 60,-; 57 3088 (ro 4116 A) DM 170,-; 78510 (fl 4077) DM 220,-; neu/OK/Vit.mod.; Klaus-Peter Gafert, Tel. (0911) 698849

Brawa-Life Like US-Sammlungstotalauflös. H0: 5 Dieselloks, F 7, GP 38, F 40 PH, + 19 Wg. wie U-, G u. Cont.Wg. versch. Bahnges. u. Typen, vitr.mod., unbesp. im OK, je nur DM 75,-/18,- + Porto. Klaus-Peter Gafert, Tel. (0911) 698849

Biete div. russische Modelle in H0, meist Eigenbau. Liste gratis. Kondratiev, PF 780, Petersburg, RUS-I99I55. **G**

ANKAUF

Loks + Wagen H0

Märklin Lokgehäuse BR 41-3082/3392 od. BR 03-3084/3097 gesucht. Werner Krüger, Eckernkamp 7, 32479 Hille-Eickhorst, Tel. (05703) 814

Mä. H0: priv. Sammler sucht 800 Modelle unrestauriert + Originalkarton + Waggons + Zubehör, 50er Jahre + neue Modelle: E. Grundei, Kopalgasse 70/40, A-1110 Wien/Österreich, Tel.: (0043-6) 643262335.

Suche Märklin H0 - alles anbieten, auch Exportmodelle. Schicken Sie Ihr Angebot mit Preisen an: Klaus-Dieter Schröder, Meiningerweg 2, 37085 Göttingen Fax: 0551/796697.

Roco-Wagen u.-Lokomotiven (H0), umfangr. Suchliste gratis von: Karl Derlich, Rathausstr. 2, 63303 Dreieich, Tel. (06103) 64443

Su. alles über d. Piko-Modell BR 89.2, sächs. VT, SET, Loks, Varianten, Piko-Kataloge. Tel. (0231) 20837

Suche v. Hruska BR 84. Angebote an: Lutz Kayser, Marienstr. 11, 06618 Naumburg/S., Tel. (0172) 3640224

Trix Express und Bing v. 1900 bis 1965 v. Sammler gesucht. Tel. (02234) 17200 Fax: 24210.

Su. Lok Tristan (bayr. B vl) v. Trix mit NEM-Radsätzen f. Gleichstrom, nur neuwertig, Angebote unter Tel. (06806) 989818 Fax: 989828.

H0-Vitrinenmod./Sammlungen, Neuware, Roco, HAG, Lil., Flm., Kleinserienhersteller gesucht. Tel. (02271) 65455 od. (0172) 2020433.

Suche von Fleischmann O&K Industriediesellok der 1. Serie mit kurzem Führerstand, in rot und grün. Angebote unter Tel. (0177) 7335467.

Su. Modellbahn-Sammlungen v. Märklin, Trix Express, Fleischmann, Roco, Liliput usw.; bevorzuge gern große Sammlungen und zahle immer in BAR. Tel. (05608) 95023 , Fax: 95025.

Suche folg. H0-Mod.: Fl. 965314 (4x Gmhs, Ep. III), Fl. 965344 (Kühlwg. "Transthermos", Ep. III), 3x Pi. 53047 (Mod.-Wg. 2. Kl., DR Ep. III). Friedrich G. Voß, Tel. (0471) 86649

Dringend gesucht! DRG neuw. i. OKT.; Märklin-Hamo: BR 85, 86; Trix-I: V 16, VT 135, VT 859, E 05, E 52; Flm.: 03.10 grau, 24, 39, 44; Liliput-alt: BR 75, 95 alle Ausf.; Roco: E 16, 17, 18, 44, 91, 94 u. DRG-Donnerbüchsen v. Flm. u. Roco. H. Sauer, Schkeuditzer Str. 8, 06184 Rassnitz, Tel/Fax: (034605) 21471 ab 19 Uhr, e-mail: hsauer001@aol.com

Su. folgende DRG-Loks i. OK. m. NEM-Schacht: Piko: BR 38 271, BR 38 262, BR 77 002, BR 95 044; BR 95 034; BR 56 2906; VT 33 106; Gützold: BR 71 338; BR 86 001; BR 86 457, BR 52 1953; BR 52 2006 m. original W-Blechen, auch SNCF. H. Sauer, Schkeuditzer Str. 8, 06184 Rassnitz, Tel/Fax: (034605) 21471 ab 19 Uhr; e-mail: hsauer001@aol.com

Liliput-Gleisbaumaschinen gesucht. Gleisstopfmaschine einzeln od. Set in jedem Zustand. Ralf Koch, Hauptstr. 74, 67271 Klein-Karlbach, Tel. (06359) 86153

Kaufe Märklin-H0-Sammlung/Anlage in gutem Zustand. Zahle fairen Preis in bar u. hole selbst ab. Rainer Saile, Tel. (07304) 921200

Suche Liliput-original: BR 45, BR 05-Stromlinie, BR 12 DRG, BR 214 Ö, BR 42, BR 05-Tarnfarbe mit Wagen; BR 52 der FS in grau, der CFL, der SNCB in grün, der SNCF, ÖBB-Kabine. Suche Trix ET 87 der KPEV u. DRG; Roco BR 44- u. 41-Kohletender-DB+DR. Suche auch Liliput-Rheingold Nr. 821 mit Innenlicht u. KKK. W. Hillen, Am Herrenbrünnchen 59, 54295 Trier.

Suche Kleinserienmodell in H0: Deutsche BR, wie 06-Stromlinie, Altbau-Elloks, Vorserien-Versuchsloks von Westmodell u.a.; W. Hillen, Am Herrenbrünnchen 59, 54295 Trier

MÄRKLIN H0: Eisenbahn + Zubehör von 1935 bis 1980 von Sammler gesucht, auch an Einzelstücken oder Sammlungen interessiert. Tel./Fax (09075) 8391

Trix-Express gesucht, Loks, Wagen, Signale, Zubehör. Angebote an: Hermann Joerissen, Alte Landstr. 162, 41844 Wegberg. Tel. (02434) 24666

H0-Eisenbahnsammlung gesucht. Tel. (02256) 695 , Fax: (02256) 7408.

Su. Modellbahn-Sammlungen v. Märklin, Trix Express, Fleischmann, Roco, Liliput usw.; bevorzuge gern große Sammlungen und zahle immer in bar. Tel. (05608) 95023 + Fax (05608) 95025.

Suche Sachsenmodelle Post mv-z von Postcollection; Biete Post 4mf Steuerwagen. Suche Piko Knickkesselwagen 54281/285/95089/58001/58008 Tel. (06404) 90010

Suche Liliput, BR 45, Fotografieranstrich, DRG. Vitrine oder neuwertig; evl. auch gutes Modell Loco; Modell Angebote unter Fax (02253) 3464

Such Roco 43391 BR E 10 Tel. (07258) 7303 abends

Suche H0 E40PH Diesellok von Bachmann oder Walters; sowie Wagen des Superlinerzuges von Walters; alle Amtrak Farben. Michael Kreiser, Tel. (0351) 4212886

Suche Lok Tristan (Bayr. B VI) von Trix mit NEM-Radsätzen für Gleichstrom, nur neuwertig, Angebote unter: Tel. (06806) 989818 Fax: (06806) 989828

Suche ADE-Wagen; auch Sammlungen. Rudolf Jansen, Üttelsheimer Weg 117, 47198 Duisburg, Tel. (02066) 1669 Fax: (02066) 1617.

Trix Express Loks, Wagen auch komplette Anlagen u. Sammlungen von seriösem Sammler gesucht. Giselher Demnitz, Tel. (0621) 21582 + Fax.

Kaufe Märklin-Personenwagen 4088 sowie alle Werbewagen Basis 4415, Tel./Fax: 02253-2130 ab 19.00 Uhr.

Suche Reisezugwg. Epoche IV + V der NS, SNCB, CFL, SNCF, FS von Roco u. Lima. Angebote bitte an: Thomas Schöffner, In den Kreuzäckern 7, 73466 Lauchheim

Suche Märklin H0-Wagen 4184, 4216, 4238, 4698 sowie Wagen- u. Zugpackungen 2847, 2858, 2890, 3300, 4824, 46241. Angebote bitte an Dirk Kappels, Tel. (08161) 872225

Su. Piko H0 BR 55, BR 89, BN 150, BR 118.0, BR 66, G 81, VT 135 u. Beiwg. u. Gehäuse BR 64 alles guter Zustand. Christian Thoma, Bleicheröder Str. 116, 99752 Lipprechterode, Tel. (036338) 50328

Suche Roco 43391 BR E 10 Tel. (07258) 7303 abends.

Su. originalverpackte Wagen v. Flm., Roco, Märklin usw. Fax: (038203) 17709. Tel. (0171) 4107612 ab 19 Uhr.

Su. Roco H0-GS, 43293 BR 50 DR, Ep. IV m. Giesel-E., nur neuw. Zustand. Matthias Flade, Bahnhofstr. 25, 09618 Brand-Erbisdorf, Tel. (037322) 81475

Dringend gesucht: Mä. 37 102 (BR 01.10), Fl. 1094 (BR 94), Fl. 1826 (BR 38), Fl. 1896 (Zugpackung "50 J. DB"). Angebote an: Harald Müller, Kölner Str. 25, 53949 Dahlem

Märklin Eisenbahnen H0 und 0 von privat gesucht. Bitte fordern Sie meine Suchliste an. Tel. 02253/6545, Fax: 02251/15665.

Roco 43244 (Lok 042 018) in Ep. IV - Ausführung gesucht. Angebote an: Dirk Schilder, Tel. (0251) 231048 abends.

Su. H0 Metrop. Dampflok GB Mallet D 2 x 2/2 Nr. 179, E-Lok Be 4/6 Nr. 11301 braun, BLS Pers.-Wg. Metrop.-Pocher. Angebote an: Tel. (0041/1) 7402180

VERKAUF

Loks + Wagen TT

Spur TT BR 35 + 23 je DM 99,-; BR 56 DM 85,-; BR 86 DM 65,-; BR 81 + 92 je DM 35,-; BR 130 DM 39,-; BR 118 DM 65,-; BR 110 DM 69,-; BR 107 DM 45,- grün DM 35,-; BR 221 DM 50,-; E 499 DM 50,-; V 36 DM 35,-; E 11 DM 50,-; E 254 DM 85,-. Tel. (0340) 2212094

Verk. in TT Loks-Vitrinenmod. BR E 44 DM 140,-; BR E 18 DM 260,-; BR 89 m. Tender DM 300,-; BR 52 DM 250,-; BR 91 DM 300,-; BR 23 DM 130,-; original-verp. Tel. (0177) 4519652

Verk. Umbau-Dampflok, BR 032204 f. DM 390,-; BR 41 DM 450,-. Andreas Stärk, Bondenwald 26, 22453 Hamburg

Verk. TT-Loks + Wg. d. Firmen Rokal, Zeuke, BTTB u. Tillig, teilw. orig. verpackt; weiterhin TT-Straßenfahrz., ebenfalls versch. Hersteller. Liste gg. Freiumschlag. Peter Vetter, Isidor-Goldberg-Str. 17, 08527 Plauen/Vogtl.

Spur TT: Loks u. Wagen, unbenutzt, originalverpackt, Liste anf. Fritz Walter, Wolfensteinstr. 24, 06114 Halle Tel/Fax.: (0345) 5232536.

Eigenbauloks TT 80, 94, 58, 55, 50, 65, 64, 39, 500el, 23 Altbau. Angebote unter **Chiffre M-1/30168**

Verkaufe TT-Rokal, auch Zubehör, umfangreich, Liste gegen 2,20 DM über A. Hohmuth, Am Poggenbrink 17, 33611 Bielefeld

BTTB-Loks/Waggons, BR 56 DM 70,-; BR 81 DM 35,-; BR 130 DM 45,-; Doppelst.-Wg. DR, 4-achs. Reisezugwg. DR 1./2. Kl.; Speisezugwg. DR, zus. DM 30,-; Wolfgang von Reth, Tel. (0202) 763970

Verk. Zeuke V200 Silverl., E70, T334, V75, V36 grau, Transitius 2+eil., LVT Berlin 2000, BR 80, 91, 23, 01, 346, 106 Keg, Wörner Kesselwagen u. Donnerbüchse, sowie weiteres auf Anfrage. Andreas Hempel, Wittenberger Str. 80 A, 01309 Dresden

ANKAUF
Loks + Wagen TT

Suche Zeuke, BTTB u. Tillig-Kataloge v. 61/62, 63/64, 69/70, 72/73 & 93. E-mail: matzemueller@topmail.de od. Fax. (089) 6661746769.

Suche defekte Loks u. Zubehör f. TT. Maik Kirchhoff, Alte Poststr. 13, 15537 Erkner, Tel. (03362) 501980

VERKAUF
Loks + Wagen N & Z

Fl. 7229, FH-Motor; Fl. 8063 14; Ro. 10501 4; Ro. 10502 12: Ro. 10503. Anfragen bitte Tel. (03661) 433607

Piko N BR 118 DM 35,-; Tsch. S4 DM 50,-; Triebwg. + Beiwg. DM 49,-; Donnerbüchsen DM 10,-; Nohab grün DM 80,-; Kühlwg., 4-achs. DM 8,-; Güterwg., 2-achs. DM 6,-; Häuser DM 6,-; Weichen á DM 10,-. Alles iO. Tel. (0340) 2212094

Spur N Arn. BR 36 DRG DM 149,-; BR 95 DM 149,-; BR 41 DRG DM 145,-; BR 96 DRG DM 199,-; E-Lok 243 DR ost DM 110,-; Minitr. BR 52 grau DRG DM 140,-; 12035 BR 16 sächs. DM 199,-. Alles iO. Tel. (0340) 2212094

Verk. Minitrix Nr. 11011, 11013, 11014, 11018, 114122, 11422, 12604, 18001, 12837, 12833, 12044, Preise VB möglichst kompl. Siegfried Stelzer, Elverdinckweg 5, 44309 Dortmund

Sammlungsauflösung Spur N, Loks + Wagen: Arnold, Trix, Fleischm., Piko, Kato, Roco, Mini-Train, Liste DM 1,10 f. Porto. Manfred Unold, Ricarda-Huch-Str. 6, 79114 Freiburg

Spur "N" 300 Loks, 300 Werbewagen. Liste gegen DM 2,20 Porto bei: F. Gensheimer, PF 350102, 66055 Saarbrücken **G**

Verk. Piko Spur N-Loks, Wg., Ersatzt. sowie Schienenmaterial. Liste gg. Freiumschlag. Frank Jeserich, Eisenbergerstr. 60 B, 07639 Weißenborn

Verk. Loks - Vitrinenmodelle - teilweise Digitalausführung sowie Anhänger und Zubehör. Hans-Wilhelm Ehlert, Esinger Weg 63, 25436 Tornesch, Tel. (04122) 55299

Große N-Anlage zu verk., 100 Loks, viele Packungen, 250 Wagen, viel Zubehör, Katalogpreis 35 TDM gg. Gebot. Tel. (09563) 50083

Märklin Z: 3 Lokomotiven, Waggons & Trafo. 2 Dampfloks, 1 Schienenreinigungsbus, historische D-Zugwaggons, Güterwaggons u. außerdem 1 original Märklin Z-Trafo. Bitte f. Preise & nähere Infos anfragen: Tel. (07181) 884886 Fax: 884887; e-mail: falk@surrounded.de

Spur N, AR, MTF, Fl, Ro.-Modelle Loks u. Wagen aus den 60-er und 70-er Jahren, überwiegend Arnold, Evtl. für Sammler. Liste gg. DM 2,20. Hans Ottenstreuer, Bgm. Dr.-Rausch-Str. 7, 25774 Lehe

USA-Schmalspur Nn3 auf Z-Fahrwerk, div. Fahrzeugbausätze, Fertigmodelle, Gebäude 1:160, Zubehör, Fahrzeugzurüstteile a. Messing, Autos usw.; USA-Spur Z, 1:220, div. Modelle v. Märklin u. Microtrains, Z-Weichen; USA-Literatur/Schmalspurbahnen, Videofilme (auch Europa). R. Schöner, PF 16 04, D-38246 Salzgitter, Bitte DM 2,20 in Briefm. f. Listen.

Verkaufe Märklin Spur Z, 88891, BR 10, 18 Karat Gold mit Zertifikat, unbespielt. Tel. (08406) 1332

Handg. Ladegüter Spur N, 70 Typen, Info DM 3,- Rückp. Peter Feuerstein, Am Obstgarten 6, 91126 Rednitzhembach

N-Sammlung: Teilauflösung. Listen gg. DM 2,20 in Briefm.; Alle Artikel OVP. neuw.; Peter Seelhof, Hohe Str. 35, 35745 Herborn, Tel. (02772) 62105 Fax: 964944.

Arnold König-Ludwig-Zug: 2560 =, Lok Tristan, 0240 + 0241 =, zugeh. Waggons, unbesp. in OVP f. DM 2400,- zu verk. Hans-Werner Kunze, Tel. (09288) 924398 + Fax.

N-Bahner aufgepaßt: Verk. Trix BR 103 zus. m. Fleischmann-Wg. 8160, 8161, 8162, 8169 kompl. f. DM 200,- sowie Roco BR V 200 f. DM 85,-. Tel. (0641) 61763

Tausche Märklin Spur Z gegen TT-Material. Peter Rösler, Hochstadtweg 12, 87600 Kaufbeuren Tel./Fax: (08341) 18654

Arnold E41 S-Bahn Artikel-Nr. 2324, umgebaut m. Faulhaber-Motor. DM 100,-. Breyer Tel./Fax: (0202) 424885.

Arnold königl.-bayer. Hofzug 1. + 2. Wagenset u. ockerfarb. Lok (neu), Preis VB. Tel. (0511) 882781

Spur N, Piko BR 118 rot/beige DM 80,-; Kühlwg. 4-achs. DM 15,-; Kesselwg. Buna u. Leuna DM 20,-; offener Güterwg. braun DM 10,-; Flm. E-Lok 110 blau DM 150,-; BR 212 rot DM 60,-; Doppelst. Steuerwg. grün/grau DM 80,-; Doppelst.wg. grün/grau DM 50,-. Holger Vetters, Bäckergasse 11, 99425 Weimar

Minitrix supergünstig. Pack A + B + C + G VB: DM 600,-; 13775 DM 50,-; 13743 DM 20,-; 66763 DM 40,-; Piccolo 7175 DM 100,-; Lima V Z 11 blau DM 50,-. Roland Palme, Stieglitzweg 4 E, 27607 Langen

Märklin Miniclub, Loks, Wagen, Weichen, Signale u. Schienen. Viel Zubehör, preisgünstig zu verkaufen. Liste per Fax od. Freiumschlag: Tel. (05063) 5281 od. (0177) 2695320.

N-Spur Brawa 234 Set 1412, Krupp. Caterp. Power ohne Antrieb DM 90,-; Ivertren BR 92 Nr. 984 V 80 Nr. 938 Sammlermodelle neuwertig je DM 140,-. Tel. (030) 4967442

ANKAUF
Loks + Wagen N & Z

Spur Z, Gleismaterial, Loks, Wagen u. Zubehör günstig gesucht. Carola Bühring, Ploggenseering 19, 23936 Grevesmühlen

Suche Spur N Loks, Wagen, Triebwg., v. Piko, Arnold, Fleischmann, sowie Autos u. anderes. Zugehör mögl. preiswert! Zuschrift an: Mario Bäßler, Frankenberger Str. 3, 09573 Augustusburg, Tel. (037291) 61535

Suche Firmenadressen die N-Loks als Bausatz anbieten. Jakob Heimfarth, Zeughausstr. 2, 54292 Trier, Tel./Fax. 0651/141310. Bitte um Faxmitteilung.

Suche Märklin Spur-Z zur weiteren Verwendung. Tel. (07643) 4828 od. Fax: (07643) 4951 (Bühler).

Spur-N-Sammlung gesucht. Tel. (02256) 695 Fax: (02256) 7408.

Spur N: Loks + Wagen v. Arnold, Trix, Fleischmann + Roco wegen Spurwechsel! Tel. (05109) 9485 Fax: 514388.

Su. Diesellok türkis BR 260; Märklin Miniclub Nr. 8804; Jürgen Schneider, Krusestr. 33, 47877 Willich, Tel. (02154) 3217 e-mail: J.G.Schneider@t-online.de

VERKAUF
Loks + Wagen allgemein

Märklin Spur 1 E-Lok BR E 91, einmaliges, limitiertes Sondermodell 1993, Metall-Edition DM 4200,-; Asbach Uralt Glaskesselwg., einmal. Serie 1993 DM 500,-. Tel. (08381) 2723

Märklin Hochzeitszug zu verkaufen od. tauschen. Tel. (0911) 7540288

Ihre Live-Steam-Lokomotive, Spur I und IIm, von der Modell-Dampftechnik-Pieczewski. Angebot anfordern. Tel. (05442) 1633 + Fax. **G**

Schnäppchen: Märklin Krokodil I 5757 braun + 5758 grün limitiert, VB DM 6.100,-, Adler 5751 + 5758 grün, VB DM 4.700,-; Tel.: (0171) 7105592.

Märklin Spur I: Loks u. Wagen zu verkaufen. Liste anfordern. Tel. (02381) 402901 oder 402361.

Spur I Krokodil Märklin 5757 + 5758 Li. Adler-Zug; Mä. + Krokodil 5758 Lim. gg. Gebot (Märklin). Wolfgang Türckheim, Johanneck 18, 85307 Paunzhausen

TT-Standardgleise, IBW, 4 x li., 4 x re., EW 1 x li., 2 x re.; 1 x Kreuzg., neuwertig, zus. DM 110,-; ca. 180 versch. Gleise, (incl. Trenngl. etc.) fast neu, DM 80,-; Wolfgang von Reth, Tel. (0202) 763970

Spur 1: Kesselbauer BR24, DC & 4 Stck 4-achsige Umbauwagen, nur Probefahrt durchgeführt, NP: DM 3.875,-, VB DM 2.250,-. Tel. (02154) 412032

Spur 0 Lemaco Dampflok BR 06 DM 8700,-; E-Lok DB 116 009-2 DM 4900,-. Fulgurex Dampflok BR 082 008-4 DM 4900,-. Spur H0 Dampflok BR 18 314 DM 2.640,-. Tel. (0041/52) 6258516

ANKAUF
Loks + Wagen allgemein

Ich kaufe Ihre gepflegte Märklin Modelleisenbahn bzw. Modellautosammlung in Spur 1 u. H0, in jeder finanziellen Größenordnung. Tel. (05608) 95023 od. Fax: 95025.

Suche Märklin Spur I BR 80 GME. Klaus Borges, Grüner Weg 24 a, 45475 Mülheim/Ruhr, Tel. (0208) 852944

Suche Spur S Stadtilm, Doppelstockwg., 4-achs. Wagen u. a. Angebote unter Uwe Heinrich, Tel. (0351) 4012437

LGB alles, Revalda-Schienen, Trix/Liliput/Roco/Fleischmann alles, Kataloge, Depeschen, Bahn-Videos, H0e/H0m. Tel./Fax: (05561) 73707.

Sammler sucht Märklin-Eisenbahnen Spur 00/H0, 0 u. I Loks, Wagen u. Zubehör. Auch defekte Stücke bitte anbieten. Tel. (07045) 3366

VERKAUF
Zubehör + Gebäude H0

Sammlungsauflösung: Automodelle 1:87 günstig zu verk.; Liste gg. DM 1,10 in Bfm.; W. Krauße, PF 53, 08461 Reichebach.

Verkaufe Märklin Central Unit u. Control 80 zusammen für DM 250,-. Tel. (030) 4554433

Schattenbahnhofsteuerung nur für Märklin H0 analog und digital. Keine Schaltgleise u. Reedkontakte erforderlich. Je Abstellgleis ab DM 25,-. Tel. (07946) 404 G

Su. Faller-Pappmodelle (Holzfaserboden) auch beschädigt, vorzugsweise Häuser im Tessin, Fabrik u. Bahnhof Lenggries. Biete auch interessantes Tauschmaterial an. Tel. (02389) 51566

Verkaufe oder tausche Faller-Modelle bis 1956. Tel. (02389) 51566

Verkaufe für H0: Häuser (Pola, Vollmer); Anlagen f. BW; Zubehör (UFZ, Fig. usw.) Weichen (Pilz). Tel. (0341) 4414239

Auflösg. H0-Modellbahnanlage, Fertiggebäude, Kirmeskaruss., PKW, LKW, Bäume versch. Größen, Brücken u.a. Zubeh., Listen anfordern. Manfred Pechmann, Johannesstr. 1, 25335 Elmshorn

H0-Modellautos, MAZ, Der Maßstab usw. Liste v. K. Wenders e-Mail: wenders@planet-interkom.de mailto:wenders@planet-interkom.de od. gg. DM 2,- in Briefmarken an Postfach 3223, 52119 Herzogenrath.

ANKAUF
Zubehör + Gebäude H0

Suche v. d. Firma Faller den Bausatz Best. Nr. 186 Fußgängerübergang Radolfcell. Tel. (09562) 6259 ab 17 Uhr.

VW-Polo-Modelle 1:87 aller Hersteller, bes. Harlekin, Polo 1 Steilheck, Classic u. Werbeträger. Tel. (03385) 506215

Su. kleine Drehscheibe (16-18 m Vorbild), z. B. Fl. 16154, als Umbau f. Mä. digital/C-Gleis. Hinweise od. Angebote an: Harald Müller, Kölner Str. 25, 53949 Dahlem

Su.: Mä. INFR. CONTROL 80 F (6070) m. Handsender (6071). Tel./Fax: (04292) 9591.

VERKAUF
Zubehör + Gebäude TT

Su. alles: Loks, Wg., Deko, Bücher, Hefte f. TT-Bahn kostenl. Dank Tony (9 Jahre). Tony Neumann, Siegfried-Rädel-Str. 32, 01796 Pirna

VERKAUF
Zubehör + Gebäude N & Z

Jede Menge Häuser, Lampen, Bäume, elektr. Bausätze, Wiking-LKW usw. Liste anf. DM 1,10 od. Fax-Abruf. Waldemar Teewes, Maibergstr. 29, 53783 Eitorf, Tel. (02243) 5440 + Fax.

ANKAUF
Zubehör + Gebäude N & Z

Su. Kibri Bausätze Nr. B-7142 ru. Nr. B-7144. Angeb. an. H. Krollpfeiffer, Heckerswiesenstr. 13, 34121 Kassel od. per Fax. (0561) 27770. Achtung: ab 1.12.99 (0561) 9201955.

VERKAUF
Zubehör + Gebäude allgemein

Verk. Mä. Spur 1: Delta-Station 6607 incl. Delta Mobil 6608 im OKT DM 200,-; neuw. 1/2 J. alt. Tel. (03501) 784114

Gebäude-Rohbau in allen Größen! Fenster, Türen u. Mauerwerksplatten. Katalog für DM 5,- in Briefmarken. Harald Krafthöfer, Forsthof Hagen 20, 22926 Ahrensburg

Trix GBS Funktions-Bausteine, Leer- u. Symbol-Baust. Besetzt- Baust. 66590, Heki Bahnhofsteuer. Baust. 9772 günstig, Liste DM 1,10 Porto. Hans Ottenstreuer, Tel. (04882) 603429

Bieberschwanzdachziegel / Firstzieg aus Ton, wetterfest 1:12/1:9/1:6 aus d. Hobbywerkstatt zu verk. Liste gg. frank. Umschl. Peter Bernatzky, Gerolfinger 1, 91550 Dinkelsbühl

SAMMLER gibt ab passend f. Märklin Spur 0 Replikateile z.B. Zugschluß-Scheibengarnitur DM 14,-, Warnkreuze f. Bahnüberg. u. Blinkl. DM 13,-/8,-, Signalsch. f. Prellb. DM 4,-. Tel. (03723) 700052

ANKAUF
Zubehör + Gebäude allgemein

Suche! Faller: "Brücke am Kwai", Pola-N: US-Bahnhof "Rico". Nur ungebaute u. vollständige Bausätze. Rudolf Kirchner, Tel. (06237) 7791

Wer hat, stellt her od. baut fachger. in LGB-IVK ein. Fahrger. (synchron) mit Stand- und Nebenger. sowie Glocken u. Pfeifsignal (nur orig. sound IVK!). Tel. (030) 9933100

Such von Pico H0 aus der Produktion zu DDR-Zeiten Loks, Wg. u. Zubehörlisten können an folg. Adresse geschickt werden: Nico Zuri, Philipp-Müller-Str. 25, 16792 Zehdenick

VERKAUF
Bücher + Zeitschriften

Alte Vorschriften DRG, DR, DB. Zeitschriften, Bücher DB. Listen anf. Tel. (04642) 69271

Verkaufe Straßenbahn- und Eisenbahnliteratur, Bücher, Journale u. Fahrpläne. Peter Kiesel, Postfach 51, A-9800 Spittal. Tel. (0043/4762) 33334

Verk. EJ v. 1/81 - 12/97 (177 Stk.); Miba v. 1/71 - 12/89 (247 Stk.) Bahn & Modell v. 1/88 - 6/90 (Ende, 30 Stk.) Alles im Topzustand. Tel. (06108) 76442

Verk. Eisenbahnzeitschriften. Heft DM 1,- bei Abholung. MIBA 1/84 - 12/90, EM 6/81 - 12/90, Bahn + Modell 1/88 - 12/89, mbz div. 1983 - 1991. Tel. (02561) 81714

Biete an: MEB Jahrgänge 1966 bis 1998, außer Hefte 10/72; 4/75; 1/76; 5/77; 8/77 u. 8/93. Nur zusammen für DM 150,-. Günter Bierbaum, Soonwaldstr. 4a, 13086 Berlin

Verk. Modelleisenb. Jahrg. 1953-1958, 1961-62, 1986-1989 zus. DM 200,-; EM-Jahrg. 1981-1997 pro Jahrg. DM 15,-. Div. Kataloge (Arnold/Flm./Roco usw.), Dampfl. Analen 1920-1930 DM 25,-; die Lokomot. der DB DM 30,-; Endstat. Rheine DM 30,-; bitte Suchliste send. Günter Krebs, Bahnhofstr. 32, 38372 Büddenstedt, Tel. (05352) 6471 + Fax.

Verk. Roco-Report 1-43 f. DM 50,-; ER-Video Express 1-17 u. 27-33 incl. Zeitung nur 1 mal gelaufen à DM 15,-; CD-Rom Modelleisenbahnarchiv DM 15,-; Diesel- u. E-Lok Archiv für DM 150,-; kompl. Alle Artikel auch Preise nach Vereinbarung. Anfragen bitte unter: Klaus Winkler, Ludwig-v-Beethoven-Str. , 06333 Hettstedt, Tel. (03476) 551299

Rosas Zeiten - Rendsburger Kreisbahn Format 29 x 24 cm, 464 Seiten, über 500 Fotos (teils farbig), originalverpackt. Preis DM 78,80 + Versandkosten. Andreas Kerber, Birkenweg 8, 24808 Jevenstedt, Tel. (04337) 542

Modell Eisen Bahner

Jahres-Inhaltsverzeichnis 1999

Hinter der Überschrift finden Sie die Heftnummer und die Seitenzahl (Beispiel: 9/26 = Heft 9, Seite 26).

Vorbild

Kursbücher u. andere Fahrpläne, DB, DR ab 1965. Schallplatten, Dampflok. Liste anf. Tel. (04642) 69271

DB-Kursbücher 1951-1980, DV 930 Lokbeschreibungen DRG-BR 99.22, 99.73, 39.0, DR BR 23.10, 50.40, DV 939 Merkbücher, DV 999 Drehscheibenbeschreibung, Lokschilder 50, 78, 94, E75, E10, E40, Fabrikschilder Hohenzollern + Union Gießerei Königsberg, BD-Schilder in 3CU, Einheitsdampfloklaterne von BR44. Alles gegen Höchstgebot zu verkaufen. **Chiffre M-1/29998**

Dampflokomotiven von 1813 b. 1961, Dausin-Verlag; Schönes altes Blechspielzeug 1880 b. 1970, Blattenberg-Verl.; Bernhard Steinis schönste Modelleisenb., Franckh-Verl., die Schönsten Modellbahnanlagen in Farbe, Alba, Dampfeisenbahnen, zw. Rügen u. Erzgebirge, Ellerttrichter Modelleisenb. internat., Weltbild, nur komplett DM 200,- Tel. (02389) 51566

Zeitschriften: Modelleisenbahner v. Heft 4/1994 bis Heft 9/1999 (66 Hefte) DM 40,-; Koll's Kataloge-H0-Triebfahrzeug, 1990-1994 je DM 10,-. Dieter Geerdtz, Hebborner Feld 58, 51467 Bergisch Gladbach, Tel. (02202) 54976

Teilauflösung meiner Sammlung. Verk. Bücher, Zeitschriften, Festschriften, Buchfahrpläne. Liste m. Freiumschlag an: Mario Carl, Am Linsenberg 17, 55131 Mainz

Winterzeit - Lesezeit, Verk. Eisenbahn- u. Verkehrsliterat. im Topzustand. Bitte Liste anfordern. Rainer Burkhardt, Windorfer Str. 24, 04229 Leipzig, Tel. (0341) 4251112

100 J. Deutsche Eisenbahnen. Originale v. 1935 u. 1938, Nachdruck v. 1985 gg. Gebot! Alte Kalender. Liste bei: Günther Klebes, Meisenweg 44, 91056 Erlangen

Verk. MB 1991-1998, Pr. pro JG DM 25,-; Verk. MB-Kalender 1991-93-95-98 Pr. pro St. DM 8,00. Günther Hahn, Potsdamer Str. 18, 35085 Ebersdorfergrund, Tel. (06424) 5756

Verkaufe Eisenbahnliteratur, z.B. "Schienendampf und Kamera", sowie Videos. Bitte Liste anfordern bei Udo Riccius, Nordring 86, 02828 Görlitz, Tel. (03581) 310573

EISENBAHN-MAGAZIN von 1966 bis 1987 fast alle Jahrgänge vollständig, MIBA-HEFTE von 1960 bis 1977 ebenfalls fast vollständige Jahrgänge einzeln od. besser kplt. billig abzugeben; Preis VHS. Gerhard Fessler, Pirolstr. 23, 72108 Rottenburg

Deutsche Eisenbahn! Ausf. Dokumentation d. Geschichte d. Deutschen Eisenbahn in 10 Bänden. Angebote an Tel.: (0561) 2860045, Fax: 27770. Ab 01.12.99 Tel. (0561) 9201953/54 Fax: -55.

Verkaufe MEB 5 + 12/53; Jg 55; 56; 1-5/57; 8-12/57; Jg 58 und 2/74 bis 9/91. Ralf Georgi, Zum Wiesengrund 73, 04827 Machern, Tel. (034292) 68023

Straßen- und Eisenbahnbücher, Fahrpläne, Kursbücher, Fahrscheine, historische Ansichtspostkarten mit Bahnmotiven und Kartenmaterial. Freiumschlag an Hilger, P.-Keller-Str. 12, 53604 Bad Honnef oder Mitteilung der email-Adresse (hilger@gambit.de).

Straßenbahn-Magazin Nr. 1 bis 14: DM 300,-. Tel. (04642) 69271

Alte Vorschriften DRG, DR, DB. Zeitschriften, Bücher DB. Listen anf. Tel. (04642) 69271

Flm. Katalog 1969 zu verk. Angebote an Jürgen Kubisch, Tel. (05921) 14244

Eisenbahnbücher, Zeitschriften, Kataloge & Fahrzeitenheft. Liste gg. frankierten Rückumschl. Martin Beelte, Weißenbergstr. 19, 31134 Hildesheim

Manche leben dreimal! Nämlich die neue Ermstalbahn Metzingen - Bad Urach: Privatbahn - Staatsbahn - Bürgerbahn! Das erstaunliche Buch darüber: Einmal Urach und retour! ISBN 3-934379-00-1, DM 38,-. Knupfer Bahnbücher, 75382 Althengstett, Fax (07051) 930039. **G**

Bücher-Detektiv Meyer. Ihrem Buch auf der Spur. Wir suchen für sie alte und neue Bücher weltweit. Roland Meyer, Brombeerweg 10, 57080 Siegen , Germany.

Bücher zu Modelleisenbahn-Elektronik zu verk., 2 Bände, je DM 25,- zzgl. Versand. Inhalt: Schaltungen Selbstbau, u.a. Schattenbahnhof, Gleisbesetzanzeigen, Lichtschranken, Sperrsignalschaltungen, Geräusche, Lichter. Alfons Marx, Tel. (0621) 654398 **G**

Antiquariat R. Hausding, Scheelstr. 119, 12209 Berlin, bietet: Bücher, Zeitschriften, Fahrpläne über Eisenbahn und Nahverkehr. Katalog anfordern. Nur Postversand. **G**

Neu: www.bolz-foto.de/buch **G**

Antiquariat R. Hausding, Scheelstr.119 ,12209 Berlin, bietet: Bücher, Zeitschriften, Fahrpläne über E und Nahverkehr. Katalog anfordern. Nur Postversand. **G**

ANKAUF
Bücher + Zeitschriften

Suche: Literatur und Bildmaterial über amerik. Wald- und Bergwerksbahnen und Schmalspurbahnen. Auch leihw. . Karl Willert, Ritterstr. 21, 08289 Schneeberg, Tel. (03772) 28390

Su.: DR Eisenb. Jahrb. 1961, 1962, 1970. Fl.-Kurier 121, 138 ab 145. Roco Rep. 23, 27, 34-50. EJ-Sonderhefte: Anlagenplan. Heft IV + V, Anlag. Bau: Hefte I-VIII. Günter Krebs, Bahnhofstr. 32, 38372 Büddenstedt, Tel. (05352) 6471 + Fax.

Suche Faller-Kataloge 1950, 1951 u. 1952 Tel. (02389) 51566

Suche ältere Werke d. Techn. Eisenbahn-Fachliteratur: Hoch- u. Brückenbau, Masch.-Technik, Signal-, Sicherungswesen: Ulrich Meyer, Frankfurter Str. 59, 61231 Bad Nauheim

MODELLEISENBAHNER 9/70, 4/56 und alle vor 6/54 zu kaufen gesucht. Auch in Kopie; Zustand egal. Tel. (0531) 514139

Suche MEB 1952 bis 1967. Mario Heine, Holbeinstr. 13, 99099 Erfurt, Tel. (0361) 3733006

VERKAUF
Fotos + Dias

Verkaufe Videoaufnahmen von Strassenbahnen und Eisenbahnen. Liste gegen frankierten Rückumschlag anfordern. Daniel Gerbsch, Brackestr. 9, 04205 Leipzig

www.bolz-foto.de, Katalog gg. DM 3,- Rückporto bei O. Bolz, PF 100232, 03002 Cottbus.

Wir fertigen Luftbilder von Bahnanlagen. Fordern Sie ein unverbindliches Angebot. Tel.:0651/9941480. e-mail: hahmann@eti.de.

Die Ludmilla im schweren Güterzugdienst a. Video auf der Steilstrecke Unterbreizbach-Vacha und weiter im Werratal nach Bad Salzungen. 55 Minuten DM 17,-. Tel. (02103) 80993 **G**

Die Werrabahn auf Video von Eisenach nach Meiningen (auf dieser Strecke verkehren auch einige Güterzüge) Teil 1: Eisenach - Bad Salzungen. Teil 2: Bad Salzungen - Meiningen. Je 45 Minuten DM 17,-. Tel. (02103) 80993 **G**

ANKAUF
Fotos + Dias

Suche Dias v. Dieselloks d. Unternehmen: ITL, PEG, PBSV, TLG, PEB, Schäufele u. Wismut V 300, V 51901 Rükb., VGH, MWE, Hörsebalbahn. Klaus Borges, Grüner Weg 24 a, 45475 Mülheim/Ruhr

URLAUB

Südharzurlaub Dampf und Modell! Komf. FH 2-3 P DM 50,- p. T., alles inkl. LGB-Großanlagen vorhanden, auch für Gastfahrzeuge. Karl-Heinz Cramer, Bahnhofstr. 22, 37445 Walkenried/Han., Tel. (05525) 507



Aufruhr in Zippengrün: *Die grauen Panther, angeführt von Theo Grünspahn und Lokführer a.D. Gustav Kannimmer, beherrschen die H0-S*



ßen und fordern vehement ihr Recht auf mehr Freizeit im Ruhestand. "Augen zu und durch", so ertönt es im rhythmischen Sprechgesang.

Modellbau: Horst Grafe, Foto: Jörg Hajt

Reisehit: Winter-Schnuppertour 2x Ü/F in 3/4 Sterne-Hotels im Selketal und 3 Tage freie Fahrt mit der Selketalbahn DM 99,-; Selketal-Call-Center, Alexisbad. Info-Hotline: (039484) 7210. **G**

DIES + DAS

Verkaufe EGGER-BAHN: fabrikneues Rollmaterial zu attraktiven Preisen. Ausführl. Liste gg. internat. Antwortschein bei: R. Hofmann, CH-7212 Seewis.

Verk. Uniformen, Lampen, Medaillen, Schulterstücktafel DRG u. vieles mehr. Liste gg. DM 1,50 in Briefmarken. Jens Kühnemann, Friedr.-Krause-Weg 1, 08527 Neundorf

Biete Loksch. BR 01, 22, 44 (BwSaalf.) BR 03 (BwGörl.) BR 93, 94 (Galsrh, Gals), BR 78, 93 (DB), BR 120, 132, Bw.-Sch. v. DR. Liste gg. DM 2,20 in Briefm. v. Klaus Karen, Caspar-Neumann-Str. 5 a, 98634 Wasungen

Biete Lok-Waggon, Guß, Emaille, Blech- u. Plastikschilder der DR + DB; Petroleum-Weichen, Prellbock, Gruben, Zugschlußlaternen od. -lampen d. DR; BVG + DR S-Bahn Holzbänke u. alle anderen 275/475 Teile; DR-Gepäcktr. u. 10 x 15 Farbfotos + Dias. Liste anf.; nur gg. DM 5,- in Schein od. Rückporto. René Guther, An den Eichen 7b, 14513 Teltow

Su. Dampfloknummerschild BR 03 10, sowie BR 39 DB, BR 80. R. Hugger, Weidstr. 1, CH-8953 Dietikon.

Hilfe: Für d. genaue Nachbildung d. "Bavaria"-Variante d. TEE I Zuges in Spur 0 suche ich Photos, Dokumente über die Anordnung d. "Indusi"-Sich.-app. am Maschinenü. Steuerwg.-Drehgestell. Informationen an: A. Hotz, Gerberacherweg 13, CH-8820 Wädenswil/Schweiz, Tel. ab D (0041-1) 7802708.

Male Ihr Eisenbahnmotiv in Oel. Arbeite streng nach Photovorlage. Bildmasse nach Wunsch. Festpreis DM 598,- zzgl. Versandkosten. Kontakt unter Tel. (02855) 7896

Wir suchen noch E-Lok-Fans zur Gründung einer Interessengemeinschaft "Baureihe 103". Anfragen bitte an: Frank Rummert, Am Elsterbogen 67, 02977 Hoyerswerda.

Suche Einsatzpläne v. Kleinlok LG I/II, Leistung/Stoffverbrauch, Schriftwechsel HV/RBD bzw. HVB/BD etc. (keine B-Buchabschr.). Peter Große, Mecklenburger Str. 73, 65824 Schwalbach

Digitalumbauten u. Reparaturen alle Fabrikate preiswert u. fachgerecht. Tel/Fax. (06648) 8121 od. www.Mikomo.de. **G**

Computergestützte Gleisplanung u. Planung von Gleisbildstellpulten. Alle Systeme & Größen. Ausführl. Info gegen DM 5,- in Briefmarken (Vergütung bei Auftragserteilung). Rainer Dold, Hartenricht 2, 92546 Schmidgaden **G**

Verk. Uniformen, Vorschriften, Lampen der DB u. DR. Liste gg. DM 2,- in Briefm.: Jens Kühnemann, Friedr.-Krause-Weg 1, 08527 Neundorf, Tel. (0177) 6552158

Dreh- u. Frästeile z.B. Fenstereinsätze für Piko VT 135/VB 140 bzw. VT 70 DB und andere auf Wunsch. Weiterhin roll. Mat. Nenngr. H0. Liste gegen Freiumschl. anfordern. Peter Theil, Neue Leipziger Str. 4, 04205 Lpz. Tel. (0341) 9419887.

Modelleisenbahnclub 50126 Bergheim/ Erft sucht engagierte aktive Mitglieder zum Aufbau einer H0-Modulanlage. Tel. 02271/65510. **G**

Beschrift., Signale, Werbung u.v.m. Standard od. nach Ihren Wünschen (ohne Aufpreis); 0, H0, TT. Info gg. DM 2,20. Peter Hartmann, Harthaer Str. 48, 01169 Dresden

Suche alte Bahnhofsuhren sowie alte Zentraluhrenanlagen (Haupt- + Nebenuhren) der DB od. DR m. Sekundenpendel. Tel. (02575) 8300 Fax: 955188.

Elastolin-/Lineolfiguren gesucht! Soldaten, Ritter, Wild-West, Tiere sowie Zubehör wie Fahrzeuge, Kutschen, Ritterburgen. Tel./Fax: (0511) 9526378.

Umständehalber 2 Reisegutscheine zu je DM 900,- für je DM 400,- abzugeben. Gültig bis Ende 2000. Zu erfragen bei Michel Tel. (02741) 25956

Gibt es Sammler alter Faller-Modelle? Bitte melden! Tel. (02389) 51566

Verk. Scheppach TFE 30 neuwertig. Reinhold Jäger, Emdener Str. 33, 45481 Mülheim-Ruhr, Tel. (0208) 423255 + Fax.

Biete Lokschilder, Lokfabrikschilder, Waggonfabrikschilder, Laternen, Dampfloktelle, Mützen, Buchfahrpläne, Frachtbriefe, Literatur, Kursbuch-Übersichtskarten & weitere Eisenbahnteile. Umfangr. Liste gg. DM 3,- in Briefmarken bei: Frank Wensthoff, Preußenstr. 44, 46149 Oberhausen

Mitmacher v. 6 H0-Modellbahnern m. eig. 2-Ltr. Clubanlage + Bemo/RHB & Faller-Car usw. gesucht. Clubabend Di. v. 18-20 Uhr. Kein Mitgliedszwang. Alle Adventssonntage Publ.-Fahrtage m. Basar v. 10-12/14-16 Uhr. Anlage ist 33 J. alt. Ort: 71522 BA-Steinbach, Alte Schule. Interesse z. Schnuppern? 1. Kontakt Fax. (07191) 64360 od. Anrufbeantw.

Verk. Jung El 105 usw. DM 4500,-; DMTA; Su. DIEMA Loks, luftgekühl. od. BW-Loks, Mun.Wg. DDR-Muldenkipper auch Tausch mögl. Andreas Knopf, PF 14 01 51, 23516 Lübeck

Verk. Feldbahndiesell. Spw. 600 mm; 1 Ns 1; 1 LDI 45; 2 Ns 2 f; alle betriebsf.; Gebote an: **Chiffre M-1/30136**

Biete: Exakta VX 500 m. Domiplan 2,8/50, Satz Tuben m. Bajonettr., D-Ring, Tele Pentac. 218 x 135, Preis VS o. Tausch gg. Tele mind. 2,8 x 200 f. Praktika. Gisbert Schultze, Berliner Str. 8, 39218 Schönebeck

Verk. umstandsh. 1 Jahr alte, wenig benutzte Dampfmasch. D 21 v. Wilesco m. Bohrm., Kreis- u. Bügelsäge, Holzsäger, Scheerenschleifer, Waldarbeiter, Schreiner, Gondel-Karussell, Riesenrad, Leierkastenmann. 2 gr. Transmissionen, 2 kleine m. Platte. Nur kompl., neuw. DM 1100,- f. DM 800,- od. VB. Hildegard Schubert, Güntzelstr. 8, 04571 Rötha b. Leipzig, Tel. (034206) 53055

Original-Fabrik-Schild Waggon-Fabrik Gebr. Hofmann & Co., Breslau 1905, oval 180 x 110 mm gg. Gebot. Günther Klebes, Meisenweg 44, 91056 Erlangen

Modell

Probefahrt

SPIELWARENMESSE NÜRNBERG

Szene

Unter der Lupe

Test

Werkstatt

Blickfang

ZFH, 160 qm Wohnfl. i. d. Oberlausitz, Strecke DD-Biw-Zi, Landschaftl. schöne Lage, 2180 qm Grundst., f. Handw. od. Verein geeignet, zu verk. DM 160000,- VHB. Tel. (04892) 1750

Wer kann helfen? Hobby-Eisenbahner sucht DR-Uniformhose Gr. 52. Angebote bitte an Daniel Scholz, Wangerooger Weg 21, 04157 Leipzig. Auch Tausch mit anderen Größen.

38 3710, 242 140-2, 243 205-2, EK 041, V 60 1438, 03 270, 50 3705-6, 242 166-7, 52 8115 u. 106 576-2 gg. Gebot abzugeben. Su. i. BR 130-142, auch Seitenschilder, 119, 108, 107, 103, 211, 254 u. E 11. Biete: BR 275/475-Teile, DR-Emaille-Gußschilder u. Laternen-lamp.; Liste gg. DM 5,- Rückp. anf. bei: René Guther, An den Eichen 7b, 14513 Teltow

Gebe folgende Originallokschilder ab: 50 890 (DB-NALR), E 44 097 (DRG-GALS). Evtl. weitere. Jürgen Stadelmann, Anselm-Schott-Weg 12, 88631 Beuron, Tel. (07466) 278

Zur IG-2000 m. Räumlichk. N-Bahner gesucht! Wer kann uns helfen? Su. Transpr. EB-Jahrb. 1964/65/90 sowie MEB-Jg. 80, mgl. gebunden, evtl. Tausch gg. 710.76 als geb. Buch. Tel. (0351) 2522763

Verk. zu Gunsten kosovarischer Flüchtlingskinder Ansichtskarten aus d. siebziger J. m. Farbabbildungen folgender DB-Loks: 260 264, 290 033, 211 135, 220 057, 103 002, 112 485, 141 258, 150 106. Bitte senden Sie per Scheck od. i. Schein + Briefm. DM 12,- an: Günther Klebes, Meisenweg 44, 91056 Erlangen

Wer baut Module für Faller Car System nach Vorgabe? Tel. (06142) 929753 **G**

DUDELSACK, neu mit Anleitung DM 380,-. Tel. (02131) 858999 **G**

Eisenbahnmuseum Herzogenaurach, Marktplatz 7, 91074 Herzogenaurach, Tel. (09132) 737318, "Für die ganze Familie", Weihnachtsausstellung v. 28.11.99 - 06-01.00, Sonntag u. an gesetzl. Feiertagen v. 14 - 18 Uhr. **G**

06. bis 08. Januar 2000 Volldampf zwischen Ramberg und Brocken. Traditionszug, Pmg und Güterzüge auf dem Netz der Harzer Schmalspurbahnen mit 99 5901, 03, 06, 99 6001, 99 6101, 02, VT 187 025. Info: IG HSB e.V., Volker Baake, Hangelgasse 9, 38855 Silstedt, Tel./Fax: (03943) 22361 oder unter Freundeskreis Selketalbahn e.V., Heiko Fricke, Ballenstedter Str. 22, 06507 Rieder, Tel/Fax. (039485) 61661. **G**

Modellbahnzentrum Krefeld-Uerdingen Niederstraße 83, 47829 Krefeld v. N-Gartenbahn-Service, Versand-Verkauf (02151) 474074. **G**

Fertiggelände, Dioramen, Modellanlagen plant und baut Ihnen in allen Nenngrößen: Modellanlagenbau Jobst, Klaus Jobst, Mühlbacherstr. 28, 95100 Selb/Erkersreuth, Tel. (09287) 76556 **G**

Freudenstadt/Schwarzwald. Idyllischer ehem. Bhf, Ferienhaus. Tel. (07443) 8877 **G**

Tillig, Viessmann Sommerfeld u. Bausätze v. Auhagen kauft man günstig in der Modellbahnstube, Adolfstr. 18, 25335 Elmshorn. Preislisten gegen DM in Briefmarken. **G**

Gleispläne aus ganz Deutschland - Kaum ein Wunsch bleibt offen. Information und Liste gegen andressierten Freiumschlag (DM 2,20). Gernot Lüdemann, Dorfstr. 4, 21385 Wetzen **G**

Börsen + Auktionen

Weihnachten 99! 26.12./10-15 Uhr. Spandauer Modellbaubörse-Ausstellung in der Jugendbildungsstätte Imchenallee 17, 14089 Berlin-Kladow Tel.: (030) 3653000, Fax: (030) 3651921

Leipziger Modellbahnbörse 22. Januar 2000, Wing-Club (ehemals Brühl Zentrum) am Sachsenplatz, Veranstalter: Hans Schimpf, Sandmännchenweg 42, 04277 Leipzig, Tel. (0341) 8620225 Nächste Termine: 04. März & 15. April 2000 **G**

Prignitzer Modellbahntauschmarkt So.: 27.2./26.3./30.4.2000 v. 9-13 Uhr in 19348 Perleberg, Wittenberger Str. 67, HOtel Stadt Magdeburg, Info & Tischbest. b. Schwämmlein, Dorfstr. 1, 19348 Rohlsdorf Tel.: (03876) 787434, Fax: 787439, Mobil: (0172) 90897.

Am Sonntag, den 02. Jan. 2000 veranstaltet der MEC Wemmetsweiler e.V. wieder seinen Modelleisenbahn- und Spielzeugtauschmarkt in der Uhrzeit von 10:00 - 16:00 Uhr in 66589 Merchweiler Rathaus OT Wemmetsweiler. Diesmaliges Highlight: LGB Anlage in Betrieb. Für weitere Infos steht Herr K. H. Scharwat, Tel Tel. (06825) 3835 zur Verfügung. **G**

14. Modelleisenbahn- u. Autobörse am 30.01.00 in 66386 St. Ingbert-Rohrbach in der TG-Halle von 10-16 Uhr. Veranstalter: MEC St. Ingbert. **G**

4. Bayreuther Eisenbahn- und Spielzeugbörse in Bayreuth-Altstadt, St. Nikolaus-Str. 25; Tel.: (0921) 68993 am Sonntag, den 19. Dezember 99 von 10:00 bis 17:00 Uhr. Veranstalter: M. Bergelt, 95145 Oberkotzau, Baugenossenschaftsstr. 2, Tel (09286) 973683 oder (09285) 913449. Tischgebühr 1,50 x 0,80 m DM. 30,-. **G**

Modelleisenbahn-Auto-Tauschbörse
Samstag, 08.01. von 10.30-16.00 Uhr
Eisenach
Info: 0 56 51/99 35 66 · Bürgerhaus, Ernst-Thälmann-Str.
Ankauf • Verkauf • Tausch

Breidenbach's Spielzeug-Märkte

DAIMLERWEG 10 · 48607 OCHTRUP
Telefon 02553/98773 · Fax 02553/98775

19.12.	**26123 OLDENBURG** Weser-Ems-Halle, Europaplatz	11-17 Uhr
	45956 GLADBECK Stadthalle, Friedrichstr. 53	11-17 Uhr
26.12.	**48429 RHEINE** Stadthalle, Humboldtplatz 10	11-17 Uhr
02.01.	**59174 Kamen** Stadthalle, Rathausplatz 2/4	11-17 Uhr
	28209 Bremen Messe, Halle 3, Bürgerweide	11-17 Uhr
08./09.01.	**58170 Lendringsen** Schützenhalle (bei Menden)	11-17 Uhr
09.01.	**48166 Münster** Stadthalle bei Hiltrup Westfalenstraße 197	11-17 Uhr
15./16.01.	**48527 Nordhorn** Mehrzweckhalle Vechetal Euregio Str. 163/an B 403	11-17 Uhr
16.01.	**22846 Norderstedt** Festsaal am Falkenberg Langenharmer Weg 90	11-17 Uhr

Wir bieten Ihnen An- und Verkauf, Tausch von Eisenbahnen, Autos, Puppen, Blechspielzeug, etc.

MODELLWELT & HOBBY 2000

Sa. 29. / So. 30. Jan von 10 - 18 Uhr

BAD SALZUFLEN MESSEZENTRUM

13.000!! qm Ausstellfläche - über 30 internationale Schau - und Vorführanlagen - Live Steam - Rennbahnen - Slot Car Racing - RC Trucks - Schiffs - und Flugzeugmodellbau - Plastik - und Kirmesmodellbau - Air Brush u.v.m.

Riesiger Modell - und Sammlermarkt mit über 1000 Meter Tischlänge

Infos: R.Sommer - 33790 Halle - Stockkämperweg 23
Tel. 05201/849718 Fax 05201/849720
Das Messezentrum verfügt über 5000 Parkplätze im Nahbereich.
Zu erreichen über die B 239 ca. 2,5 km entfernt der A 2 Abf. Bad Salzuflen

8. Geraer Modellbahnbörse am 29.1.00 im GVB Betriebshof, Zoitzbergstr. 3, v. 10-15 Uhr. Infos unter Tel. (0365) 7119199

14. Modelleisenbahn- u. Autobörse am 30.01.00 in 66386 St. Ingbert-Rohrbach in der TG-Halle von 10-16 Uhr. Veranstalter: MEC St. Ingbert. **G**

16.01.2000 Spielzeugmarkt, 11 bis 16 Uhr Hannover, Wülfeler Brauereigaststätte. Info: Dombrowski, Tel. (0571) 45310

Modelleisenbahn-, Auto- u. Puppenbörse am 19.12.99 von 11-17 Uhr in der Stadenhalle/Tiefenstein in 55743 Idar-Oberstein, Tel/Fax.: (06784) 8975. **G**

Blumengroßmarkt
38. Berliner Spielzeugbörse
Friedrichstr. 18, U-Bahn-Koch-Str.,
Zentrale Lage, 600 Parkplätze
So. 23.01.99, 10–15 Uhr
Eintritt 7,– DM Kinder 4,– DM
Spielzeug von 1900 bis heute
Info: R. Hebeling
Telefon (030) 7842346, 17–19 Uhr

Riesiger Spielzeug-Markt
Ankauf - Verkauf - Tausch von Modellbahnen und -autos, Puppen und Bären, Ü-Eiern, Blechspielzeug u.v.m.
So. 19. Dez. von 11-17 Uhr
RHEDA
Wiedenbrück
A2 Forum
direkt an der A2 Abf. Rheda
Info: 05201-849718

Modellbahnbörse am 16. Januar 2000, 5. März 2000, 26. März 2000 im Gasthaus "Zum Lindenhof", Neuendor str. 70, 14480 Potsdam - Drewitz. Info: Heinz Wolff, Kienbergstr. 37, 12685 Berlin, Tel. (030) 54801844 Fax: (030) 54801845. **G**

18.02.00 bis 20.02.00 Güterzug - Volldampf Spezial. Fr. Sonderzug Nordhausen - Brocken und Wernigerode - Brocken 996101 und VT 187025 (NWE T 3). Sa/So. mit VT 187025 zu ausgewählten Fotostandpunkten, es folgt: 99222 mit Rollwagenzug. PMG mit 996001 und 995901 (So 996101). Info gegen frankierten Rückumschlag bei IG HSB e.V., Volker Baake, Hangelgasse 9, 38855 Silstedt, Tel/Fax. (03943) 22361. **G**

Original Bernauer Modellbahnmarkt am 19.03.2000 von 9-13 Uhr in der Stadthalle am Steintor Berliner S Tischbest. bis 27.02. unter Tel. (030) 9446355 möglich **G**

Modellbahnbörse "BERLIN" am 20.02.2000 von 9-13 Uhr in 12679 - Berlin Marzahner Promenade 55 FREIZEITFORUM-Marzahn (Sporthalle). Nächste Termine: 26.03.00. Info: Herzog (0172/6403443). **G**

ADLER SPIELZEUGMÄRKTE
18 Jahre bekannt, beliebt, gut
Tausch, An- u. Verkauf von Eisenbahnen, Autos, Blechspielzeuge, Puppen, Bären.

★ 18./19. - Dezember	**KÖLN** Kölner-Modellspielzeugtage zum 4. Advent Gürzenich, Martinstr.
★ 26.12. -	**HILDEN** Stadthalle, Fritz-Gressard-Platz
★ 01.01. -	**KÖLN-MÜHLHEIM** (13-18 Uhr) Stadthalle, Jan-Weilem-Str./Wiener Platz
★ 05.12. -	**WUPPERTAL-ELBERFELD** Stadthalle, Johannisberg
★ 02.01. -	**DORTMUND** Westfalenhalle-Goldsaal, Rheinlanddamm
★ 02.01. -	**WESEL** Niederrheinhalle, An de Tent 1
★ 09.01. -	**LEVERKUSEN** Forum, Am Büchelter Hof
★ 09.01. -	**SCHWERTE** Waldrestaurant Freischütz, Hörder Str. 131
★ 16.01. -	**BONN BAD-GODESBERG** Stadthalle, Koblenzer Str. 80
★ 16.01. -	**WUPPERTAL-ELBERFELD** Stadthalle, Johannisberg

★★ Marktzeiten: von 11.00 bis 16.00 Uhr, am 01.01.2000: von 13.00 bis 18.00 Uhr ★★

M. & RP. CREMER Veranstaltungs GmbH
Bismarckstr. 16 40721 Hilden
Tel.: 02103-51133 Fax: 02103-52929
Internet-Adr.: http://www.adler-maerkte.de

Am 15./16.1.2000 Modellbahnausstellung im Haus des Gastes "Blaue Kugel", Cunewalde. Am 16.1.2000 große Modellbahnbörse. Anmeldung unter Tel. (035877) 80888 **G**

23.01.2000 Würzburg/Hettstadt, Herzog Hedan Halle, 10-16 Uhr, Modelleisenbahn-, Puppen- & Spielzeugbörse. Tel. (0931) 2785241 **G**

Modellbahnbörse "BERLIN" am 19.12.1999 von 10-14 Uhr in 01069 - Dresden Zinzendorfstr. 05 ehem. Robotron / hinter Deutsches Hygienemuseum. Nächste Termine: 30.01. + 12.03. + 07.05.00. Info: Herzog / Postfach 520555 / 12595 - Berlin. **G**

"14. Modelleisenbahn- und Modellautobörse" am Sonntag, 30. Januar 2000 von 10 bis 16 Uhr in 66386 St. Ingbert-Rohrbach/Saar TG-Halle in der Sportplatzstraße/Ecke Ahornweg. Infos unter 06894/383569 ab 17 Uhr. **G**

15. JAN. Modelleisenbahnmarkt in 74078 Heilbronn-Frankenbach, Gemeindehalle 11-16 h, Info: W. Ehlert, Postfach 1116, 74843 Obrigheim, Tel./Fax: 06261/62925. **G**

12. FEB. Modelleisenbahnmarkt in 74821 Mosbach, Alte Mälzerei, 11-16 h, Info: W. Ehlert, Postfach 1116, 74843 Obrigheim, Tel./Fax: 06261/62925.

Sommer's Modellspielzeug Märkte ®
R. Sommer · 33790 Halle · Stockkämperweg 23

19. Dez.	33378 Rheda Wiedenb. *!!Neu A 2 Forum Neu!!* Hauptstr. 143 (A 2 Abf. Rheda)	11-17 Uhr
26. Dez.	37671 Höxter-Corvey Schützenhalle, Am Hafen	11-17 Uhr
01. Jan.	33607 Bielefeld Blumengroßmarkt, Oldentruperstr.	13-18 Uhr
02. Jan.	30543 Hannover Blumengroßmarkt, Am Tönniesberg	11-17 Uhr
09. Jan.	34121 Kassel Messehallen, Damaschkeplatz	10-16 Uhr
16. Jan.	59494 Soest-Ampen Schützenhaus, Werler Landstr. 232	11-16 Uhr

An- und Verkauf – Tausch von Modellbahnen, Autos, Puppen, Bären, Ü-Eier-Figuren, Blechspielzeug etc.
Reservierungen unter Tel.: 05201 / 84 97 18
oder Fax: 05201 / 84 97 20

Eisenbahn-, Auto- und Puppenmarkt

33335 Kaunitz	**30514 Hannover**	**49074 Osnabrück**
Ostwestfalenhalle · Paderbornerstr. Tischgebühr: 1x0,7 m=40,– DM 1x1,0 m=50,– DM Wandplätze auf Wunsch Aufschlag 20%	Wülfeler Brauereigaststätte · Hildesheimerstr. 380 Lfd. Meter 25,– DM · Ausstellereinlass ab 8[00] Uhr · Abbau ab 15[00] Uhr	Stadthalle · Schloßwall 1-9 Lfd. Meter 25,– DM Ausstellereinlass ab 8[00] Uhr Abbau ab 15[00] Uhr
Termin: 26.12.1999 10–18 Uhr	**Termin: 19.12.1999** 10–15 Uhr	**Termin: 26.12.1999** 10–15 Uhr

Auktionshaus Graeber · Industriestr. 33 · 42327 Wuppertal
Tel: 0202-2741301 · Fax: 0202-2741303 · 24-Std-Service: 0172-2670859

Widrigste Umstände sowie der massive Druck seitens des Hauptgläubigers zwingen die über die Landesgrenze hinaus bekannte Firma Allmo Modell & Supply AG zur **Zwangsliquidation**. Deshalb müssen die immensen Warenvorräte, ausschließlich hochwertige **Modell-Eisenbahnen verschiedener Spurbreiten** zu günstigsten Preisen notliquidiert werden. Bestellung via Internet unter **www.bernhard-kunz.ch.** Oder telefonisch unter 01840/14 74 für Schweiz - für alle übrigen Länder 00 41-1/8 40 14 74.

Bernhard Kunz Liquidator AG
amtierend für Konkursamtliche-, Firmen- u. Fabriken-Liquidationen

Modellbahn & Spielzeugbörsen

So. 9. Jan.	31220 Peine	Stadthalle Forum
So. 30. Jan.	48230 Warendorf	Stadthalle Bürgerhof
So. 6. Feb.	37600 Holzminden	Stadthalle
So. 20. Feb.	32650 Lemgo	Schloßscheune
So. 5. März	29660 Walsrode	in der Stadthalle

Ankauf • Verkauf • Tausch
Standgeld: DM 25,- lfm.; Besuchereinlaß: 11 - 17 Uhr
Info: Lübker Tel. 0 57 05 / 77 05 FAX: 0 57 05 / 77 93



Der Menck-Seilbagger in seiner Buddelkiste schafft reichlich neuen Spielspaß und Unterhaltung auf jeder Modellbahnanlage.

Für die lebendige Anlagengestaltung ermöglichen die vollständig funktionsfähigen Baggermodelle von KEM aus Oberschwaben ganz neue Perspektiven.

Bagger-Ballett

Wenn der bekannte Satz über das Kind im Manne zutrifft, dann sicherlich bei den vollständig funktionsfähigen Baggermodellen der Firma KEM aus Attenweiler.

In den Maßstäben 1:87 und 1:50 eröffnen sich dem Modellbahner und Dioramenbauer völlig unerwartete Spielmöglichkeiten. Mit den fast in allen Richtungen beweglichen Baufahrzeugen, läßt sich der Betrieb an Baustellen, in Steinbrüchen oder in Kieswerken realistisch simulieren.

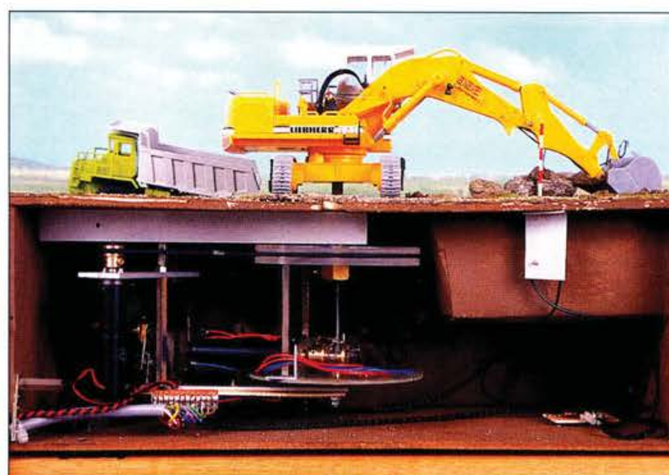
Für die Spur H0 stehen vier verschiedene Angebote zur Auswahl: Von Liebherr der Autokran LTM 1800 sowie der Mobilbagger A922, der Atlas-Raupenbagger 2004 LC und ein Menck-Seilbagger M 154 LC mit Tieflöffel. Alle vier Modelle basieren auf Bausätzen von Kibri.

Das Angebot im Maßstab 1:50 ist für die Spur 0 geeignet und reicht vom normalen Bagger über einen Seilbagger, eine Planierraupe bis zu einem Radlader. Sämtliche Modelle der Hersteller Conrad, NZG und Joal sind Nachbildungen von Produkten der Firma Liebherr.

Der Gründer von KEM, Karl Eppler, war 25 Jahre lang als Monteur- und Schulungsleiter bei Liebherr und kennt deshalb diese Bagger wie seine Westentasche.

Eine Besonderheit der KEM-Fahrzeuge besteht darin, daß sowohl der Antrieb als auch das Getriebe nicht im Bagger untergebracht sind.

Die Technik integriert KEM in ein Diorama, der Modellbahner müßte sie in seine Landschaft einbauen. In einem stabilen Metallgehäuse verschwinden teilweise die Bauteile und Kabel. Durch diese Unterflurmechanik kann die Qualität des Modells gewahrt werden, in dem lediglich Seilzüge untergebracht werden müssen.



Unschwer kann man hier erkennen, daß für diese aufwendige Unterflurmechanik in den kleinen Baggern kein Platz wäre.

Die Motoren und Getriebe stammen bei den kleinen H0-Modellen von der Firma Bertsch, die Antriebe für den Einsatz in Videokameras baut. Die Motoren laufen bei neun bis zwölf Volt. Es gibt sogar die Möglichkeit des Batteriebetriebs.

Der größte H0-Bagger und sämtliche 1:50 Modelle besitzen Glockenankermotoren der Firma Maxon.

Die Steuerung wird durch Kipptaster oder Joysticks betätigt, die in einem Handsteuerpult eingebaut sind. Sie

Auf einen Blick

PRO Hohe Qualität, realistische Simulation, sehr hoher Spielwert, interessante Konstruktion, intelligent kombinierbar zu einem eigenständigen Anlagenteil

KONTRA Relativ hoher Preis und ein aufwendiger Einbau

PREIS ab etwa 700 DM

URTEIL 4 Schlußsignale

5 Schlußsignale: super
4 Schlußsignale: sehr gut
3 Schlußsignale: gut
2 Schlußsignale: befriedigend
1 Schlußsignal: noch brauchbar

ist den wirklichen Steuerbefehlen eines Baggers genau nachempfunden.

Am Anfang stellt man fest, daß es gar nicht so leicht ist, einen Bagger zu bedienen. Wenn der Hobby-Baggerführer den Bewegungsablauf aber erst einmal verinnerlicht hat, dann beginnt der große Spaß und die kleinen LKW können sich zur Beladung anstellen. Trockener Sand ist das ideale Ladegut, und mit einer bemerkenswerten Kraft erledigen die kleinen Baumaschinen schaufelnd ihre Arbeit.

Erstaunlich ist auch die Reibungslosigkeit, mit der sich sogar die kleinen Kibrimodelle bewegen lassen. Und durch Verändern der Betriebsspannung, kann man die Geschwindigkeit der Bewegungen dem eigenen Können sowie der Realität anpassen.

Ein besonderes Schmankerl ist eine Kombination mehrerer Modelle zu einem Kreislauf. KEM rüstet auch Muldenkipper mit einer Kippvorrichtung aus und es gibt sogar einen Fahrwerksantrieb. Geschickt kombiniert, kann zum Beispiel ein Bagger einen Kipper beladen, der seine Fracht an einer anderen Stelle abkippt. Dafür sind Schalter erhältlich, die man mit dem Bagger betätigen kann. Die Planierraupe schiebt dann alles wieder zurück.

Das wird dann auch teuer. Rund 700 Mark muß man für einen H0-Bagger anlegen, und im Maßstab 1:50 beginnen die Preise für einen Bagger bei 900 Mark. Der Käufer erhält dafür aber auch ein ganz besonderes Spielzeug, sofern er sich auch noch ein Steuerpult für 175 oder 267 Mark leistet. Ungeübte Bastler können sich überdies ein passendes Fertigdiorama kaufen. Die Preise liegen zwischen 215 und 325 Mark.

Für die Zukunft ist aus Oberschwaben eine Erweiterung des Programms mit Zubehörteilen und Metallmodellen auch in H0 zu erwarten. *Stefan Alkofer*



Mit im Fahrwerksbereich ausgeschnittener Stromlinienummantelung ist die Borsig-Lok ein Blickfang.

Stromlinie anno 1942: Die 05 001 macht nicht nur in der Vitrine eine gute Figur. Auf Anlagen mit großzügigen Gleisradien besticht der Edelrenner durch seine Laufruhe.

Teil-Verkleidung

Sein Lauf ist seidenweich, sein Platzbedarf enorm: Lemkes ambitioniertes H0-Messingmodell der Stromlinien-Einheitslok 05 001 begeistert im Betriebseinsatz nur auf Anlagen mit Gleisradien von minimal 800 Millimetern. Der seitliche Ausschlag des Vorläufers läßt wegen der Begrenzug durch die Verkleidung das Befahren engerer Bögen nicht zu.

Das exklusiv für den Lokschuppen Hagen-Haspe limitiert aufgelegte Modell gibt es in zwei Versionen: 25 Maschinen tragen das weinrote Farbkleid, 15 Exemplare kommen in Kriegsgrau daher. Modellvorbild ist 05 001 im DRG-Zustand ab dem Revisionsdatum 24. Oktober 1942, nach dem Umbau im RAW Braunschweig. Gesicherte Erkenntnisse über die Farbgebung der seitdem teilverkleideten 2'C2'h3-Lok mit 2'3T37St-Tender liegen freilich nicht vor.

Das Gleichstrom-Modell besticht durch seine Laufruhe bei Vor- und Rückwärtsfahrt. Der im Kessel plazierte Faulhabermotor treibt über Schnecke und Stirnrad den mittleren, per Kuppelstangen auch die beiden übrigen Treibradsätze an. Die Stromabnahme erfolgt über Spurkranzinnenschleifer.

Der Standard ist hoch: Komplettes Innentriebwerk, Fahrwerksbeleuchtung, erhabener Reichsadler, Führerstandseinrichtung, Federpuffer, mit Fahrtrichtung wechselndes Spitzensignal und gestochen scharfe Anschriften darf man für rund 2700 Mark aber auch erwarten. *Karlheinz Haucke*

Auf einen Blick

PRO Verarbeitung, Fahrwerk beleuchtet, Innentriebwerk komplett dargestellt, Führerstandseinrichtung, Laufruhe

KONTRA Ungesicherte Farbgebung, Einsatz nur auf Gleisbögen mit Radien von mindestens 800 Millimetern

PREIS 2690 DM

URTEIL ⊠⊠⊠⊠

5 Schlußsignale: super
4 Schlußsignale: sehr gut
3 Schlußsignale: gut
2 Schlußsignale: befriedigend
1 Schlußsignal: noch brauchbar



Pola beweist ein Herz für Arbeiterwohnungen. Die Probe aufs Exempel klärt, ob Probleme oder eine leichte Fingerübung auf den HO-Bauherren warten.

Heim-Arbeit



Die neuen Mieter der Erdgeschoßwohnung sind gerade mit dem Hanomag-Großraumtaxi angereist.

Für Abwechslung im Wohngebiet sorgt Polas neues Siedlungshaus. Der Bausatz mit der Katalognummer 143, der ab Werk schon mit leichter Patina versehen ist, kann auf Anlagen der Epochen I bis V Platz finden.

Reizvoll an dem Modell ist die asymmetrische Ausführung des Dachgeschosses, das aus jedem Blickwinkel interessante Ansichten bietet. Weniger erfreuliche Ansichtssachen sind die Friese an den Giebelpartien, die auf den rauhen Putz geklebt werden müssen und darum vor der Fassade zu schweben scheinen. Formteile mit angespritztem Giebelschmuck wären hier sicherlich die elegantere Lösung gewesen. Daß die Zimmerleute die Fensterrahmen mit einer großzügig dimensionierten Dehnungsfuge in die Wand eingepaßt haben, fällt nur bei genauem Hinsehen auf.

Dem Modellbauer geht der Zusammenbau leicht von der Hand, und nach etwa fünf Stunden Fleißarbeit ist das Gebäude bezugsfertig.

Bei der Endmontage der Dachpartie empfiehlt es sich, zuerst mit Fixogum (ein elastischer Klebstoff auf Gummibasis, der sich leicht wieder entfernen läßt) eine Paßprobe zu machen, um die genaue Positi-

on der Teile zu ermitteln. Wer weiter arbeiten will, dem sei ein Umbau dieses interessanten Modells, zum Beispiel in eine Schule, empfohlen.

Jochen Frickel

Auf einen Blick

PRO **Interessantes Vorbild mit asymmetrischem Dachaufbau, einfacher Zusammenbau, Preis-Leistungs-Verhältnis.**

KONTRA **Nicht spaltfrei aufsetzbare Friese in den Giebelbereichen beeinträchtigen den sonst guten Gesamteindruck.**

PREIS **zirka 38 DM**

URTEIL ☒☒☒

5 Schlußsignale: super
4 Schlußsignale: sehr gut
3 Schlußsignale: gut
2 Schlußsignale: befriedigend
1 Schlußsignal: noch brauchbar

Obwohl jetzt eigentlich keine Saison für Zweiräder ist, lohnt sich trotzdem eine Spritztour mit den neuen Velos von Busch.

Haargenau



So kommt Buschs Rad-Rohling aus der Packung.

Bislang waren die Modellradfahrer schlecht dran. Sie mußten meist auf speichenlosen Ungetümen mit Ballonreifen Platz nehmen. Mit Buschs Zweiradset 6013 brechen für HO-Radler sonnige Zeiten an. In der Packung befinden sich sechs Fahrräder, zwei Motorroller, ein Dachgepäckträgerset inklusive Dachreling für die Montage auf dem Auto und zwei Fahrradständer. Alle enthaltenen Zweiräder benötigen noch eine farbliche Nachbehandlung. Für die Reifen, Sättel und die Gummigriffe am Lenker empfiehlt sich ein matt-schwarzer Farbüberzug. Wenn der stolze Besitzer eine Lackierung der Speichen ins Auge faßt, sollte er dünnflüssige Farbe wählen, um den feinen Eindruck der Speichen nicht zu zerstören. Am einfachsten gehen die Arbeiten von der Hand, wenn der Zweiradfan eine Pinzette mit schmaler Spitze zum Festhalten der guten Stücke verwendet. Nach etwa 20 Arbeitsminuten ist das erste Herrenrad fahrbereit. Die Damen können sich ja einstweilen auf die beiden allerliebsten Motorroller schwingen.

Jochen Frickel

Auf einen Blick

PRO **Sehr feine Speichen bei den Fahrrädern, sinnvolles Zubehör, gutes Preis-Leistungs-Verhältnis.**

KONTRA

Kräftige Farben lassen sich schlecht überlackieren, keine Damenräder lieferbar.

PREIS **zirka 10 DM**

URTEIL ☒☒☒☒

5 Schlußsignale: super
4 Schlußsignale: sehr gut
3 Schlußsignale: gut
2 Schlußsignale: befriedigend
1 Schlußsignal: noch brauchbar

Beim Vorbild wird der ICE 3 ab Mitte des Jahres planmäßig verkehren. Aber schon jetzt dürfen die Modellbahner mit dem Superzug fahren. Der große Testbericht beschreibt das neue Märklin-H0-Modell.

Glasauge

Wie ein einäugiges Insekt mutet das Gesicht des neuen ICE 3 an. Hinter der großen, windschnittigen Glasscheibe befindet sich der Führerstand. Schaut man genauer ins Märklin-Modell hinein, so sieht man etwas weiter hinten sogar die Sitzplätze der Reisenden. Beim Vorbild können Fahrgäste der Lounge über den Lokführer hinweg die Strecke beobachten. Spätestens jetzt sollte man bemerken, daß der ICE 3 keinen Triebkopf mehr besitzt. Die Passagiere sitzen überall, auch in den Endwagen. Dies wird möglich, weil die Antriebskomponenten unter dem gesamten Fahrzeug verteilt wurden. Die Hälfte der Achsen werden nun direkt angetrieben. Neu ist auch, daß ein Teil der Züge

Werksseitig bereits ausgestattet mit Innenbeleuchtung

unter verschiedenen Stromsystemen eingesetzt werden können, wodurch sich ihr Aktionsbereich europaweit ausweitet. Ein weiteres Merkmal des neuen Zuges ist, daß je nach Bauart zwei oder vier Mitelwagen über Stromabnehmer verfügen.

Märklins ICE 3 wird in einer dreiteiligen Basispackung ausgeliefert. Sie umfaßt zwei Endwagen und das Bordrestaurant, das den Antrieb für das Modell enthält. Zwei Trafowagen befinden sich bereits im Märklin-Sortiment. Ein Stromrichter- und zwei antriebslose Mittelwagen fehlen noch zum achtteiligen Zug.

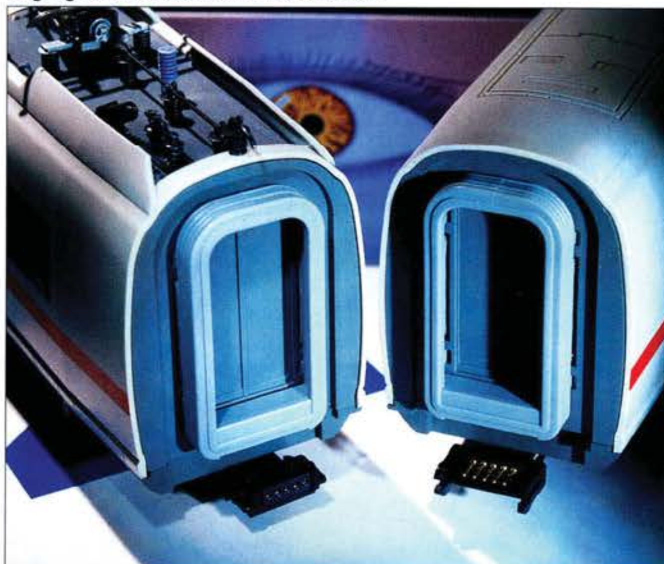
Design und Proportionen des Vorbildes findet man am Märklin-Modell uneingeschränkt wieder. Der markante rote Zierstreifen ist mit präzisen Farbtrennkanten angebracht. Auch die Anschriften sind von guter Qualität. So wurden an einigen Klappen der Gehäuseunterkante erkennbare Piktogramme aufgedruckt, deren weiße Grundflächen eine Kantenlänge von weniger als einem Millimeter haben. Die Gummidichtungen an den Türen wurden mit einer schwarz gedruckten Linie dargestellt. Bis auf die Stirnfenster sind alle Scheiben aus getöntem Kunststoff gefertigt. Hält man die Wagen gegen eine Lichtquelle, erkennt man die im Inneren befindlichen Sitzimitationen. Die Waggons sind werksseitig mit einer Innenbeleuchtung ausgestattet. Mit ihr ist eine an sich ausreichende Beleuchtung möglich, die aber von außen nur bei hohen Fahrspannungen wirkt.

Die Wagen des Märklin-ICE-3 werden mit einer speziellen Kupplung verbunden. Sie dient



Märklin hat mit dem neuen ICE-3-Modell das triebkopflose Vorbild gut in den Maßstab 1:87 übertragen.

Die kulissengeführte Spezialkupplung dient auch der Übertragung von fünf elektrischen Potentialen.



auch der Übertragung von fünf elektrischen Potentialen. Mit ihnen wird die Übertragung der Schienenpotentiale des jeweils ersten Wagens zum Motorwagen ermöglicht. So wird ein Stehenbleiben des Zuges vor einem haltzeigenden Signal in einem automatischen Streckenblock unabhängig von der Fahrtrichtung erreicht. Zudem leuchtet die Innenbeleuchtung im ganzen Zug.

Der Zug wird, wie erwähnt, vom Speisewagen angetrieben. Ein fünfpoliger Gleichstrommotor mit Permanentmagnet befindet sich zwischen zwei Ballaststücken aus Metalldruckguß. Er liegt so tief im Wagen, daß die kraftübertragenden Kardanwellen über die Stirnseiten in die Drehgestelle geführt werden. Hier sitzt das Kardangelenk auf einer in Messingbuchsen gelagerten Welle. Über einem Radsatz befindet sich auf der Welle ein Metallschneckenrad, das über ein schräggezahntes Kunststoffstirnrad den Radsatz antreibt. Beide Räder tragen Haftreifen. Alle Radsätze sind ebenfalls in Messingbuchsen gelagert.

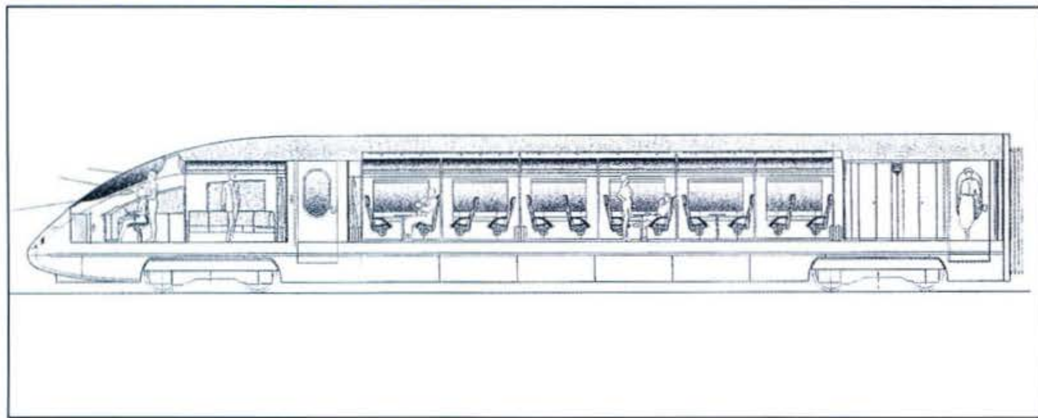
Das Fehlen von weiteren Getriebestufen deutet auf einen schnellen Antrieb hin. Für den Test stand ein Modell mit Delta-Steuerung zur Verfügung, die konventionell betrieben wurde. Und tatsächlich: Der Testzug brauste pfeil-



Ein fünfpoliger Gleichstrommotor mit Permanentmagnet treibt den ICE 3 an. Auf der Leiterplatte befindet sich der Delta-Decoder.

MESS- UND DATENBLATT

ICE 3 der DB AG von Märklin


Zeichnung: MEB-Archiv

STECKBRIEF

Hersteller: MÄRKLIN, Göppingen
Bezeichnung: ICE 3 der DB AG
Nenngröße/Spur: H0/16,5 Millimeter
Konstruktionsjahr: 1999
Epoche: V
Katalognummer: 34 780 (Delta-Ausführung)
Im Handel seit: November 1999
Andere Ausführungen: 37780 (Digitaldecoder, Hochleistungsantrieb)
Gehäuse: Kunststoff
Fahrgestell: Kunststoff mit Metallballaststücken
Gewicht: Motorwagen: 486 g, Endwagen: 165 g
Kleinster befahrener Radius: 360 mm
Kupplung: Spezialkupplung mit fünfpoliger Zugsammelschiene
Preis: 575 DM (Zirkapreis, die Ladenpreise können durch individuelle Kalkulation abweichen)

ELEKTRIK

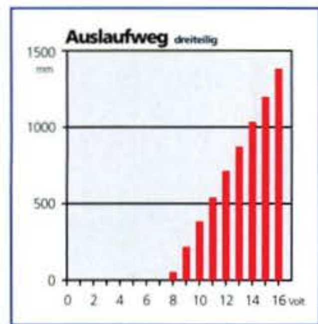
Stromsystem: Dreischienen-Wechselspannung
Nennspannung: 16 V
Strom bei schleudernen Rädern: 1,0 A
Steuerungssystem: Delta, auch konventionell und Digital betreibbar. Blockbetrieb möglich
Stromabnahme: Mittelschleifer der Endwagen, umschaltbar auf Oberleitungsabnahme; Bronzefedern schleifen auf den Achsen
Motor: fünfpoliger Permanentmagnetmotor
Beleuchtung: mit Fahrtrichtung wechselndes Spitzenlicht/Schlußsignal; ab 6 V sichtbar; Innenbeleuchtung

MECHANIK

Kraftübertragung: Motor – Kardanwellen – Schnecke – Stirnrad – je Drehgestell des Motorwagens eine Achse
Schwungmasse: zwei Messingschwungmassen 9 x 20 mm
Haftreifen: vier
Zugkraft: mit dreiteiliger Einheit über fünfprozentige Wendel bei Spannungen größer 11 V

SERVICE

Gehäusedemontage: Gehäuse an Unterkante spreizen und abziehen
Zugänglichkeit der Innenteile: Umschalter für Oberleitungsbetrieb und Schalter für Adresseinstellung nach Gehäuseabnahme
Zurüstteile: keine
Bedienungsanleitung: mehrsprachig
Verpackung: Schaumstoffbehälter mit Deckel in Faltschachtel
Ersatzteilversorgung: Fachhandel





Fahrwerte dreiteilig	U (V)	V (km/h)	S (mm)
Anfahren	7,7	55	–
Kriechen	7,5	46	–
U_{Nenn}	16,0	470	1367
$V_{Vorbild}$	13,1	330	879
V_{NEM}	15,9	462	1355
bei 100 km/h	8,5	100	134

Maßvergleich in mm	Vorbild	1:87	Modell
Länge Endwagen	25 675	295,1	295,0
Länge Speisewagen	24 775	284,8	278,8
Wagenhöhe über SO	3 840	44,1	44,1
Wagenkastenbreite	2 950	33,9	33,2
Radstand im Drehgestell	2 500	28,7	28,7
Raddurchmesser	920	10,6	10,6

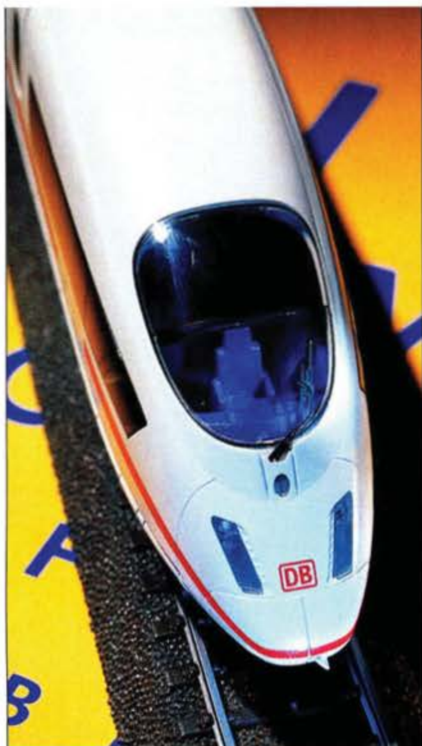
U = Spannung
v = Geschwindigkeit
s = Auslaufweg
U_{Nenn} = Nennspannung
v_{Vorbil} = Vorbildhöchstgeschwindigkeit
v_{NEM} = $v_{Vorbild}$ + Zuschlag von 40 Prozent für H0 entsprechend NEM 661
SO = Schienenoberkante

schnell über die Anlage. Bei voll aufgedrehtem Fahrgerät (16 Volt) erreichte der ICE 3 umgerechnet 470 km/h. Damit war er um zehn km/h schneller, als die Norm Europäischer Modellbahnen 661 mit ihrem 40-Prozent-Limit empfiehlt. Die Geschwindigkeit des Vorbildes von 330 km/h wird bei 13,1 Volt erreicht. Ab diesem Tempo wurde der Zug beim Übergang von der Geraden in den Bogen mit 420 Millimeter-Radius aus den Gleisen getragen. Daher ist es ratsam, die Gleise wie beim Vorbild in den Gleisbögen zu überhöhen, wenn das Modell sein ganzes Temperament zeigen soll. Andernfalls muß vor der Einfahrt in Bögen die Geschwindigkeit stark gedrosselt werden, damit das teure Stück keinen Schaden nimmt.

Das Umschalten der Fahrtrichtung sollte sorgsam erfolgen. Wird der Nullpunkt des Geschwindigkeitsstellers zu schnell übergangen, beschleunigt das Modell ungewollt, da es die Umschaltspannung als Fahrspannung erkennt. Am besten, man läßt den Zug vor der Umschaltung der Fahrtrichtung zum völligen Stillstand kommen.

Elektronik des Märklin-ICE 3 hat ihre Tücken

Trotz des großen Geschwindigkeitsbereiches, den der Antrieb abdeckt, fährt das Modell mit 7,7 Volt sachte an und beschleunigt dabei auf 55 km/h. War die Fahrspannung auf 7,6 Volt eingestellt, rollte das Modell erst nach etwa 30 Sekunden los. Bei 7,5 Volt Anfahrspannung fuhr das Modell zwar sehr langsam an, blieb jedoch nach kurzer Zeit wieder stehen. Dieses eigenwillige Anfahrverhalten wird man kaum bemerken. Für gewöhnlich dreht man den Geschwindigkeitssteller des Fahrgerätes solange, bis der Zug rollt. Dann ist aber bereits der kritische Spannungsbereich überschritten.



Hinter dem Führerstandssitz befinden sich wie beim Vorbild Passagiersessel.

Neue ICE-Generation

Die achtteiligen ICE-3-Züge sind als Triebzüge konzipiert und bestehen aus sechs Mittelwagen sowie zwei Endwagen. Je nach Passagieraufkommen können zwei Halbzüge zu einem Langzug von 400 Metern Länge gekoppelt werden. Dadurch steigt die Sitzplatzzahl bei gleichbleibender Zuglänge gegenüber den bisherigen ICEs um circa zehn Prozent auf rund 400 Plätze. Die Züge sind für eine Höchstgeschwindigkeit von 330 km/h ausgelegt und können auf Strecken mit Steigungen von bis zu 40 Promille verkehren. Dies ermöglicht sowohl eine wirtschaftlichere als auch umweltschonendere Trassierung von neuen Strecken. Mit einer auf 8 MW erhöhten Antriebsleistung ist eine schnellere Beschleunigung möglich.

Die drei- und die sechsprozentige Steigung in der Geraden stellten für den dreiteiligen Testzug keine Hürde dar. Anders war es dagegen bei der Bergfahrt in der fünfprozentigen Gleiswendel: Dies war mit der dreiteiligen Einheit nur mit Spannungen über 11 Volt möglich. Dies ist zwar etwas enttäuschend, zumal ein kräftiger Motor das Modell bewegt. Auf der anderen Seite sind Bergstrecken auch kein bevorzugtes Einsatzgebiet des Vorbilds.

Bedingt durch das Antriebskonzept läuft der Märklin-ICE-3 extrem weit aus. Bei 16 Volt Fahrspannung beträgt der Auslauf knapp 1,4 Meter. Für die Praxis bedeutet dies, daß mit höchster Spannung ein erfolgreicher Blockstellenbetrieb nur bei ausreichend langen Abschaltstrecken möglich ist. Auch das entspricht allerdings der Vorbildsituation gerade auf Neu- und Ausbaustrecken. Auf der heimischen Modellbahn muß dieser Tatsache aber Rechnung getragen werden.

Märklin hat mit dem ICE 3 ein vorbildgetreues H0-Modell geschaffen. Im konventionellen Betrieb zeigt die Delta-Version Stärken und Schwächen, die je nach Empfinden des Modellbahners mehr oder weniger gravierend sind. Je nach Händlerkalkulation sind für die dreiteilige Einheit zwischen 550 und 600 Mark zu berappen.

Rainer Ippen

Fotos: Andreas Stirl

Unser neues Abo:

Ab sofort 13 Hefte statt 12



Ihre Vorteile, wenn Sie den MODELLEISENBAHNER jetzt probieren:

- Der Modelleisenbahner wird Ihnen jeden Monat druckfrisch per Post zugestellt.
- Sie bezahlen nur DM 5,80 pro Heft gegenüber DM 6,50 im Einzelverkauf (Jahrespreis DM 69,60).
- Das Lexikon „Eisenbahn – Erfinder und Erfindungen" oder das Video „Bernina-Express" erhalten Sie als Dankeschön.
- Als Abonnent erhalten Sie zusätzlich jedes Jahr ein Spezial-Heft. Dieses Sonderheft ist nur für unsere Abonennten bestimmt.

Monatshefte + Sonderheft



Wählen Sie ein ABO-Geschenk!



1. LEXIKON
„Erfinder und Erfindungen"

Das berühmte Lexikon „Erfinder und Erfindungen" – ein 380 Seiten starker Nachdruck des längst vergriffenen Standardwerks. Von A wie „Abdampfstrahlpumpe" bis Z wie „Zweisystemlokomotive".



2. VIDEO
„Bernina-Express"

Ihre filmische Traumreise mit dem Bernina-Express. Erleben Sie mit einem exzellent gemachten, 45minütigen Video eine der schönsten Bergbahnen in der Schweiz.

Widerrufsrecht:
Sie können die Vereinbarung innerhalb einer Woche beim MEB-Verlag, Abonnenten-Service, Lessingstr. 20, 88427 Bad Schussenried schriftlich widerrufen. Die Frist beginnt einen Tag nach Absendung der Bestellung. Das Begrüßungsgeschenk dürfen Sie in jedem Fall behalten.

Bitte beachten Sie dazu die Postkarte auf rechten Seite

Vorzugs-Bestellkarte

Ja, bitte senden Sie mir mein Gratis-Kennenlern-Paket von **Die schönsten Alpenbahnen**. Ich bezahle nur DM 4.95 für Porto und Verpackung.

Wenn ich Ihnen innerhalb von 14 Tagen nichts Gegenteiliges mitteile, bekomme ich – solange ich dies wünsche – alle 4 Wochen eine weitere Lieferung zum Sammlervorzugspreis zugeschickt. Jede Sendung erhalte ich unverbindlich 14 Tage zur Ansicht, und nur wenn ich davon überzeugt bin, bezahle ich den vorteilhaften Editionspreis von nur DM 11.95 zzgl. DM 3.– für Porto und Verpackung. Den Bezug dieser Reihe kann ich jederzeit ohne Angabe von Gründen beenden. Anruf oder Postkarte genügt.

Best.-Nr. 296 657

Meine Adresse:

Vorname / Name

Telefon für evtl. Rückfragen und Infos zu unseren Produkten

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Weltbild-Kundennummer (falls bekannt) WEA 027 0275

Bitte mit DM 1.– freimachen, falls Marke zur Hand.

Antwort

Weltbild Verlag
Sammler-Editionen
Steinerne Furt

86129 Augsburg

Hier abtrennen und gleich bestellen!

Unser neues Abo:
Ab sofort 13 Hefte statt 12

Monatshefte







Sonderheft

Monatshefte







Das Sonderheft nur für unsere Abonnenten



Bitte mit Postkarten-Porto freimachen

Antwortkarte

MODELLEISENBAHNER
MEB-Verlag GmbH
Biberacher Str. 94

D-88339 Bad Waldsee

Ihr Begrüsungsgeschenk

Bestellkarte abtrennen und einsenden!



Das berühmte Lexikon *„Erfinder und Erfindungen"*



Seit 1961 fuhren die Mehrsystemzüge RAe TEE II der Schweizerischen Bundesbahnen als Trans-Europ-Express durch die Alpen. Der Test zeigt, was das Lima-H0-Modell kann.

Alpen-Tee

Bereits 1986 konstruiert und ausgeliefert, gibt es den RAe TEE II schon 13 Jahre im H0-Sortiment von Lima. Doch mit der zuendegehenden Ära des Vorbilds (siehe Titelthema ab Seite 12) hat das Modell wieder an Attraktivität gewonnen: Grund genug für den Testfall. Mit dem Elektrotriebzug kann man sich ein schönes Stück schweizerischen Trans-Europ-Flairs nach Hause holen.

Bekommt der Zug in der Vitrine seinen Platz, sollten die Aussparungen am Gehäuse über den Drehgestellen geschlossen werden. Dazu verwendet man die beiliegenden Abdeckungen und klipst sie entsprechend der Anleitung ein. Im Fahrbetrieb läßt man sie aber abgebaut, damit die Drehgestelle bei Kurvenfahrt ausreichend Platz haben, um auszulenken.

Zur weiteren Verfeinerung liegen dem Zug Scheibenwischer und Zuglaufschilder bei. Sie passen genau, sind schnell angebracht. Zudem können Imitationen der Verbindungsbälge zwischen den Wagen eingesetzt werden. Sie geben dem Zug in der Geraden ein geschlossenes Aussehen. Fährt der Zug durch einen Bogen, verschieben sich die Balgimitate. Das sieht zwar nicht besonders schön aus, ist aber betriebssicher.

Die typischen Formen insbesondere von Steuerwagenstirn und Türen sind am Modell gut wiedergegeben. Auch beeindrucken die Aufbauten der elektrischen Anlage auf dem Triebwagen. So sind einige Einrichtungen mit Gitterimitationen abgedeckt, die trotz ihrer Feinmaschigkeit sauber durchbrochen sind. Hochspannungsleitungen und Isolatoren sind kombiniert und bestehen aus Kunststoff. Die vier Stromabnehmer dienen beim Vorbild dazu, den Anforderungen verschiedener Bahnverwaltungen

Limas RAe als Trans-Europ-Expreß „Gottardo“ der Schweizerischen Bundesbahnen macht mit der typischen Stirnpartie eine gute Figur.

Gut wiedergegeben sind die markanten Türen. Die Zuglauftafeln bestehen aus angesteckten Kunststoffplatten.





Die Faltenbalgimitationen sorgen bei Geradeausfahrt für einen geschlossenen Verband. Im Gleisbogen sieht die Lösung aber unschön aus.

zu entsprechen. Beim Modell unterscheiden sie sich insbesondere durch die Schleifwippe. Sie sind nicht für Oberleitungsbetrieb ausgelegt. Laut Anleitung wird dazu aber ein Zusatzartikel angeboten.

Die Gehäuse sind sauber lackiert, wobei die Farbtrennkanten weitgehend perfekt geraten sind. Auch die Anschriften am Testmodell waren sauber aufgedruckt und ließen sich unter der Lupe lesen. Kaum fielen Einfallstellen am Dach des unangetriebenen Wagens sowie Formtrennkanten am Übergang der Steuerwagenstirn in die Seitenfläche auf. Die Drehgestellblenden geben das Vorbild im Detail wieder, wobei die Blenden vor den Rädern plaziert sind, so daß sich die Magnetschienenbremse und die Bremsimitationen außerhalb der Ebene Schiene – Rad befinden. Die Stromabnahme des RAe erfolgt an den Steuerwagen und dem Motorwagen. Ein Potential wird via Achsschleifer an den beiden ersten Drehgestellen der Steuerwagen abgegriffen und über die elektrisch leitende Kupplung zum Motorwagen

Wie beim Vorbild: Betrieb mit dem RAe TEE II von Lima

übertragen. Das andere Potential gelangt mit Drahtschleifern von vier Rädern des Motorwagens zum Motor. Soll der Zug mit Streckenblock betrieben werden, müssen entweder die Abschaltstrecken länger als der Zug sein, oder man rüstet das Modell mit einer Diodenschaltung nach, um jeweils nur das führende Drehgestell als maßgebliche Stromabnahmestelle zu erhalten. Zudem müßten beide Schienen abschaltbar sein. Eine weitere Möglichkeit besteht darin, die Stromabnahme am Motorwagen zu entfernen und von beiden Drehgestellen der Steuerwagen je ein Potential zuzuführen. Dies hätte den Vorteil, daß nur eine Schiene zu schalten wäre.

Der Zug wird wie das Vorbild vom Motorwagen angetrieben. Ein kräftiger dreipoliger Motor sitzt in einer Kunststoffhalterung fest im Metalldruckgußrahmen. An beiden Ankerwellenenden befinden sich Messingschwungmassen. Die Motorkraft wird über Kardanwellen zu den Schnecken-Stirnrad-Getrieben in den Drehgestellen übertragen. Je Drehgestell sind zwei der drei Achsen angetrieben. Zwei Räder eines Antriebsdrehgestells tragen Haftreifen.

So konzipiert, bewältigt die vierteilige Einheit alle Aufgaben. Drei- und sechsprozentige Steigungen durchfuhr der Testzug ohne weiteres. Auch die fünfprozentige Wendel wurde störungsfrei durchfahren, jedoch reduzierte sich hier das Tempo deutlich.

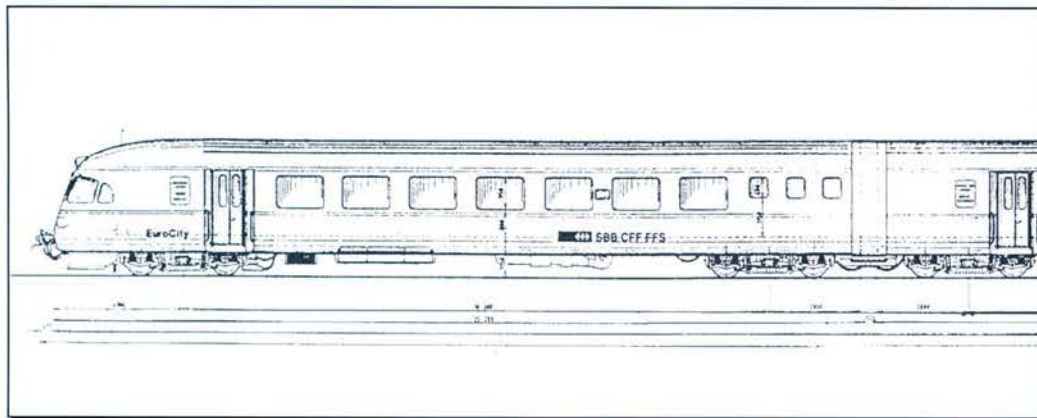
In der Ebene fuhr der Vierteiler zwischen 3,0 und 3,4 Volt an und erreichte dabei eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 22 km/h. Dies ist ein mäßiger Wert, der aber zum Zeitpunkt der Konstruktion als

TEE-Elektrotriebzug

Ein Mehrstrom-Triebzug RAe TEE II der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) besteht aus sechs Wagen und ist knapp 150 Meter lang. Das Antriebssystem entwickelt eine Leistung von 2310 kW und erreicht eine Geschwindigkeit von 160 km/h.

MESS- UND DATENBLATT

RAe TEE II der SBB von LIMA



STECKBRIEF

Hersteller: LIMA, Italien
Bezeichnung: RAe TEE II der SBB „Gottardo-Cisalpin"
Nenngröße/Spur: H0/16,5 Millimeter
Konstruktionsjahr: 1986
Epoche: IV
Katalognummer: 14 9812
Im Handel seit: 1986
Andere Ausführungen: 18 9812 ~, 14 9813 EuroCity „Manzoni" =, 189813 ~
Gehäuse: Kunststoff
Fahrgestell: Metall (Mw), Kunststoff (Stw, Wg)
Gewicht: Stw: 197 g, Wg: 187 g, Mw: 468 g
Kleinster befahrener Radius: 360 mm
Kupplung: Spezialkupplung
Preis: 425 DM (Zirkapreis, die Ladenpreise können durch individuelle Kalkulation abweichen)



ELEKTRIK

Stromsystem: Zweischienen-Gleichspannung
Nennspannung: 12 V
Steuerungssystem: konventionell, für Blockbetrieb wird ein Potential vom ersten Drehgestell der Steuerwagen zum Motorwagen übertragen
Stromabnahme: Drahtfedern schleifen auf den Radinnenseiten (Mw), Bronzeblechfedern schleifen auf den Achsen der Drehgestelle (Stw)
Motor: dreipolig
Stromstärke bei schleudernden Rädern: 0,5 A
Beleuchtung: mit Fahrtrichtung wechselndes Spitzenlicht/Schlußsignal; ab 9 V sichtbar



MECHANIK

Kraftübertragung: Motor – Kardanwellen – Schnecken-Stirnrad-Getriebe – vier Achsen
Schwungmasse: zwei Messingschwungmassen 13 x 14 mm
Haftreifen: zwei
Zugkraft: mit vierteiliger Einheit über fünfprozentige Wendel



SERVICE

Gehäusdemontage: Gehäuse an Unterkante spreizen und abziehen
Zugänglichkeit der Innenteile: gut
Zurüstteile: Zuglaufschilder, Scheibenwischer, Blenden
Bedienungsanleitung: viersprachig
Verpackung: Faltschachtel mit Schaumstoffeinsatz
Ersatzteilversorgung: über Fachhandel, Arnold GmbH (Süd), Lemke GmbH (Nord)





Fahrwerte vierteilig	U (V)	V (km/h)	S (mm)
Anfahren	3,0	22	–
Kriechen	2,4	9	–
U_{Nenn}	12,0	219	248
$v_{Vorbild}$	10,5	160	183
v_{NEM}	12,2	224	253
bei 100 km/h	7,1	100	79

Maßvergleich in mm	Vorbild	1:87	Modell
Länge über Kupplung (Stw)	25 200	289,7	290,0
Länge über Kupplung (Wg)	23 900	274,7	275,8
Länge über Kupplung (Mw)	24 200	278,2	279,6
Drehzapfenabstand (Stw, Wg)	18 300	210,3	210,3
Drehzapfenabstand (Mw)	17 000	195,4	195,4
Durchmesser ang. Räder	1 110	12,8	11,5

U = Spannung
v = Geschwindigkeit
s = Auslaufweg
U_{Nenn} = Nennspannung
$v_{Vorbild}$ = Vorbildhöchstgeschwindigkeit
v_{NEM} = $v_{Vorbild}$ + Zuschlag von 40 Prozent für H0 entsprechend NEM 661
Stw = Steuerwagen
Mw = Motorwagen
Wg = Wagen

normal anzusehen war. Aus der Bewegung heraus ließ sich das Tempo des Zuges auf neun km/h bei 2,4 Volt absenken. Die Vorbildhöchstgeschwindigkeit wird bei 10,5 Volt erreicht. Bei Nennspannung (zwölf Volt) fährt das Modell umgerechnet 224 km/h, bei voll aufgedrehtem Fahrgerät (14 Volt) sogar 265 km/h schnell. Die bei Nennspannung erreichte Geschwindigkeit liegt somit genau im 40-Prozent-Limit der Empfehlung der Normen Europäischer Modellbahnen (NEM 661). Mit diesen Werten ist ein angenehmer Fahrbetrieb möglich, wobei auch Schnellfahrer ihren Spaß haben werden.

Auch das Auslaufverhalten des Modells ist gut. Bei voll aufgedrehtem Fahrgerät (14 Volt) rollte der vierteilige RAe stattliche 324 Millimeter weit. Auch bei niedriger Fahrspannung besitzt das Modell noch einen Auslauf. So rollt es bei vier Volt noch 18 Millimeter weit.



Einfach und robust: Die Kupplung der Wagen dient sowohl der mechanischen als auch der elektrischen Verbindung.

Sammler wie Betriebsmodellbahner erhalten für etwa 425 Mark ein ansehnliches Modell mit guten Fahreigenschaften. Angesichts des hohen Preises fehlt aber eine ausgereifte Lösung für Blockstellenbetrieb und die heute obligate elektrische Schnittstelle für den Digitalbetrieb. Letztere war aber zum Zeitpunkt der Konstruktion noch gar nicht geboren.

Rainer Ippen



An MEB-Verlag, „Leserbriefe", Biberacher Str. 94, D-88339 Bad Waldsee
E-mail: redaktion@modelleisenbahner.de

Lok-Rückkehr

Betr.: "Zwischenhalt", Heft 7/99, Bahnpost "Flying Scotsman", Heft 10/99

Bei dem zitierten Flying Scotsman handelt es sich nicht um den wiedererstandenen Luxuszug der LNER, sondern vielmehr um die gleichnamige Schnellzugdampflok von Sir Nigel Gresley. Sie steht seit dem 27. Mai 1999 wieder auf britischen Gleisen.

**Andreas Bergs,
51063 Köln**

Erinnerungsstücke

Betrifft: "Wert-Metall", Heft 8/99, und Bahnpost "Schilder-Boom", Heft 10/99

Die von Herrn Fricke erhobenen Bedenken bezüglich der Echtheit und der Rechtmäßigkeit des Besitzes von Lokomotivschildern sind zwar nicht von der Hand zu weisen, bedürfen aber einer differenzierteren Betrachtung: Nachträglich von den Bahnverwaltungen für Sonderfahrten etc. gefertigte Schilder kann der versierte Sammler durchweg von den Originalen aus der früheren Betriebszeit unterscheiden. In Zweifelsfällen sollte man sich entsprechend beraten lassen. Bereits Anfang der 60er Jahre wurden nicht mehr benötigte Schilder zum Verkauf freigegeben. Daß Personen Schilder zur eigenen Bereicherung entwendet haben, dürfte die Ausnahme darstellen. Schilder wurden vielmehr von Betriebsangehörigen als persönliches Erinnerungsstück oder von Eisenbahnliebhabern als Souvenir angesehen. Die enorme Wertsteigerung fand erst ein bis zwei Jahrzehnte später statt. Letztlich sollte man, von jeder juristischen Betrachtungsweise losgelöst, all denjenigen zu höchstem Dank verpflichtet sein, die, auf welchem Weg auch immer, jene historischen Kostbarkeiten der Nachwelt erhalten haben. Ohne diese Liebhaber hätten die bis in die Gegenwart vor historischem Desinteresse strotzenden Bahngesellschaften, Verwaltungen und Behörden auch das letzte Stück deutscher Eisenbahngeschichte dem Schmelzofen preisgegeben.

**Dr. Thomas Samek,
22087 Hamburg**

Propaganda-Lok

Betrifft: "Jetzt geht's rund", Heft 11/99

Zur Herbstmesse 1960 erschien das H0-Modell der schwedischen Nohab-Diesellok CoCo erstmals auf dem deutschen Modellbahnmarkt. Diese schwedische Lok wurde für die Schwedische, Dänische und Belgische Staatsbahn, außerdem auch für Ungarn (MAV) gebaut. Bevor damals das Piko-Modell erschien, rollte die Lieferwelle der ungarischen Lokomotiven durch die DDR. Die Lieferanten hatten sich einen besonderen Gag ausgedacht. An jeder Längsseite der Loks war für die Durchfahrt durch die DDR ein Transparent angebracht: "Noch eine Nohab-GM Lokomotive nach Ungarn". Nach dem Passieren der deutsch-tschechischen Grenze wurde es gegen eines mit tschechischem Text ausgetauscht. Das Fotografieren solcher Propaganda-Züge war zwar nicht lebensgefährlich, konnte jedoch beträchtlichen Ärger bringen.

**Werner Ilgner,
09496 Marienberg**



Foto: H. Kirsten/Sammlung Werner Ilgner

Mit den Nohabs für Ungarn machten die Lokomotivbauer in der DDR kräftig Werbung.

Schade drum

Betr.: Modellbahn aktuell "Konkursverwalter gefragt", H.12/99

Mir persönlich drängen sich da gewisse Fragen auf: Hat man sich bei dieser Firma mit der Übernahme der Produktionsmittel für die V65 (ex Hobbytrain) finanziell überhoben? Oder war durch die Treuhand, wie seinerzeit bei vielen anderen Ostfirmen, auch nur ein Typ auf den Thron gesetzt worden, für den Anstand und Sitte Fremdworte sind? Vielleicht könnte Ministerpräsident Kurt Biedenkopf, selbst langjähriger Modellbahner, irgendwelche Impulse zur Rettung der Firma und der Arbeitsplätze geben. Ansonsten, es wäre wirklich schade drum!

**Wolfgang Philipp,
59939 Olsberg**

Degradierung

Betr.: Bahnwelt aktuell "Zurück in Deutschland", Heft 9/99

Anstelle der Degradierung zur Gleisbaulok sollte die 320001 für den RE-, IR-, IC-Verkehr richtig aufgearbeitet werden. Sie sollte anschließend in die Flotte der gleichstarken, jedoch dieselelektrischen Lokomotiven der Baureihe 240 eingeordnet werden, um auch auf nichtelektrifizierten Strecken Personen- und Güterzüge mit 160 km/h ziehen zu können. Die 3600 PS starken und 160 km/h schnellen Dieselloks sind bei der DB AG akute Mangelware.

**Ulrich Neef,
08529 Plauen**

Verkleinerung

Betr.: Bahnwelt aktuell "Bahnchaos zur Expo 2000?", H. 11/99

Die Aufregung des VCD verstehe ich nur zum Teil. Zur Expo wird doch mit einem geringeren Fahrgastaufkommen gerechnet. Davon zeugen die beim Umbau des Hauptbahnhofs in Hannover verkleinerten Bahnsteigflächen zwischen den Auf- bzw. Abgängen.

**Wolfgang Lorenz,
21339 Lüneburg**

Erstes DDR-Modell

Betrifft: Aus der Ideenkiste "Ausgedient", Heft 9/99

Bei dem abgebildeten Autowrack handelt es sich meiner Meinung nach um das erste Polystyrol-Modellauto in H0, das in der DDR produziert wurde. Es stellt den in Eisenach bis zirka 1954 gefertigten EMW 340 dar. Ich habe Ende der 50er Jahre dieses Modell für 0,50 DM-Ost erworben. Das Firmenlogo auf der Unterseite weist auf die ehemalige Firma HERR aus Berlin hin.

**Dr. Joachim Wieglepp,
01169 Dresden**

Porsche-Trecker

Betrifft: Bahnpost "Bauer Häberle", Heft 9/99

Wenn der Bayern-Maxe Maier aus Passau weiß, wo die Schwaben den Most holen, besagt das noch nicht, daß er sich mit Traktoren auskennt. Dann hätte er den Porsche-Traktor nicht mit dem Fend verwechselt.

**Horst Riedel,
44141 Dortmund**

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben, Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bei der Vielzahl der Einsendungen können wir leider nicht immer alle Briefe persönlich beantworten oder veröffentlichen. Aus Platzgründen kann es auch zu Kürzungen kommen, dafür bitten wir um Verständnis.

Schmalspur-Romantik im Harz, die sich für viele Modellbahnen eignet: Triebwagen 1 der HSB rollt am Vorbildgebäude vorbei.

Die kleine Scheune aus dem Selketal bildet den Mittelpunkt für eine lebendige Szenerie gleich neben dem Modellbahn-Gleis.





Ein Eigenbau fällt nicht schwer und bringt Abwechslung auf die Anlage. Das beweist Sebastian Koch mit einer Scheune aus dem Selketal, vor deren Toren die Schmalspurbahn vorbeifährt.

Kunststoff-Platte

Eigenbau will gelernt sein. Modellbahner, die ein Gebäude selber bauen wollen, sollten deshalb nicht gleich mit einer Jugendstilvilla beginnen. Vor allem kleinere Schuppen oder Scheunen eignen sich besonders gut als Übung. Sie haben wenige Fenster und Türen sowie kaum Verzierungen.

Ein geeignetes Vorbild für ein einfaches Modellgebäude, das sich ohne größere Schwierigkeiten umsetzen läßt, ist eine kleine Scheune in Straßberg im Harz. Der Fachwerk- und Backsteinbau steht an prominenter Stelle: Gleich vor den Toren führen die Gleise der Selketalbahn vorbei, die zum Netz der meterspurigen Harzer Schmalspurbahnen gehört.

Für den Anfänger eignet sich das Gebäude besonders gut, weil es nur wenige Fenster hat. Lediglich einige Türen und Tore existieren. Die Maße kann der Modellbaumeister auf verschiedene Weise ermitteln: Die genaueste Methode ist es, das Gebäude zu vermessen. Wem dieser Aufwand zu groß erscheint, macht mehrere Fotographien und nimmt die Maße vom Bild ab. Dazu benötigt man aber auf dem Foto eine Vergleichsgröße. Die Grundmauern der Scheune entstehen aus einen Millimeter starken Kunststoffplatten, die eine Mauerwerksnachbildung in der gewählten Nenngröße besitzen.

Mit einem Bleistift zeichnet man die vorher ermittelten Maße auf die Rückseiten der Platten. Danach werden sie mit einer Bastelsäge zugeschnitten; eine Minibohrmaschine mit Trennscheibe eignet sich ebenfalls dazu.

Nach den Sägearbeiten zeichnet der Hobby-Maurermeister mit einem Bleistift das Fachwerk sowie die Tore, Türen und, falls benötigt, Fenster direkt auf das vorderseitige Mauerwerk. Diese Öffnungen werden meist mit einer kleinen Feile oder Minifräse aus dem Kunststoff herausgefeilt. Bei der Straßberger Fachwerkscheune entstehen die Türen und Tore dagegen aus dünner Pappe, die man einfach auf das Mauerwerk klebt.

Etwas Fingerspitzengefühl und das Werkzeug eines Chirurgen verlangt das Fachwerk: Um die einen Millimeter breiten Streifen aus Künstlerkarton zuzuschneiden, benötigt man ein Skalpell. Aber Vorsicht, sonst endet der Schuppenbau schnell beim Arzt. Die zugeschnittenen Streifen werden mit Klebstoff auf den vorgezeichneten Linien fixiert.

Ein Skalpell macht den Modellbauer zum Chirurgen

Der Karton sollte aber nicht zu dick sein, sonst wirken die Balken zu kräftig. Diesen Eindruck vermeiden geschickte Modellbauer durch einen

Trick: Sie kleben in die Gefache kleine Drei- oder Vierecke, die sie zuvor aus den Mauerwerksplatten ausgeschnitten haben. Auf diese Weise verschwinden die Absätze zwischen Fach- und Mauerwerk.

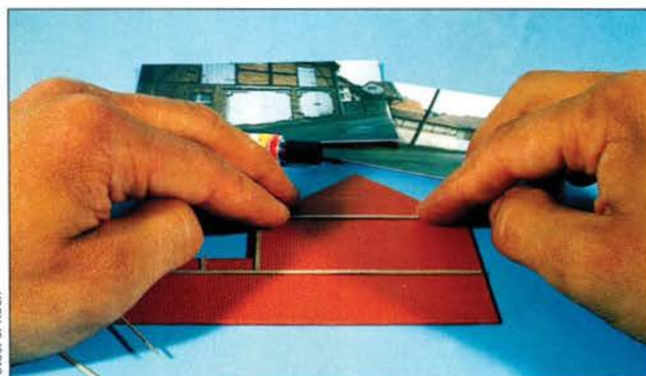
Erst wenn alle Wände vollständig beklebt sind, werden sie rechtwinklig zusammengefügt. Zusätzliche Stabilität verleihen dem Gebäude Zwischenwände, die im Inneren des Scheunenmodells fixiert werden. Sie entstehen ebenfalls aus rechtwinklig zugeschnittenen Kunststoffplatten. Das Dach fertigt man ebenfalls aus Kunststoffplatten, die für diesen Zweck mit Dachschindeln gestaltet sind. Wie zuvor bei den Wänden reißt der Modellbauer die entsprechenden Maße mit einem Bleistift kurz an und sägt die Platten paßgenau zu.

Wenn dieser Bauschritt erfolgreich abgeschlossen ist, verfeinert man das Gebäude mit verschiedenen Zubehörteilen wie Regenrinnen, Fallrohren oder einem Dachfirst. Letzterer ist bei den Kunststoffplatten einiger Hersteller enthalten, aber auch in seiner Bastelkiste wird der Modellbauer sicherlich etwas Passendes finden. Genauso verhält es sich mit Regenrinnen und Fallrohren: Wer sie nicht selber baut, greift hier ebenfalls auf die Reste von anderen Bausätzen zurück.

Die letzten Bauschritte widmen sich vollständig dem Anstrich des Gebäudes. Dabei verwendet man die üblichen Modellfarben. Zunächst werden die Fugen des Mauerwerks mit entsprechend verdünnter Farbe abgesetzt, die in den Fugen gut verläuft. Diesen Vorgang muß man unter Umständen mehrmals wiederholen, denn meist dauert es einige Zeit, bis das Ergebnis optisch überzeugt.

Anschließend erhält das Fachwerk mit einem dünnen Pinsel seinen holztypischen Anstrich in Schwarz oder Dunkelbraun. Für das Dach empfiehlt sich dagegen Rotbraun als Farbton. Einen besonders vorbildgetreuen Eindruck bekommt man, wenn die Farbe von oben nach unten aufgetragen wird. Auf diese Weise entstehen Wasserflecken, die das Original durch den Einfluß der Witterung erhielt.

Zum Schluß wird die Scheune auf die Anlage oder das Diorama geklebt. Zäune und Tore, die ebenfalls nach Vorbildern entstanden, kommen hinzu. Der Anfang einer lebendigen Modellbahnszenerie ist gemacht. *Sebastian Koch*



Fotos: S. Koch

Das Fachwerk klebt man entlang der vorgezeichneten Linien auf die fertig zugeschnittenen Kunststoffplatten. Das vorbildgetreue Aussehen gibt dem Gebäude aber erst der Anstrich.



Umrüstung

Mit neuen Stromabnehmern verhilft Peter Hauswald Rocos E71 zu schönerem Aussehen

Beim Zusammentreffen von Rocos E71 14 mit der neueren E17 fallen die Pantographen der E71 durch ihre grobe Ausführung unangenehm auf. Die Verschönerung der Lok erfolgt mit den Bügeln der E17, die der Modellbahner als Ersatzteile erwerben kann. Vor dem Anbau muß er jedoch deren Isolatoren aus Platzgründen entfernen. Weiterhin benötigt der Modellbauer zwei dünne Messingstreifen mit den Maßen 3,5x19 Milimeter. Diese versieht er mit je zwei Bohrungen an den Außenseiten sowie einer in der Mitte des Streifens. Die Außenbohrungen nehmen an einer Seite den Zapfen des Stromabnehmers auf, der an der anderen Seite mit einer kleinen Schraube fixiert wird. Die Befestigungsschraube des alten Pantographen wird vom Bastler seitlich und von oben soweit abgeschliffen, daß nur noch ein dünner Kopf übrig bleibt. Anschließend lackiert der Modellbahner Schraube und Streifen im Silberton des Daches.
Nach dem Anbau der Pantographen und dem Auslegen der Loklaternen mit weißer Farbe braucht sich die E71 14 hinter ihren jüngeren Schwestern nicht mehr zu verstecken.

Peter Hauswald/mkl





Die Abbildung oben veranschaulicht die Befestigung der neuen Bügel, mit denen Rocos E71 14 optisch gewinnt (rechts).

Fotos: P. Hauswald

Aus der Ideenkiste

Kohle-Züge

Mehr oder weniger lange Kohlezüge sind bei vielen Modelleisenbahnern sehr beliebt. Allerdings empfinden die meisten von ihnen die mit den Waggons mitgelieferte Kohlenimitation aus Plaste als störend.
Dem kann der Hobbybahner mit echter Kohle abhelfen. Sofern er keine mehr im Keller oder auf einer Ladestraße findet, kann sie der angehende Lademeister auch im Baumarkt, Abteilung Kaminbedarf, erwerben. In eine feste Tüte verpackt, zerkleinert er ein Brikett mit dem Hammer.
Zur anschließenden Beladung versieht der Modellbahner die leeren Güterwagen zuerst mit einer passenden Styropor-Einlage, die er einfach schwarz einfärbt. Auf diese Unterlage wird die Kohle in der gewünschten Haufenform aufgegeben. Mit verdünntem Weißleim, der mit einer Spritze aufgetropft wird, fixiert der Bastler das Ladegut. Nach ungefähr acht Stunden Trocknungszeit kann der beladene Zug auf die Reise gehen.
Eine andere Methode der Wagenbeladung nutzt die Plasteladung als Basis. Der Modellbahner schleift die Unterseite etwa einen Millimeter ab und setzt das Kunststoffteil wieder auf den Wagen. Bei ausreichendem Platz oberhalb des Einsatzes kann er jedoch auf diesen Schritt verzichten.
Anschließend bestreut er den Einsatz deckend mit Kohle oder auch feinem Sand. Zum Fixieren der Ladung verwendet der Modellbauer Spannlack aus dem Flugzeugmodellbau. Dieser Lack trocknet matt, allerdings kann es zum Anlösen der Fahrzeugwände kommen. Die Trocknung dauert hier nur eine Stunde, die Beladung sollte jedoch nur in gut belüfteten Räumen erfolgen.

Dirk Füllekrug/mkl

Grenzzeichen

Karsten Naumann bestückt seine Bahnhofsgleise mit Grenzzeichen aus Schienenprofilen.

Grenzzeichen beim Vorbild geben vor einem Schnittpunkt zweier Gleise die Position an, bis zu der Fahrzeuge vorrücken dürfen, ohne ins Lichtraumprofil eines passierenden Zuges hineinzuragen. Aufgestellt werden sie also an Weichen, Kreuzungen und Lokschuppen mit Drehscheibe. Die Grenzzeichen sind normalerweise kegelförmig mit einer aufgesetzten Halbkugel und bestehen aus Porzellan. Seltener sind aus Schienenprofilen gefertigte Varianten. Sie lassen sich leicht aus handelsüblichem Gleismaterial herstellen. Man benötigt zur Nachbildung im HO-Maßstab ein etwa zehn Millimeter langes Code-83-Profil von Tillig, oder, wenn die Wahl auf ein Länderbahnexemplar fällt, ein Code-55-Profil von Peco beziehungsweise Schumacher. Schienenfuß und -kopf werden rot, der Steg beidseitig weiß lackiert. Die genaue Position des Grenzzeichens sollte der Modellbahner vorher mit seinen breitesten Fahrzeugen ermitteln. Er muß das Schienenstück genau in die Mitte zwischen den beiden Gleisen so einlassen, daß es noch etwa vier bis fünf Millimeter aus dem Schotter herausragt. Die roten Teile müssen immer zu den Gleisen hinzeigen. Nun hat der Rangiermeister bei seiner Arbeit einen vorbildgerechten Anhalts-Punkt. *Karsten Naumann/yo*



Eine Bereicherung der Modellgleise stellt dieses leicht herzustellende Grenzzeichen dar, das beim Original Vorschrift ist.

Sekundärbahn-Schotter

Korbinian F. Fleischer schottert seine baden-württembergische Nebenbahn mit Kalk.

Das Einschottern der Schienenstränge auf der Modellbahn ist eine Kunst für sich. Dabei kommt es vor allem auf die richtige Farbe und Körnung des verwandten Materials an.
Als nahezu ideales Ausgangsgestein bietet sich Kalk an. Durch seine hellgraue bis hellbraune Färbung läßt er sich noch mit Verwitterungsspuren versehen, die geringe Härte erfordert bei der Bearbeitung nur wenig Kraftaufwand. Am einfachsten hat es der Modellbahnfreund, wenn er in der Nähe eines Kalksteinbruchs wohnt oder am besten noch auf der Schwäbischen Alb. Dort kann man bei Aufschlüssen oder auf Baustellen einen Eimer voll feinem Kalkschotter mitnehmen und ihn daheim sieben, bis eine ausreichende Menge der richtigen Körnung erreicht ist. Vor allem bei HO und noch kleineren Baugrößen sollte der Oberbauspezialist ein Preiserlein bereithalten, um die maßstabsgerechte Verkleinerung seines Schotters zu überprüfen. Das Material, das den Ansprüchen nicht gerecht wird, kann der Fachmann andernorts im Gelände verbauen, oder er packt es in eine Plastiktüte, sucht sich einen festen Untergrund und bearbeitet es mit der breiten Seite eines Hammers. Der Tüteninhalt wird dann wieder gesiebt. Vor dem eigentlichen Einschottern sollte der Modellbahner die Oberseite des Bahndamms beziehungsweise die Korkgleisbettung mit cremeweißer oder hellgrauer Deckfarbe bestreichen, damit bei Lücken im Schotterbett der dunkle Untergrund nicht zum Vorschein kommt. Sobald die Farbe getrocknet ist, kann man die Schienen verlegen, einschottern und zum Fixieren mit einem Spülmittel-Wasser-Weißleim-Gemisch besprühen.
Auf diese einfache Art und Weise erhält der Nebenbahnfreund ein preiswertes und trotzdem vorbildtypisches Schotterbett für seine süddeutsche Modellbahn.

Korbinian F. Fleischer/yo



Foto: K. F. Fleischer

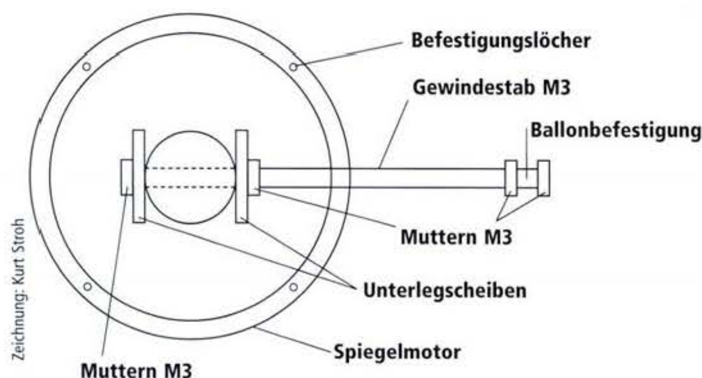
Mit passendem heimischen Kalkstein lassen sich vorbildgerecht baden-württembergische Schienenstränge nachbilden.

Rundreise

Kurt Stroh bringt mit einfachen Mitteln dem Faller-Ballon das Fliegen bei

Der Heißluftballon von Faller erfreut zahlreiche Modellbahner. Allerdings ist es auf Dauer unschön, wenn der Ballon reglos am Modellbahnhimmel verharrt.
Mit wenigen Kleinteilen sowie einem Zubehör aus dem Discobedarf, einem Spiegelmotor, kann der Ballonfreund für Bewegung sorgen. Den Motor gibt es bei Völkner (051-103-997) für 25 Mark. Er bringt es auf drei Umdrehungen pro Minute und wird mit 220 Volt betrieben.
Der "Fluglehrer" befestigt den Motor mit vier Schrauben an der Zimmerdecke. Den Haken an der Motorachse ersetzt der Bastler durch eine Gewindestange M3 aus dem Baumarkt, die er mit zwei Muttern und geeigneten Unterlegscheiben an der Motorwelle befestigt. Die Länge der Stange ergibt sich aus dem Radius der gewünschten Kreisbahn des Ballons. Am Ende der Gewindestange fixiert man schließlich den Ballon mit einer dünnen Nylon-Schnur.
Wer zusätzlich eine Auf- und Abbewegung erreichen möchte, befestigt den Motor auf einer entsprechend abgewinkelten Metallplatte. Sie sollte die Größe von 120x140 Millimetern aufweisen. Der Modellbahner kantet von der langen Seite ungefähr 20 Millimeter im Winkel von dreißig Grad ab. Dieses schmale Stück dient, versehen mit zwei Bohrlöchern, der Deckenbefestigung. Der Bastler sollte dabei jedoch darauf achten, daß die Bewegungsfreiheit des Gewindestabes nicht eingeschränkt wird. Auf das quadratischen Stück überträgt der Modellbauer die Befestigungslöcher des Motors.
Ist der entsprechend den geltenden Bestimmungen an das elektrische Netz angeschlossen, steht einer Ballonfahrt eigentlich nichts mehr im Weg. Selbstverständlich können auf diese Weise auch passende Flugzeuge den Modellbahnhimmel beleben.

Kurt Stroh/mkl



Diese Skizze zeigt die Umrüstung des Spiegel-Motors zum Antrieb für den Ballon. Die Bohrung in der Motorwelle ist vorhanden.

Gutes Geld für Ihren Tip

Kennen Sie einen praxiserprobten Tip oder einen guten Trick für den Modellbahnbau? Dann schicken Sie ihn uns – jeder veröffentlichte Tip wird mit 25 Mark honoriert. Wenn Sie ein druckbares Foto (ideal



ist ein Dia, auch ein kontrastreicher Papierabzug eignet sich; unbrauchbar für den Druck sind Polaroidfotos) mitsenden, honorieren wir das mit weiteren 50 Mark. Wir bitten um Verständnis dafür, daß Eingangsbestätigungen nicht verschickt werden können. Rücksendungen erfolgen nur auf Wunsch und mit frankiertem Rückumschlag. Die Adresse: MEB-Verlag GmbH, Redaktion MODELLEISENBAHNER, Biberacher Str. 94, 88339 Bad Waldsee.

Vorbild

Noch bis 27.02.2000

Sonderausstellung "100 Jahre Verkehrsmuseum Nürnberg" im DB-Museum im Verkehrsmuseum. Geöffnet jeweils Di bis So, 9 bis 17 Uhr (1).

Ausstellung "100 Jahre Genthiner Kleinbahn" im Kreismuseum Genthin, Mützelstr. Tel. (039322) 42448.

Sa 18.12. und So 19.12.

Nikolaus-Dampfzugfahrten Bruchhausen-Vilsen – Asendorf. DEV, Tel. (04252) 93000.

Nikolausfahrten mit dem Vulkan-Expreß auf der Brohltalbahn. (5)

Fr 24.12.

Weihnachtsfahrt auf der Salzburger Lokalbahn nach Lamprechtshausen. (4)

Weihnachtsfahrt auf der Linzer Lokalbahn nach Eferding. (4)

So 26.12. und Mo 27.12.

Weihnachtsfahrten des Museums Buurt Spoorweg (NL). MBS, Tel. (0031/ 53) 5721516.

So 26.12.

Weihnachtsfahrt auf der Brohltalbahn. (5)

Weihnachtsmannfahrten mit der Chemnitzer Parkeisenbahn. Tel. (0371) 3301100.

Fahrt von Bayerisch Eisenstein nach Eisenstraß mit der tschechischen Dampflok 534.0432. Localbahnmuseum Bayerisch Eisenstein, Tel. (09925) 1376. Auch 29., 31.12.

Mo 27.12. bis So 02.01.2000

Fahrten zum Jahreswechsel auf der Preßnitztalbahn. IGE Preßnitztalbahn, Tel./Fax (03743) 2300.

Do 30.12.

Neuoffingen – Oberstdorf mit Schwaben Dampf e.V. Tel. (08224) 801140.

Fr 31.12.

Dampfzug-Silvesterfahrt Eisenach – Leipzig Hbf zur MDR-Millenium-Party. (3)

Silvesterfahrt auf der Brohltalbahn. (5)

Fahrt mit 89 6009 ins Jahr 2000. IG Bahnbetriebswerk Dresden-Altstadt. Tel. (0351) 8401429.

Sa 01.01.2000

Neuoffingen – Garmisch-Partenkirchen mit Schwaben Dampf e.V. Tel. (08224) 801140.

Radebeul Ost – Cunnertswalde mit der Traditionsbahn Radebeul e.V. Tel. (0351) 46148001.

So 02.01.

Abschiedsfahrt Bohmte – Schwegermoor mit 86 744 der Museums-Eisenbahn Minden e.V. Tel. (0571) 580337.

Ausstellung "Als den Zigarettenschachteln noch Bildchen beilagen... Die Eisenbahn auf Sammelbildern" im Alten Bahnhof Lette, Coesfeld-Lette. Tel. (02546) 1393.

Do 06.01.

Fahrt von Bayerisch Eisenstein nach Eisenstraß mit der tschechischen Dampflok 475 111. Localbahnmuseum Bayerisch Eisenstein, Tel. (09925) 1376.

Dreikönigsfahrt der Eisenbahnfreunde Zollernbahn e.V. (2)

Sa 08.01. und So 09.01.

Gerolstein – Daun – Mayen mit dem Schienenbus VT 795. Eifelbahn e.V., Tel. (06593) 989073.

So 09.01.

Winterfahrt im Vulkan-Express auf der Brohltalbahn. (9). Auch 23.01.

Modellbahn

Noch bis 02.01.2000

Modellbahnschau im Lokschuppen des Deutschen Technikmuseums in Berlin. Tel. (030) 254 84110.

Fahrbetrieb auf der Spur-0-Anlage im Verkehrsmuseum Dresden. Tel. (0351) 8644131.

Noch bis 09.01.2000

Modellbahnausstellung der EF Breisgau e.V. in Freiburg, Messehalle 2 auf dem alten Messegelände. EF Breisgau e.V., Lorettostr. 24a, 79100 Freiburg.

Noch bis 30.01.2000

Ausstellung "Modellbahnwelten aus Sonneberg – 50 Jahre Piko" im Deutschen Spielzeugmuseum, Beethovenstr. 10, 96515 Sonneberg. Tel. (03675) 702856.

Noch bis 15.02.2000

Ausstellung "50 Jahre Piko-Modelleisenbahnen" im DB-Museum im Verkehrsmuseum Nürnberg. Geöffnet jeweils Di bis So, 9 bis 17 Uhr (1).

Noch bis 28.02.2000

Modellbahnausstellung im Modellbahn-Ausstellungszentrum Naumburg/Saale, Bahnhofstr. 25. Tel. (03445) 203706.

Fr 17.12. bis So 19.12.

Modellbahnausstellung des TT-MEC Oberlausitz e.V. in Bischofswerda, Kreiskulturhaus. Tel. (03592) 30979.

Sa 18.12. und So 19.12.

Fahrtage der PMV in 71364 Winnenden, in den Dachziegelwerken. Tel. (07195) 8749. Auch 26.12., 01., 02., 08., 09.01.2000.

Fahrbetrieb im "Lok Land", Hofer Str. 14, 95152 Selbitz, Tel./Fax (09252) 92294. Auch 26., 27.12.

Modellbahnausstellung des Vereins der MEF am oberen Neckar e.V. im DB-Bahnhof Trossingen. Tel. (07720) 813372. Auch 26.12.

Modellbahn-Fahrtage des VEC in Villingen, Webergasse 5. VEC e.V., Postfach 2228, 78012 VS-Villingen. Auch 02.01.2000.

Modellbahnausstellung der MEF 55 e.V. in Frankfurt/Oder. Im alten Straßenbahndepot, Bachgasse. Frankfurter MEF 55 e.V., Postfach 1527, 15205 Frankfurt. Auch 24., 26., 27.12.

Die häufigsten Adressen

1. DB-Museum im Verkehrsmuseum Nürnberg, Deutsche Bahn AG, Lessingstr. 6, 90443 Nürnberg, Tel. (0911) 2192428, Fax 2193740, Internet: http://www.dbmuseum.de.
2. Eisenbahnfreunde Zollernbahn e.V., Postfach 1127, 72001 Tübingen, Tel. (07071) 76744, Fax 76749.
3. IGE Werrabahn Eisenach e.V., Postfach 1337, 99803 Eisenach, Tel/ Fax (036920) 80158.
4. Österreichische Gesellschaft für Eisenbahngeschichte, PF 11, A-4018 Linz, Tel. (0043/ 664) 2210 279 (Mo-Fr, 19-21 Uhr).
5. Interessengemeinschaft Brohltal Schmalspureisenbahn e.V., Verkehrsbüro Brohltal, Kapellenstr. 12, 56651 Niederzissen. Tel. (02636) 80303, Fax 80146.

So 19.12.

Modellbahnschau des MEC Heiningen in 71522 Backnang, Tübinger Str. 25. Tel. (07191) 60175.

Mi 22.12.

Modellbahnschau des MEC Wuppertal e.V. in Wuppertal-Barmen, Hatzfelder Str. 90A.

So 26.12. bis Do 06.01.2000

Modellbahnausstellung des ersten SMEC im ehemaligen Stellwerk Parsch, Gaisbergstr. 29, A-5020 Salzburg.

So 26.12.

Modellbahnausstellung und Börse des Bezirksamts Spandau/Berlin in der Jugendbegegnungsstätte, Imchenallee 17, 14089 Berlin/Kladow. Tel. (030) 3653000.

Ausstellung "Straßenbahn und Bus als Spielzeug und Modell" im Straßenbahnmuseum Stuttgart-Zuffenhausen. Tel. (0711) 822210. Auch 09.01.2000.

Mi 05.01. und Do 06.01.2000

Korntaler Modellbahntage der I.M.O. Korntal in der Musikschule Korntal, Joh.-Daur-Str.6. Tel. (0711) 887 5639.

Sa 08.01. und So 09.01.

Modellbahnausstellung des MEC Rhein-Lahn e.V. im Bahnhof Niederlahnstein. MEC Rhein-Lahn e.V., Postfach 1307, 56103 Lahnstein.

Sa 08.01.

Publikumsfahrtag des MEC in der alten Realschule, Gernsheim/Rhein. Mitbringen von Fahrzeugen erwünscht (HO-Digital). Tel. (06258) 52342.

Börse der Eisenbahnfreunde e.V. in Kaufbeuren, Pfarrheim St. Martin, Spitaltor 4. Tel. (08341) 952311.

So 09.01.

Börse des Bayerischen Roten Kreuzes, Kreisverband Nürnberg-Stadt, im großen Rotkreuz-Saal Nürnberg, Nunnenbeckstr. 47. Tel. (0911) 53010.

Sa 15.01. und So 16.01.

Modellbahnausstellung des MEC e.V. in Nördlingen-Kleinerdingen, im Gasthaus "Zum weißen Roß". Tel. (0173) 369 2956.

Sa 15.01.

Fahrtag bei der HO-Anlage "Stadtbahn Berlin" der IG Modellbahn, Schöneberger Str. 14-15, 10963 Berlin. W. Friboese, Tel. (030) 744 4238.

Bitte beachten Sie, daß wir Ihre Termine nur berücksichtigen können, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Termine und Treffpunkte beruhen auf Informationen der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen. Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter kostenlos.

TV-Tips

■ Im Dezember und Januar sendet die ARD im Nachtprogramm unter anderem Bilder von der Frankfurter Straßenbahn. Details dazu finden Sie in den Programmzeitschriften.

■ SWR 3 zeigt "Eisenbahnromantik" jeweils sonntags um 17.45 Uhr sowie als Wiederholung am darauffolgenden Montag (04.45 Uhr) und am Samstag um 13 Uhr. Die Themen lauten:
19.12.: Dampfbesuch im Weihnachtsland (Achtung! 15.30 – 16.00 Uhr).
25.12.: Eisenbahnromantik Europa (17.45 – 18.45 Uhr.).
26.12.: Bahn-Momente '99 (17.30 – 18.45 Uhr).
01.01.00: Das Kind im Manne (17.00 – 17.45 Uhr).
02.01.: Bahnlandschaften in Deutschland (17.00 – 18.00 Uhr).
09.01.: Wintermärchen mit der Dampfeisenbahn.
16.01.: Pacific Electric Tram.
23.01.: K&K Nostalgie.
30.01.: Die Prignitzer Eisenbahn.

■ Der MDR strahlt „Eisenbahnromantik" am Freitagnachmittag aus. Weiterhin läuft die Sendereihe in Hessen 3 donnerstags, 13.30 Uhr, und in 3 Sat z.T. donnerstags bzw. dienstags am Nachmittag.

■ In 3 Sat läuft noch: 16.12., 13.30 Uhr: Modelleisenbahn-Leckerbissen.

■ N3 zeigt am 27.12. um 01.55 Uhr den Stummfilm "Der General" mit Buster Keaton, USA 1926.

■ Zudem in der ARD donnerstags, 23.00 Uhr, in Nord 3 montags, 13.00 Uhr, beim MDR donnerstags, 14.30 Uhr, und in West 3 freitags, 13.15 Uhr: City-Express (Train-Soap-Serie).

■ Die ARD zeigen am 23.01. um 15.20 Uhr den Krimi "16 Uhr 50 ab Paddington" aus dem Jahre 1961, mit M. Rutherford als Miss Marple.

■ MDR zeigt "Die Welt der Eisenbahnen" jeweils ab 10.00 Uhr:
17.12.: China – Im Land der dampfenden Drachen.
22.12.: Von Paris nach Istanbul – Unterwegs mit dem Orientexpress.

Alle TV-Termine beruhen auf Angaben der Sender. Kurzfristige Änderungen des Programms sind möglich.

Für Fans der DR-V100

Manfred Weisbrod: Baureihe V100 der Deutschen Reichsbahn. transpress-Verlag, Stuttgart 1999. ISBN 3-613-71076-5. 205 Seiten mit zahlreichen Zeichnungen, Farb- und Sw-Fotos. Preis DM 69,00.

■ Mit den meisten Nebenbahnen, aber auch vielen Hauptstrecken der DR eng verbunden waren die Maschinen der Baureihe V100. Die Entwicklung der "Petroleum-P8", wie sie liebevoll genannt wurde, stellt der Autor ausführlich dar. Der Bogen reicht von den ersten Planungen für die V100 bis zu den heute existierenden Maschinen der Baureihen 298 der Deutschen Bahn und V100.4 verschiedener Werks- und Privatbahnen. Die profunden Texte zur Entstehung und Technik der Lokomotiven werden durch zahlreiche Detailfotos ergänzt. Wer allerdings etwas über den Betriebseinsatz bei der Deutschen Reichsbahn wissen möchte, der wird enttäuscht. Der Anteil der V100 bei DR und DB AG beträgt nur etwa 50 Prozent des Gesamtumfangs. Klassische V100-Hochburgen wie Halle, Aue oder Leipzig-Süd erwähnt Manfred Weisbrod ebenso wenig wie die letzten Einsatzstrecken in Thüringen und in der Lausitz. Sehr viele der Aufnahmen entstanden erst nach 1994. Bildvergleiche zu den verschiedenen Formen der Vorbauten fehlen. Die aktuellen Farbvarianten bei der DB wird der V100-Freund gleichfalls vermissen. Nach der Verbleibs- und Umbaustatistik schließlich sind nach der Wende bis zum 31. Oktober 1998 nur sechs Maschinen zerlegt worden, eine zweifelhafte Zahl. *mkl*

■ **Fazit: Teure Technikbeschreibung**

Links und rechts der Magistralen

Jürgen Krantz: Zauber der Kleinbahnzeit. transpress-Verlag, Stuttgart 1999. ISBN 3-613-71115-X. 144 Seiten mit 146 Farbaufnahmen. Preis DM 49,80.

■ Eins vorweg, der Band hält, was der Titel verspricht: In stimmungsvollen Farbbildern läßt Jürgen Krantz die Blütezeit der einst schier unzähligen Klein-, Privat- und Lokalbahnen mit all ihrem Charme wiederaufleben. Der Autor, seit den 60er Jahren ein begeisterter Eisenbahn- und Schmalspur-Fan, und einige Mitstreiter haben mit geübtem Blick durchs Kameraobjektiv die Welt der Bimmelbahnen, meist fernab der Magistralen, auf Diafilme gebannt. Mit knappen, aber einfühlsamen Texten versehen, reicht die Palette der Kleinbahnimpressionen, Schwerpunkt die 60er und 70er Jahre des 20. Jahrhunderts, von den deutschen Küsten bis in die österreichische Alpenregion. In fünf Kapiteln befaßt sich der Autor in bewußt subjektiver Auswahl mit den Strecken, den Triebfahrzeugen, dem Wagenmaterial, den Bahnhöfen und Behandlungsanlagen sowie den Eisenbahnern und Bahnreisenden. Informationen über die Bahngesellschaften, ihre Geschichte und ihren Fahrzeugpark fließen beiläufig über die Bildzeilen mit ein. *hc*



■ **Fazit: Charmantes Bilderbuch, aber nichts für Statistiker**

Ein kleines Stück Eifel

Lothar Riedel: Die Kleinbahn Philippsheim–Binsfeld. Verlag Kenning, Nordhorn 1999. ISBN 3-933613-03-5. 59 Seiten mit vielen Sw-Fotos. Preis DM 26,80.

■ Daß eine unspektakuläre Kleinbahnstrecke von 8,2 Kilometern Länge und 750 Millimetern Spurweite, auf der bis vor 30 Jahren gerade einmal zwei Dampflokomotiven verkehrten, dennoch ein schönes Buch ergeben kann, beweist Lothar Riedel eindrucksvoll. In der Eifel fuhr diese Kleinbahn, deren fast ausschließliche Existenzgrundlage der Gütertransport war. Die Stichbahn wurde gebaut, um den rund um Binsfeld vorkommenden Ton wirtschaftlicher zur Regelspur in Philippsheim schaffen zu können. Die Personenbeförderung spielte nie eine große Rolle; bereits in den 30er Jahren übernahmen Busse diese Aufgabe. Den letzten größeren Auftritt hatten die beiden MGH-Loks beim Bau des Flughafens Spangdahlem, bevor am 14. August 1965 endgültig der Vorhang fiel. Da sicher nicht jedem Leser bekannt, stellt der Autor zunächst die Region vor, ehe er auf Planung und Bau der Kleinbahn eingeht. Wie in einem gut recherchierten und ausgearbeiteten Buch nicht anders zu erwarten, beschreibt Lothar Riedel ausführlich Betrieb, Anlagen und Fahrzeuge. Und die zahlreichen stimmungsvollen Bilder könnten auch manchem Modelleisenbahner durchaus eine Anregung sein. *al*

■ **Fazit: Ein nettes, kleines Buch**

Außerdem erschienen

Stimmungsvolle Aufnahmen

Kristiane Müller-Urban, Eberhard Urban: **Nostalgie auf Schienen. Museumsbahnen in Deutschland**. Steiger Verlag, Augsburg 1999. ISBN 3-89652-181-0, 144 Seiten, 120 Farbabbildungen. Preis DM 39,90

Nach dem Freizeitführer zu deutschen Museumseisenbahnen liefert das Autoren-Duo nun das passende Bildband-Panorama zum Thema.

Ganz in Schwarz-Weiß

Freunde der Eisenbahn Hamburg: **FDE-Kalender 2000**. Verlag Uhle & Kleimann, Lübbecke 1999. 34 Seiten mit Kalendarium und 34 Sw-Fotos. Preis DM 16,80

Traditionell in Schwarz-Weiß zeigen auch im 42. Jahrgang des Kalenders 34 von den Hamburgern ausgewählte Fotografien das vielfältige Spektrum der Welt der Eisenbahnen, von der kraftvoll dampfenden Schnellzuglok über den Schneeräumtrupp bis hin zum Trossinger ET5 mit Stückgutwagen.

Nebenbahn-Dokumentation

Hans-Jürgen Barteld: **Die Wismut-Bahn um Ronneburg**. Verlag Kenning, Nordhorn 1999. ISBN 3-933613-11-6, 84 Seiten mit zahlreichen Sw-Abbildungen und Gleisplänen. Preis DM 26,80

Im 41. Band der Nebenbahndokumentationen aus dem Hause Kenning befaßt sich Hans-Jürgen Barteld anhand umfangreicher Archivalien mit dem Schienenverkehr auf der Werksanschlußbahn im Ronneburger Revier.

Märklin ICE 3, Video- und Schüttgut-Kippwagen

Neue Fernverbindungen nimmt Märklin mit dem ICE 3 in H0 auf (Test in diesem Heft ab Seite 64). Die dreiteilige Grundeinheit des modernen Hochgeschwindigkeitstriebwagens kann man durch zwei Trafowagen erweitern. Zur Fahrt durch die Rocky Mountains rüstet sich unterdessen der "California Zephyr"; das limitierte H0-Set besteht aus einer dreiteiligen F7 sowie sechs Streamliner-Wagen. Als Sonderserie hält Märklin weiterhin drei dampfbespannte Garnituren parat. Neben dem Württemberger Zug mit der Lok "Esslingen", einem Set zum 140jährigen Jubiläum der Göppinger Firma, kommen die Zugpackung "Nahverkehr" und ein schwedischer Personenzug der 30er Jahre ins Programm. Als Doppeltraktion in 1:87 rollen die E-Loks der BR 151 der DB AG sowie die dieselelektrischen Nohab-Loks der Belgischen Staatsbahn heran. Die Maschinen sind fest gekuppelt; jeweils ein Modell besitzt einen Motor, das andere eine Geräuschelektronik. Zu einem weiteren H0-Set versammeln sich die Modelle der drei Diesel-Urahnen V 120, V 140 und V 188. Neu im H0-Lokprogramm sind außerdem die DRG-Dampflok der BR 17 als Digitalversion, die DB-Güterzuglok der BR 55 in konventioneller Ausführung und die ÖBB-E-Lok der Reihe 1141. Als H0-Sonderserie gibt es die Mallet-Maschine der BR 53 mit Kondenstender. Die Lok mißt über 35 Zentimeter Länge und ist für konventionellen wie digitalen Betrieb erhältlich. Urlaubsstimmung in 1:87 verbreitet der "Riviera-Express", ein fünfteiliges Wagenset, dessen Vorbild zwischen Ventimiglia und Hamburg verkehrte. Außerdem rollen das Wagenset einer französischen Nebenbahn und ein Behältertragwagen-Set ins Sortiment. Mit verschiedenen Neuheiten baut Märklin das Angebot an H0-Waggons aus. Während Inter-City-Züge durch einen 1.-Klasse-Wagen der Niederländischen Staatsbahnen verstärkt werden, kann man DRG-Züge mit dem Postwagen Post4ü der ehemaligen Reichspost auf Reisen schicken. Inzwischen fährt der Schüttgut-Entladewagen Fans 126 der DB AG (Foto) den Abraum der H0-Großbaustellen ab. Weitere Farbtupfer bringen der Geburtstagswagen 1999 und der Kesselwagen "Substral" ins Spiel. Wie die Fahrt über die heimischen H0-Gleise verläuft, kann der Märklinist mit Hilfe des neuen Kamerawagens quasi aus der Lokführerperspektive verfolgen. Dank eines eingebauten Senders werden die Bilder auf handels-übliche Fernseher übertragen. Auf diese Weise läßt sich zum Beispiel auch ermitteln, ob der Zug die Fahrt über die neue C-Gleis-Weiche rechts problemlos meistert. Die Weiche ist nun für den Zweiggleis-Radius von 1114,6 Millimetern zu haben. Den Maxi-Lokomotiven gibt Märklin mit einem Lokschuppen ein Dach über den Kopf. In Spur Z schließlich bieten die Göppinger eine Startpackung "140 Jahre Märklin", ein Autotransportwagen-Set und eine SBB-E-Lok der Serie 460 an.





Lemaco Ae 4/6 der SBB in N

Der Schweizer Kleinserienhersteller legt eine Universal-E-Lok aus dem Alpenland in N auf. Die Ae 4/6 entstand Anfang der 40er Jahre als "halbe Ae 8/14" für den Betrieb auf der Gotthardlinie. Die Maschine war die letzte Rahmenlok der Schweizer Bundesbahnen mit Einzelachsantrieb und erhielt später unter anderem neue Führerstände. Das Lemaco-Modell in 1:160 gibt die Ursprungsausführung wieder (Foto). Die französischen Schnellzugdampfloks 241 A und 241 D sind jetzt auch in Spur 0 zu haben. Info: Lemaco SA, Chemin du Croset 9, CH-1024 Ecublens, Tel. (0041/21) 691 8991.



Pola Stellwerk "Sternberg" in H0

Die Ziegelbauweise, ein Fachwerk-Obergeschoß und ein Schieferdach prägen das Aussehen der jüngsten Pola-Neuheit. Das Stellwerk "Sternberg" (Foto) kommt als H0-Bausatz auf den Markt.



Lima ICT in H0

Lima steigt in das ICE-Zeitalter ein. Die italienische Firma präsentiert den Neigetechnik-Zug ICT im Maßstab 1:87 (Foto). Das Modell besteht aus einem dreiteiligen Basisset, welches man mit einem Ergänzungsset zur fünfteiligen Grundeinheit erweitern kann. Der kleine ICT ist mit einem fünfpoligen Motor, zwei Schwungmassen und einem Doppelkardanantrieb ausgerüstet. Das Fahrzeug gibt es für das Gleich- wie das Wechselstromsystem.

US-Corner



Komfort für den N-Lokführer bietet die SD 60 M von Atlas.

Der Beruf des Lokführers ist auch in den USA ein harter Job. Auf den langen Distanzen müssen die "engineers" oft Enge und Staub, Hitze oder Kälte ertragen. Dazu kommt mitunter noch der Lärm der röhrenden Dieselmotoren. Derartigen Belastungen begegneten verschiedene Bahnen Ende der 80er Jahre mit der "comfort cab". Diese Bauart des Führerstands ist geräumig gestaltet, gegen Lärm geschützt und besitzt sogar eine Toilette. Zu den Loks, welche eine "comfort cab" erhielten, zählt die SD 60 der General Motors Electro Motive Division (GM-EMD). Die dieselelektrisch angetriebene Maschine wurde ab 1984 gebaut, verfügt über Mikroprozessortechnologie und leistet 3.800 PS. Ab Anfang 1989 rüstete man die ersten SD 60 mit dem neuen Führerstand aus. Sie fuhren fortan als SD 60 M, wobei das "M" für "modified", auf deutsch "verändert", steht. Während die Loks anfangs eine Front mit drei Fenstern bekamen, verwendeten die Bahnen später eine zweifenstrige Ausführung. Die Idee der "comfort cab" greift nun Atlas in Spur N auf. Als Vorbild wählte die Firma aus Hillside/New Jersey eine SD 60 M der frühen Bauform. Den kleinen Sechsachser gibt es in sieben verschiedenen Versionen, unter anderem in den Farben der Union Pacific, der Burlington Northern Santa Fe sowie als Version ohne Beschriftung. Info: Top-Modell, Jakob-Rasquin-Str. 1, 51105 Köln.

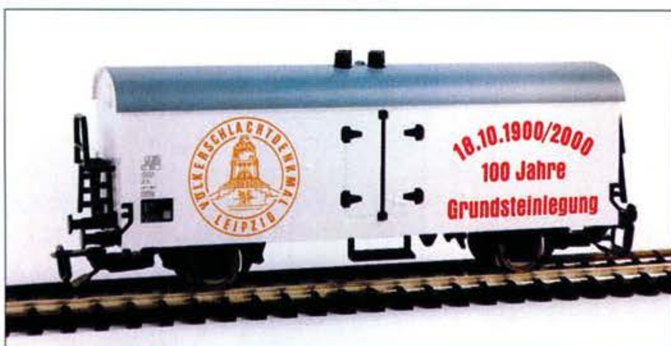
Vollmer Bahnsteighallen in N

Auf der Suche nach neuen Vorbildern wurde die Firma Vollmer in Tschechien fündig. Das Original der jüngsten Bahnsteighalle für Spur N steht in Karlsbad und stammt aus dem späten 19. Jahrhundert. Beim Modell kann sich der Kunde zwischen einer 185 Millimeter kurzen und einer 430 Millimeter langen Ausführung entscheiden. Letztere gibt die Maße des Originals wieder. Ausgestalten lassen sich beide Versionen mit einem Ergänzungsset, zu dem Lampen, Uhren und Stationsschilder gehören. Neu im N-Regal ist außerdem ein Güterschuppen. Für die H0-Stationen bietet Vollmer unterdessen ein repräsentatives Empfangsgebäude an. Der Bahnhof Moritzburg ist als zweistöckiger Bau mit Uhrtürmchen gestaltet und mißt 53 mal 15 mal 18 Zentimeter. Ebenfalls in H0 erscheinen ein Förderband und das Vollmer-Special No. 5, das unter anderem einen dekorierten Märklin-Waggon enthält.



Brekina Borgward-Kipper und IFA H6 "Minol"

Brekina kurbelt den Schwerlastverkehr der Epoche III mit neuen H0-Modellen an. Auf die Straßen rollen der Borgward-Kipper B 4500 und zwei Versionen des IFA H6 PP. Als Lastzug fährt dieser für den "Deutschen Kraftverkehr", als LKW für "Minol" (Foto, zusammen mit dem Borgward-Kipper). Das PKW-Sortiment wird mit drei Versionen des Wartburg 311 verstärkt; unter anderem ist er als "Service"-Wagen und als schwarze De-Luxe-Ausführung zu haben. Je einen IFA H 6 und einen Wartburg 311 bietet Brekina mit politischen Parolen aus der DDR-Zeit an. Derweil war das Vorbild der mintfarbenen Opel-Limousine P 1500 in der Schweiz zuhause. Die Bulli-Familie wächst um ein H0-Modell des VW-Großraumkastenwagens T1b. Ein H0-Set mit Berliner Polizeifahrzeugen, der – schon seit längerem erhältliche – Büssing-Bahnbus samt Anhänger sowie diverse Sondermodelle runden die aktuelle Palette ab. Für die Deutsche Post Collection fertigt die Teninger Firma noch je ein Set mit zwei VW-Bussen und einem Büssing-8000-Lastzug. Das aktuelle Brekina-Autoheft listet das Sortiment für 1999/2000 auf und hat überdies die Lastwagen von Krupp zum Thema.



A. Nitsche TT-Sonderwagen

Das 75jährige Jubiläum des Unternehmens und der seit 50 Jahren bestehende Zweig des Modellbahnhandels bilden den Anlaß für den TT-Sonderwagen der Firma A. Nitsche (Foto). Der zweiachsige Kühlwagen stammt von Tillig, ist auf 300 Stück limitiert und hat das Völkerschlachtdenkmal von Leipzig zum Thema. Von dem Verkaufspreis werden drei Mark für die Sanierung des Denkmals gespendet. Info: Firma A. Nitsche, Altranstädter Str. 44, 04229 Leipzig, Tel. (0341) 4243445, Fax 4243401.

M+D Chemiekesselwagen und Ladegut

Mit einer Sonderserie macht M+D deutsche Chemiefirmen zu Kunden des H0-Güterverkehrs. Das Set umfaßt vier private Chemiekesselwagen, im einzelnen einen Chlorgaskesselwagen der Bayer AG, zwei Säurekesselwagen der Firma Hoechst sowie einen Säurekesselwagen von H.C. Starck. Daneben wartet neues H0-Ladegut auf den Abtransport. Für die Bauunternehmen in 1:87 stehen Baggerschaufeln und Baggergreifer bereit. Sie passen auf Niederbord- und Rungenwagen. Der Echtholz-Balkenstapel "Max Moser, Zwiesel" und die Glaskisten können auf allen gängigen Flach- und Rungenwagen befördert werden. Märklins Erzwagen lassen sich mit dem Eisenerz von M+D füllen. Info: M+D, Ottostr. 4, 93413 Cham/Opf., Tel. (09971) 32930, Fax 32841.



Fleischmann BR 70 in H0

Fleischmann beschert dem H0-Bahner ein Wiedersehen mit einer kleinen Bayerin. Die Nürnberger Firma bringt die Tenderdampflok der BR 70 als komplette Neukonstruktion auf den Markt (Foto). Die Maschine paßt zur Epoche III und ist als Gleichstrom- sowie als Wechselstromausführung zu haben.

Faller Altstadtmauer-Set in H0

Faller befestigt die historischen H0-Ortschaften mit einer Altstadtmauer und zwei Altstadtwehrtürmen. Beides zusammen findet sich auch im Altstadtmauer-Set, das zusätzlich noch ein Stadttor und einen Hausanbau enthält. Für die High Society der H0-Anlage bietet das Parkhotel eine angemessene Unterkunft. Auf die Unterwelt dagegen wartet jetzt das Exklusivmodell 1999: Das Gefängnis, auf der Nürnberger Spielwarenmesse der Neuheiten-Gag, läßt für Preiserlein im gestreiften Dreß schwere Zeiten anbrechen.

Beka Kleiner Hecht

Beka liefert den "Kleinen Hecht" der Dresdner Straßenbahn im Maßstab 1:87 aus. Der zweiachsige Zweirichtungstriebwagen ist in zwei elfenbeinfarbenen Versionen erhältlich; eine Magdeburger Ausführung wird vorbereitet. Passend zu der Dresdner Version gibt es einen MAN-Beiwagen mit der entsprechenden Dachfarbgebung. Den MAN-Triebwagen aus Elbflorenz, im Vorbild ab 1913 gebaut, bietet Beka nun in zusätzlichen Farbvarianten an. Alle Modelle kann man in H0 und H0m erwerben. Info: Beka, Wahnsdorfer Str. 14, 01129 Dresden, Tel./Fax (0351) 8485140.

Lenz Elektronik 9999 Lokadressen

Noch rechtzeitig vor Weihnachten bringt Lenz Elektronik aus Gießen die neue digitale Modellbahnsteuerung SET02 mit 128 Fahrstufen in den Handel. Das Set besteht aus dem Handregler LH200, dem Verstärker LV101 samt drei- und vierpoliger Schraubklemmen, dem Lokempfänger und einem Spiralkabel. Der Handregler arbeitet als Eingabegerät und Zentrale gleichzeitig. Die Kapazität reicht für maximal 9999 Digitallokadressen mit jeweils bis zu neun Lokempfängerfunktionen. Mit der Adresse 0 ist eine konventionelle Modell-Lokomotive im Digitalstromkreis zu steuern. Info: Lenz Elektronik GmbH, Hüttenbergstr. 29, 35398 Gießen, Tel. (06403) 900133, Fax (06403) 900155.

KEM Bagger mit Funktionen

Die Ausrüstung für eine lebendige H0-Baustelle auf der Modellbahn liefert die Firma KEM aus Attenweiler. Sie bietet drei funktionsfähige Bagger und einen Autokran an. Die Funktionsmodelle (siehe Probefahrt auf Seite 60) entstanden auf Kibri-Basis und besitzen verschiedene Funktionen: Sie können vor- und zurückfahren, schwenken, den Ausleger senken und heben, den Stiel aus- und einfahren sowie den Löffel ein- und auskippen. Als Fertigmodell ab sofort lieferbar sind der Liebherr-Autokran LTM 1800, der Liebherr-Mobilbagger A922, der Atlas-Raupenbagger 2004 LC und der Menck-Seilbagger M 154 LC mit Tieflöffel. Die Ansteuerung erfolgt über ein Steuerpult, wahlweise mit Kipptaster oder Joystick ausgerüstet. Auch Funktionsmodelle und Dioramen im Maßstab 1:50 sind im Startprogramm der Firma erhältlich. Info: KEM, Karl Eppler Modelltechnik, Rosenberg 8, 88448 Attenweiler, Tel. (07357) 634, Fax (07357) 921378.

M+D Chemiekesselwagen und Glaskisten

Mit einer Sonderserie macht M+D deutsche Chemiefirmen zu Kunden des H0-Güterverkehrs. Das Set umfaßt vier private Chemiekesselwagen, im einzelnen einen Chlorgaskesselwagen der Bayer AG aus Leverkusen, zwei Säurekesselwagen der Firma Hoechst bei Frankfurt am Main sowie einen Säurekesselwagen des Chemieunternehmens H.C. Starck. Daneben wartet neues Ladegut in der Nenngröße H0 auf den Abtransport. Für die Bauunternehmen in dem Maßstab 1:87 stehen Baggerschaufeln und Baggergreifer bereit. Sie lassen sich beispielsweise auf Niederbord- und Rungenwagen veladen. Neu im Programm ist auch der Echtholz-Balkenstapel der Firma "Max Moser, Zwiesel". Ihn kann man ebenso auf allen gängigen Flach- und Rungenwagen befördern wie die Glaskisten, mit denen der Oberpfälzer Hersteller die diesjährige Glasproduktionsserie fortsetzt. Märklins Erzwagen lassen sich mit dem Eisenerz von M+D füllen. Info: M+D, Ottostr. 4, 93413 Cham/Opf., Tel. (09971) 32930, Fax 32841.

Lemke Collection Postset in N

Lemke rüstet die Post in 1:160 mit neuen Fahrzeugen aus. Das limitierte Postset enthält zwei Flach- und einen Hochbordwagen von Arnold sowie einen postgelben Wiking-Sattelzug mit Kabeltrommel. Als Ergänzung gibt es einen – ebenfalls limitierten – Arnold-Güterwagen Habis 8. Neu und limitiert ist noch ein Militärset. Info: Lemke Coll., Schallbruch 34a, 42781 Haan, Tel. (02129) 93690.

Hapo 20-Meter-Drehscheibe

Hapo hat sein H0-Modell einer 20-Meter-Drehscheibe überarbeitet. Laut Hersteller wurde unter anderem der Antrieb neu übersetzt, wodurch sich die Bühne bereits bei drei Volt bewegt. Die Bühne besteht nach Hapo-Angaben aus Messing, die Schienenprofile werden durch kleine Schieneneisen an der Bühne fixiert. Die Drehscheibe kann man für das Zweileiter-Gleichstrom- und das Dreileiter-Wechselstrom-System sowie für Trix Express erwerben. Alle Ausführungen werden als Fertigmodelle geliefert. Ebenfalls als Fertigmodell erscheint die Vorkriegs-Draisine Klv 05. Das Messingmodell entspricht der Version D 32 der Hamburger Draisinenbau GmbH und ist in H0, H0m und H0e erhältlich. Info: H. Poitner, Bachfeldstr. 4, 86899 Landsberg, Tel. (08246) 1552, Fax 1431.

TL-Decals Neue Beschriftungen

Die Firma TL-Decals erweitert ihre Palette an Beschriftungen. Als geänderte H0-Neuauflage kommt die Beschriftung der Deutschen Post mit dem Schriftzug "ab sofort lieferbar" auf den Markt. Daneben können H0-Bahner Schriften der Deutschen Reichsbahn (DR) und Kraftfahrzeug-Kennzeichen von Deutschland, Frankreich und den Niederlanden erwerben. Neben Militärschriftzügen erhält man noch H0-Beschriftungen für Landmaschinen und Unimogs. In den Maßstäben 1:120 und 1:160 bietet TL-Decals ebenfalls Beschriftungen der DR an. Info: TL-Decals, PF 2211, 58592 Iserlohn, Tel. (02371) 954825, Fax 954826.

Eine kurze Nachbetrachtung

Lange Nacht der Eisenbahn-Romantik



Die "Eisenbahnromantik-Lok" 99 633 im Maßstab 1:87.

Mit einer leichten Verspätung von drei Minuten, eröffnete Lok 99 633 die "Zweite lange Eisenbahnromantik-Nacht" am 20. November 1999. Die Sendung im Fernsehprogramm des SWR bot den Eisenbahnfreunden wieder ein breites Themenspektrum. Darunter waren Berichte zum 60. Geburtstag der 41 018 und von der letzten Fahrt der "Genthiner Eisenbahn". Dramatische Bilder zeigten den Einsturz eines Pfeilers der Sporenegg-brücke auf der Bregenzer Waldbahn während eines Unwetters im Mai 1999.

Zugunsten einer Kinderklinik im Schwarzwald wurde in der Sendung ein Modell der Dampflokomotive "Göppingen" versteigert. Die Maschine, von der die Firma Märklin nur 100 Exemplare gefertigt hat, wechselte gegen Ende der Sendung für den stolzen Betrag von 4.400 Mark, den Besitzer.

Zuschauer, die während der ganzen fünfeinhalb Stunden die Sendung live verfolgten, konnten außerdem noch an einem Gewinnspiel teilnehmen.

Mit dem ehemaligen Ministerialdirektor der Deutschen Bundesbahn Horst Troche und dem freien Journalisten Michael Meinhold, früher unter anderem Chefredakteur der Zeitschrift Miba, hatte sich Moderator Hagen von Ortloff zwei kompetente Mitstreiter eingeladen. In Gesprächsrunden beantworteten die Fachleute unter anderem Zuschauerfragen. Weitere Programmpunkte waren gerngesehene Ausschnitte aus früheren Eisenbahnromantik-Sendungen und die Vorstellung von Modellbahnartikeln, die im Laufe des Jahres 1999 auf den Markt kamen.

Auch prominente Zeitgenossen wirkten mit. Harald Schmidt und sein Schmidteinander-Co-Moderator Herbert Feuerstein gaben das Lied von der "schwäbsche Eisebahne" in einem witzigen Musikvideo zum besten. Thomas Gottschalk erläuterte in einem noch älteren Film zusammen mit Jugendlichen die Vorteile des Interrail-Tickets. Außerdem sang Guildo Horn ein englischsprachiges Lied, das von einem Schwarzfahrer handelte.

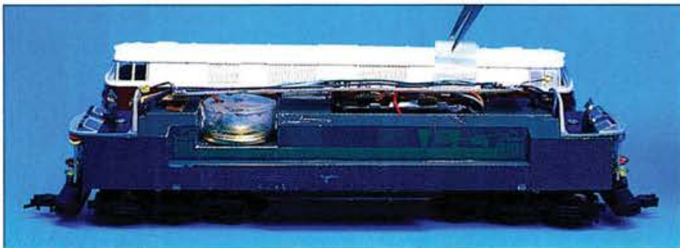
Nach Angaben des Senders seien die Einschaltquoten so gut gewesen, daß der "Dritten langen Eisenbahnromantik-Nacht" nichts mehr im Weg stehen dürfte. Sie wird voraussichtlich in der Walpurgisnacht vom 30. April auf den 1. Mai 2000 stattfinden.



Horst Troche (l.), Michael Meinhold (m.), Hagen von Ortloff (r.)

M. Tröger Beschriftungen in IIm

Michael Tröger baut sein Angebot an Beschriftungen für Gartenbahn-Modelle aus. Zu den jüngsten Neuheiten zählen Beschriftungssätze für verschiedene Dampflokomotiven: Im einzelnen kann der Gartenbahner Lok Pfiffi und Fiffi in den Ausführungen der Deutschen Reichsbahn (DR) beziehungsweise der Harzer Schmalspurbahnen (HSB) beschriften. Weitere Sätze gibt es für einen B-Kuppler der Franzburger Kreisbahn sowie für einen B-Kuppler der Nordhausen-Wernigeroder Eisenbahn (NWE) beziehungsweise der DR. Daneben erscheinen Beschriftungssätze für zweiachsige Gepäckwagen der HSB und der DR, für zweiachsige Drehschemelwagen der Bauart Hw und Wagennummern für sechsfenstrige Personenwagen. Neu sind außerdem noch die Anschriften für zweiachsige Personenwagen und zweiachsige Ow-Güterwagen der Spreewaldbahn. Info: Tröger Modellbahnbeschriftungen, M. Tröger, Seestraße 18, 14974 Ludwigsfelde/OT Genshagen, Tel. (03378) 874285, Fax 879059.

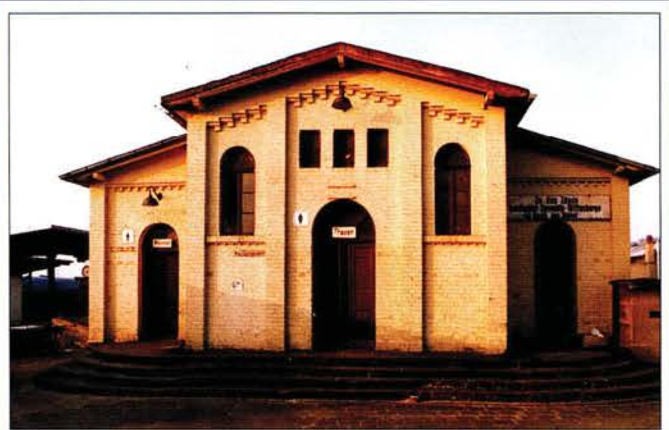


ESU/Noch LokSound-Decoder, LokProgrammer

Digitaldecoder und Soundmodul vereinigt die Firma Electronic Solutions Ulm (ESU) auf ihrem LokSound-Decoder. Mit dem neuen elektronischen Baustein kann man die Modelle digital ansteuern und gleichzeitig Geräusche der Lok abspielen lassen. Der Decoder paßt in fast jedes H0-Modell sowie in etliche TT- und N-Fahrzeuge. Er eignet sich für Gleich- und Wechselstrombetrieb sowie für nahezu alle verfügbaren Digitalsysteme. Als Sound stehen die Geräusche einer Schmalspurdampflok, zweier normalspuriger Dampfloks, einer Diesellok, einer E-Lok sowie des DR-Schnelltriebwagens VT 18.16 zur Wahl. Zudem kann man die Decoder bis zu 1000mal mit neuen Geräuschen bespielen. Dafür dient unter anderem der LokProgrammer, der ebenfalls neu auf den Markt kommt. Damit lassen sich auch alle weiteren Digitaleinstellungen des LokSound-Decoders verändern. Ein Anschluß an die serielle PC-Schnittstelle ist vorhanden. Derzeit baut die Firma eine Internet-Datenbank auf, aus der sich der Benutzer gratis verschiedene Lokgeräusche herunterladen kann. Der Vertrieb der ESU-Artikel liegt bei Noch. Info: Noch GmbH & Co, Postfach 1454, 88230 Wangen im Allgäu, Tel. (07522) 97800. Das abgebildete Foto zeigt eine V 180 von Gützold, welche die Berliner Firma Lentz-Bahn mit einem ESU-LokSound-Decoder ausgerüstet hat. In Heft 12/1999 wurde dieser versehentlich als Artikel des Digitalherstellers Lenz aus Gießen präsentiert. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen.

Marks Klein-Kunst Zubehör in N

Neues N-Zubehör hat die Firma aus Regnitzlosau parat. Für Licht sorgen eine kleine Wandlampe und Hängelampen in drei verschiedenen Ausführungen. Die Gleisanlagen kann man mit DKW-Signalen und Sh0-Kastensignalen ausstatten. Vor dem Sturz in die Tiefe warnt das Hinweisschild "Schlackensumpf". Info: K. Marks, Draisendorf 27, 95194 Regnitzlosau, Tel. (09283) 3210, Fax 3231.



Das Wunschmodell des Monats

Der Gang zur Toilette führt in vielen Bahnhöfen aus dem Empfangsgebäude hinaus, denn der Abort wurde separat untergebracht. Eher selten jedoch führt der Weg in einen Bau hinein, den man so repräsentativ gestaltet hat wie hier in Hagenow Land an der Strecke Hamburg – Berlin (KBS 100). Das 1990 fotografierte Backsteingebäude beeindruckt nicht nur durch seine Ausmaße, sondern auch durch die Zierelemente. So besitzt das Haus Wandvorlagen, Friese und rundbogige Fenster und Türen. Was liegt näher, als den Preiserlein auf größeren Modell-Bahnhöfen eine vergleichbare Toilette zur Verfügung zu stellen?

B. Banhardt "Millennium-Transport"

Mit dem limitierten H0-Modell "Millenium-Transport" startet Bernd Banhardt in Richtung des Jahres 2000. Dabei handelt es sich um einen Mähdrescher, der mit Hilfe von Transportgestellen auf zwei Rungenwagen befördert wird. Das Basismodell des Mähdreschers liefert Kibri, die Wagen stammen von CS-Train und erhielten eine farbliche Nachbehandlung. Acrylvitrinen schützen den "Millenium-Transport" vor Staub. Daneben bietet der Hersteller Ausstattungsteile für Anlagen an, zum Beispiel Original-Altpapier, Industriezaunladungen oder Baugruben mit Zubehör. Info: Bernd Banhardt, Balingerstr. 34, 78532 Tuttlingen, Tel./Fax (07461) 4974.



Weichert Kfz-Modellbahn in H0

Nach zehnjähriger Entwicklungsarbeit betritt die Maschinen- und Werkzeugbaufirma Weichert aus Bad Laasphe jetzt die Modellbahnszene mit elektrisch betriebenen Kfz-Modellen im Maßstab 1:87 und einem Fahrbahnsystem mit stromführendem Kontaktstreifen (Foto). Die Pkw, Busse, Lkw und Sattelzüge sind mit Faulhabermotoren und Differentialgetriebe ausgerüstet. Das Tempo der Modellautos regelt ein Netzgerät. Ein mehrstufiger Näherungsschalter in den Fahrzeugen verhindert das Auffahren. Info: Martin Weichert, Kfz-Modellbahnen, Obere Espen 15, 57334 Bad Laasphe-Feudingen, Tel. (02754) 1448, Fax (02754) 8175.

Fotos: R. Albrecht, Design-Studio SFG, Lemaco, Nitsche, Pola, Frickel, B. Wollny (je 1), H-D (4)

Verkehrsmuseum Dresden

Fahrbetrieb auf der Spur-0-Anlage



Foto: Verkehrsmuseum Dresden

Dampf- und E-Loks sind auf der Anlage gleichermaßen zuhause.

"Signale stehen auf Grün" lautet derzeit das Motto im Verkehrsmuseum Dresden. Noch bis zum 2. Januar und vom 12. bis 27. Februar 2000 drehen auf der hauseigenen Spur-0-Anlage über 15 verschiedene Garnituren ihre Runden. Auf dem 325 Quadratmeter großen Schaustück kommen Messemodelle und Spezialanfertigungen zum Einsatz, die zum Teil noch aus DDR-Zeiten stammen. Unter anderem gehören Dampf-, Diesel- und E-Loks sowie der Henschel-Wegmann-Zug zu dem Spur-0-Bestand. Während die normalspurige Hauptbahn durch ein computergestütztes System gesteuert wird, können die Besucher die integrierte Schmalspurbahn in 0m per Hand bedienen. Die Steuerung und die Stromversorgung haben die Museumsmitarbeiter in den letzten Jahren einer umfangreichen Modernisierung unterzogen. Den Fahrbetrieb kann man während der Besuchszeiten insgesamt fünfmal täglich verfolgen. Das Museum hat jeweils dienstags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr geöffnet, zwischen Weihnachten und Neujahr allerdings vom 27. bis zum 30. Dezember. Info: Tel. (0351) 86440.

Im Rückspiegel entdeckt

Vor 20 Jahren: Der modellierte Gleisplan

Wer Anlagen entwirft, fertigt meist eine Zeichnung an. Wie aber läßt sich ein Gleisplan plastisch, etwa mit mehreren Ebenen, darstellen? Dieser Frage widmete sich Günter Posselt im MODELLEISENBAHNER, Heft 1/1980. Seine Lösung: Der modellierte Gleisplan. Dabei bildet eine Hartfaserplatte die Anlagengrundfläche ab. Darauf stellt man den Gleisplan mit fadenförmigem Lötzinn nach. Die Radien werden mit Hilfen gebogen, Steigungen auf Plastilinawürfel gestützt und der Fadenzinn bei Kreuzungen oder Weichen verlötet.

Messe Sinsheim

Viertes Echtdampf-Hallentreffen

Vom 14. bis 16. Januar 2000 ziehen wieder Rauchschwaden und Dampffahnen durch die Sinsheimer Messehallen. Dann richtet die Messe Sinsheim GmbH zum vierten Mal das Echtdampf-Hallentreffen aus. Ermutigt durch die aufsteigende Entwicklung in den letzten Jahren, haben die Veranstalter die Fläche nun auf fünf Hallen mit insgesamt 30.000 Quadratmetern erweitert. Für die Live-Steam-Bahnen werden Anlagen in den Spuren 5 Zoll und 7 1/4 Zoll, zudem in LGB-Spur und Spur 0 aufgebaut. Dabei wollen Aktive und Veranstalter auch eine maßstabsgetreue 5-Zoll-Anlage mit verschiedenen Aktionsbereichen errichten. Unter anderem sollen ein Lagerhaus mit Palettenregalen, eine Schüttgut-Ladestelle sowie ein Ablaufberg in Betrieb genommen werden. Daneben gibt es stationäre Dampfmaschinen, dampfbetriebene Straßenfahrzeuge und in einem Wasserbassin Dampfschiffe zu sehen. Währenddessen präsentieren gewerbliche Aussteller ihr Angebot zum Thema. Fachvorträge, Workshops und das Dampfkino machen das Programm komplett. Zum Treffen haben die Messehallen am Freitag von 12 bis 20 Uhr, am Samstag und Sonntag jeweils von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Info: Tel. (07261) 6890.

Noch liegt das Vierschienengleis der Mini-Dampfbahn im oberschwäbischen Aulendorf, auf dem Live-Steam-Züge nahe beim Bahnhof eine Originallok der Baureihe 50 umrunden. Doch bald werden die kleinen Züge diesen Standort verlassen: Der Betreiber, der Schwäbische Eisenbahnverein, setzt die Anlage ins wenige Kilometer entfernte Kreisfreilichtmuseum Kürnbach um. Im Frühsommer 2001 sollen die Fahrten auf der neuen Anlage beginnen. Schon beim Dampffest Ende Juni nächsten Jahres wollen die Live-Steam-Freunde einen Teilabschnitt in Betrieb nehmen. Finanzielle Hilfe bei der Umsetzung leistet das Land Baden-Württemberg, das aus Mitteln der Tourismusförderung 83.000 Mark dazugibt. In der Novemberausgabe hatten wir die Umsetzung versehentlich als Anlagenbau Aulendorf – Kürnbach bezeichnet. Wir bitten, dies zu entschuldigen.

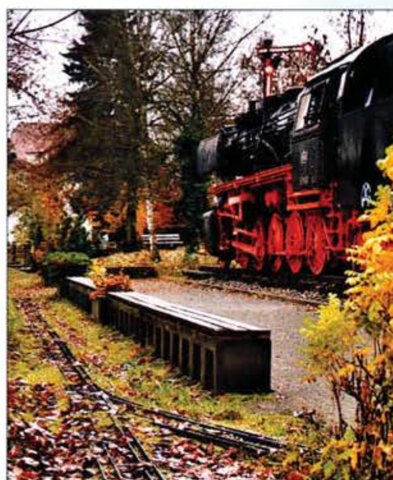


Foto: H-D

Treffen der IG Trix Express

Neuer Besucherrekord

50 Aussteller und über 350 Fans des Dreischienengleises sorgten für einen neuen Rekord beim Jahrestreffen der deutschen Interessen-Gemeinschaft (IG) Trix Express. Kein Meter Tischfläche war mehr frei am Samstag, 6. November 1999, im Freizeithaus des Dortmunder Revierparks Wischlingen. Expressianer aus dem In- und Ausland drängten sich vor und hinter den Ausstellungsständen. Auf besonderes Interesse stießen die Modelle des ehemaligen britischen Trix-Ablegers Trix Twin-Rails (TTR). Dicht umlagert war auch der Gemeinschaftsstand der Firmen Mehano, Gecon VVM und FSB. Dort gab´s die ersten Baugruppen des fürs erste Halbjahr 2000 angekündigten H0-Modells des Blue Tiger für das Express-System zu begutachten.

Konkurs Sachsenmodelle

"Hätte nicht sein müssen!"

Mit Anton Gebert, Prokurist und Marketing-Chef bei Roco, sprach der MODELLEISENBAHNER über den Zusammenbruch der Firma Sachsenmodelle. Beide Unternehmen kooperierten einige Jahre.

MEB: Herr Gebert, kam für Sie der Konkurs von Sachsenmodelle überraschend?

Gebert: Nein!

MEB: Kommt für Roco ein Engagement bei der Zittauer Firma in Betracht?

Gebert: Im jetzigen Zeitpunkt ist es viel zu früh, das zu beurteilen. Wir haben keine offiziellen Kontakte.

MEB: Welche Fehler hat Sachsenmodelle aus Ihrer Sicht gemacht?

Gebert: Ich glaube, daß es insgesamt derzeit sehr schwierig ist, sich am Markt zu behaupten. Ausschlaggebend scheinen die bekannten Probleme gewesen zu sein, die wir schon in der Zusammenarbeit erlebt haben. Die Termine haben nicht gestimmt, und auch die Qualität muß passen.

MEB: Aufgrund der früheren Kooperation ist für Roco dieser Konkurs doch sicher mehr als nur eine Randerscheinung?

Gebert: Wir leiden sehr mit diesen Menschen, weil wir sie kennen und sie alle sehr, sehr engagierte Mitarbeiter sind.

MEB: War der Zusammenbruch unvermeidlich?

Gebert: Es hätte nicht sein müssen. Das muß ich ganz klar sagen!

API Portescap

Neunpoler aus der Schweiz

■ Der neue Glockenankermotor, mit dem Märklin sein H0-Modell der Baureihe 55 bestückt, ist weder ein Fünf- noch ein Siebenpoler. "Es handelt sich um einen Neunpoler", entzieht Roman Gämperle von API Portescap allen Spekulationen die Basis. Die Firma aus dem schweizerischen La Chaux-de-Fonds fertigt unter anderen DC-Motoren mit eisenlosem Rotor, auch jenen für Märklin. Der Escapmotor Typ 16N mit doppelter Welle und Edelmetall-Kommutierungssystem unterscheidet sich von herkömmlichen Motoren schon im Aufbau: Die eisenlosen Rotorwicklungen umfangen einen Zylinder, dessen Zentrum ein unbeweglicher Magnet einnimmt. Der Rotor selbst bewegt sich, sobald über das Kommutiersystem aus Edelmetall der Strom zugeführt wird, in einem Luftspalt. Nicht nur wegen der vergleichsweise geringen Eigenmasse, sondern auch wegen des relativ langen Luftspalts ist die Induktivität des Neunpolers aus der Schweiz kleiner als bei Eisenankermotoren. Niedriges Trägheitsmoment, fehlende Wirbelstromverluste, minimale Reibungsverluste, fast keine elektromagnetische Interferenz und keine Gefahr der magnetischen Sättigung zeichnen den Escap-Motor aus. Bei insgesamt deutlich niedrigerem Stromverbrauch und verringerter Elektroerosion sind dank einer äußerst kurzen elektrischen Zeitkonstante höhere Spitzenströme und Drehmomente möglich.

hc

Messe-Kalender

29. und 30. Januar 2000: Modellwelt & Hobby 2000, Messezentrum, Bad Salzuflen.

3. - 8. Februar 2000: Spielwarenmesse International Toy Fair, Messegelände, Nürnberg.

12. und 13. Februar 2000: Inter-Expo Modelbouwshow, Zeelandhallen, Goes (NL).

10. - 12. März 2000: Faszination Modellbau, Messe Sinsheim.

12. - 16. April 2000: Intermodellbau, Westfalenhallen, Dortmund.

12. - 14. Mai 2000: Erlebniswelt Modellbau, Messegelände Erfurt.

5. - 8. Oktober 2000: Modell + Hobby 2000, Messegelände Leipzig.

9. - 12. November 2000: Modellbahn, KölnMesse, Köln.



Verhaltener Jubel herrscht vor den Toren Bremens: Der Kleinserienhersteller Weinert feiert das 20jährige Jubiläum. Der Firmenchef blickt eher skeptisch in die Zukunft.

Langer Atem

Die Anstrengung sieht man Rolf Weinert noch an, als er ins Büro tritt. Heute morgen stand der Guß von Messingteilen auf dem Arbeitsprogramm. Das heißt: Mehrere Stunden Arbeit bei Gluthitze in einem Raum, der nur rund zwölf Quadratmeter groß ist. "Das will ich keinem Mitarbeiter zumuten", erklärt der Chef von Weinert Modellbau seinen Einsatz.

Die Firma im niedersächsischen Weyhe-Dreye ist mit ihren Kleinserienfahrzeugen und Zurüstteilen in den vergangenen Jahren zu einer festen Institution auf dem Modellbahnmarkt geworden. Derzeit arbeiten sieben Angestellte in dem kleinen Betrieb vor den Toren Bremens, der im November 1999 seinen 20. Geburtstag feierte.

Das Jubiläum ist für Rolf Weinert aber kein Grund zur Euphorie. Seit einigen Jahren sinken die Verkaufszahlen seiner anspruchsvollen Modellbausätze langsam. Umsatzrückgänge sind in der Branche ein gut gehütetes Geheimnis, aber Rolf Weinert ist einer der ganz wenigen, die offen darüber sprechen.

Genauso offen gibt er zu, daß er sich bereits über neue Produkte Gedanken macht. Da kam der Gelegenheitskauf zweier Kunststoffspritzmaschinen mit passenden Formen gerade recht: Werbegeschenke sollen ein zweites Standbein des Familienbetriebs werden.

Für den Kleinserienhersteller sind es aber nicht allein die sinkenden Einkommen, die an den geringeren Absatzzahlen seiner Bausätze die Schuld tragen. Vielmehr sieht er den Nachwuchsmangel als Hauptgrund: "Nur noch die Älteren besitzen heute die Fertigkeiten, um einen anspruchsvollen Bausatz zusammenzusetzen." Die Ursache für dieses Generationsproblem bilden in Rolf Weinerts Augen die Lehrpläne an den Schulen: "Wo gibt es heute noch einen richtigen


Mit der 99 6001 erweiterte Weinert sein H0m-Sortiment an Harzbahnmodellen.


Stilecht: Ein Flügelsignal weist zum Firmeneingang.

Werkunterricht?", fragt er und verweist gleichzeitig auf die Konkurrenz durch den Computer: "Die Modelleisenbahn ist heute nicht mehr das einzige technische Spielzeug." Ein weiterer Grund besteht für ihn im Mangel an Mußestunden: "Viele Leute wollen sich inzwischen ganz einfach nicht mehr die Zeit nehmen."

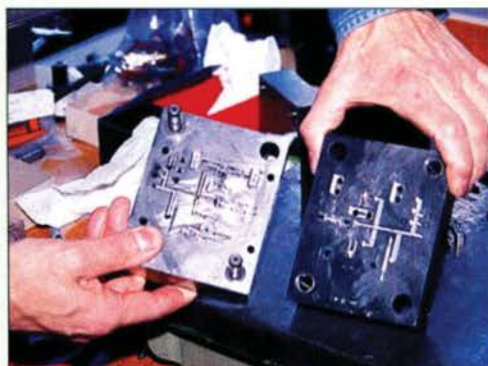
Allerdings haben nicht alle Bewohner der Bundesrepublik ein solches Problem mit der Zeit oder mangelhafte handwerkliche Fertigkeiten. "Besonders die Sachsen sind noch sehr aktiv in Sachen Modellbau", erklärt Rolf Weinert.

Bei allem Verständnis für das unterschiedliche Niveau, das viele Modellbauer bei ihren handwerklichen Fähigkeiten erreichen, bleibt Rolf Weinert aber doch ein Perfektionist. So ärgert sich der gelernte Dentaltechniker beispielsweise bei eingeschickten Modellen, die Kunden aus den Weinert-Bausätzen gefertigt haben, über schlecht versäuberte Gußgrate: "Das ist so, als wenn ich das Gemüse vor dem Kochen nicht putze."

Die Entrüstung des Herstellers über solche Versäumnisse mag verständlich sein. Denn vieles hat sich in den vergangenen Jahren verbessert, nicht zuletzt bei den Produkten des kleinen Unternehmens im niedersächsischen Weyhe-Dreye. Der Modellbau ist damit erheblich leichter geworden. "Was haben wir den Leuten eigentlich zugemutet?", fragt sich Rolf Weinert, wenn er an die Bauanleitungen seiner Bausätze aus den Anfangsjahren denkt. Aber nicht nur die sind ausführlicher geworden. Zum Standard, der vielen Modellbauern beinahe selbstverständlich erscheint, gehören mittlerweile auch vormontierte Fahrwerke.

Selbstkritik gehört dazu: Was haben wir ihnen zugemutet?

Gleichzeitig machten immer höhere Ansprüche an die Detaillierung die Produktion


Auch bei Weinert hat die Kunststoffspritztechnik mit modernen Stahlformen Einzug gehalten. Diese lohnen aber nur bei großen Stückzahlen.

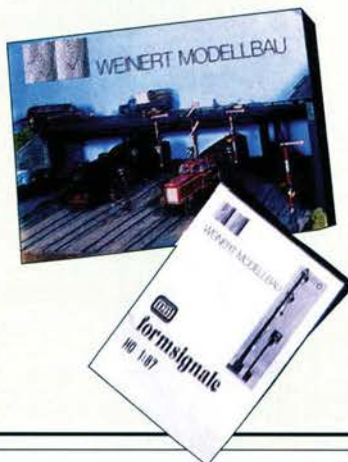

Die aus Messing gegossenen Bauteile sitzen noch auf dem Baum. Man trennt sie von Hand ab.


Firmenchef Rolf Weinert zeigt die einzelnen Formen für den Weißmetallschleuderguß. Sie werden aus Gummi hergestellt.



Von Bremen nach Weyhe-Dreye

Die ersten Serienprodukte aus dem Hause Weinert waren nach der Firmengründung im Jahr 1979 vorbildgetreue und zugleich maßstäbliche Signale. Zuvor hatte Rolf Weinert in einer Bremer Kellerwerkstatt in Handarbeit geringe Stückzahlen von DB-Triebwagenmodellen hergestellt. Langsam wuchsen die Fertigung und das Sortiment. 1982 war das junge Unternehmen erstmals auf der Nürnberger Spielwarenmesse vertreten. Den Messingguß fertigten zu diesem Zeitpunkt Schmuckbetriebe in Pforzheim. Im Jahr darauf erschien der erste Umrüstsatz für eine Lokomotive: Er verwandelte das H0-Modell der Altbau-01 von Roco in die DB-Variante mit Neubaukessel. Zwölf Monate später gab es mit dem ersten Komplettbausatz für eine Lokomotive erneut eine Premiere. Dabei handelte es sich mit der V 65 der DB aber um eine Maschine der Dieseltraktion. Mit dem ersten Farbkatalog 1985 baute man nicht nur das Sortiment an Zurüstteilen aus, sondern fertigte auch mit einer Kaelble-Zugmaschine den ersten LKW-Bausatz. Außerdem erhöhte der Betrieb seine Kapazitäten in der Produktion. Letztere erweiterte die Firma 1986 um die Messinggußfertigung; gleichzeitig kam das erste Schmalspurmodell auf den Markt. Ein Jahr später zog das Unternehmen aus Bremen ins niedersächsische Weyhe-Dreye um, wo man eine neue Werkstatt errichtet hatte.



Der erste Katalog war schwarz-weiß. 1985 wechselte man zu Farbdruck.

der Bausätze aufwendiger und damit auch teurer. “Sechs verschiedene Beschriftungssätze für ein Modell sind auch die sechsfachen Kosten”, erläutert Chefin und Ehefrau Birgit Weinert, die ihren Mann in dem kleinen Familienbetrieb tatkräftig unterstützt. Ein Beispiel für den heute bei Weinert erreichten Standard ist eine der in diesem Jahr präsentierten Neuheiten, die Tenderlok der Baureihe 85. Denn der H0-Bausatz der bulligen Maschine mit der Achsfolge 1' E 1' enthält über 350 Bauteile, viele davon aus Messingguß. Dieser Werkstoff ermöglicht hervorragende Detaillierungen, er erfordert aber in der Herstellung einen erheblichen Einsatz an Zeit und Energie. Denn bevor das fertige Bauteil vor dem Modellbauer liegt, sind insgesamt drei große Arbeitsschritte notwendig.

Als erstes stellt man vom jeweiligen Urmodell einen Abdruck in vulkanisiertem Kautschuk her. In den so entstandenen Hohlraum wird anschließend ein Spezialwachs gepreßt. Aus den entnommenen Wachsteilen formt eine Mitarbeiterin einen sogenannten Baum, den sie hinterher in ein kurzes Stahlrohr, die Küvette, stellt. In einem Vakuumvibrator wird eine gipsähnliche Masse in die Küvette gepreßt. Danach geht es über Nacht in den bis zu 700 Grad heißen Ofen, wo zwei Dinge geschehen: Das geschmolzene Wachs läuft aus der Formmasse, die gleichzeitig aushärtet. Am nächsten Morgen folgen die beiden letzten Arbeitsschritte: In einer großen Zentrifuge wird zunächst eine flüssige Messinglegierung in die eingespannte Küvette und damit in die entstandenen Hohlräume

Drei große Schritte bis zum fertigen Messinggußbauteil

gepreßt. So erhält man wieder einen Baum, diesmal aber nicht aus Wachs, sondern aus Messing. Ein Wasserstrahl befreit ihn von der Formmasse. Von Hand werden noch die einzelnen Teile des Messinggußbaumes abgetrennt.

Etwas weniger Aufwand erwartet den Produzenten bei



Mit dem Wachsschießautomaten preßt eine Weinert-Mitarbeiterin das Wachs in die Form des Urmodells.



Mit viel Sorgfalt nimmt sie danach die einzelnen Wachsteile heraus. Sie bilden die Basis für die Messingteile.



Zu einem Baum zusammengesetzt, warten die einzelnen Wachsteile auf das Einlegen in die Küvette. Das ist die Urform der Messingteile.



Brummi aus Weißmetall: Den LKW gibt es als Bausatz in H0. Er bietet eine gute Gelegenheit, mit dem Modellbau anzufangen.

der Herstellung der Weißmetallteile. Weil dieses Material schon bei geringeren Temperaturen schmilzt, ist lediglich eine rotierende Hartgummiform erforderlich.

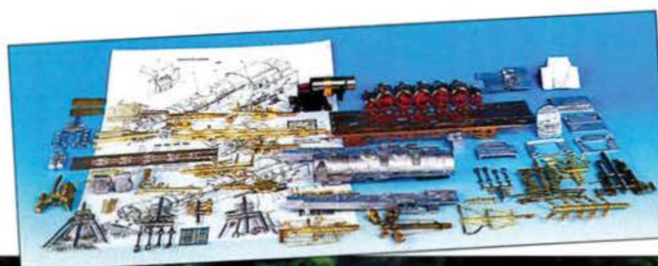
Wer sich von dem Firmeninhaber diese verschiedenen Herstellungsverfahren erklären läßt, merkt schnell, daß Rolf Weinert seine Arbeit mit Leidenschaft macht. Er kennt jeden Arbeitsschritt der Produktion, angefangen bei der Idee, fortgeführt mit dem Urmodell und dem Formenbau und endend bei der Produktion. Trotzdem fehlt dem engagierten Bausatzhersteller die Selbstkritik nicht: "Manchmal ", gesteht Rolf Weinert, "hängen wir uns mit unseren Ideen und Versprechungen zu weit aus dem Fenster." Deshalb hat er auch kein Problem mit berechtigten Beschwerden von Kunden, der Modellbauer bekennt allerdings ebenso: "Ab und zu würden wir uns schon über ein Lob freuen."

Obwohl Rolf Weinert skeptisch in die Zukunft des Hobbys Modellbahn blickt, wird er auch weiterhin dafür Modelle bauen. Das gewährleistet schon sein langer Atem, der ihm während der vergangenen zwei Jahrzehnte nicht ausgegangen ist und mit dem die Firma im niedersächsischen Weyhe-Dreye Schritt für Schritt ihr Sortiment ausgebaut hat. Aber er gibt freimütig zu: "Wenn die Nachfrage so bleibt, gibt es weniger Neuheiten, sonst powern wir uns kaputt."

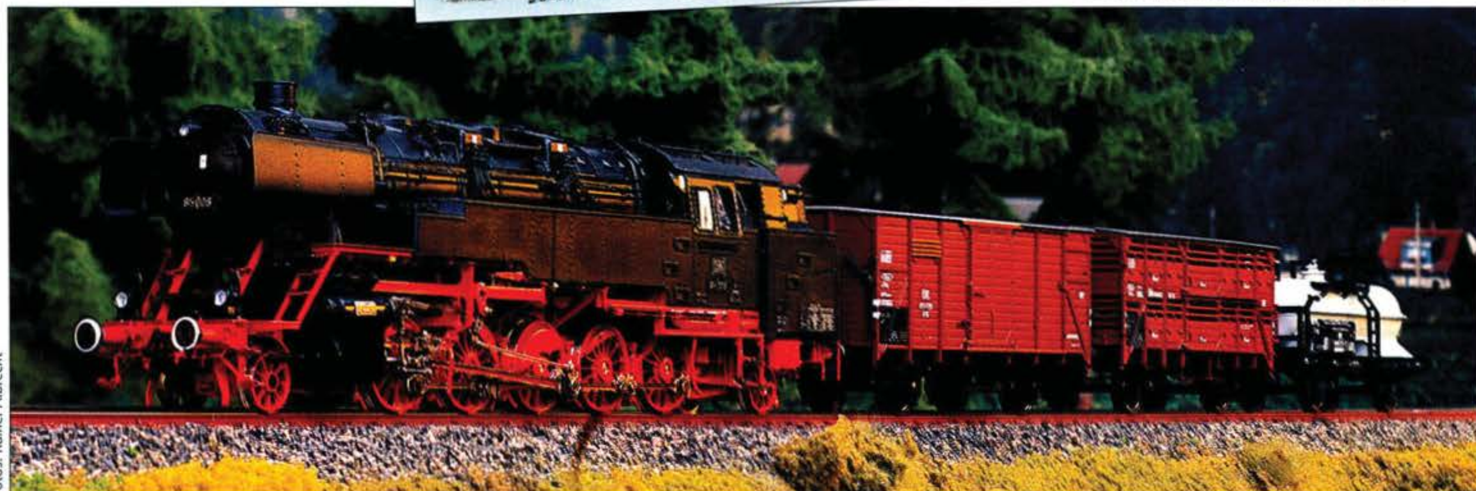
R. Albrecht/H.Lange

Auch Elektrokarren und Gabelstapler gehören zu dem mittlerweile recht umfangreichen Zubehörprogramm von Weinert.





Über 350 Teile umfaßt der H0-Bausatz der Tenderdampflok der Baureihe 85 (l.). Das Modell ist eine Weinert-Neuheit, die in diesem Jahr auf den Markt kam.



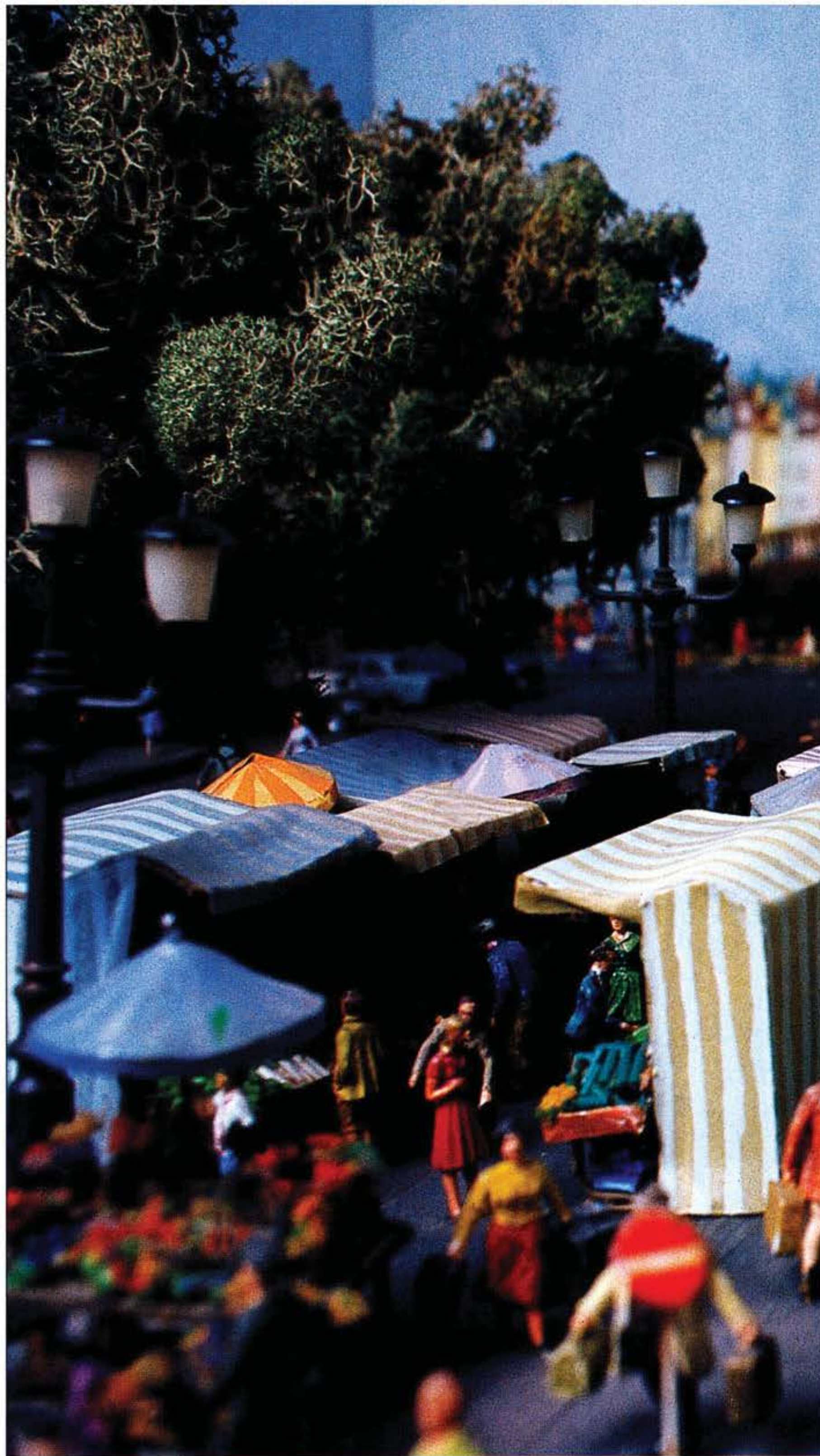
Fotos: Rainer Albrecht

Eigentlich wäre Horst Grafe gern Architekt geworden. Stattdessen ging´s in den Pütt. Seinen Traumberuf hat der Obersteiger dennoch ergriffen, als H0-Baumeister auf der Modellbahn: Marke Eigenbau sind alle Häuser.

"Die Tür müssen wir noch aushängen", begrüßt uns Horst Grafe. Eng, sehr eng ist´s im Modellbahnzimmer des Bergkamener Obersteigers im Ruhestand. So knapp bemessen ist der begehbare Teil, daß selbst MEB-Fotograf Jörg Hajt, sonst die Ruhe selbst, skeptisch die Stirn runzelt.

Stellen Sie sich einen Raum von 17 Quadratmetern Grundfläche vor und eine fast dreimal so große Modellbahnanlage. Das geht nicht, meinen Sie? Und ob das geht: Auf drei Gleisplan-Ebenen hat Stadtgründer Grafe sein Zippengrün samt Bahnhof Zippengrün-Süd, eingebettet in eine Mittelgebirgslandschaft, in Szene gesetzt. Dem Erbauer genügt ein schlauchartiges Areal, maximale Breite 70 Zentimeter, um sich inmitten seiner Miniaturwelt bewegen und Fahrregler sowie Stellpulte bedienen zu können.

Die aus Modellbahnersicht, weniger aus dem Blickwinkel des Fotografen, optimale Raumausnutzung hat ganz offenkundig Methode. Klar: Untertage ging´s auch recht beengt zu, zumal damals 1948, als Grafe im



In den Straßen von Zippengrün

Markttag in der Altstadt: An den Verkaufsbuden wird lautstark gefeilscht, während die Müllabfuhr die Tonnen entleert.



Die Illusion räumlicher Tiefe ist nahezu perfekt: Anlagengestaltung und Kulisse gehen unmerklich ineinander über.



Vogtländer Erinnerungen: Das Vorbild des repräsentativen, turmbekrönten Zippengrüner Rathauses steht in Ölsnitz.

April auf Dahlhauser Tiefbau zum ersten Mal in seinem Leben einfuhr. Bergmann Grafe lächelt versonnen, verrät dann: "Ich war 1WO!"

Aha, kein Wunder, daß der 76jährige Modellbahner nicht gerade unter Platzangst leidet: Grafe war im Krieg zuletzt erster Wachoffizier auf U 907 und kehrte als einer von wenigen U-Bootfahrern von See zurück.

Bis 1947 in Kriegsgefangenschaft, stellte sich für Grafe hernach die Frage: Was nun? Bergleute waren gesucht damals. Also machte sich der 25jährige auf nach Bochum, erkundigte sich: "Wo ist hier die nächste Zeche?" Schon am nächsten Tag wußte er nicht nur längst die Antwort, sondern brach bereits das schwarze Gold im Berg.

"Eigentlich wäre ich gerne Architekt geworden": Ein ganz klein wenig Bedauern ob des nicht verwirklichten Berufstraums schwingt in Grafes Stimme mit. Oder bilde ich mir das nur ein? Die Begeisterung für die Baukunst erklärt immerhin, warum die Modellstadt Zippengrün einen so hervorragenden Eindruck macht, die Häuser alles andere als Konfektionsware darstellen.

Doch davon später. Während Fotograf Hajt sein Arbeitsgerät in Stellung bringt, bleibt dem Anlagenerbauer Zeit, Thema und Konzeption zu erläutern. "In einer Mittelgebirgslandschaft treffen in einem Vorortbahnhof zwei doppelgleisige Hauptstrecken und eine eingleisige Nebenstrecke aufeinander und werden unter der Stadt dem Hauptbahnhof zugeführt", erklärt Horst Grafe. Da die innerstädtische Zentralstation nicht genügend Platz für Lok- und Wagenbereitstellung bietet, so die These des Planers, sind die entsprechenden Anlagen Bestandteil des Vorortbahnhofs. Der Hauptbahnhof selbst bleibt Fiktion. Mangels Platz hat Grafe auch die Ausfahrt auf der anderen Seite des Zippengrüner Stadtzentrums weglassen müssen. "Wegen der Lage der Zimmertür" mußte der begeisterte H0-Bahner der prosaischen Realität be-

Auch Raumnot macht erfinderisch: Untergrundbahn

grenzten Wohnraums Tribut zollen.

Dieses Problem löste der findige Kopf geschickt: Der Einbau von sich nicht niveaugleich kreuzenden Wendehämmern unterhalb der Stadt ermöglicht einen durchgehenden Betrieb, wahlweise auch

über die viele Meter langen, verdeckten Streckenpassagen der zweiten Anlagenebene oder über die Zufahrt zum Schattenbahnhof.

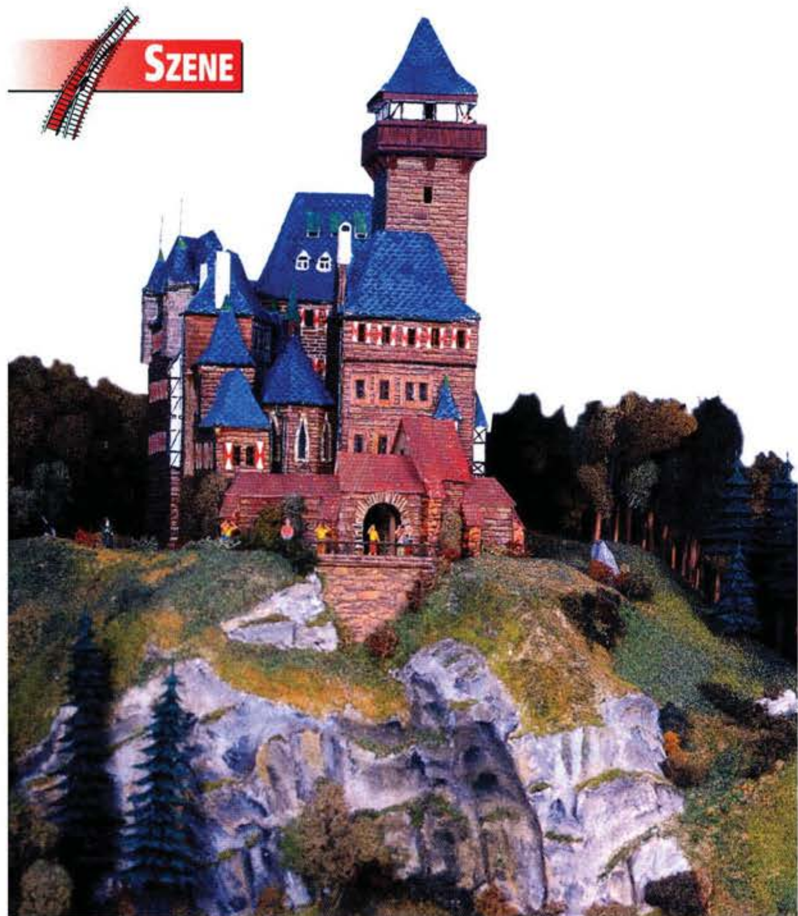
Was Grafes Bahnbetrieb in der H0-Welt so faszinierend macht: Das scheinbar Offensichtliche trügt. Wer etwa glaubt, der gerade in einem Tunnel verschwundene Personenzug mit preußischen Abteilwagen werde nun am offenkundig anderen Ende der Tunnelröhre wieder auftauchen, sieht sich getäuscht: Die Sekunden dehnen sich und, während der suchende Blick noch über die Landschaft irrt, fährt die mittlerweile verlorengegebene Garnitur am Bahnsteig 3 in die Vorortstation ein.



Geschickte Raumausnutzung: Der Zippengrüner Vorortbahnhof liegt tiefer als die malerischen Altstadthäuser.

Der Gleisplan oder ein Linsen in die normalerweise seitlich abgedeckte zweistöckige Unterwelt offenbart die Zusammenhänge. Die Streckenführung besteht lediglich aus vier verschlungenen Kreisen. Jener der eingleisigen Nebenbahn folgt dem klassischen Hundeknochenprinzip. Was aber auch nicht auffällt, da die Nebenstrecke, die den Dorfbahnhof Nussert mit Zippengrün-Süd verbindet, nur an wenigen Stellen oberirdisch verläuft. "Um im Landschaftsteil meiner Anlage eine Überfüllung mit Gleisen zu vermeiden", hat Horst Grafe eine einleuchtende Erklärung parat.

"Auf meinen drei Hauptstreckenkreisen können bis zu je vier Züge im Blocksystem



Adel verpflichtet: Die herzogliche Trutzveste, bei der Burg Elz Pate stand, beherrscht das weite Tal um Zippengrün.

fahren", erzählt Zippengrüns Fahrdienstleiter. Das ergibt bei zwölf Zügen immer neue Kombinationen im zweigleisigen Begegnungsverkehr. Der übersichtlichen Steuerung wegen hat Grafe den einzelnen Kreisen die Farben Rot, Blau und Grün zugeordnet.

Der Nebenbahnbetrieb findet halbautomatisch statt. In Zippengrün-Süd erfolgt ein einfacher Zugwechsel. Auf der anderen Anlagenseite verschwindet der Bummelzug hinter Nussert im Tunnel, wendelt und löst über eins der Speichergleise 21 bis 26 nach manueller Gleisvorwahl ebenfalls einen Zugwechsel aus.

Alles in allem können so gleichzeitig 14 Einheiten über die Schienen rollen. "Lange darf man das allerdings nicht machen", gesteht der Meister über die Fahrregler ein. Allzuschnell geht nämlich der Überblick verloren, und dann schepper´s schon mal vernehmlich auf den H0-Bahnanlagen. Im Untergrund zumal, wo Märklins betagte M-Gleise ein Schattendasein führen.

Als alter Märklinist – die erste 00-Bahn aus Göppingen gab´s anno 1937 zur Konfirmation – steht Horst Grafe zum Dreischienengleis, auch wenn es längst nur noch Punktkontakte in der Mitte hat. Die meisten Weichen und Doppelkreuzungsweichen stammen

Fahrbetrieb mit Gleichstrom auf den Puko-Schienen

ebenfalls aus Märklinzeiten. Lediglich im Betriebsbahnhof verwandte Gleisbauer Grafe Pilz-Weichenbausätze. Das sonstige sichtbare Schienenmaterial ist allerdings beileibe kein K-Gleis: "Roco-Flexgleis



Am Rande des Stadtzentrums: Zwischen Bahnstation und Stadtkirche herrscht zu jeder Tageszeit emsiges Treiben.

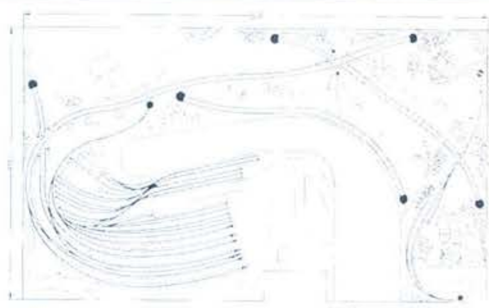
mit Kesselbauer-Mittelleiter" fand des Obersteigers uneingeschränkte Zustimmung.

"Frühere Anlagen habe ich auch mit Trix-Express-Gleisen gebaut", erinnert sich Grafe, der 1964 dem Wechselstromsystem abschwor und seither seine Dreischienengleise mit Zweileiter-Gleichstrom beschickt. "Mit Gleichstrom verbessern sich die Fahreigenschaften der Triebfahrzeuge", war der langjährige Modellbahner nie ein Fan der Bocksprünge beim Fahrtrichtungswechsel.

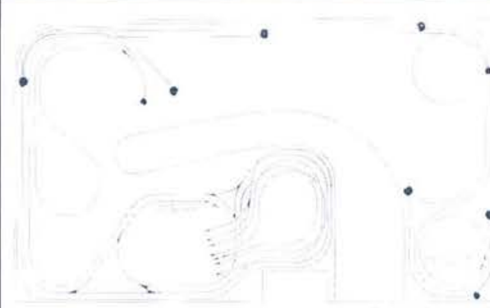
"Es war einfacher, Gleichstrommodellen Mittelschleifer zu verpassen, als sie auf Wechselstrom umzustellen", nennt Horst Grafe einen weiteren Grund für seinen Sonderweg. Angesichts eines wachsenden Lokbestands abseits der Märklin-Produkte fiel diese Entscheidung nicht schwer. Den Nachkriegs-Neustart des Bergmanns in Sachen elektrischer Eisenbahn hatte bereits ein Piko-Modell der Baureihe 55 markiert. Die Märklin-Loks rüstete Grafe mit Dioden aus. Auch die blauen Märklin-Trafos sind noch im Einsatz.

Wie das? Ganz einfach: "Ich habe Fünfampère-Gleichrichter dahintergeschaltet und fertig", schmunzelt der Ruheständler, dem seinerzeit Sohn Wolfram, inzwischen ein erfolgreicher Diplom-Ingenieur, auch in technischen Fragen eine wertvolle Hilfe war. Sohnemann konstruierte zum Bei-

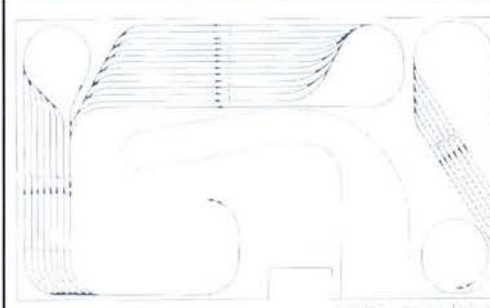
Zeichnungen: Horst Grafe



Zwei doppelgleisige Hauptstrecken und eine eingleisige Nebenbahnlinie münden in den...



...Vorortbahnhof. Die Gleisanlage besteht aus vier verschlungenen Kreisen, die verdeckt...



...zu den beiden Schattenbahnhöfen mit ihren 20 und sechs Speichergleisen führen.

spiel die Tunnelportale. "Erst dachte ich, die wären viel zu groß", lacht der Vater, "aber ich muß gestehen: Sie sind genau richtig!"

Klar, schließlich wurden, mit Ausnahme der Bw-Gleise an den Damplokbehandlungsanlagen, alle Strecken elektrifiziert. Die Oberleitung – funktionsfähig, versteht sich – er-

Betriebssicher mit dünnem Fahrdraht: PGH-Oberleitung

innert sehr stark an die jüngst von Viessmann herausgebrachte Neuheit. Kein Gedanke: "Die Oberleitung stammt von der ehemaligen PGH Plauen", winkt Horst Grafe ab und lobt das DDR-Produkt: "Diese Oberleitung ist problemlos einzubauen, hat Zickzack-Aufhängung, ist betriebssicher und reparaturfreundlich und hat dünne Fahrdrähte, die, graubraun gestrichen, die Landschaft nicht verschandeln."

Apropos Landschaft: Wie sieht´s denn mit deren Gestaltung und dem Anlagenaufbau aus?

"Die Anlage ist auf einem Gerüst aus gehobelten Dachlatten aufgebaut; die Gleise liegen auf passend zurechtgesägten Spanplatten von elf Millimetern Dicke", erzählt unser Gastgeber. Auf das Lattengerüst nagelten und leimten Vater und Sohn Konturbretter, überzogen sie anfangs mit Packpapier, später mit einem Geflecht aus Kartonstreifen. Mehrere Schichten kleingerissenen Zeitungspapiers und zum Schluß "drei bis vier Lagen Toilettenpapier, alles mit Tapetenkleister verleimt", so Landschaftsgestalter Grafe, folgten.

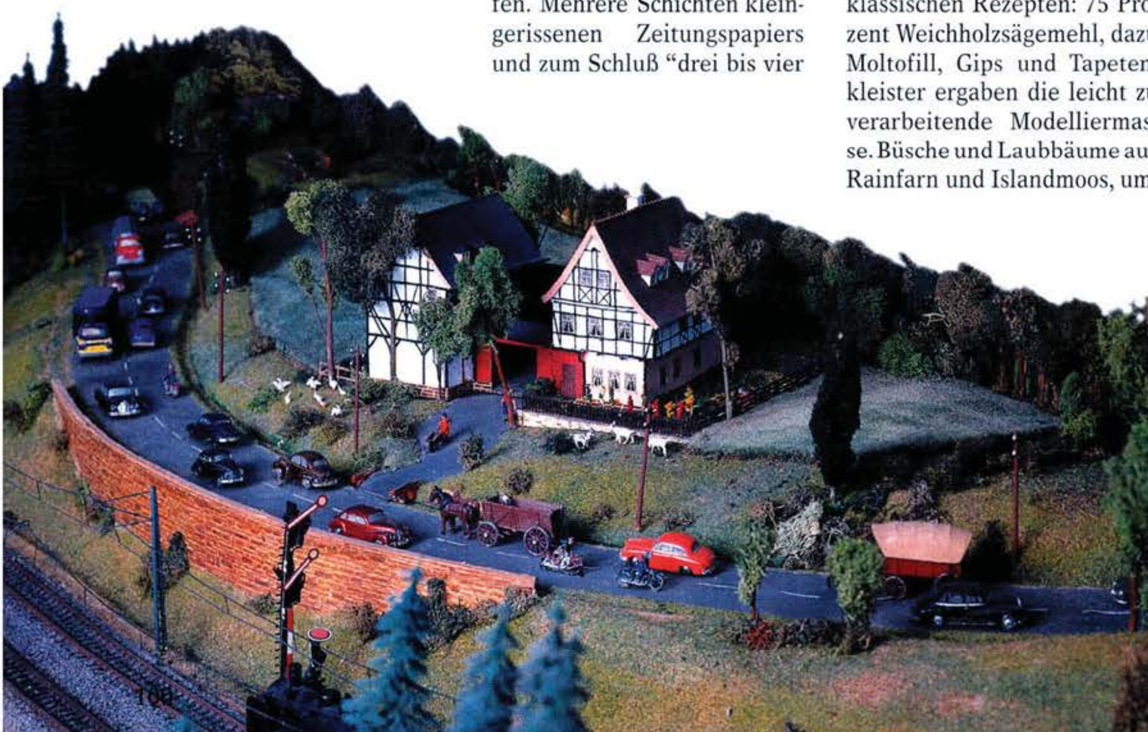
Auch die Herstellung der aufzutragenden Deckspachtelschicht orientierte sich an den klassischen Rezepten: 75 Prozent Weichholzsägemehl, dazu Moltofill, Gips und Tapetenkleister ergaben die leicht zu verarbeitende Modelliermasse. Büsche und Laubbäume aus Rainfarn und Islandmoos, umgestaltete Nadelbäume aus Faller- und Vero-Produktion bestimmen die Flora. Als Hintergrundkulisse dienen Kalenderblätter. "Wichtig ist, die Landschaft von hinten nach vorn auszugestalten", verrät Grafe einen Trick. Andernfalls, so seine Erfahrung, stimme der Gesamteindruck nicht.

Während wir uns noch unterhalten, ertönen plötzlich, leise erst, dann lauter werdend, Sprechchöre. Horst Grafe schaut hinüber in die Zippengrüner Altstadt: "Ach ja, heute ist da die Demonstration der Rentner angesagt!"

Und in der Tat: Richtung Marktplatz bewegt sich ein wüster Haufen, an der Spitze Theo Grünspahn und Gustav Kannimmer. Zippengrüns

Anlagen-Steckbrief

H0-Anlage in Platten- und Rahmenbauweise auf drei Ebenen
Maße: 5,5 x 3,1 m, abzüglich I-förmigem Mittelgang
Erbauer: Horst und Wolfram Grafe
System: Zweileiter-Gleichstrom auf Dreischienen-Gleisen
Epoche: III, Mitte der 60er Jahre
Gleislänge: Zirka 150 m; **Oberleitungslänge:** Zirka 140 m
Rollendes Material: Märklin, Trix, Fleischmann, Roco, Rivarossi, Lima, Piko, Sachsenmodelle, Hruska, Liliput u.a.
Betrieb: Analog, Blocksteuerung mit BTTB-Relais
Bauzeit: Fünf Jahre
Vorbild: Mittelgebirgsregion, Gebäude aus Meißen, Lünen etc.



Bei Bauer Piepenbrink ist es vorbei mit der ländlichen Ruhe: Der Straßenverkehr nimmt immer mehr zu.

graue Panther haben das Gesetz des Handelns an sich gerissen. Neugierige bleiben auf den Bürgersteigen stehen. Fenster werden geöffnet. Aus einem lugt ein von den Jahren gebeugter Mann. "Mein Schwiegervater", kommentiert augenzwinkernd Horst Grafe die Szene.

Hier stimmt alles: Die Leute – "Habe ich überm Eierkocher verformt" – wie die Fahrzeuge und vor allem eben die Häuser. An die 100 sind´s in der Altstadt. "Alles Eigenbauten, viele nach Vorbildern, andere nach eigenen Entwürfen", erwähnt der Stadtgründer Zippengrüns. Als H0-Baumeister konnte Ex-Bergmann Grafe wenigstens ein Zipfelchen seines Traumberufs erhaschen.

Aus hartverleimter, zwei Millimeter starker Pappe, versehen mit Stabilisierungsrippen, entstanden im Maßstab 1:87 das Rathaus Ölsnitz, die Schaufront der Lengenfelder Kirche, Altstadthäuser aus Meißen, Görlitz, Lünen, seitenverkehrt das Empfangsgebäude Großgörschenstraße der Wannseebahn.

Lünen ist in Bergkamens Nachbarschaft, aber Berliner, Vogtländer und sächsische Vorbilder? "Ich bin ein Beutewestfale", gesteht Grafe. Seine Wiege stand in Zwickau, seine Frau stammt aus Lengenfeld.

Nicht aus der grafschen Bauhütte kommen lediglich ein Güterschuppen, zwei Stellwerke und der Bw-Wasserturm. Und die Burg, Elz läßt grüßen, ist aus Sperrholz. "Aus Sargholzabfällen, genau genommen", läßt sich Horst Grafe vernehmen. Ein Sinn für hintergründigen Humor ist ihm nicht abzusprechen: Ob beim Marktplatzstandbild des Stadtpatrons "Herzog Heinrich der Heizbare" oder am Wohnhaus Dr. Maukes, der hier einst "den Fußpilz erfand".

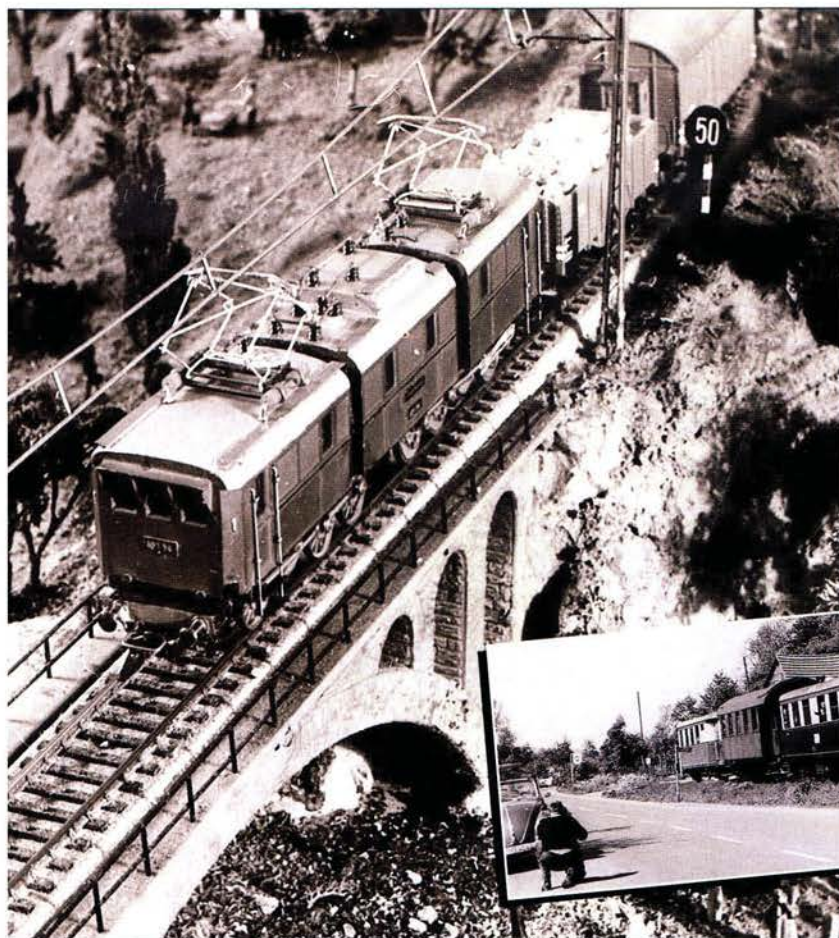
Und was forderten doch gleich die Demonstranten? Richtig: "Mehr Freizeit für Rentner!" *Karlheinz Haucke*

Fotos: Jörg Hajt



Ob bei Fußpilz oder Hämorrhoiden: Die medizinische Versorgung Zippengrüns läßt keine Wünsche offen.

VORSCHAU





Ritter-Spiele Burg Dübelstein nahe Zürich ging im Dreißigjährigen Krieg unter. Aus ganz normalem Baugips hat Dioramenspezialist Manfred Luft dem alten Rittersitz zu einem zumindest im Maßstab 1:87 preiswerten Wiederaufbau verholfen.

Doppel-Begabung Ohne ihn wäre die Eisenbahn-Fotografie der Nachkriegszeit um vieles ärmer: Der Mann mit dem Käfer-Cabrio, Dr. Rolf Brüning, setzte aber auch schon vor 45 Jahren Modellbahn-Maßstäbe, so mit seiner ersten Selbstbau-Lok, der E91. Und aktiv ist er noch immer.



Tausch-Handel Der sächsische Semmering droht, zum Bauernopfer zu werden. Statt Sebnitz – Bad Schandau bekam die Strecke Neustadt – Pirna den Ausbauzuschlag. Ist das Aus im Polenztal beschlossene Sache?

Das Februar-Heft erscheint am 19. Januar bei Ihrem Zeitschriften-Händler – immer an einem Mittwoch



Grenz-Verkehr Zehn Jahre ist es her, seit die bayrische Waldbahn aus ihrem Dornröschenschlaf erwachte. Mit dem Ende des Ostblocks kam für Bayerisch Eisenstein, den Zwangskopfbahnhof "am Ende der Welt", die Renaissance als Grenzstation.

Schleuder-Traum Winter auf der Modellbahn hat den Hauch des Besonderen. Sobald dann auch noch eine emsig arbeitende Schneeschleuder im Einsatz ist, kennt das Staunen keine Grenzen. Der große Werkstattbeitrag zeigt, wie aus einem Günther-H0-Bausatz ein echtes Funktionsmodell entsteht.

Außerdem

Rollende Bundesstraße
Motorisierte Pkw, Busse und Laster rollen über H0-Straßen: Probefahrt mit dem neuen System von Weichert.

Gas gegeben
Die alten Formsignale mit Gasbeleuchtung sind auf dem Rückzug, mit ihnen der Propanzug.

Spur der Mitte
Im Szene-Mittelpunkt: Große TT-Anlage mit allem, was Fans freut.

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlaß vor.

1960 -2000
ARNOLD®
40 Jahre N-Spur

1906 - 1960 - 2000

Sehr geehrte Modellbahnfreunde,

seit 1906 kennt man Arnold als Hersteller hochwertiger Spielwaren. Im Jahr 1960 überraschte das Nürnberger Traditionsunternehmen mit der ersten seriengefertigten elektrischen Modelleisenbahn im Maßstab 1:160... die N-Spur war geboren.

Somit wird das Jahr 2000 das Jubiläumsjahr der N-Spur. In 40 Jahren ist die N-Spur zu einer der weitverbreitesten Spurweiten weltweit geworden. Eng verbunden mit dieser Entwicklung ist der Name Arnold.

Auch im Jahr 2000 bieten wir Ihnen Modelle für die N-Spur, die höchsten Ansprüchen gerecht werden. Unser Neuheitenprogramm erhalten Sie ab Mitte Februar im guten Fachhandel.

Feiern Sie zusammen mit Arnold 40 Jahre N-Spur. Im Jubiläumsjahr bieten wir Ihnen eine Reihe von Höhepunkten. Freuen Sie sich auf unsere Jubiläumsprodukte, eine Ausstellung des Firmenarchivs, Werksbesichtigungen und vieles mehr.
Details werden wir Ihnen im Frühjahr nennen.

Sollten Sie Probleme haben, Arnold-Produkte im Fachhandel zu erwerben, wenden Sie sich an uns. Wir helfen Ihnen gerne bei der Beschaffung Ihres Wunschmodells.

Wir danken Ihnen für die langjährige Treue und freuen uns auf viele weitere erfolgreiche Jahre

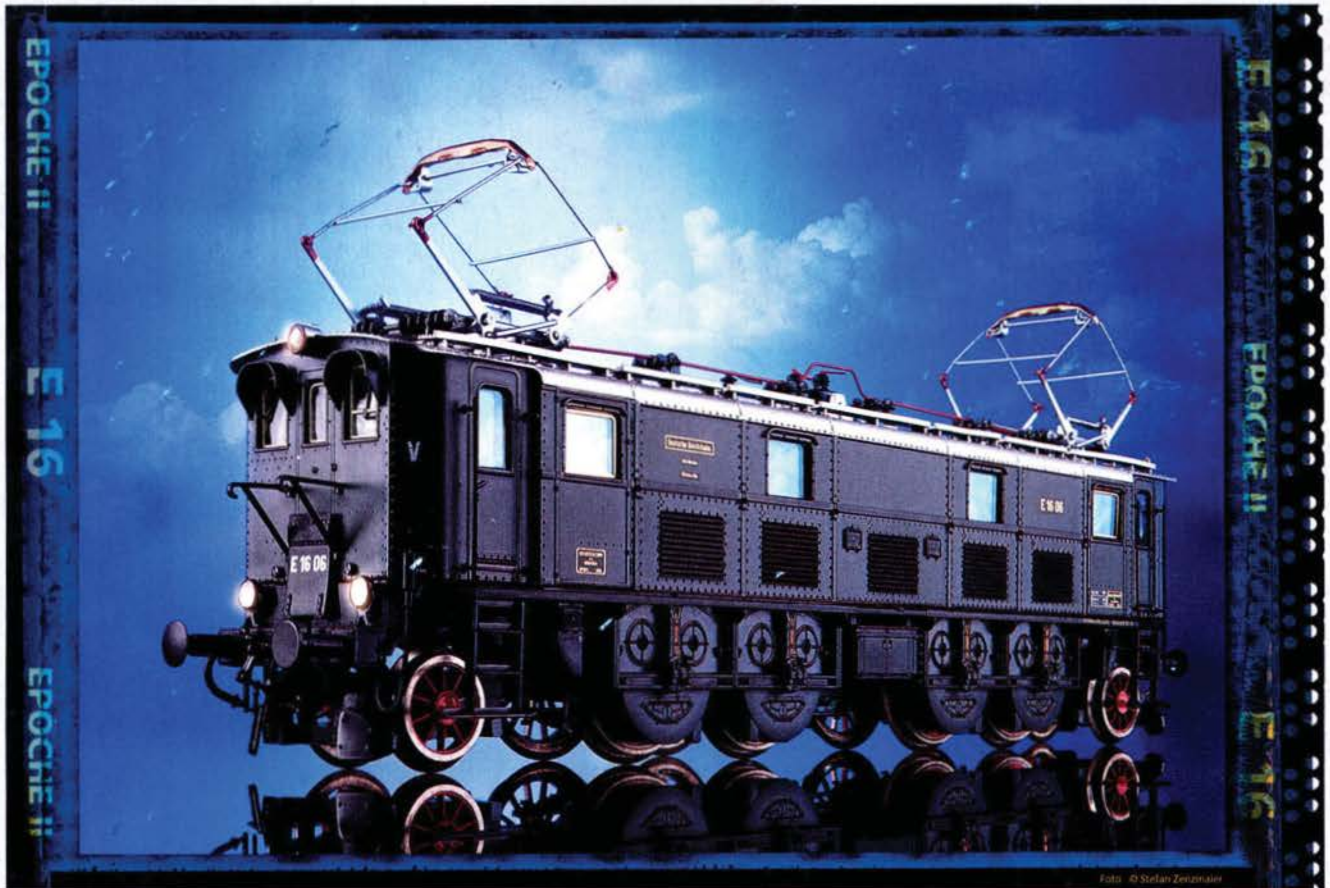
Ihre
Arnold Modelleisenbahnen GmbH

ARNOLD Modelleisenbahnen GmbH - Meisenweg 1 - D-92360 Mühlhausen/Sulz.
http://www.arnold-digital.de   marketing.ar@arnoldmodel.com

„PASINGTON AB 16.55 UHR!"

könnte genauso ein Film für die große alte Dame **E 16** zum Mitwirken gewesen sein wie

„MORD IM OKZIDENT-EXPRESS",



hätte nicht die berühmte Schriftstellerin Amalia Christ ... Aber lassen wir die Wortspielerei! Ein richtiger Krimi- und Eisenbahnfreund weiß den Titel bestimmt richtig zu deuten. Zwingend zu verwenden sind hier die Worte „große alte Dame", denn selbst noch in den siebziger Jahren strahlte die E 16 eine Würdigkeit, eine Erhabenheit aus, die nur altem „Eisenbahnadel" zu eigen ist. Zwar waren in jenen Jahren einige Lokomotiven nur mehr für sekundäre Arbeiten eingesetzt – wie z. B. die Bereitstellung von Leergarnituren von München-Pasing aus –, doch folgten immer wieder große Auftritte bei Sondereinsätzen.

Zur Reichsbahnzeit war sie natürlich immer ein Star und so typisch bayerisch fast wie die Lederhose. Bei ihrer Indienststellung – noch unter der bayerischen Bezeichnung ES 1 – war sie eine kleine Sensation, denn sie war die erste deutsche Elektroschnellzuglokomotive, die sich durch den einseitigen Buchli-Antrieb der sonst obligaten Treibstangen entledigt sah. Und so schließt sich der Kreis zum Titel: nämlich, daß große Lokomotiven große Züge führten und führen! Die E 16 z. B. den Orient-Expreß!

Die insgesamt 21 Lokomotiven dieser Baureihe sind miteinander nicht vollig ident, denn unter der Bezeichnung E 16 verstecken sich zwei, ganz genau genommen sogar 3 unterschiedliche Serien: E 16 01–10 kamen 1926 zum Einsatz, E 16 11–17 folgten als verstärkte Variante ein Jahr später, und E 16 18–21 (1932/33) wurden aufgrund ihrer baulichen Änderungen als E 16[1] geführt.
Die Änderungen der E 16[1] betrafen in erster Linie die Stahlgußgehäuse der großen Zahnräder, die durch einen Stahlgußrahmen ersetzt wurden, und ein etwas höheres Dach.

Das Roco-Modell ist eine exakte Nachbildung der E 16 06, wie sie zur Reichsbahnzeit im Einsatz stand. (Früher erschienene Roco E 16-Modelle entstammen der dritten Serie – E 16[1]!) Neuer Antrieb mit einem fünfpoligen, schräggenuteten Motor mit gewuchtetem Rotor und zwei Schwungmassen und tiefliegendem Schwerpunkt; weitgehende Neukonstruktion, Antrieb auf alle vier Treibachsen (auch Wechselstromversion), Gleichstrom- mit Schnittstelle, Wechselstromversion serienmäßig mit Dekoder für das Märklin*-Motorola**-Format ...

Art.-Nr. **63620**, E 16, DRG, Ep. II, Gleichstromausführung;
Art.-Nr. **69620**, E 16, DRG, Ep. II, Wechselstromausführung
– demnächst bei Ihrem Fachhändler!

e-mail: roco@roco-modeltoys.co.at

http://www.roco.co.at

A: ROCO MODELLSPIELWAREN
GMBH
A-5033 Salzburg
Jakob-Auer-Straße 8

CH: ROCO MODELLSPIELWAREN
GmbH
CH-9445 Rebstein
Balgacherstrasse 14

D: ROCO MODELLSPIELWAREN
Vertriebsgesellschaft mbH & Co.
Handels-KG, D-83395 Freilassing
Georg-Wrede-Straße 49

